

IBM Software Group



IBM Software Guide



Martina Fiddrich
Leiterin Software Group Marketing
IBM Deutschland GmbH

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie wissen es aus eigener Erfahrung: Für eine flexible Geschäftstätigkeit braucht es eine flexible IT. Nur wenn sie keine Systemgrenzen mehr hat, kann die IT Ihren Geschäftserfolg wirksam unterstützen. Mit IBM Middleware können Sie diese flexible IT auf der Basis einer service-orientierten Architektur (SOA) realisieren. Analysten beobachten bereits heute eine weite Verbreitung von SOA als ein Architekturtypus, mit dem die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern sind.

IBM kann Ihnen alles bieten, was Sie für eine Flexibilisierung Ihrer IT unter Berücksichtigung Ihrer vorhandenen Systeme und Investitionen brauchen: Mit dem Software Guide 2006 erhalten Sie den kompletten Überblick über bewährte Tools und zahlreiche Neuheiten aus den IBM Software Brands, die sich alle durch konsequente Orientierung an den Prinzipien des Open Computing auszeichnen und den SOA-Ansatz unterstützen.

In seiner Gesamtheit deckt das IBM Portfolio alle Kernbereiche eines Unternehmens ab:

- *IBM DB2 verwaltet Geschäftsdaten sicher und macht sie auswertbar.*
- *IBM Lotus Software steigert die Produktivität der Mitarbeiter.*
- *IBM Rational steht für prozessorientierte Anwendungsentwicklung und optimiertes Portfolio-management.*
- *IBM Tivoli sorgt für einen sicheren Betrieb Ihrer IT.*
- *IBM WebSphere ermöglicht die flexible, schrittweise Integration von Prozessen, Services und Diensten.*

In all diesen Bereichen stellen wir Ihnen außerdem zahlreiche neue Branchenlösungen und spezielle Angebote für den Mittelstand vor. Lassen Sie sich auf gute Ideen bringen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Martina Fiddrich

WebSphere



IBM WEBSPHERE PRÄSENTIERT

SIE vs UMSCHREIBEN, UMDENKEN, ALLES UMWERFEN

MANGELNDE FLEXIBILITÄT TRIFFT AUF SERVICE-ORIENTED ARCHITECTURE (SOA)

**PLUS: HANDFESTE BUSINESS-VORTEILE ★ BEST PRACTICES FÜR BESTE ERGEBNISSE
MEHR ALS 10 JAHRE ÜBERLEGENE KOMPETENZ BEI INTEGRATION**

MIT DABEI:

DER SCHNELLERE UND EINFACHERE
WEG, SOA ZU IMPLEMENTIEREN

SUPPORT FÜR ÜBER
80 BETRIEBSSYSTEM-KONFIGURATIONEN

UNSCHLAGBARE BRANCHEN- UND
PROZESSEXPERTISE

IBM MIDDLEWARE. LEISTUNGSSTARK. BEWÄHRT.

HOLEN SIE SICH DEN SIEG UNTER WWW.IBM.COM/MIDDLEWARE/SOA/DE
BEI DIESEM KAMPF KÖNNEN SIE IHRE VORHANDENEN INVESTITIONEN MIT IN DEN RING NEHMEN

IBM, das IBM Logo und WebSphere sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den Vereinigten Staaten und /oder anderen Ländern. Andere Namen von Firmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder eingetragene Namen ihrer jeweiligen Inhaber sein. © 2005 IBM Corporation 2005. Alle Rechte vorbehalten. O&M IBM SW 34/05

Serviceorientierte Architekturen Seite 6

DB2

IBM DB2 Information Management Software.....	Seite 12
DB2-, IMS- und Informix-Datenbanken.....	Seite 14
Datenbank-Tools.....	Seite 22
Business-Intelligence-Lösungen.....	Seite 27
Content-Management-Lösungen.....	Seite 35
Kontakt.....	Seite 39

Lotus

IBM Lotus Software.....	Seite 42
Messaging und Collaboration Software.....	Seite 44
Instant Messaging, Web Conferencing und Team Collaboration Software.....	Seite 48
Knowledge Discovery Software.....	Seite 50
E-Learning Software.....	Seite 52
IBM Workplace Software & IBM WebSphere Portal Server.....	Seite 53
Desktop Software.....	Seite 58
Kontakt.....	Seite 60

Rational

IBM Rational Software.....	Seite 64
Anforderungsmanagement, Analyse und Modellierung.....	Seite 70
Design & Implementierung.....	Seite 72
Qualitätsmanagement und Software-Test.....	Seite 74
Konfigurations- und Änderungsmanagement.....	Seite 76
Prozess- und Projektmanagement.....	Seite 78

Tivoli

IBM Tivoli Software.....	Seite 84
Lösungen für die Automatisierung.....	Seite 87
Security Management.....	Seite 95
Storage Management.....	Seite 99
Kontakt.....	Seite 103

WebSphere

IBM WebSphere Software.....	Seite 106
Operational Excellence.....	Seite 108
Improved Flexibility and Speed.....	Seite 114
Innovative Interaction.....	Seite 116
Informationsintegrations-Lösungen.....	Seite 119
WebSphere Data Integration Suite.....	Seite 123
Kontakt.....	Seite 123

Per Express zum Ziel..... Seite 125

IBM PartnerWorld..... Seite 128

IBM developerWorks..... Seite 135

IBM Lösungsverzeichnisse..... Seite 138



Serviceorientierte Architekturen:

So macht Ihre IT jede Geschäftsprozess-Änderung mit!

Grundlegende Änderungen der Geschäftsprozesse betreffen in der Regel nicht nur die Produktentwicklung oder das Personalwesen, die Lieferkette oder die Produktion, sondern mehrere Kernbereiche eines Unternehmens. Und dann stellt sich die Frage: Wie gut spielt Ihre IT mit?

Idealerweise sollten solche Änderungen ohne großen Aufwand realisierbar sein. Wenn Ihre IT auf einer modular strukturierten Architektur und offenen Standards basiert, können Änderungen schnell und nahezu mühelos implementiert werden. Nicht nur das: Der neue Ansatz, IT-Architekturen serviceorientiert zu gestalten, macht IT-Systeme überschaubarer und leichter verwaltbar.

Was ist SOA?

Das Konzept der serviceorientierten Architektur (SOA) hat sich inzwischen in zahlreichen Unternehmen aller Branchen durchgesetzt. SOA ist eine Instanz, die Geschäftsprozesse und die sie unterstützende IT miteinander verbindet: Prozesse und IT werden als eine Kombination von ‘Services’ dargestellt, die beliebig und ohne großen Aufwand geändert werden kann. Unter ‘Service’ versteht man in diesem Zusammenhang einen einzelnen Arbeitsschritt eines Geschäftsprozesses, an den die ihn darstellende IT-Funktionalität gekoppelt ist. Diese Services können im Rahmen jeder Anwendung aufgerufen werden, unabhängig von technischen Details wie Programmiersprache, Implementierungsstandort, Transportprotokoll, Hardwareplattform oder Betriebssystem. Das heißt: Sie arbeiten mit standardisierten Modulen, die immer wieder verwendet und frei kombiniert werden können. Wenn Sie den Geschäftsprozess durch eine Neukombination der Services ändern, passt sich der dazugehörige IT-Prozess entsprechend an. Eine SOA ist somit fähig, vorhandene Komponenten und Assets zu integrieren und für die jeweilige Umsetzung zu optimieren. Sie gewährt Ihnen höchstmöglichen Investitionsschutz und kann schrittweise eingeführt werden. So können Sie solche Änderungen ohne großen finanziellen, zeitlichen und administrativen Aufwand vornehmen.

IBM – Ihr Partner für serviceorientierte Architekturen

Für den Aufbau einer SOA sind Produkte erforderlich, die Open Computing ermöglichen. Durch die konsequente Orientierung an offenen Standards hat IBM eine Software-Produktpalette entwickelt, die für den SOA-Ansatz geeignet ist. Damit hat IBM die Entwicklung von SOA selbst entscheidend mitgeprägt und sie engagiert sich weiterhin für neue Technologien zu SOA und Web Services. Sie erhalten von IBM Komponenten für eine flexible und rekonfigurierbare IT-Umgebung, die Ihre Geschäftsprozesse on demand und kostengünstig unterstützt. Außerdem berät IBM Sie bei der Planung, Entwicklung und Implementierung serviceorientierter Architekturen.

IBM Software und SOA

Alle Produktfamilien der IBM Software Group bauen auf der SOA-Kompetenz von IBM auf und unterstützen diesen Ansatz. In Zukunft sollen IBM WebSphere, IBM Rational und IBM Tivoli Software noch besser miteinander verknüpfbar werden. Die neuen Services beinhalten den laufenden Support für SOA-Installationen bereits jetzt.

WebSphere

Mit weltweit mehr als 85.000 Kunden ist WebSphere die am schnellsten wachsende Java Application Server Plattform im Markt. Im Bereich Enterprise Application Integration ist IBM mit MQSeries als Messaging-basierter Integrations-Infrastruktur marktführend, und IBM WebSphere Application Server stellt als Plattform für Web Services eine solide Grundarchitektur für SOA dar. Die IBM WebSphere Produktpalette wurde um zahlreiche SOA-unterstützende Produkte erweitert – dazu gehören z.B. der IBM WebSphere Enterprise Service Bus (ESB), der Web-Services-Anwendungen mit Diensten verbindet, oder die neue Version des IBM WebSphere Message Broker zur standardunabhängigen Datentransformation. Eine weitere neue Lösung ist der IBM WebSphere Process Server für eine leichtere und schnellere Integration von Geschäftsprozessen. Zur Modellierung einer SOA gibt es jetzt den IBM WebSphere Business Modeler und für ihre Implementierung den IBM WebSphere Integration Developer.



Rational

Mit den Werkzeugen von IBM Rational lassen sich serviceorientierte Architekturen entwickeln. Damit bietet Rational auch Hilfsmittel, um unternehmenseigene Services zu gestalten und in die SOA-Infrastruktur einzubinden – so etwa die neue Version des IBM Rational Application Developers und den IBM Rational Software Architect.

Tivoli

IBM Tivoli leistet das Systemmanagement und überwacht damit das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten, das über Web Services verwirklicht wird. In diesem Bereich gibt es neue Management-Software für kombinierte Anwendungen. Damit können Unternehmen ihre SOA-basierten Lösungen verwalten und deren Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit sicherstellen.

Lotus

IBM Lotus ist die Software-Produktfamilie zum Thema Wissensvermittlung und bietet ein breites Spektrum von Lösungen – von Messaging und Collaboration bis Portallösungen. Der SOA-Ansatz gewährleistet das Zusammenspiel der erforderlichen Web Services und stellt sicher, dass alle Portlets auf der Portaloberfläche im Hintergrund gut miteinander harmonieren.

Services

IBM Information Technology Services unterstützt SOA mit vier neuen professionellen Dienstleistungen:

- *Steuerungs-, Dokumentations- und Coaching-Service: Dieses Angebot hilft Unternehmen, ihre SOA-Initiativen, -Software und -Investitionen mit den Geschäftszielen in Einklang zu bringen.*
- *SOA-Branchenteams: Unterstützung beim branchenspezifischen Einsatz von SOA, insbesondere mit IBM WebSphere als Basis.*
- *Common Services Delivery Platform: ein Container wiederverwertbarer Assets, der Daten aus verschiedenen Quellen einer Kundeninfrastruktur sammelt, sie mit Software, Best Practices und vorhandenem Wissen verknüpft und dann mit IBM WebSphere Software den gesamten Geschäftsprozess steuert.*
- *IBM Client Architectural Readiness Evaluation: kostenfreier Service zur Einschätzung von Geschäfts- und IT-Initiativen sowie Architekturanpassungen.*

Business Partner

IBM arbeitet kontinuierlich am Ausbau einer SOA-Partnerinitiative, die auf dem Branchennetzwerk der IBM PartnerWorld basiert. Die neuen Vorteile und Ressourcen für die Mitglieder der Community umfassen: Zugriff auf das SOA Business Value Toolkit, das den Ertrag aus einem SOA-Projekt basierend auf Branchenmodellen errechnet; personalisierte SOA-Einsatzplanung und technischer Support über das Virtual Innovation Center, ein Portal für Wissensaustausch und Einsatzplanung; Zugriff auf IBM Werbevorlagen, Rabatte und Bonussysteme für SOA sowie ein einsatzbereites Programm, mit dem Business Partner ihre Kunden-Events rund um SOA durchführen können.





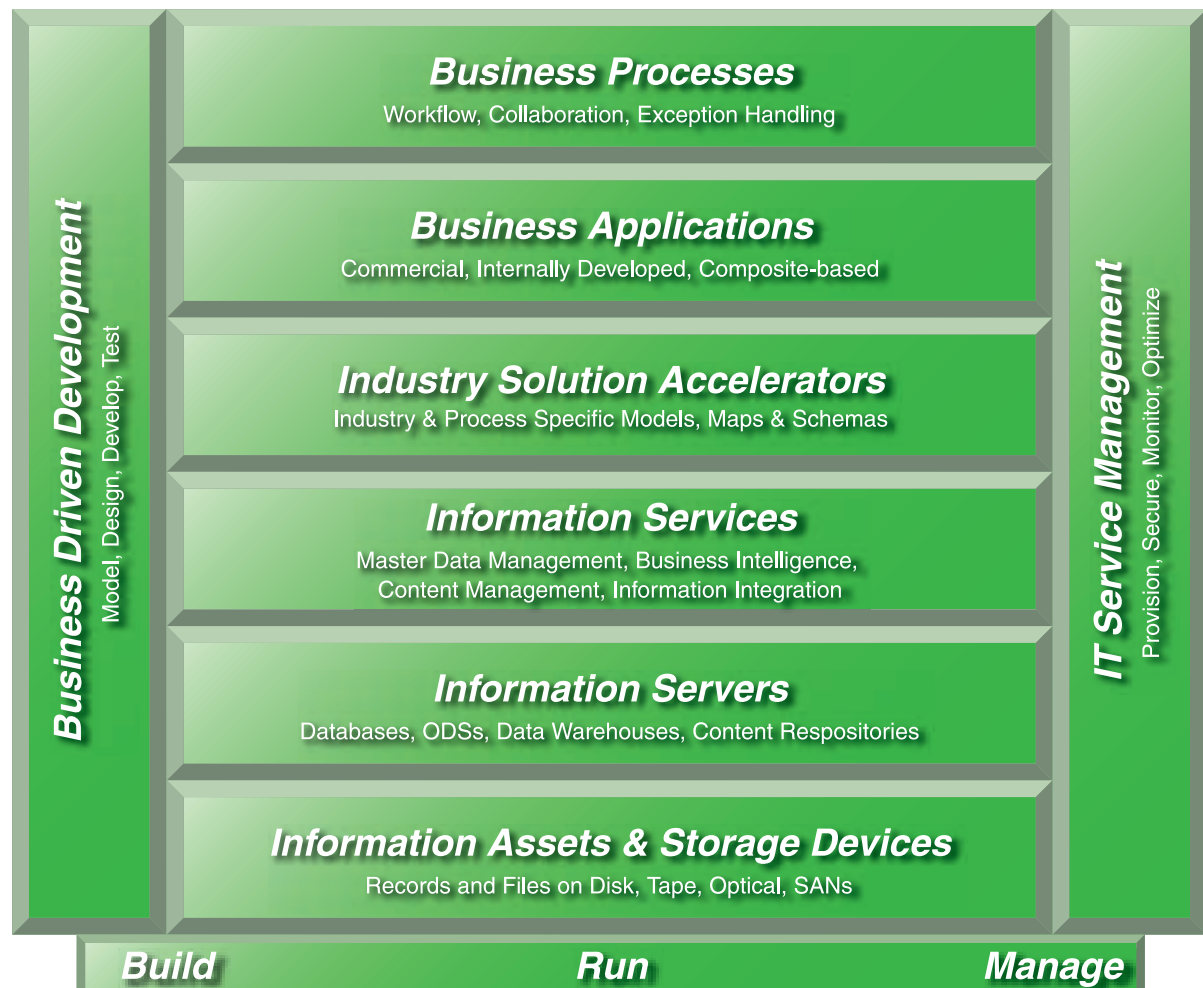
IBM DB2 Information Management Software

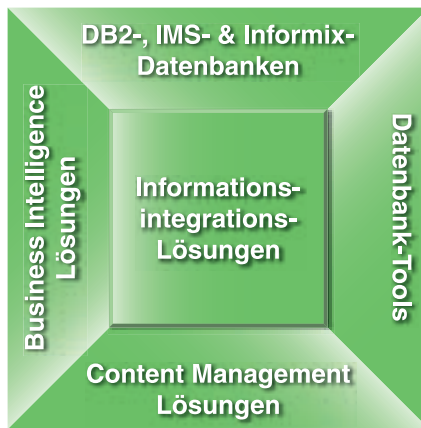
Anwendungen für das On Demand Business

Ein ungehinderter Informationsfluss ist der Puls des On Demand Zeitalters. Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie nicht nur ihre Transaktionsdaten sicher und schnell verwalten, sondern auch eine durchgängige Vernetzung sowohl mit Lieferanten und Geschäftspartnern als auch mit Kunden anstreben, um die Wertschöpfung zu beschleunigen. Außerdem benötigen sie zeitnahe Informationen über geschäftliche Trends, Ereignisse und Marktgegebenheiten, um bessere Entscheidungen treffen zu können. Nur so können sie schnell und flexibel auf Chancen und Risiken reagieren. Informationen sind somit eine der wichtigsten Ressourcen, um heute am Markt erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund ist für Unternehmen eine solide Informationsmanagement-Infrastruktur von entscheidender Bedeutung. Sie sollte erweiterbar sein und über reichhaltige Funktionalität verfügen, um innovative Geschäftsanwendungen unterstützen zu können. Vereinfacht kann diese Infrastruktur in folgenden Schichten dargestellt werden:

- *Informationsspeicher: Sie speichern und verwalten Informationen in Datenbanken, Dateisystemen, Data Warehouses und Content-Management-Systemen. Wichtige Eigenschaften sind hier die Möglichkeit zur gemeinsamen Nutzung, Leistung, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit, Sicherheit und eine einfache Verwaltung.*
- *Informationsservices: Mit umfassenden Services für Informationsintegration, Business Intelligence, Content Management und Master Data Management lassen sich Informationen über verschiedene Betriebssysteme, Anwendungen und Systeme hinweg verbinden, aufbereiten und bereitstellen.*
- *Branchenspezifische Solution Accelerators: Eine Zusammenstellung branchenspezifischer bewährter Verfahren, die in der Regel branchen- und prozessspezifische Modelle, Übersichten und Schemata umfassen. Beispiele sind das IBM Banking Data Warehouse oder die IBM Retail-Business-Intelligence-Lösung.*
- *Geschäftsanwendungen: Sie können 'von der Stange' gekauft, intern entwickelt oder aus eigenen und kommerziellen Elementen kombiniert werden. Diese Schicht produziert die Informationen, die den geschäftlichen Nutzen für das Unternehmen steigern.*
- *Geschäftsprozesse: Die eigentlichen Prozesse, an die sich die Benutzer zur Durchführung bestimmter Geschäftsabläufe halten.*

Alle Elemente im IBM Information-Management-Ansatz können in einer serviceorientierten Architektur (SOA) eingesetzt werden und unterstützen Industriestandards wie XML für eine offene und flexible Architektur.





■ DB2 Universal Database

DB2 Universal Database ist das Herzstück jeder On Demand Anwendung. Sie unterstützt alle relevanten Prozesse – von der Transaktionsverarbeitung über e-Commerce, Customer Relationship Management (CRM), Enterprise Resource Planning (ERP), Supply Chain Management (SCM), Data-Warehousing- und Business-Intelligence-Anwendungen bis hin zu Dokumentenmanagement-Systemen. DB2 hilft Unternehmen, die ihr Geschäft auf On Demand umstellen wollen, ihre Informationen wirkungsvoll einzusetzen. Sie zeichnet sich durch hohe Leistung, Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit aus – Eigenschaften, die für anspruchsvolle On Demand Anwendungen benötigt werden. Als objekt-relationale Datenbank erlaubt DB2 auch die Verwaltung multimedialer Datentypen über entsprechende DB2 Extender (Text, Bild, Audio, Video und XML) sowie die Beschreibung von benutzerdefinierten Datentypen und Funktionen. DB2 Universal Database V8 kann in folgenden Paketen bestellt werden:

- **DB2 UDB Express Edition** für Abteilungsserver sowie kleine und mittelständische Unternehmen und Lösungsanbieter. Geeignet für Systeme mit bis zu zwei Intel-Prozessoren.
- **DB2 UDB Personal Edition (PE)** ist eine lokale Datenbank für den Einsatz am Einzelarbeitsplatz und kann nicht als Datenbankserver für entfernte Clients eingesetzt werden.
- **DB2 UDB Workgroup Server Edition (WSE)** für Abteilungsserver auf Systemen mit bis zu vier Prozessoren; die Lizenzierung erfolgt auf Client/Server-Basis.
- **DB2 UDB Workgroup Server Unlimited Edition (WSUE)** für Abteilungs- oder Webserver auf Systemen mit bis zu vier Prozessoren; die Lizenzierung erfolgt pro Prozessor bei unlimitiertem Benutzerzugriff. Damit eignet sich DB2 WSUE auch für Internetanwendungen mit einer unbegrenzten Anzahl an Benutzern.
- **DB2 UDB Enterprise Server Edition (ESE, enthält DB2 Connect Enterprise Edition)** für SMP-Systeme mit mehr als vier Prozessoren.

- **DB2 UDB Enterprise Server Edition Database Partitioning Feature (ESE DPF)** erweitert DB2 ESE um die Möglichkeit der Datenbank-Partitionierung für den Einsatz auf großen SMP-Systemen und Server-Clustern. Das optimale Paket, wenn besondere Ansprüche an die Skalierbarkeit gestellt werden, insbesondere im Data-Warehousing- und Business-Intelligence-Umfeld.
- **DB2 UDB Personal Developer's Edition** für die Entwicklung von DB2-basierten Einzelplatzanwendungen.
- **DB2 UDB Universal Developer's Edition** für die Entwicklung von DB2-basierten Client/Server-Anwendungen.

Die neuen Features von DB2 Version 8 konzentrieren sich auf folgende Themenbereiche:

- *Transparente Informationsintegration von strukturierten und unstrukturierten Daten aus verschiedenen heterogenen Datenquellen (DB2, IBM Informix IDS und Web-Services)*
- *Autonomic-Computing-Funktionen für die Selbstkonfiguration, die Selbstoptimierung und die Selbstverwaltung zur Eliminierung oder Reduzierung des Administrationsaufwands*
- *Robuste Basis für anspruchsvolle geschäftskritische On Demand Anwendungen (Performance, Skalierbarkeit, Verfügbarkeit und Sicherheit)*
- *Offene Standards und breiter Plattform-Support auch für neue 64-Bit-Intel-Itanium-2- und AMD-Opteron-Prozessor-Familien unter Linux und Windows*
- *Breite Unterstützung der Anwendungsentwicklung mit Java, .NET, XML, SQL oder Web-Services*
- *Optimierung von DB2 für SAP Anwendungen*

IBM führt derzeit unter dem Codenamen DB2 Viper den Betatest einer neuen Technologie durch, mit der sich DB2 zur XML-relationalen Hybriddatenbank entwickeln wird. Mit dieser Technologie können XML-Dokumente in ihrer ursprünglichen Form in der Datenbank gespeichert werden. Die Datenbank verfügt dann über zwei Speichermodelle, relational und XML, und kann Abfragen über die Standard-Abfragesprachen XQuery, SQL oder eine Kombination aus SQL und XQuery bearbeiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter ibm.com/software/data/db2/udb/viper.

Weitere, ergänzende Optionen zu DB2 Universal Database sind:

- *DB2 Net Search Extender*
- *DB2 Spatial Extender*

- *DB2 Geodetic Extender*
- *DB2 Universal Database Data Links*
- *DB2 Universal Database Data Warehouse Edition*
- *DB2 Warehouse Manager*
- *DB2 Cube Views*
- *DB2 OLAP Server*
- *DB2 Intelligent Miner Modeling*
- *DB2 Intelligent Miner Scoring*
- *DB2 Intelligent Miner Visualization*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux

Internet: ibm.com/software/data/db2
ibm.com/software/data/db2/udb/viper

■ DB2 Express Edition

DB2 Express Edition (DB2 Express) ist eine kostengünstige und einfach zu verwaltende objektrelationale Datenbank für die Implementierung von On Demand Lösungen unter Microsoft Windows und Linux. DB2 Express verfügt über den gleichen Funktionsumfang wie die anderen Editionen der DB2-Familie, allerdings ist die Lizenzierung auf maximal zwei Prozessoren und 4 GB Hauptspeicher beschränkt (eine Beschränkung hinsichtlich der Datenbankgröße gibt es nicht). DB2 Express kann interaktionsfrei zusammen mit Partneranwendungen installiert werden und eignet sich sowohl für transaktionsverarbeitende Anwendungen als auch für Business-Intelligence- und Content-Management-Lösungen.

Mit DB2 Express-C (C = Compact) steht jetzt auch eine lizenzkostenfreie Version von DB2 Express zur Verfügung. DB2 Express-C basiert auf der gleichen Datenbank wie DB2 Express, ist aber im Funktionsumfang leicht eingeschränkt (so fehlen z. B. die Warehouse-Manager-Tools und -Server, bestimmte Replikationsfunktionen, die webbasierten Tools sowie der Support für DB2 Extender, DB2 Connect, HADR, APPC und Netbios). Anwendungen, die für DB2 Express-C entwickelt werden, können ohne Änderungen auch mit den Editionen DB2 Express, DB2 Workgroup Server und DB2 Enterprise Server betrieben werden. Außerdem bietet IBM für DB2 Express-C keine Garantieleistungen und keinen IBM Produktsupport an. Der Support beschränkt sich auf den Inhalt und das Forum der Internetseite der DB2 Express-C Web Community.

Unterstützte Plattformen: Linux (s. ibm.com/db2/linux/validate), Windows NT/XP/2000/2003

Internet: ibm.com/software/data/info/db2express

■ DB2 Everyplace

DB2 Everyplace ist eine ressourcensparende relationale Datenbank für den Einsatz auf mobilen Endgeräten wie Personal Digital Assistants (PDAs) und Handys. DB2 Everyplace ermöglicht die bi-direktionale Replikation zwischen relationalen Unternehmensdaten und den lokal auf den mobilen Endgeräten gespeicherten Daten, sodass mobilen Vertriebs- oder Support-Mitarbeitern alle wichtigen Informationen bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden können.

DB2 Everyplace ist kompatibel mit anderen IBM Angeboten für den mobilen Einsatz, wie WebSphere Everyplace Access oder WebSphere Everyplace Server. Das Paket wird in drei Editionen angeboten:

- **DB2 Everyplace Database Edition:** *die DB2-Everyplace-Datenbank für den Einsatz auf einem mobilen Endgerät.*
- **DB2 Everyplace Enterprise Edition:** *Zusätzlich zur DB2-Everyplace-Datenbank für eine unbegrenzte Anzahl mobiler Endgeräte ist der DB2 Everyplace Synchronization Server mit dabei, der den bi-direktionalen Abgleich relationaler Daten ermöglicht. Die Lizenzierung erfolgt pro Prozessor des Synchronisationsservers.*
- **DB2 Everyplace Express Edition:** *Dieses Angebot eignet sich besonders für kleinere und mittelständische Unternehmen, die eine einfache und kostengünstige mobile Datenbank benötigen. Es hat die gleiche Code-Basis wie DB2 Everyplace Enterprise Edition; die Lizenzierung erfolgt jedoch auf Client/Server-Basis, wobei Benutzer namentlich zu registrieren sind und beliebig viele mobile Endgeräte betreiben können. Der Synchronization Server ist auf maximal zwei Prozessoren beschränkt.*

Zusätzlich können folgende Tools kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden:

- *DB2 Everyplace Mobile Application Builder, ein Windows-basiertes Tool für die Entwicklung mobiler Datenbankanwendungen mit DB2 Everyplace*
- *DB2 Everyplace Plug-in für WebSphere Studio und andere Eclipse-basierte Entwicklungsumgebungen, ein Plug-in für die Entwicklung ausgefeilter Java-J2ME-Anwendungen, die die DB2-Everyplace-Datenbank und den DB2 Everyplace Synchronisationsserver verwenden*

Die Tools finden sich unter der URL:

ibm.com/software/data/db2/everyplace/mab.html

Unterstützte Plattformen: Palm OS, Windows CE, Symbian

EPOC, QNX, Embedded Linux, Linux, Windows 2000, Windows 2003, Windows XP, Java

Internet: ibm.com/software/data/db2/everyplace

■ DB2 Everyplace Express Edition

DB2 Everyplace Express Edition ist eine ressourcensparende relationale Datenbank für den Einsatz auf mobilen Endgeräten wie Personal Digital Assistants (PDAs) und Handys. Der zum Lieferumfang von DB2 Everyplace Express Edition gehörende Synchronization Server ermöglicht den bi-direktionalen Abgleich von relationalen Unternehmensdaten mit den lokal auf den mobilen Endgeräten gespeicherten Daten. DB2 Everyplace Express Edition eignet sich besonders für den Einsatz in kleineren und mittelständischen Unternehmen, die eine einfache und kostengünstige mobile Datenbanklösung suchen. Die Lizenzierung erfolgt auf Client/Server-Basis, wobei Benutzer als Named User zu zählen sind und beliebig viele mobile Endgeräte betreiben können. Der Synchronization Server ist auf maximal zwei Prozessoren beschränkt.

Unterstützte Plattformen: DB2-Everyplace-Datenbank: Linux und embedded Linux ab Kernel 2.2, PalmOS, Neutrino 6.2, Symbian-Plattform V6 und V7, Windows CE 3.0, PocketPC, PocketPC2002, HandheldPC, Windows CE.NET, Windows Mobile 2003 for PocketPC, 32-Bit-Windows-Plattformen (9x/ME/NT/2000/XP), Java 2 Micro Edition Mobile Information Device Profile Virtual Machine (Synchronization Client); DB2 Everyplace Synchronizationsserver: Linux und Windows NT/XP/2000/2003

Internet: ibm.com/software/data/db2/everyplace/db2e-express.html

■ DB2 Connect

DB2 Connect gibt Endnutzern Zugriff auf Daten aus DB2 für OS/390 oder z/OS, DB2/400 und/oder DB2 für VSE- und VM-Datenbanken. DB2 Connect wird in vier Varianten angeboten:

- **DB2 Connect Personal Edition (CPE)** für den direkten Zugriff auf Host-Datenbanken von der individuellen Client-Workstation aus.
- **DB2 Connect Enterprise Edition (CEE)** als Gateway-Server für mehrere übers LAN angeschlossene Client-Workstations.
- **DB2 Connect Unlimited Edition (CUE)** ist funktional identisch mit DB2 Connect Enterprise Edition, wird aber nach der Anzahl MSUs auf dem zSeries-Datenbankserver für eine unlimitierte Anzahl von Benutzern lizenziert.

- **DB2 Connect Application Server Edition (CASE)** ist funktional identisch mit DB2 Connect Enterprise Edition, ist aber für den Einsatz in einer 3-Tier-Architektur konzipiert und wird nach der Prozessorenanzahl der zugreifenden Anwendungsserver lizenziert.

Unterstützte Plattformen: Linux (inkl. Linux für zSeries) und Windows 98/ME/NT/XP/2000. DB2 CEE, CUE und CASE sind verfügbar für Linux (inkl. Linux für zSeries), Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), HP-UX und Sun Solaris. Windows .NET- und Linux-Itanium-64-Bit Unterstützung wird für alle DB2-Connect-Editionen im Rahmen von periodischen Maintenance Releases hinzukommen.

Internet: ibm.com/software/data/db2/db2connect

■ DB2 Net Search Extender

DB2 Net Search Extender ist ein separat erhältliches Zusatzprogramm zu DB2 für die schnelle Textsuche in e-Commerce- und Web-Self-Service-Anwendungen. Mit diesem Programm können in DB2 gespeicherte Textdaten extrem schnell durchsucht werden – nach Volltext, Wörtern und Sätzen, auch in unscharfer Suche und mit Platzhalterzeichen.

Unterstützte Plattformen: DB2 Net Search Extender ist verfügbar auf Windows NT/XP/2000 (32 Bit), Linux (inkl. Linux für zSeries), IBM pSeries (AIX), Sun Solaris und HP-UX.

Internet: ibm.com/software/data/db2/extenders/netsearch

■ DB2 Spatial Extender

DB2 Spatial Extender ist eine ergänzende Option zu DB2 Universal Database, die es ermöglicht, geografische Daten mit DB2 zu verwalten. Als DB2 Extender stellt er eine Reihe geografischer Datenformate einschließlich entsprechender Funktionen bereit, um derartige Daten abfragen und bearbeiten zu können. Da die geografischen Daten in der DB2-Datenbank gespeichert werden, können sie auch mit anderen in DB2 gespeicherten Geschäftsdaten verknüpft werden, um z. B. Auskunft über die geografische Verteilung von Kunden zu erhalten.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/data/spatial

■ DB2 Geodetic Extender

DB2 Geodetic Extender ist eine ergänzende Option zu DB2 UDB Enterprise Server Edition bzw. DB2 UDB Universal Developer's Edition. Der Extender ermöglicht die Darstellung der Erde als Globus über ein sphärisches Koordinatensystem. Durch die Behandlung der Erde als Kugel sind genauere Abstands- und Flächenberechnungen möglich als mit dem DB2 Spatial Extender.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000/2003, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX; Voraussetzung ist DB2 UDB Enterprise Server Edition oder DB2 UDB Universal Developer's Edition.

Internet: ibm.com/software/data/db2/udb/geodetic.html

■ DB2 Universal Database Data Links

DB2 Universal Database Data Links ist ein ergänzendes Produkt zu DB2 Universal Database, das es ermöglicht, Dateien, die außerhalb des Datenbanksystems im Dateisystem eines Servers abgelegt sind, so zu verwalten, als wären sie logisch Bestandteil einer DB2-Datenbank. Data Links garantiert referenzielle Integrität auch für die externen Dateien, bietet eine erweiterte Zugriffskontrolle und ermöglicht eine koordinierte Datensicherung und -wiederherstellung sowie die Möglichkeit der Replikation von externen Dateien.

Unterstützte Plattformen: Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, Sun Solaris

Internet: ibm.com/software/data/db2/datalinks

■ IBM Cloudscape

IBM Cloudscape ist die IBM Implementierung der Open-Source-Datenbank, die von der Apache-Organisation als Incubator-Projekt unter dem Namen Derby geführt wird. IBM Cloudscape ist ein 100%-Java-objektrelationales Datenbank-Managementsystem. Cloudscape wurde speziell für verteiltes On Demand sowie für mobile und Java-basierte Anwendungen, die eine integrierte Datenbank benötigen, entwickelt. Mit Cloudscape können Java-basierte Anwendungen erstellt und verteilt werden, die sowohl als Teil des Unternehmensnetzwerks als auch autark arbeiten – je nachdem, ob sie mit dem Netz verbunden oder davon getrennt sind. IBM Cloudscape kann auch als Client des DB2 Everyplace Synchronization Server (ab DB2 Everyplace V8.1.4) eingesetzt werden, um bi-direktional Daten mit Unternehmensservern abzugleichen. Ebenso können DB2 Everyplace Clients Daten mit einem IBM Cloudscape Server abgleichen.

Unterstützte Plattformen: Linux inkl. Linux für IBM zSeries, Windows 2000/XP/2003, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries (OS/400), IBM zSeries (z/OS), Sun Solaris, Mac OS

Internet: ibm.com/software/data/cloudscapeincubator.apache.org/derby

■ IMS

IMS ist die hierarchische Datenbank von IBM für unternehmenskritische Daten und transaktionsverarbeitende Anwendungen, bei denen es im höchsten Maße auf Verfügbarkeit, Performance, Skalierbarkeit und Integrität ankommt.

Unterstützte Plattformen: IBM zSeries (OS/390, z/OS)

Internet: ibm.com/software/data/ims/ims

■ IBM Informix Dynamic Server (IDS)

IBM Informix Dynamic Server wurde für anspruchsvollste OLTP-, e-Commerce- und Web-Anwendungen entwickelt. Er ist ausgesprochen ausbaufähig und unterstützt die DataBlade-Technologie (ab IDS Version 9). Seinen Kern bildet eine bewährte Transaktions-Engine für unternehmenskritische Anwendungen. Damit ist er in der Lage, Tausende von gleichzeitigen Nutzern zu verwalten, und bietet somit ein Maximum an Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit. Die Datenbank ist außerdem mit Spezialfunktionen ausgestattet wie Hochverfügbarkeitsreplikation (HDR) oder asynchrone Replikation (ER), die selbst komplexe (z. B. hierarchische) Replikationsszenarios zwischen Informix-IDS-Datenbanken mit 'Update Anywhere'-Funktionalität zulassen – ohne Mehrkosten! Diese Technologien funktionieren natürlich auch in Verbindung mit der DataBlade-Technologie der Version 10. Selbstverständlich können mit IBM Informix IDS 7, 9 und 10 auch XML-Daten auf elegante Art und Weise verwaltet werden.

IBM Informix Dynamic Server wird in drei Editionen angeboten:

- **IDS Workgroup Edition:** eine spezielle Konfiguration für den Einsatz in Arbeitsgruppen oder verteilten Umgebungen, wo Kosten ein wichtiger Faktor sind. Der Server hat die gleiche dynamische und skalierbare Architektur wie der IBM Informix Dynamic Server. Die Lizenzierung erfolgt auf der Basis gleichzeitig aufgebauter Sessions (Concurrent Sessions).
- **IDS Enterprise Edition:** Sie bietet zusätzlich zu den Features von IDS Workgroup Edition erweiterte Funktionen für die Unterstützung großer SMP-Systeme. Dazu gehören unter anderem:
 - die Daten-Partitionierung über mehrere Platten oder Platten-Subsysteme;
 - Parallel Query zur parallelen Bearbeitung von Abfragen auf verschiedenen Partitionen;
 - paralleles Backup und Restore;
 - paralleles Laden und Entladen der Daten unter Ausnutzung des Partitionierungs-Modells;
 - Enterprise Replication, eine flexible Hochgeschwindigkeits-Replikationslösung und
 - High Availability Data Replication (HDR).
 Die Lizenzierung erfolgt auf der Basis gleichzeitig aufgebauter Sessions (Concurrent Sessions).
- **IDS Enterprise Edition Unlimited:** Dieses Paket ist funktional identisch mit IDS Enterprise Edition; die Lizenzierung erfolgt jedoch pro Prozessor.

Neben der Weiterentwicklung von IBM Informix IDS, die auch eine Verbesserung der Interoperabilität mit anderen IBM Middlewareprodukten beinhaltet, werden ausgewählte Technologien aus Informix und DB2 in das jeweils andere Produkt integriert, um die Kompatibilität der beiden Datenbanken zu erhöhen.

Wenn Sie über die Weiterentwicklung unserer Informix-Produkte auf dem Laufenden bleiben möchten, empfehlen wir Ihnen, sich unter www.informixconnect.com/icon für unser Informix-Connection-Programm, kurz ICON, zu registrieren.

Unterstützte Plattformen: Linux inkl. Linux für IBM zSeries (64 Bit), Windows NT/XP/2000/2003, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, HP True 64 (Compaq/DEC), IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG/UX, MP-RAS

Internet:

IBM Informix IDS Homepage:

ibm.com/software/data/informix/ids

IBM Informix Homepage (Deutsch):

ibm.com/software/de/data/informix

IBM Informix Homepage (Englisch):

ibm.com/software/data/informix

IBM Informix Support/Tech Info Center:

ibm.com/software/data/informix/support

Informix-Connect-Programm-Registrierung:

www.informixconnect.com/icon

International Informix User Group:

www.iiug.org

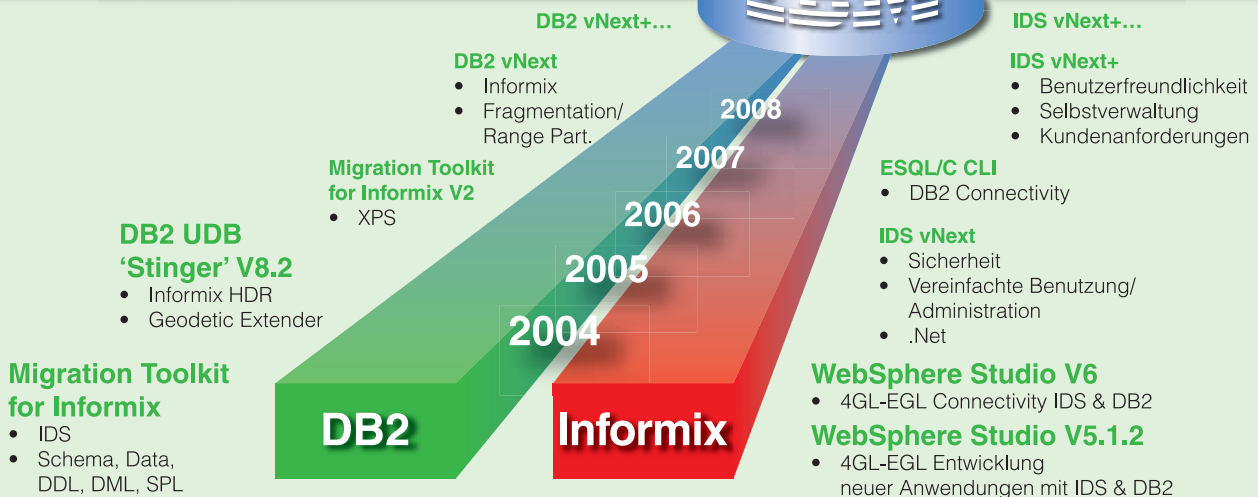
Informix User Group Deutschland:

www.iug.de

IBM Datenbank-Server-Strategie

Gemeinsamkeiten über alle
IBM Datenbank-Server-Produkte

Informix- und DB2-Kompatibilität
mit jedem neuen Release verbessern



Informix Portfolio Strategy – DB2 and IDS

Informix Dynamic Server Express Edition

Informix Dynamic Server Express Edition (IDS Express) ist eine leistungsfähige, zuverlässige und leicht zu verwaltende relationale Datenbank für OLTP-Anwendungen.

Unterstützte Plattformen: Linux und Windows.

Internet: ibm.com/software/data/informix

IBM Informix DataBlades

Die IBM Informix-DataBlade-Module erweitern den IBM Informix Dynamic Server 9 um spezifische Funktionalitäten. DataBlade-Module integrieren traditionelle alphanumerische Datentypen mit neuen, vordefinierten, aber auch benutzer-spezifischen Datentypen, ohne die Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit einer relationalen Datenbank zu opfern. Es gibt folgende Versionen:

- **Spatial DataBlade:** serienmäßiger Bestandteil des IBM Informix-IDS-9-Datenbankservers – ohne Mehrkosten! Es stellt OpenGIS- und SQL/MM-konforme Datentypen und -funktionen zur Verfügung, mit deren Hilfe man sehr leicht und effizient Geokoordinaten auf dem IBM Informix Dynamic Server verwalten kann. Dabei nutzt das Spatial DataBlade auch die in IDS-9-Datenbanken integrierte R-Tree-Indizierungstechnologie.

- **Geodetic DataBlade:** erlaubt die Verwaltung von Geokoordinaten mit einer Projektion auf die Erdkugel. Aufgrund dieser Eigenschaft ist es besonders zur genauen Verwaltung von erdoberflächenbezogenen Daten wie z. B. Luftbildern, Satellitenbildern, seismischen Informationen o. Ä. geeignet.
- **Excalibur Text DataBlade:** ermöglicht die einfache Volltextsuche auf beliebigen Textdatentypen in IDS 9. Verschiedene Dokumentenformate werden unterstützt.
- **Image Foundation DataBlade:** Vor allem multimediale Anwendungen erfordern eine einheitliche Verwaltung digitaler Bilder. Das Image DataBlade ermöglicht dies durch die Unterstützung verschiedenster, gängiger Formate und diverse Bearbeitungsoptionen wie z. B. Formatkonvertierung, Skalierung etc.
- **TimeSeries DataBlade:** eignet sich zur effizienten Verwaltung diskreter und nicht diskreter Zeitreihen auf IDS 9. Zeitreihen werden durch das TimeSeries DataBlade in speziellen, optimierten Datentypen abgelegt und können entweder über die Standard-SQL-Schnittstelle oder ein spezielles API ausgewertet werden. Ideal ergänzt wird das TimeSeries DataBlade durch den TimeSeries Real-Time Data Loader, mit dessen Hilfe Zeitreihendaten in Echtzeit in die Datenbank geladen und mit einer sehr kurzen Latenzzeit ausgewertet werden können.

- **NAG DataBlade:** eine umfangreiche analytische Funktionsammlung (mehr als 1200 Funktionen!), die in Kooperation mit der Numerical Algorithms Group in Oxford entwickelt wurde. In Kombination mit dem TimeSeries DataBlade eignet sich dieses Paket hervorragend für komplexe Zeitreihenauswertungen.
- **C-ISAM DataBlade:** Dieses DataBlade ermöglicht eine einfache Migration von bestehenden C-ISAM-Anwendungen in die IBM Informix-IDS-Welt. Es unterstützt zwei Szenarien: Zum einen kann aus IDS auf externe C-ISAM-Dateien zugegriffen werden. Dabei sieht die Anwendung die C-ISAM-Datei als IDS-Tabelle. Zum anderen ist es möglich, C-ISAM-Dateien in den IDS-Server zu verlagern. Die C-ISAM-Anwendung kann dann weiterhin über eine spezielle C-ISAM-Bibliothek auf die IDS-Tabellen zugreifen.

Internet: ibm.com/software/data/informix/blades/index.html

■ IBM Informix IDS und WebSphere Bundles

Um den Einstieg in On Demand Anwendungen für IBM Informix-Datenbankkunden zu erleichtern, wurden Information-Management-Produkte als sinnvolle Bundles mit IBM WebSphere-Produkten zu attraktiven Preisen kombiniert, wie z. B.:

- **IBM Informix und WebSphere Workgroup Bundle:** eine günstige Einstiegslösung für kleinere und mittlere Betriebe, die die IBM Informix IDS 9.4 Workgroup Edition mit dem IBM WebSphere Application Server Express 5.0.2 kombiniert. In dieser Lösung ist bereits eine auf Eclipse-Technologie basierende Entwicklungsumgebung enthalten. Eine spätere Migration auf IBM Informix und WebSphere Enterprise Bundle ist problemlos möglich.
- **IBM Informix und WebSphere Enterprise Bundle:** Diese Kombination besteht aus den Produkten IBM Informix IDS 9.4 Enterprise Edition Unlimited, dem IBM WebSphere Application Server 5.0.2 und dem IBM WebSphere Studio Application Developer 5.1 als Entwicklungsumgebung. Der Einsatz dieser Produkte erlaubt hoch skalierbare und ausfallsichere On Demand Lösungen mit vollständiger J2EE/XML- und Web-Services-Unterstützung.

Internet: ibm.com/software/data/informix/websphere

■ IBM Finance Foundation for Capital Markets

IBM Finance Foundation ist eine integrierte Lösung, um Kapitalmarktdaten nahezu in Echtzeit zu analysieren: Dazu gehören z. B. die finanzielle Risikoabschätzung, Beurteilung von Aktienkursen und weitere dispositive Fragestellungen. Darüber hinaus eignet sich dieses Bundle natürlich auch für andere Bereiche, in denen Zeitreihendaten anfallen, wie z. B. für laufende Qualitätskontrollen in der Fertigungsindustrie, Leitstände oder (militärische) Simulation. Die Lösung besteht aus folgenden Komponenten:

- IBM Informix Dynamic Server 9
- TimeSeries DataBlade
- NAG DataBlade
- TimeSeries Real-Time Data Loader

Unterstützte Plattformen: Linux, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/data/informix/foundations/finance

IBM Informix SE

IBM Informix SE ist ein leicht zu bedienender und zu wartender 'Load-and-go'-Datenbankserver, der hervorragende Performance, Datenkonsistenz, Client/Server-Fähigkeiten und SQL Compliance bietet – und das bei minimalem Administrationsaufwand. Da die Standard Engine intern auf dem IBM Informix Produkt C-ISAM aufsetzt, lassen sich beide Produkte elegant zusammen verwenden: z. B. schnelle, automatische Datenerfassung via C-ISAM und danach komplexe SQL-basierte Auswertungen auf den C-ISAM-Dateien via Standard Engine.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT 3.51, Windows NT 4.0, Windows 2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, Compaq/DEC, IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG/UX, MP-RAS

Internet: ibm.com/software/data/informix/se

■ IBM Informix C-ISAM

IBM Informix C-ISAM ist eine Bibliothek von C-Funktionen, (die eine effiziente Verwaltung von ISAM-Dateien Indexed Sequential Access Method) ermöglicht. Das C-ISAM Data-Blade ermöglicht einen direkten Zugriff durch den IBM Informix Dynamic Server. C-ISAM-Dateien lassen sich auch sehr elegant mit der IBM SE verbinden (siehe auch IBM Informix Standard Engine).

Unterstützte Plattformen: IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, Compaq/DEC, Linux, IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG/UX, MP-RAS.

Internet: ibm.com/software/data/informix/cisam

IBM Informix OnLine

Der leistungsstarke OLTP-Datenbankserver bietet Online-Transaktionsverarbeitung, hohe Verfügbarkeit und Datenintegrität. IBM Informix OnLine unterstützt die gesamte Palette der SQL-basierenden IBM Informix-Entwicklungstools sowie zahlreiche Entwicklungstools von Drittanbietern. Unterstützt wird eine Vielzahl von UNIX-Systemen als Netzwerke oder Stand-alone-Lösungen.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, Compaq/DEC, IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG/UX, MP-RAS

Internet: ibm.com/software/data/informix/online5

Unsere Software im Einsatz:

Die **John Deere-Lanz Verwaltungs AG**, die europäische Zentrale von Deere & Company, einem der weltweit führenden Hersteller von Agrargeräten und anderen Maschinen, verbindet die mobilen Endgeräte ihres Vertriebs über DB2 Everyplace mit ihrer umfassenden CRM-Datenbank. Hierdurch hat der Vertrieb vor Ort Zugriff auf detaillierte Kundeninformationen und ist besser in der Lage, Vertriebschancen zu nutzen. Außerdem entfällt die vorher erforderliche doppelte Datenerfassung (erst beim Kunden und dann zur Eingabe ins CRM-System), da die Daten synchronisiert werden können.

Der **Deutsche Direktmarketing Verband e.V.** mit Sitz in Wiesbaden dient als kommunikative Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verbrauchern und hat das Ziel, der Gesellschaft ein positives Bild des Direktmarketings zu vermitteln. Zu den Tätigkeiten des Verbands gehört auch ein jährlicher Wettbewerb, bei dem die besten Marketingkam-

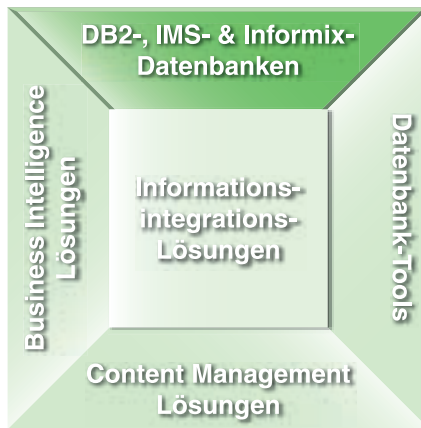
pagnen der Mitglieder gekürt werden. Für die Nominierung von Kampagnen zu diesem Wettbewerb sowie zur Verwaltung der Wettbewerbsdaten verwendet der DDV eine von dem IBM Business Partner ARS Computer and Consulting entworfene Online-Lösung auf der Basis von DB2 Universal Database Express Edition, IBM WebSphere Application Server Express und SuSE Linux.

Die **Grohe Water Technology AG & Co. KG** ist einer der führenden Anbieter für hochwertige Armaturen und sanitärtechnische Systeme. Grohe hat sich strategisch für SAP R/3 auf DB2 unter Linux und AIX entschieden und wird in naher Zukunft die ganze Grohe Gruppe auf diese Plattform umstellen. Die starke Allianz von IBM und SAP hilft Grohe, als weltweit agierendes Unternehmen effizient und kostensparend zu operieren.

Die **Bayerische Landesbank** ist eines der größten Bankinstitute in Deutschland und muss daher täglich Tausende von Kundenanfragen bearbeiten und Transaktionen durchführen. Zu diesem Zweck migrierte die Bank ihr CRM-System Siebel 1999 Sales auf Siebel 2000 Sales und ersetzte zugleich die bisher für Siebel genutzte Oracle-Datenbank unter Windows NT durch DB2 Universal Database unter AIX. Durch die Umstellung konnten die Wartungskosten gesenkt und die Leistung erhöht werden.

Siemens ICN Information and Communication Networks verwendet zur Wartung und Konfiguration ihrer aktuellen HiPath-4000-Telefonanlagen die IBM Informix-Datenbankprodukte SE und Informix Dynamic Server DS 9. Durch den Einsatz der IBM Informix-SQL-Datenbanken kann Siemens ICN die Entwicklungskosten drastisch reduzieren und den HiPath-Kunden eine leistungsfähige Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Das **Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen** suchte nach einer Datenbank, mit deren Hilfe große Einheiten von geografischen Daten in Form von BLOBs (Binary Large Objects) verwaltet und archiviert werden können. IBM entwickelte eine Lösung zur Implementierung einer zentralisierten und einfach zu bedienenden Datenbank, die auf einem IBM Informix Dynamic Server (IDS) basiert. Dieser arbeitet kostengünstiger als vergleichbare Produkte, reduziert den manuellen Aufwand für die Angestellten und verkürzt die Bereitstellungszeit der Landkarten erheblich.



■ DB2 und IMS Tools für z/OS und OS/390

IBM bietet eine breite Palette von Tools für die DB2 und IMS-Datenbankumgebungen auf der z/OS- bzw. OS/390-Plattform. Eine detaillierte Darstellung all dieser Tools würde den Rahmen dieser Publikation sprengen. Einen ersten Überblick über unsere Angebotspalette bietet die folgende Aufstellung. Nähere Informationen zu den Tools können auf den entsprechenden Internetseiten abgerufen werden.

■ Datenbank Administration Tools

DB2 Tools

- *IBM Encryption for IMS and DB2 Databases*
- *DB2 Administration Tool*
- *DB2 Object Comparison Tool*

IMS Tools

- *IBM Encryption for IMS and DB2 Databases*
- *IMS HALDB Conversion and Maintenance Aid*
- *IMS HD Compression – Extended*
- *IMS Library Integrity Utilities*
- *IMS Sequential Randomizer Generator*

■ Utilities und Management Tools

DB2 Tools

- *DB2 Automation Tool*
- *DB2 High Performance Unload*
- *DB2 Utilities Migration Toolkit*
- *DB2 Utilities Suite*

IMS Tools

- *IMS Database Control Suite*
- *IMS Database Repair Facility*
- *IMS Fast Path Basic Tools*
- *IMS Fast Path Online Tools*
- *IMS High Performance Load*
- *IMS High Performance Pointer Checker*
- *IMS High Performance Prefix Resolution*
- *IMS High Performance Unload*
- *IMS Index Builder*
- *IMS Parallel Reorganization*

■ Performance Management Tools

DB2 Tools

- *DB2 Buffer Pool Analyzer*
- *DB2 Performance Expert*
- *DB2 Performance Monitor*
- *DB2 Query Monitor*
- *DB2 SQL Performance Analyzer*

IMS Tools

- *IMS Buffer Pool Analyzer*
- *IMS Network Compression Facility*
- *IMS Performance Analyzer*
- *IMS Performance Monitor*
- *IMS Problem Investigator*

■ Recovery Management Tools

DB2 Tools

- *IBM Application Recovery Tool for IMS and DB2*
- *DB2 Archive Log Accelerator*
- *DB2 Change Accumulation Tool*
- *DB2 Log Analysis Tool*
- *DB2 Object Restore Tool*
- *DB2 Recovery Expert*

IMS Tools

- *IBM Application Recovery Tool for IMS and DB2*
- *IMS Database Recovery Facility*
- *IMS DEDB Fast Recovery*
- *IMS HP Change Accumulation*
- *IMS High Performance Image Copy*

■ Replication Management Tools

DB2 Tools

- *DB2 DataPropagator*
- *DB2 RepliData for z/OS*

IMS Tools

- *IMS DataPropagator*

■ Application Management Tools

DB2 Tools

- *DB2 Bind Manager*
- *DB2 Data Archive Expert*
- *DB2 Information Integrator Classic Federation*
- *DB2 Path Checker*
- *DB2 Table Editor*
- *DB2 Test Database Generator*
- *DB2 Web Query Tool*

IMS Tools

- *IMS Batch Backout Manager*
- *IMS Batch Terminal Simulator*
- *IMS Connect*
- *IMS Connect Extensions*
- *IMS MFS Reversal Utilities*
- *IMS Program Restart Facility*

■ Anwendungsentwicklungs Tools

- *IBM Application Monitor*
- *IBM Automated Tape Allocation Manager*
- *IBM Breeze for SCLM for z/OS*
- *IBM Cloud 9 for SCLM for z/OS*
- *IBM Debug Tool*
- *IBM Fault Analyzer*
- *IBM File Manager for z/OS*
- *IBM SCLM for z/OS*
- *IBM Storage Administration Workbench*
- *IBM TotalStorage Management Toolkit*

■ IMS Transaction Manager Tools

IMS Tools

- *IMS Command Control Facility*
- *IMS HP Sysgen Tools*
- *IMS ETO Support*
- *IMS Multi-Dialog Manager*
- *IMS Queue Control Facility*

Internet: **ibm.com**/software/data/db2imstools



Im Folgenden sind nur die DB2 Tools für die Plattformen Linux, UNIX und Windows im Überblick dargestellt.

■ DB2 Table Editor

DB2 Table Editor ermöglicht das einfache Erstellen, Aktualisieren und Löschen von Daten in DB2- oder IDS-Datenbanken auf unterschiedlichen Plattformen.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, und IBM zSeries (z/OS); DB2 Table Editor unterstützt DB2 für IBM zSeries (OS/390, z/OS ab Version 5), DB2 für verteilte Plattformen ab Version 6 und auch Informix Dynamic Server 9.

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2tableedit.html

■ DB2 Test Database Generator

DB2 Test Database Generator ermöglicht auf einfache Art und Weise die Generierung von Testdaten aus bestehenden DB2-Datenbanken.

Unterstützte Plattformen: AIX ab V4.3.3, Sun Solaris ab V8 und Windows 2000/XP jeweils ab DB2 UDB 7.2 (nur Enterprise, Enterprise Extended und Enterprise Server Editions); OS/390 und z/OS ab DB2 Version 7

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2tdbg

■ DB2 Web Query Tool

DB2 Web Query Tool verbindet alle Benutzer direkt und sicher mit verschiedenen DB2- und Informix-Datenbanken im Unternehmen, unabhängig von deren Größe, Serverhardware oder -betriebssystem und Lokation.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, IBM zSeries (z/OS), Sun Solaris, HP-UX; DB2 Web Query Tool unterstützt DB2 für IBM zSeries (OS/390, z/OS ab Version 5), DB2 für iSeries ab Version 4.5, DB2 für verteilte Plattformen ab Version 6 und auch Informix Dynamic Server 9.

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2webquery.html

■ DB2 High Performance Unload

Mit DB2 High Performance Unload können Daten aus

- *DB2 Universal Database Version 7 Enterprise Edition (EE),*
- *Enterprise Extended Edition (EEE) sowie*
- *DB2 UDB V8 Enterprise Server Edition, auch inklusive Database Partitioning Feature,*

schnell extrahiert bzw. entladen werden, um sie auf andere Unternehmenssysteme zu übertragen oder eine lokale Reorganisation durchzuführen.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), IBM zSeries (z/OS), Sun Solaris, HP-UX; DB2 High Performance Unload unterstützt DB2 für IBM zSeries (OS/390, z/OS ab Version 5), DB2 Enterprise Edition (EH) und Enterprise Extended Edition (EEE) für verteilte Plattformen ab Version 7.

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2hpunload.html

■ DB2 Performance Expert

DB2 Performance Expert berichtet, konsolidiert und analysiert DB2-Performance-Daten und macht Vorschläge für die bessere Einstellung der Leistungsparameter.

Unterstützte Plattformen: s. die unten angegebenen Internetlinks

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2pe/db2pe-mp.html
ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2pe

■ DB2 Recovery Expert

DB2 Recovery Expert ermöglicht eine einfache und vollständige automatische Wiederherstellung von Daten und bietet umfassende Diagnose- und Autonomic-Computing-Funktionen, um Ausfallzeiten zu minimieren.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX; DB2 Recovery Expert unterstützt DB2 für verteilte Plattformen ab Version 7.

Internet: ibm.com/software/data/db2imstools/db2tools/db2recovexpert.html

■ IBM Informix 4GL

Die IBM Informix-4GL-Produktfamilie bietet eine mächtige Entwicklungsumgebung der vierten Generation. Mit EGL (Enterprise Generation Language) bietet IBM inzwischen eine Nachfolgeplattform für 4GL an, die voll in die WebSphere-Studio-Umgebung integriert ist.

Unterstützte Plattformen: UNIX- und Linux-Plattformen einschließlich: Compaq Tru64, HP, HP-UX, AIX, IBM Linux, Sun Solaris, Intel-Linux, SCO, Caldera SCO

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools/4gl
ibm.com/developerworks/rational/products/egl

■ IBM Informix Client SDK

Das IBM Informix Client SDK bietet in einem Paket verschiedene Programmierschnittstellen (APIs), die benötigt werden, um Anwendungen für IBM Informix-Server zu erstellen. Diese Schnittstellen erlauben es Entwicklern, Anwendungen in einer Sprache zu schreiben, mit der sie vertraut sind, sei es Java, C++, C oder ESQL. Diese Flexibilität reduziert die Kosten für den Kunden und fördert die Entwicklung von Anwendungen.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/XP/2000 2003, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, Compaq/DEC, IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG/UX, MP-RAS

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools

■ IBM Informix Connect

IBM Informix Connect ist die Runtime-Komponente des Client SDK. Sie enthält Laufzeitbibliotheken, die von Anwendungen auf den Client-Computern benötigt werden, um auf IBM Informix-Server zuzugreifen. IBM Informix Connect wird benötigt, wenn fertige Anwendungen implementiert werden.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT/XP/2000 2003, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, Compaq/DEC, Linux, IRIX, SCO UNIX, Unixware, Dynix, DG UX, MP-RAS

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools

■ IBM Informix-JDBC-Treiber (Type 4)

Der IBM Informix-JDBC-Treiber ist ein nativer Java-Treiber, der plattformunabhängige Java-Anwendungen mit jeder zurzeit lieferbaren IBM Informix Datenbank verbindet. Er basiert auf der JDBC-1.22-Spezifikation von Sun Microsystems und bietet eine Standard-Datenbankschnittstelle für alle aktuellen und zukünftigen Anwendungen, die für IBM Informix entwickelt werden.

Voraussetzung: JDK 1.1 oder größer.

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools

■ IBM Informix I-Spy

IBM Informix I-Spy ist ein Überwachungs-, Steuerungs- und Optimierungstool für IBM Informix-Datenbanken, insbesondere für Data Warehouses. Mit seiner Hilfe lassen sich Regeln für die Ausführung von Datenbankankweisungen definieren und SQL-Statements benutzerdefiniert transformieren.

Unterstützte Plattformen: IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, TruUnix, Dynix.

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools

■ IBM Informix MaxConnect

IBM Informix MaxConnect erhöht erheblich die Skalierbarkeit von Systemen und deren Leistungsstärke durch Bündelung der eingehenden Verbindungen auf einige wenige Verbindungen zur Datenbank.

Unterstützte Plattformen: AIX, Compaq NSK, HP-UX, Linux, Sun Solaris

Internet: ibm.com/software/data/informix/tools

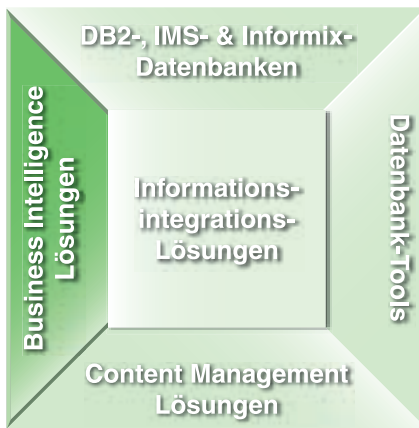
Unsere Software im Einsatz:

Die **Allianz Leben** deckt das Geschäftsfeld der Altersvorsorge innerhalb der Allianz Group ab und ist führender Anbieter von Lebensversicherungen in Deutschland. Um die DB2 Universal Database für die z/OS-Umgebung effizienter verwalten zu können und gleichzeitig Kosten einzusparen, verlässt sich die Allianz Leben auf ein maßgeschneidertes IBM DB2 Tool Package aus DB2 Admin Tool, DB2 Object Compare, DB2 Log Analyzer und DB2 Utility Suite. Mit den Autonomic-Computing-Funktionen dieser Tools ist die Allianz Leben auch für die Steuerung zukünftiger Geschäftsprozesse optimal gerüstet.

26

Der Pharmakonzern **Bionorica AG** mit Hauptsitz in Neumarkt/Oberpfalz sah sich mit dem Problem einer steigenden Anzahl von isolierten Datenerfassungssaplikationen der verschiedenen Abteilungen, die Microsoft Access nutzen, konfrontiert, wodurch die Geschäftsabläufe verlangsamt und die Arbeitsproduktivität beeinträchtigt wurde. Durch die Einführung von IBM DB2 Table Editor und der damit verbundenen Implementierung von sicheren und leicht zugänglichen Miniapplikationen konnte dieses Problem gelöst werden.

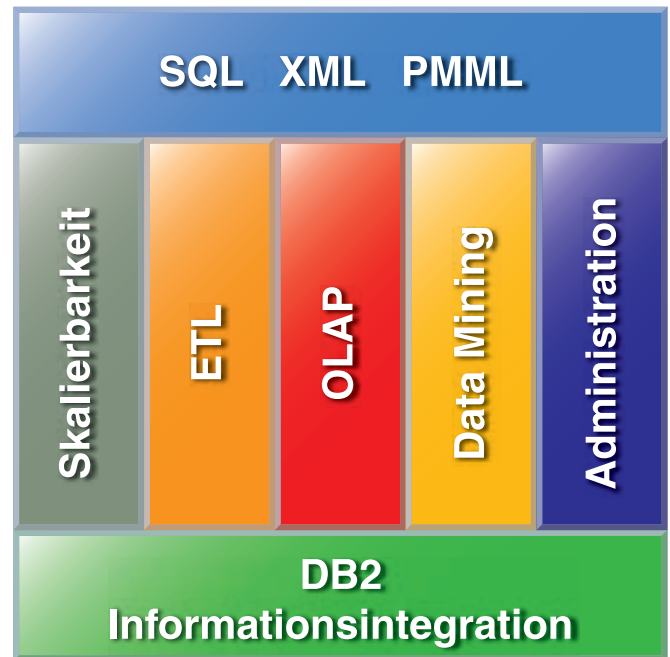
Business-Intelligence-Lösungen



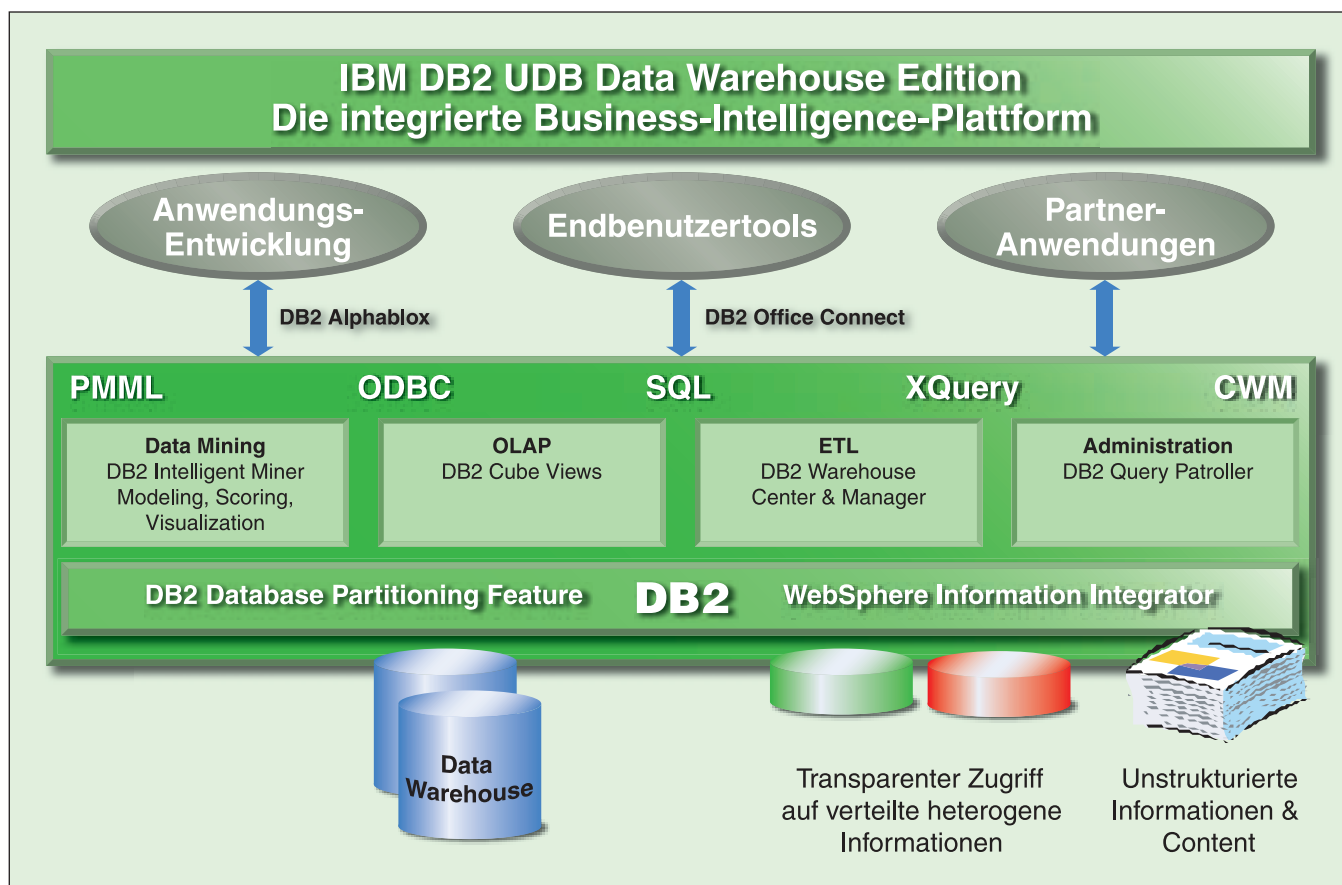
IBM ist einer der führenden Anbieter von Business-Intelligence-Lösungen (BI). BI unterstützt die Entscheidungsfindung im Unternehmen durch die Auswertung vorhandener Daten. BI hilft zudem bei der Optimierung von Geschäftsprozessen durch die Kombination von bestehenden und aktuellen Datenstrukturen. Die so gewonnenen Analysen helfen dabei, unternehmerische Entscheidungen in den Bereichen Produktdesign und Produktion, Marketing, Customer Relations, Finanzmanagement, Betrugs- und Risikomanagement sowie sonstiger Dienstleistungen schnell und effizient treffen zu können. Für das Datenmanagement und für die Analyse der Beziehungen zwischen diesen Daten wird spezielle Software genutzt. BI-Lösungen bestehen aus Server- und Speicherhardware, einem Datenbank-Managementsystem, passenden Analysetools sowie aus umfassenden Beratungs- und Dienstleistungen. IBM bietet branchenweit eines der umfangreichsten Portfolios integrierter Lösungen. Das Spektrum reicht von Hard- und Software über Beratung und Support bis hin zu Branchenlösungen und Partnerprogrammen.

Für Business-Intelligence-Infrastrukturen verfolgt IBM die Strategie, Business-Intelligence-Funktionen als Erweiterung der Datenbank bereitzustellen, die grundsätzlich über offene Standard-Schnittstellen zugänglich sind und mit Partneranwendungen auf anderen Ebenen der Business-Intelligence-Architektur zusammenarbeiten.

Internet: ibm.com/software/data/bi



Business-Intelligence-Architektur



IBM DB2 UDB Data Warehouse Edition – Die integrierte Business Intelligence-Plattform

■ DB2 Universal Database Data Warehouse Edition

DB2 Data Warehouse Edition ist die integrierte Business-Intelligence-Plattform von IBM, die diese Strategie umsetzt und die Möglichkeit bietet, Daten aus verschiedenen Quellen in Echtzeit zu integrieren sowie entscheidungsunterstützende Informationen und Analyseergebnisse bedarfsgerecht für unterschiedlichste Nutzer innerhalb und außerhalb des Unternehmens bereitzustellen. Wesentliche Teile dieser Business-Intelligence-Plattform sind als Erweiterungen der objektrelationalen DB2-Datenbank integriert. Die Zusammenfassung aller erforderlichen Business-Intelligence-Infrastrukturkomponenten zu einem preisgünstigen integrierten Angebot vereinfacht die Implementierung von Business-Intelligence-Lösungen für Kunden und IBM Business Partner.

■ DB2 Universal Database Data Warehouse Base Edition

DB2 UDB Data Warehouse Base Edition bietet eine Business-Intelligence-Plattform für Data-Warehouse-Umgebungen und Data Marts, die nicht den vollen Funktionsumfang der DB2 UDB Data Warehouse Enterprise Edition benötigen. Die von DB2 UDB Data Warehouse Base Edition bereitgestellte Funktionalität umfasst die DB2-Datenbank, Extract/Transform/Load-Funktionen (ETL), Warehouse Management und integrierte OLAP-Funktionalität (als Erweiterungen der DB2-Datenbank). Im Einzelnen besteht das Paket aus folgenden Komponenten:

- *DB2 Universal Database Enterprise Server Edition (inkl. DB2 Data Warehouse Center)*
- *DB2 Cube Views*

Die Komponenten werden a. a. O. als eigenständige Produkte detailliert beschrieben.

■ DB2 Universal Database Data Warehouse Standard Edition

DB2 UDB Data Warehouse Standard Edition bietet eine Business-Intelligence-Plattform für kleinere Data-Warehouse-Umgebungen und Data Marts. Damit eignet sie sich insbesondere für die Anforderungen von kleineren Unternehmen bzw. Bereichen oder Abteilungen von mittleren bis großen Unternehmen. Die von DB2 UDB Data Warehouse Standard Edition bereitgestellte Funktionalität umfasst die DB2-Datenbank, Extract/Transform/Load-Funktionen (ETL), Warehouse Management, integrierte OLAP- und Data-Mining-Funktionalität (als Erweiterungen der DB2-Datenbank) sowie Schnittstellen für die Anbindung von Endbenutzern, die Microsoft Excel verwenden, und eine Entwicklungsumgebung für die Integration von Analyseergebnissen in Geschäftsanwendungen bzw. analytische Portalanwendungen.

Im Einzelnen besteht DB2 UDB Data Warehouse Standard Edition aus folgenden Komponenten:

- *DB2 Universal Database Workgroup Server Unlimited Edition (inkl. DB2 Data Warehouse Center)*
- *DB2 Cube Views*
- *DB2 Intelligent Miner Modeling, Scoring und Visualization*
- *DB2 Office Connect Professional Web Edition*
- *DB2 Alphablox*

Die Komponenten werden a. a. O. als eigenständige Produkte detailliert beschrieben.

■ DB2 Universal Database Data Warehouse Enterprise Edition

DB2 UDB Data Warehouse Enterprise Edition bietet eine umfassende Business-Intelligence-Plattform für den Aufbau von Data Warehouses und Business-Intelligence-Lösungen in mittleren bis großen Unternehmen. Die von DB2 UDB Data Warehouse Enterprise Edition bereitgestellte Funktionalität umfasst die DB2-Datenbank inklusive Funktionen zur Partitionierung der Datenbank auf großen SMP-Servern oder Server-Clustern, föderierten Echtzeitzugriff auf verteilte heterogene Datenquellen, Extract/Transform/Load-Funktionen (ETL), Warehouse- und Metadatenmanagement, integrierte OLAP- und Data-Mining-Funktionalität (als Erweiterungen der DB2-Datenbank) sowie Schnittstellen für die Anbindung von Endbenutzern, die Microsoft Excel verwenden, und eine Entwicklungsumgebung für die Integration von Analyseergebnissen in Geschäftsanwendungen bzw. analytische Portalanwendungen.

Im Einzelnen besteht DB2 UDB Data Warehouse Enterprise Edition aus folgenden Komponenten:

- *DB2 Universal Database Enterprise Server Edition*
- *DB2 Universal Database Database Partitioning Feature*
- *DB2 Information Integrator Standard Edition*
- *DB2 Warehouse Manager Standard Edition*
- *DB2 Query Patroller*
- *DB2 Cube Views*
- *DB2 Intelligent Miner Modeling, Scoring und Visualization*
- *DB2 Office Connect Enterprise Web Edition*
- *DB2 Alphablox*

Die Komponenten werden a. a. O. als eigenständige Produkte detailliert beschrieben.

Unterstützte Plattformen:

DB2 Universal Database: AIX, HP-UX, Linux

DB2 UDB Data Warehouse Edition: AIX, Linux, Sun Solaris, Windows 2000, Windows 2003

Internet: **ibm.com**/software/data/db2/udb/dwe

■ DB2 Warehouse Manager

DB2 Warehouse Manager ist ein separat erhältliches Zusatzprogramm zur Erweiterung der Skalierbarkeit, Verwaltungsfähigkeit und Zugriffsmöglichkeit auf DB2 Data Warehouse oder Data Mart. DB2 Warehouse Manager wird in zwei Editionen angeboten:

- **DB2 Warehouse Manager Standard Edition:** Dieses Paket bietet erweiterte Extract/Transform/Load-Funktionen (ETL), einen Star Schema Builder zur Definition multidimensionaler Datenstrukturen, die als Metadaten an einen Integrationsserver weitergegeben werden können und ein grafisches Tool zur Modellierung und Überwachung der Prozesse für den Aufbau und die Wartung von Data Warehouses und abhängigen Data Marts. DB2 Warehouse Manager Standard Edition ist auch Teil der DB2 Data Warehouse Enterprise Edition.

- **DB2 Warehouse Manager:** Zusätzlich zu den Funktionen der Standard Edition sind folgende drei Komponenten enthalten:

- QMF for Windows als interaktives Query- und Reporting-tool für den unternehmensweiten Einsatz, mit dem Geschäftsdaten in visuell aufbereitete Informationen verwandelt werden können,
- DB2 Query Patroller, ein mächtiges proaktives Query-Managementtool, das Queries vor ihrer Ausführung abfängt, analysiert und dann entsprechend vorgegebener Regeln an das DB2-Datenbanksystem übergibt, und
- Information Catalog Manager, eine erweiterbare Metadatenverwaltung, die auch dem Endbenutzer hilft, relevante Informationen zu finden, zu verstehen und abzufragen.

Ergänzt wird DB2 Warehouse Manager seit Version 7.2 um die DB2-Warehouse-Manager-Konnektoren für SAP R/3 und das Web, die eine einfache Integration von Daten aus SAP und WebSphere Site Analyzer in ein DB2 Data Warehouse ermöglichen.

Unterstützte Plattformen:

DB2 Warehouse Manager: AIX, Linux, Sun Solaris, Windows 2000, Windows 2003, Windows NT, Windows XP, z/OS

DB2-Warehouse-Manager-Komponenten siehe:

ibm.com/softwaredata/db2/datawarehouse/cpamatrix.html

Internet: **ibm.com**/software/data/db2/datawarehouse

■ DB2 Query Patroller

DB2 Query Patroller ist ein mächtiges proaktives Query-Managementtool, das Queries vor ihrer Ausführung abfängt und analysiert und dann entsprechend vorgegebener Regeln an das DB2-Datenbanksystem übergibt. Außerdem ermöglicht es die Echtzeitüberwachung der Datenbank, so dass der Datenbankadministrator Ressourcenbelastung und Antwortzeiten besser kontrollieren kann.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Query Patroller ist in der Plattformtabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

Internet: **ibm.com**/software/data/db2/querypatroller

■ DB2 Cube Views

DB2 Cube Views bietet eine neue OLAP-Plattform, die auf offenen Standards basiert und als Erweiterung der objekt-relationalen DB2-Datenbank implementiert ist. DB2 Cube Views vereinfacht und beschleunigt Business-Intelligence-Anwendungen, indem es

- fachliche Metadaten wie Dimensionen, Hierarchien und Kennzahlen und ihre Berechnung in DB2 für alle Werkzeuge innerhalb eines Warehouses bereitstellt und den Austausch dieser Informationen zwischen den Werkzeugen ermöglicht;
- voraggregierte Daten in Materialized Query Tables speichert und diese verwaltet;
- Star-Schemata in Bezug auf Optimierungspotenzial hin analysiert;
- es ermöglicht, OLAP-Cubes auf der Basis der voraggregierten Daten aufzubauen.

Durch die Abbildung multidimensionaler Modelle direkt in den DB2-Systemtabellen, die automatische Erzeugung von Materialized Query Tables (MQT) auf dieser Basis und die automatische Nutzung dieser MQTs durch das Query Rewrite im DB2 Optimizer lassen sich enorme Performancevorteile gegenüber klassischer Datenhaltung erzielen. Jede Anwendung, die auf DB2 zugreift, kann die Vorteile von DB2 Cube Views nutzen und von deutlichen Performance-Steigerungen profitieren, ohne dass die Analysen und Reports verändert werden müssen. Außerdem lassen sich die multidimensionalen OLAP-Modelle auch mit zahlreichen anderen Werkzeugen wie Modellierungs-, ETL- und Endbenutzer-tools austauschen. Aufgrund dieser Vorteile haben sich bereits zahlreiche Business-Intelligence-Lösungsanbieter entschieden, DB2 Cube Views zu unterstützen, darunter Brio, Business Objects, Cognos, Kalido, MicroStrategy, Rocket und natürlich auch IBM mit DB2-OLAP-Server.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Cube Views ist in der Plattformtabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

Internet: **ibm.com**/software/data/db2/db2md

■ DB2 Intelligent Miner for Data

IBM DB2 Intelligent Miner for Data ermöglicht es, wertvolle geschäftliche Informationen in einer großen Menge von Daten zu identifizieren und sie zu extrahieren. DB2 Intelligent Miner V8.1 bietet neun verschiedene Mining-Algorithmen, um versteckte Zusammenhänge und Muster in Datenbeständen zu erkennen (Clustering, Klassifikation, Assoziationsanalyse, Zeitreihenanalyse) bzw. um aus Vergangenheitswerten auf zukünftige Entwicklungen und Verhaltensweisen zu schließen (Wertevorhersage). Geschäftsanalysten und Manager erhalten somit eine bessere Informationsbasis, um Entscheidungen zu treffen – insbesondere in den Bereichen Target-Marketing, Kundensegmentierung, -bindung und -rückgewinnung, Cross-Selling sowie Betrugs- und Missbrauchserkennung.

Unterstützte Plattformen: Windows NT/2000/XP, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, IBM zSeries (z/OS), Sun Solaris

Internet: ibm.com/software/data/iminer/fordata

■ DB2 Intelligent Miner Modeling

DB2 Intelligent Miner Modeling stellt DB2 Extender (Stored Procedures) bereit, welche die Erstellung von Mining-Modellen für das demografische Clustering, die Tree-Klassifikation und die Assoziationsanalyse ermöglichen. Die Modelle werden in einem Format erstellt, das mit Predictive Model Markup Language 2.0 (PMML), einem neuen Industriestandard für analytische Modelle, konform ist.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Intelligent Miner Modeling ist in der Plattformtabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

Internet: ibm.com/software/data/iminer/modeling

■ DB2 Intelligent Miner Scoring

DB2 Intelligent Miner Scoring ist ein wirtschaftliches und leicht einsetzbares Werkzeug, um Data-Mining-Funktionen in Echtzeit in Business-Intelligence-, e-Commerce- oder Transaktionsverarbeitungs-Anwendungen zu nutzen. Es erweitert die Analysefunktionalität von DB2 (und Oracle) und erleichtert den Einsatz von Mining-Modellen dort, wo sie den größten Nutzen bringen. In einem Datamining-Modell können die Parameter festgelegt werden, nach denen Mining-Anwendungen Datensätze segmentieren, klassifizieren oder einstufen sollen. Die Data-Mining-Modelle können mit DB2 Intelligent Miner for Data, DB2 Intelligent Miner Modeling oder jedem anderen Mining-Werkzeug, das Mining-Modelle gemäß dem PMML-2.0-Standard erzeugen kann, erstellt werden. DB2 Intelligent Miner Scoring ist als DB2 Extender (für DB2 Universal Database ab Version 6) oder als Oracle Cartridge (für Oracle 8i ab Version 8.1.6) verfügbar.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Intelligent Miner Scoring ist in der Plattformtabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

Internet: ibm.com/software/data/iminer/scoring

■ DB2 Intelligent Miner Visualization

DB2 Intelligent Miner Visualization stellt Java-Visualisierer zur Verfügung, um die Ergebnisse von Data-Mining-Analysen wie demografisches Clustering, Tree-Klassifikationen oder Assoziationsanalysen grafisch darzustellen. Input können Modelle sein, die dem PMML-2.0-Standard entsprechen.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Intelligent Miner Visualization ist in der Plattformtabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

Internet: ibm.com/software/data/iminer/visualization

■ DB2 Entity Analytics

DB2 Entity Analytics verhelfen Unternehmen und anderen Organisationen zu einem besseren Verständnis der Personen, mit denen sie in Verbindung stehen, indem sie in Echtzeit eine präzise Sicht auf individuelle Personen und deren Beziehungen zu anderen Personen ermöglichen. DB2 Entity Analytics besteht aus folgenden drei Produkten:

- **DB2 Identity Resolution:** beantwortet die Frage 'Wer ist wer?', indem Informationen, die in verschiedenen internen und externen Quellen über Personen gespeichert sind, zusammengeführt werden. Somit wird ein umfassendes Bild von Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Lieferanten erstellt.
- **DB2 Relationship Resolution:** beantwortet die Frage 'Wer kennt wen?' und erweitert damit die Personenprofile von DB2 Identity Resolution um nicht offensichtliche Beziehungen zwischen Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Lieferanten und Organisationen.
- **DB2 Anonymous Resolution:** eine Softwarelösung, die es Unternehmen ermöglicht, proprietäre Daten in einem anonymisierten Format mit anderen Unternehmen auszutauschen und zu vergleichen. Der Eigentümer der Informationen behält dabei die vollständige Kontrolle über den Datenfluss und darüber, welche Informationen geschützt und welche offengelegt werden.

Unterstützte Plattformen: Linux, AIX, Sun Solaris, Windows 2000/2003

Internet: ibm.com/software/data/db2/eas

■ IBM Informix Extended Parallel Server (XPS)

Der IBM Informix Extended Parallel Server (XPS) ist für alle Arten von Data-Warehouse-Applikationen entwickelt worden, von einfachen bis hin zu extrem großen, anspruchsvollen und hochkomplexen Anwendungen. Er beinhaltet umfassende Data-Warehouse-Features und eine hoch entwickelte 'Shared-nothing'-Architektur, durch die es möglich ist, alle Plattformen von SMP-Maschinen bis hin zu Clustern und MPP-Systemen zu unterstützen. Der Extended Parallel Server ist auf die Anforderungen analytischer Applikationen großer Unternehmen ausgerichtet und kennt keine Beschränkungen für die Größe eines Data Warehouse. Alle Operationen werden standardmäßig parallel ausgeführt. XPS bietet viele Funktionalitäten, die sowohl die Verwaltung des Data Warehouse vereinfachen als auch die Lade- und Abfrageperformance verbessern, u. a.:

- Verschiedene Fragmentierungsarten (Hash, Round Robin, Expression, Range, Hybrid) bewirken höchste Abfrageperformance, da die vollständige Parallelisierung eine gleichzeitige Aufarbeitung des Abfragebefehls an mehreren Enden erlaubt und außerdem die Verwaltung der Daten aufgrund der Attach/Detach-Mechanismen einfach ist.
- Spezielle Indizes wie Bitmap-Indizes und Generalized-Key-(GK-) Indizes beschleunigen die Abfragen zusätzlich.
- Optimierte Abfrageverarbeitungstechniken wie z. B. Multi-Index-Scans und Push-Down-Hash-Semi-Joins (ein Join-Verfahren für Star- und Snow-Flake-Schemata).
- Externe Tabellen als skalierbare, hochperformante, aber gleichzeitig einfach (aus SQL) zu benutzende Lade- und Entlademöglichkeit.

Das Werkzeug I-Spy wird bei XPS kostenlos mitgeliefert.

Unterstützte Plattformen: IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, Reliant UNIX, TruUnix

Internet: ibm.com/software/data/informix/xps

■ IBM Red Brick Warehouse

IBM Red Brick Warehouse ist speziell auf die Bedürfnisse analytischer Anwendungen ausgerichtet und bietet hohe Ladeperformance, schnelle und leistungsstarke Verarbeitung von Abfragen sowie eine effiziente Verwaltung auch extrem großer Datenbanken. Durch die einfache Implementierung, geringen Wartungsbedarf und hohe Performance ist Red Brick eine Datenbank, die es Benutzern erlaubt, schnell größere Datenmengen zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Red Brick ist speziell für Star-Schemata optimiert und bietet dazu unter anderem:

- *Star-Join*, basierend auf dem für Red Brick spezifischen *Star-Index*.
- *Target-Indizes*, eine Variante von *Bitmap-Indizes*, um *Target-Joins* zu ermöglichen.
- *Materialisierte Views*, die automatisch gepflegt werden können.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows NT 4.0, Windows 2000, IBM pSeries (AIX), Sun Solaris, HP-UX, TruUnix, IRIX

Internet: ibm.com/software/data/informix/redbrick

■ DB2 Alphablox

DB2-Alphablox-Komponenten bieten eine mächtige und auf offenen Standards basierende Plattform für die kostengünstige Entwicklung analytischer Anwendungen bzw. die Integration von analytischen Ergebnissen in Geschäftsanwendungen. Die analytischen Komponenten von Alphablox, die so genannten Blox, laufen als J2EE-konforme Programme im Application Server.

Unterstützte Plattformen: Server: Linux, AIX, Sun Solaris, Windows 2000/2003; Application Server: IBM WebSphere oder WebSphere Express, SunOne, Microsoft IIS, Apache HTTP Server, Apache Tomcat, BEA WebLogic
Relationale Datenquellen: DB2 UDB, DB2 Information Integrator, Oracle, Microsoft SQL Server, Sybase Adaptive Server

Multidimensionale Datenquellen: DB2 OLAP Server, DB2 OLAP Server – Hybrid Analysis, DB2 OLAP Integration Server, DB2 OLAP Server Deployment Server, Hyperion Essbase, Hyperion Essbase – Hybrid Analysis, Hyperion Essbase Integration Services, Hyperion Essbase Deployment Services, Microsoft SQL Server Analysis Services 2000.

Internet: ibm.com/software/data/db2/alphablox

■ DB2 Office Connect

DB2 Office Connect kann nahtlos in Microsoft Excel integriert werden und schafft dadurch eine gewohnte Umgebung zur Entwicklung von Excel-basierenden Datenbankanwendungen. Besonders die neue Version 3 bietet eine enorme Vereinfachung für finanztechnische Abwicklungsabläufe.

Unterstützte Plattformen: Die Plattformverfügbarkeit von DB2 Office Connect ist in der Plattfortmabelle zu DB2 Data Warehouse Edition zusammengefasst.

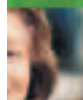
Internet: ibm.com/software/data/db2/officeconnect

■ DB2 QMF

DB2 QMF ist ein interaktives Query- und Reportingtool für den unternehmensweiten Einsatz, mit dem Geschäftsdaten in visuell aufbereitete Informationen verwandelt werden können. Mit DB2 QMF können z. B. Executive Dashboards mit reichhaltigen interaktiven Funktionen realisiert werden, die auf nahezu jeden Informationsbedarf zugeschnitten werden können. DB2 QMF for Windows unterstützt DB2 Cube Views, so dass OLAP-Analysen und SQL-Queries ebenfalls von der Hochleistungsfähigkeit profitieren, die dieses Produkt bei multidimensionalen Abfragen bietet. Mit DB2 QMF for WebSphere, einem Zusatztool, kann außerdem aus jedem Web-Browser ein wartungsfreier Thin Client gemacht werden, der on demand auf alle DB2-Geschäftsdaten zugreifen kann.

Unterstützte Plattformen: Windows, IBM zSeries (OS/390, z/OS)

Internet: ibm.com/software/data/qmf



Unsere Software im Einsatz:

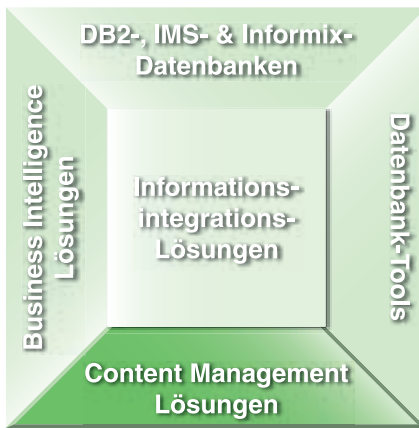
Die **Audi AG** verbesserte die logistischen und betrieblichen Prozesse mithilfe einer Data-Warehouse-Lösung, die in Zusammenarbeit mit IBM Global Services und Business Consulting Services entwickelt wurde. Die Lösung basiert auf DB2 Universal Database Enterprise Server Edition mit dem Database Partitioning Feature auf einem IBM **@server** pSeries 630 Server Cluster mit 20 Prozessoren. Auf dieses Cluster greifen die Nutzer via Business Objects zu. Die Data-Warehouse-Lösung ermöglicht Audi und ausgewählten Zulieferern einen Zugriff auf korrekte Informationen über Lagerbestände in Echtzeit.

34

Die **Hailo-Werk – Rudolf Loh GmbH & Co. KG** mit Sitz in Haiger ist einer der führenden Hersteller von Steigegeräten, Produkten für die Wäschepflege und Abfallsammlern. Um die vorhandenen ERP-Daten effizienter und schneller nach den neusten Business-Trends analysieren sowie multidimensionale Datenanalysen für den Vertrieb durchführen zu können, entschied sich Hailo für den Einsatz von DB2 OLAP Server. Die Lösung wurde durch den IBM Business Partner MIP implementiert.

Galeria Kaufhof setzt zur Analyse der über die Payback-Kundenkarte gewonnenen Daten DB2 Intelligent Miner for Data ein. Die statistischen Methoden sowie die Algorithmen zur Segmentierung und Assoziationsanalyse geben Galeria Kaufhof umfassend Aufschluss über die Kundenstruktur und das Kaufverhalten der Kunden. Mit dieser Data-Mining-Lösung kann Galeria Kaufhof jetzt besser auf die Kundenbedürfnisse eingehen und neue Verkaufspotenziale erschließen.

Die **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)** untersucht mit dem IBM Produkt Intelligent Miner for Data den Insiderhandel. Täglich werden etwa eine Million Datensätze zum Data Warehouse hinzugefügt. Die Informationen sind auf einer pSeries RS/6000 mit DB2 UDB EEE (AIX) gespeichert und werden dann mit DB2 Intelligent Miner for Data auf Insiderhandel analysiert.



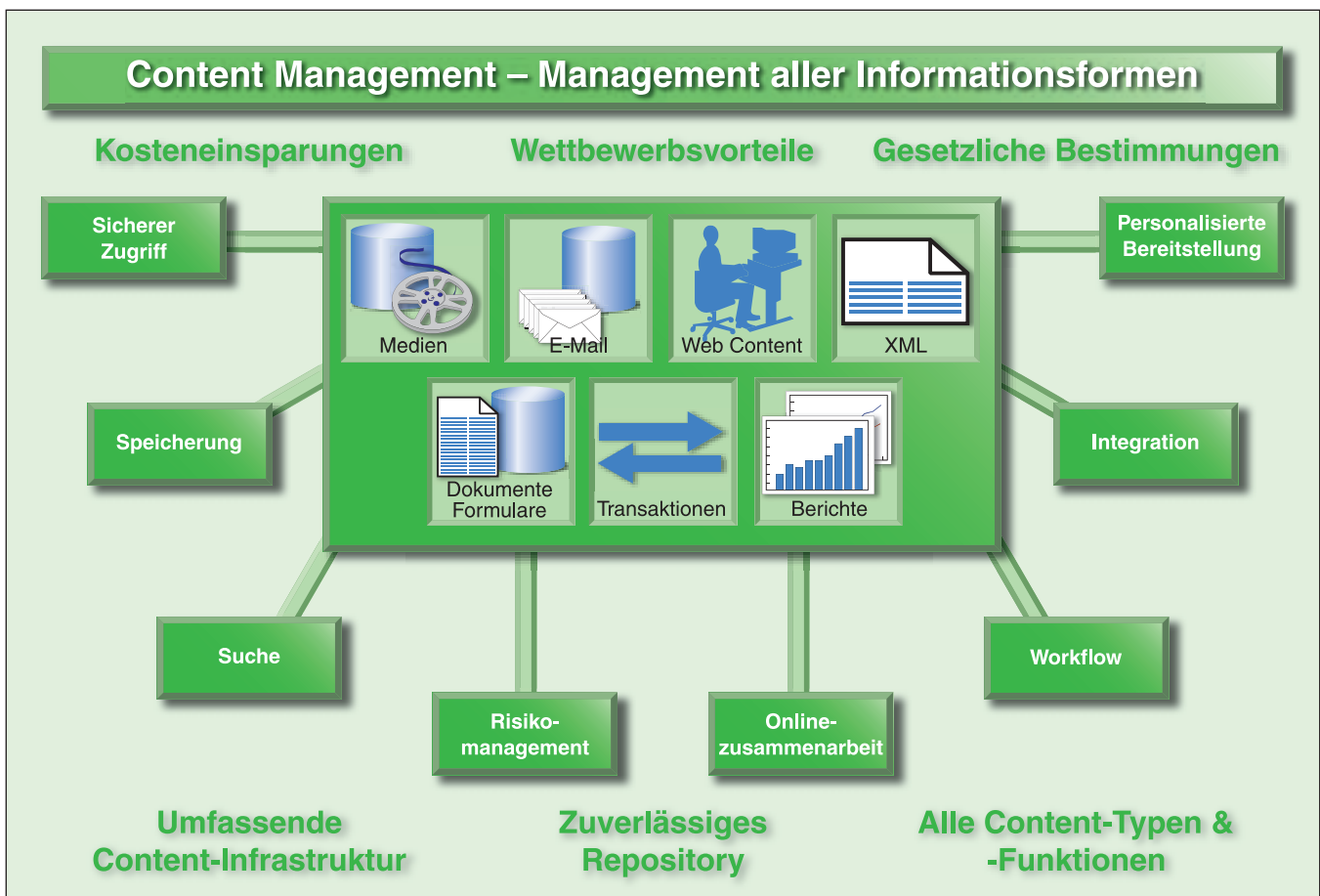
Unternehmensweites Content Management ist die Antwort von IBM auf die explosionsartig ansteigende Menge digitaler Informationen. Die Datenbestände von Unternehmen verdoppeln sich heutzutage alle sechs bis acht Monate. Deshalb wird es immer wichtiger, dass Firmen ihren kompletten Datenbestand aufbereiten und nutzen können und gleichzeitig für einen transparenten elektronischen Datenaustausch mit Zulieferern, Kunden, Partnern und Angestellten sorgen. IBM bietet ein komplettes und leistungsfähiges Lösungsportfolio für das Management von Dokumenten, Content und Workflow.

Internet: ibm.com/de/software/data/cm

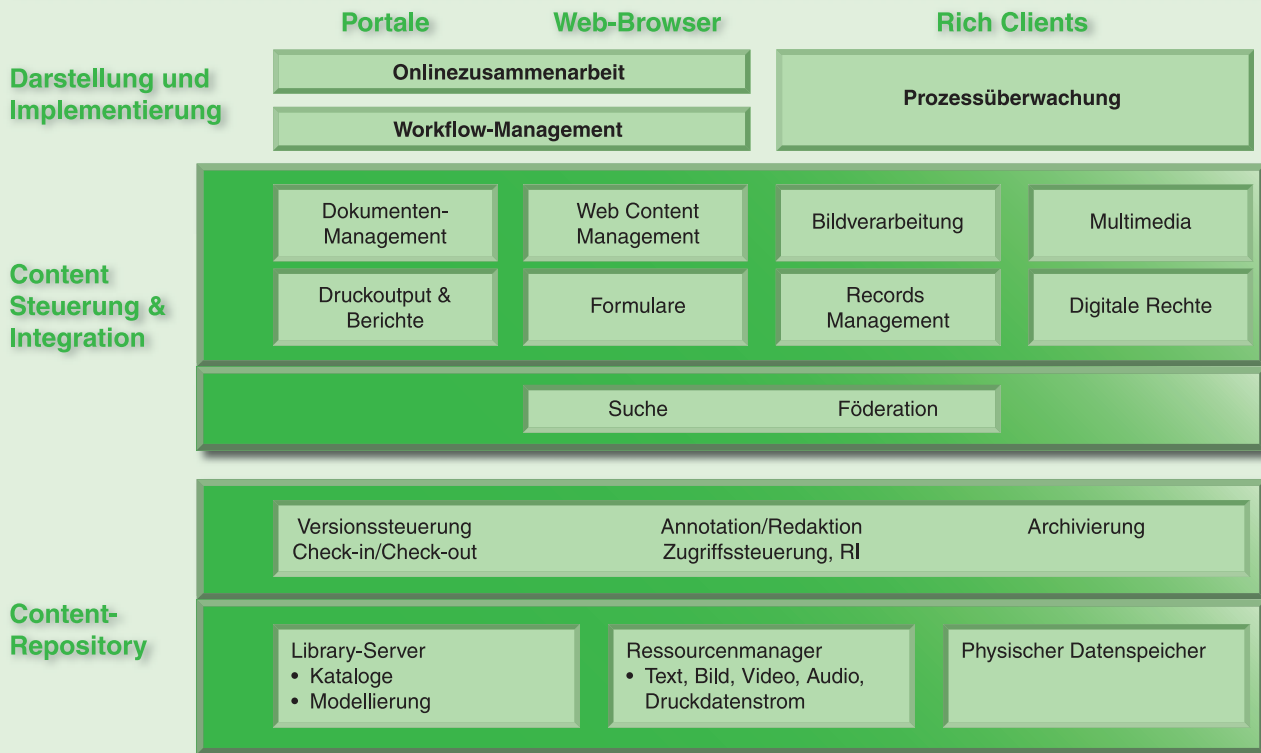
■ DB2 Content Manager

DB2 Content Manager hilft Unternehmen dabei, die wachsende Menge an Informationen effizient zu verarbeiten. DB2 Content Manager ist ein umfassendes Dokumentenmanagement-System auf Client/Server-Basis für Image-Verarbeitung, Archivierung und die Vorgangsbearbeitung im operativen Geschäftsumfeld. Eingehende Papierdokumente werden über Scanner digitalisiert, indiziert, mit den operativen Anwendungen verknüpft und auf Magnetplatte, optischen Archiven oder Bandarchiven gespeichert. Darüber hinaus können PC-Dokumente, Druckdateien, digitale Fotos, Videosequenzen und Audiodateien mit Content Manager archiviert werden.

Die Content-Manager-Architektur basiert auf dem Client/Server-Modell, bestehend aus einem Library Server, einem oder mehreren Resource-Managern (Object-Servern) und einem oder mehreren Clients. Das Herz der Lösung – der Library Server – verwaltet die Indexinformationen und sucht bzw. findet die gespeicherten digitalen Objekte. Diese Objekte sind in den Resource-Managern gespeichert, die durchaus auf unterschiedliche Unternehmensstandorte verteilt sein können. Der Benutzer erhält Zugriff auf die Ressourcen, unabhängig davon, wo sie gespeichert sind.



IBM Content Management – Lösungsspektrum



Integrierte Komplettlösung von IBM

DB2 Content Manager wird durch folgende komplementäre Lösungen für besondere Anforderungen im Rahmen des Enterprise Content Management ergänzt:

- *DB2 Content Manager On Demand* – für die Archivierung von Computeroutput
- *DB2 CommonStore* – für die Archivierung von SAP R/3-, Lotus-Domino- und Microsoft-Exchange-Server-Daten
- *DB2 Content Manager VideoCharger* – für das Streaming von Multimedia-Daten, z. B. Audio und Video
- *IBM Electronic Media Management System* – für die Verwaltung von kommerziellen Multimedia-Daten
- *DB2 Records Manager* – für die unternehmensweite regelgesteuerte Dokumentenaufbewahrung

Damit ist IBM einer der wenigen Anbieter in diesem Bereich, die ein umfassendes Lösungsportfolio anbieten können.

Unterstützte Plattformen: Server: Linux (RedHat, SuSe und United Linux), Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, IBM zSeries (z/OS), Sun Solaris
Client: Windows 98/NT/2000/2003 sowie plattformunabhängiger Web-Client (benötigt Mozilla, Netscape oder Internet Explorer).

■ DB2 Content Manager Express Edition

DB2 Content-Manager Express (DB2 CM Express) ist eine kostengünstige Content Management-Einstiegslösung. Der Installationsaufwand ist auf ein Minimum reduziert, sodass die Lösung in rund einer Stunde einsatzfertig sein kann. Musterdaten erleichtern dem Administrator den Einstieg. Die Lizenzierung ist limitiert auf Systeme mit maximal zwei Prozessoren. Zum Lieferumfang gehören auch DB2 UDB Express, DB2 Net Search Extender und WebSphere Application Server Express, deren Lizenz aber auf den Einsatz mit DB2 CM Express beschränkt ist.

Unterstützte Plattformen: Windows (Linux-Unterstützung ist für einen späteren Zeitpunkt geplant.)

Internet: ibm.com/software/data/cm/cmgr/mp/edition-express.html

Internet: ibm.com/software/data/cm/cmgr

■ DB2 Content Manager On Demand

DB2 Content Manager On Demand ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugriff auf archivierte Dokumente und hilft dadurch, einen besseren Service zu leisten. Mit DB2 Content Manager On Demand lassen sich neben anderen Daten vor allem Computer-Output-to-Laser-Disk-(COLD-) Dokumente hervorragend indexieren, archivieren, durchsuchen, abrufen, darstellen und drucken. Die Verwaltung und Steuerung von Dokumenten wird durch optimale Suchmasken, schnellen Zugriff und einen hohen Sicherheitsstandard leicht gemacht. Mit DB2 Content Manager On Demand können all die verschiedenen Datenarten aus einer einzigen Informationsquelle bezogen werden – Dokumente können praktisch nicht mehr falsch abgelegt werden oder verloren gehen. DB2 Content Manager On Demand kann sowohl die Archivierung wie auch die Nutzung der Dokumente protokollieren und auswerten.

Unterstützte Plattformen: Server: Windows, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, IBM zSeries (z/OS), HP-UX, Sun Solaris. Darüber hinaus bietet diese Lösung mehrere Client-Alternativen, von browsergestützten Clients bis hin zu Windows.

Internet: ibm.com/software/data/ondemand

■ DB2 CommonStore

DB2 CommonStore kann reibungslos in SAP R/3, Microsoft Exchange und Lotus Domino integriert werden. Hierzu stehen führende IBM Archivierungssysteme, wie beispielsweise DB2 Content Manager und Tivoli Storage Manager, zur Verfügung. Die Lösung ermöglicht die Archivierung von SAP Geschäftsdokumenten bzw. E-Mails sowie den einfachen Zugriff darauf über standardisierte SAP GUI, Exchange oder Notes Desktops. Nahezu alle Arten von geschäftlichen Informationen, einschließlich alter, inaktiver Daten, E-Mail-Dokumente, gescannter Bilder, Faxe, Computerausdrucke und Geschäftsakten, können gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden.

Unterstützte Plattformen:

DB2 CommonStore für SAP: Windows 2000/XP, IBM pSeries (AIX), IBM iSeries, Sun Solaris, HP-UX

DB2 CommonStore für Lotus Domino: Windows 2000/XP, IBM pSeries (AIX)

DB2 CommonStore für Microsoft Exchange: Windows 2000/XP

Internet: ibm.com/software/data/commonstore

■ DB2 Content Manager VideoCharger

DB2 Content Manager VideoCharger ermöglicht das Streaming von Multimedia-Daten und macht digitales Video zu einem effizienten Desktop-Schulungs- und Kommunikations-tool. Hierzu werden Audio- und Videodaten in hoher Qualität gleichzeitig mittels Streaming-Technologie an einen oder mehrere Orte übertragen, sodass Informationen wirkungsvoll dort eingesetzt werden können, wo sie gebraucht werden. Content Manager VideoCharger ergänzt den Content Manager, indem er die Präsentation von digitalen Audio- oder Video-Dateien über das Intranet oder das Internet mit Standardbrowsern wie Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer ermöglicht. Statt den kompletten Download der gesamten Audio- oder Video-Datei abzuwarten, können die Nutzer dank der standardbasierten Streaming-Technologie des Content Manager VideoCharger den multimedialen Datenstrom vom Beginn des Übertragungsprozesses an abrufen und nutzen.

Unterstützte Plattformen: Server: Windows NT/2000, IBM pSeries (AIX); Client: Windows 98/ME/NT/2000/XP

Internet: ibm.com/software/data/videocharger

■ Electronic Media Management System (EMMS)

IBM Electronic Media Management System ist eine Suite von Enabling-Tools für die Verteilung von Rich-Media-Inhalten, einschließlich Sicherheit, Rights Management, Berichtswesen und Zahlungs-Interfaces. Es ist mit IBM Content Manager und WebSphere Commerce Suite in einer integrierten E-Commerce-Lösung für Medienressourcen zusammengefasst.

Unterstützte Plattformen: Windows NT/2000

Internet: ibm.com/software/data/emms

■ DB2 Records Manager

DB2 Records Manager ermöglicht es Kunden, Dokumente aus geschäftlichen Anwendungen oder Content-Management-Systemen von IBM und anderen Herstellern entsprechend geschäftlicher Regeln aufzubewahren und zu vernichten. So kann unternehmensweit und einheitlich sichergestellt werden, dass die Informationsaufbewahrungsfristen unternehmensinternen oder gesetzlichen Richtlinien entsprechen. Der DB2 Records Manager bietet folgende Funktionen der Dokumentenverwaltung:

- **Deklaration:** Anwender können ein Dokument als 'Unternehmensunterlage' deklarieren, sodass das entsprechende Lebenszyklus-Management auf dieses Dokument angewendet wird.
- **Klassifikation:** DB2 Records Manager weist dem deklarierten Dokument Dispositions- und Aufbewahrungsregeln zu.
- **Lebenszyklus-Management:** DB2 Records Manager wendet die Dispositions- und Aufbewahrungsregeln auf das Dokument an und initiiert den pünktlichen Transfer oder die Vernichtung des Dokuments innerhalb der Geschäftsanwendung.
- **Verwaltung von Papirdokumenten:** DB2 Records Manager stellt die gleichen Funktionen und Prozesse auch für klassische Papirdokumente zur Verfügung und ermöglicht die Verfolgung von Akten und Kartons, die Nutzung von Barcodes zur Kennzeichnung der Akten und die effiziente Organisation der physischen Lagerung.

Unterstützte Plattformen: Windows 2000

Internet: ibm.com/software/data/cm/cmgr/rm

■ DB2 Document Manager

DB2 Document Manager ist eine skalierbare und erweiterbare Dokumentenmanagement-Lösung, die sich leicht in bestehende Geschäftsanwendungen und Prozesse integrieren lässt. DB2 Document Manager erweitert DB2 Content Manager oder Lotus Domino.Doc um wichtige Funktionen wie u. a.:

- *Unterstützung von Dokumenten, die aus mehreren Teildokumenten bestehen, einschließlich deren Abhängigkeiten untereinander,*
- *regelbasiertes Lebenszyklus-Management von Dokumenten,*
- *Anwendungsintegration mit Microsoft Office 2000 und XP, Lotus Notes, Microsoft Outlook, AutoCAD 2000 (und spätere Versionen), MicroStation, AutoVue und Myriad.*

Unterstützte Plattformen:

DB2 Document Manager Server: Windows 2000 mit DB2 Content Manager, Lotus Domino.Doc oder FileNET Panagon Content Services;

DB2 Document Manager Client: Windows NT/2000/XP

Internet: ibm.com/software/data/cm/docmgr

Unsere Software im Einsatz:

Der technische Serviceprovider **TÜV Services GmbH** mit Hauptsitz in Köln stand bei der Migration von SAP R/2 auf SAP R/3 vor der Herausforderung, ca. 50 Millionen SAP R/2-Dokumente archivieren zu müssen, auf die die Mitarbeiter auch weiterhin Zugriff benötigten. TÜV Services entschied sich für eine IBM Lösung auf der Basis von DB2 Content Manager On Demand sowie DB2 CommonStore für SAP und DB2 CommonStore für Lotus Domino zur Anbindung des Archivs an die Umgebungen von SAP und Lotus Notes. Das Archiv ermöglicht Mitarbeitern einen sekundenschnellen Zugriff auf wichtige Geschäftsunterlagen zu wesentlich geringeren Kosten, als dies mit einem Papier- oder Microfiche-Archiv möglich gewesen wäre.

„Allen Gerüchten zum Trotz stellen Amerikaner noch immer gerne Schecks aus“, sagt John G. Lettko, CEO von **Viewpointe Archive Services**. Viewpointe erhält und archiviert jeden Monat über eine Milliarde Scheckkopien von Finanzinstituten aus den ganzen USA auf der Basis von DB2 Content Manager und DB2 Content Manager On Demand. Obwohl das weltweit größte Archiv mittlerweile rund 30 Milliarden Dokumente in rund 4 Petabytes umfasst, können Anwender einen Scheck in weniger als einer halben Sekunde abrufen.

Die **Stadtverwaltung Dortmund** ersetzte ihr Papierarchiv durch ein elektronisches Dokumentenmanagement- und Archivierungssystem, das auf DB2 CommonStore für Lotus Domino und DB2 CommonStore für SAP basiert. Durch das neue Archiv können nun Anfragen schneller bearbeitet, die Produktivität gesteigert, die Kosten reduziert sowie der Service für die Einwohner und Beschäftigten verbessert werden.

Die **BASF AG** aus Ludwigshafen, das weltweit zweitgrößte Unternehmen der Chemieindustrie, verwendet DB2 Content Manager und DB2 CommonStore für SAP für die Verwaltung ihrer Personalakten. Dies ermöglicht BASF den unternehmensweiten direkten und gleichzeitigen Zugriff auf mehr als 50.000 Personalakten von Auszubildenden, Mitarbeitern und Rentnern mit minimalem Ressourcenverbrauch.

Kontakt

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Informationen wünschen, schreiben Sie einfach eine E-Mail an:

software@de.ibm.com

Ansprechpartner für DB2 Information Management Software

Ferdinand Prezenski

BU Executive Information Management

E-Mail: PRZ@de.ibm.com

Dr. Wolfgang Müschenborn

Marketing Manager Information Management

E-Mail: Mueschen@de.ibm.com

Ansprechpartner in Deutschland für den Vertrieb von z-Series Software

Thomas Eberlen

E-Mail: Eberlen@de.ibm.com

Software im Mittelstand

Wolfgang Hahl

E-Mail: HAHL@de.ibm.com

Financial Services Sector

Alexander Strahleck

E-Mail: Strahli@de.ibm.com

Public and Distribution Sector

Ivo Körner

E-Mail: KOERNER@de.ibm.com

Industrial and Communications Sector

Steffen Wippel

E-Mail: swippel@de.ibm.com

Business Partner

Thomas Disselbeck

E-Mail: Thomas.Disselbeck@de.ibm.com

Österreich

Josef Kröbmansberger

SW Manager Austria

E-Mail: Josef_Kroebmannsberger@at.ibm.com

Schweiz

Roger Müller

SW Manager Switzerland

E-Mail: roger.mueller@ch.ibm.com





IBM Lotus Software

Lotus Software und IBM Workplace: Anwendungen für das On Demand Business

Im heutigen Wirtschaftsklima, in dem es auf Flexibilität und Wendigkeit ankommt, ist der Erfolg auf der Seite der anpassungsfähigsten und produktivsten Unternehmen. Eine entscheidende Voraussetzung für die Selbstbehauptung im Wettbewerb ist der orts- und zeitunabhängige Zugang zu Personen, Anwendungen und Informationen. Er ist nur durch die enge Verzahnung von Anwendungen und Infrastruktur möglich. Diese Integration wiederum spart Kosten und bringt die IT-Systeme in Einklang mit den strategischen Zielen des Unternehmens.

42

Deshalb sind Lotus Software und IBM Workplace auf die menschlichen Aspekte im Unternehmen ausgerichtet – mit flexiblen, sicheren und zuverlässigen Lösungen, die es Menschen ermöglicht, zusammenzuarbeiten, zu lernen und das vorhandene Wissen gemeinsam zu nutzen, egal ob innerhalb des Unternehmens oder über Unternehmensgrenzen hinaus. Es sind die Menschen, die die Resultate für ein Unternehmen erbringen. Lotus Software und IBM Workplace ermöglichen schnelle Reaktionen auf alle Unternehmensherausforderungen. IBM Lotus Notes und IBM Lotus Domino sind eine Groupware-Plattform, die allen essenziellen Anforderungen an Kommunikationslösungen gerecht wird: Sie ermöglicht eine schnelle Erstellung von sicheren und hochverfügbaren Lösungen für die Bereiche Messaging, Kalender- und Terminverwaltung sowie erweiterte Anwendungen für die Zusammenarbeit.

Die Lotus-Domino-Familie stellt den Kern des Lotus-Software-Portfolios dar. Eine Erweiterung der Flexibilität und Interoperabilität bestehender Lotus-Domino-Anwendungen ist durch die Integration in eine IBM Workplace-Umgebung möglich.

Mit IBM Workplace stellt IBM eine Serie innovativer Softwareprodukte für Zusammenarbeit und Interaktion vor. IBM Workplace bringt als umfassende, offene Plattform Geschäftsprozesse und die daran beteiligten Menschen näher zusammen. IBM Workplace vereinigt Kernkomponenten von IBM Lotus Software für die Zusammenarbeit und IBM WebSphere Portal zu einer einheitlichen, sicheren und dynamischen Umgebung, die den Zugang zu Personen, Informationen und Geschäftsprozessen ebnet. Die Modalitäten des unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Ressourcenzugriffs lassen sich je nach den Funktionen und Aufgabenbereichen spezifischer Benutzer bzw. den Anforderungen der Branche oder des Unternehmens gestalten.

Lotus Notes/Domino ist mit ca. 120 Millionen Anwendern die führende Anwendung im Groupware- und Messaging-Markt. Das umfangreiche Lotus-Software-Portfolio bietet in über 80 Ländern modulare und standardisierte Lösungen, die sich 'on demand' in verschiedene Anwendungen und Betriebsplattformen integrieren lassen. Dabei können die Kunden auf das Service- und Support-Netzwerk und die Technologie-Expertise von IBM zurückgreifen. Zusammen mit unserem Consulting- und Service-Bereich und den über 20.000 IBM Business Partnern werden Beratung, Services und kundenspezifische Lösungen realisiert.

Produktfamilienübersicht

Das IBM Lotus- und IBM Workplace-Portfolio lässt sich in folgende Bereiche gliedern:

- *Messaging und Collaboration Software*
- *Instant Messaging, Web Conferencing und Team Collaboration Software*
- *Knowledge Discovery Software*
- *E-Learning Software*
- *IBM Workplace Software & IBM WebSphere Portal Server*
- *Desktop Software*



IBM Lotus Notes und IBM Lotus Domino sind klassische E-Mail-Software-Produkte und der Industriestandard für die Entwicklung und Verbreitung von Groupware-Anwendungen. Anwendungen auf der Basis von Lotus Notes und Lotus Domino sind nicht auf die einfache Informationsverteilung und E-Mail-Kommunikation beschränkt, sondern umfassen flexible Business- und Workflow-Lösungen für Unternehmen jeder Größenordnung.

Lotus Messaging und Collaboration Software unterteilt sich in

- *Lotus-Domino-Server-Familie*
- *Lotus Clients*
- *Lotus Domino Express*

■ Lotus-Domino-Server-Familie

Die Domino-Server-Familie ist eine integrierte Messaging- und Webapplikations-Softwareplattform für Unternehmen, die durchgängige Kommunikation und Zusammenarbeit benötigen. Die Produktivität der Mitarbeiter wird durch den Zugriff auf bestehende Erfahrungen und das Wissen Einzelner und Teams gesteigert. Aufgrund seiner offenen und vereinheitlichten Architektur wird Domino bei vielen Unternehmen weltweit für Kommunikation, Zusammenarbeit und Business-Anwendungen eingesetzt. Domino setzt den Standard in den Bereichen Kommunikation, Zusammenarbeit, Vereinfachung der Administration und schnelle Anwendungsentwicklung sowie bei der Anbindung an externe Datensysteme.

Unterstützte Plattformen: RedHat Enterprise Linux 4.0, Novell SuSE Linux Enterprise Server 8/9, Linux on zSeries: Novell SuSE Linux Enterprise Server 8/9 on zSeries, RedHat Enterprise Linux 4 on zSeries AIX 5.2/5.3, IBM i5/OS, Solaris 8, Solaris 9/10;
Windows: Windows 2003 Server, Windows 2003 Enterprise Edition, Windows 2000 Server, Windows 2000 Advanced Server;
z/OS Version 1 – Release 2 or later, z/OSe Version 1 – Release 3 or later

Internet: www.lotus.com/domino

Lotus Domino Server for Linux

Lotus Domino Server for Linux kombiniert die integrierten Funktionen des Domino-Anwendungsservers mit den Kosten- und Zuverlässigkeitsvorteilen von Linux. Jetzt können Unternehmen On Demand Lösungen in kürzester Zeit und zu minimalen Einstiegskosten realisieren. Lotus Domino Server for Linux ist der führende Anwendungsserver für Zusammenarbeit unter dem Betriebssystem Linux. Er macht es Organisationen einfach wie nie zuvor, eine flexible Infrastruktur für Messaging und Anwendungen zu schaffen, die genau den netzwerk- und unternehmensrelevanten Anforderungen entspricht.

Lotus Domino Server gibt es in den Varianten:

- *Lotus Domino Messaging Server*
- *Lotus Domino Enterprise Server*
- *Lotus Domino Utility Server*

■ Lotus Clients

Je nach Benutzerprofil und Anforderung stellt Lotus unterschiedliche Clientlösungen zur Verfügung. So können z. B. Intensivnutzer mit Lotus Notes Client arbeiten, während Nutzer mit geringeren Anforderungen auf IBM Lotus Domino Web Access, IBM Workplace Messaging oder auf einen mobilen Client zurückgreifen können.

Die Lotus Clients unterteilen sich in

- *IBM Lotus Notes*
- *IBM Lotus Domino Web Access*
- *IBM Lotus Domino Access für Microsoft Outlook*
- *IBM Lotus Domino Everyplace*
- *IBM Lotus Domino Designer*

Lotus Notes

Der Lotus Notes Client ist Branchenführer in Bezug auf Messaging und Collaboration Software. Lotus Notes fasst wichtige Informationsressourcen – E-Mail, Notizkalender, Terminplaner, Aufgabenlisten, Web-Seiten und Datenbanken – in einer erprobten und zuverlässigen Umgebung zusammen, sowohl online als auch offline. Notes-Funktionalitäten tragen dazu bei, die Gesamtkosten zu senken und gleichzeitig den Wert aktueller Investitionen zu maximieren. Der Lotus Notes Client nutzt durch zentrale Verwaltung zahlreicher Clienteinstellungen, wie beispielsweise Sicherheits-, Desktop- und Archivierungseinstellungen, auch die Vorteile optimierter Verwaltungs- und Steuerfunktionen des Lotus-Domino-Servers.

Unterstützte Plattformen: Microsoft Windows XP, Professional Edition; Microsoft Windows 2000, Professional Edition mit Service-Pack

Internet: www.lotus.com/notes

Lotus Domino Web Access

Der Lotus Domino Web Access Client ermöglicht dem Nutzer via Browser, alle Lotus-Domino-Dienste in einer intuitiv bedienbaren und anwenderfreundlichen Benutzeroberfläche einzusetzen – sowohl online als auch offline. Der Domino Web Access Client kann zentral verwaltet werden und kann zentral auf Desktops implementiert werden, ohne dass der Administrator die Software manuell auf den einzelnen PCs installieren muss. Die Unternehmen können so die Implementierungskosten und damit potenziell auch die Total Cost of Ownership (TCO) senken.

Unterstützte Plattformen: RedHat Enterprise Linux 4.0, Novell SuSE Linux Enterprise Server 8/9, Linux on zSeries: Novell SuSE Linux Enterprise Server 8/9on zSeries, RedHat Enterprise Linux 4 on zSeries AIX 5.2/5.3, IBM i5/OS, Solaris 8, Solaris 9/10;
Windows: Windows 2003 Server, Windows 2003 Enterprise Edition, Windows 2000 Server, Windows 2000 Advanced Server;
z/OS Version 1 – Release 2 or later, z/OSe Version 1 – Release 3 or later

Internet: www.lotus.com/webaccess

Lotus Domino Access für Microsoft Outlook

Lotus Domino Access für Microsoft Outlook stellt die führenden Messaging-, Kalender-, Terminplanungs- und PIM (Personal-Information-Management)-Dienste von Lotus Domino auch Outlook 2000 oder 2002 zur Verfügung. Unternehmen können von Microsoft Exchange zu Lotus Domino wechseln, um die Funktionen von Lotus Domino zu benutzen, ohne bestehende Outlook Clients austauschen zu müssen.

Unterstützte Plattformen: Microsoft Outlook 2000 oder Microsoft Outlook 2002 mit Service-Pack (SP) 2, Microsoft Windows 2000 und Windows XP

Lotus Domino Everyplace

Lotus Domino Everyplace ist eine komplette Lösung für den mobilen Einsatz. Sie bietet Lotus-Notes- und Domino-Benutzern Zugriff auf E-Mail-Konten, Kalender, Journale, To-do-Listen, Verzeichnisse und andere Unternehmensanwendungen – jederzeit, mit jedem Gerät, von jedem Ort. Domino Everyplace unterstützt verschiedene mobile Geräte, u. a. PDAs, Smart Phones und Pager. Da es auf der Basis von Domino-Technologie entwickelt ist, hilft diese Anwendung, unternehmenswichtige Informationen in einem größeren Personenkreis zu verteilen, der nun auch mobile Endbenutzer einschließt. Domino Everyplace dehnt außerdem die Reichweite wichtiger Domino-Anwendungen auf mobile Endgeräte aus: Durch Nutzung der Mobile-Application-Development-Datenbank, die durch Domino Everyplace zur Verfügung steht, sind keine Programmierkenntnisse notwendig, um bestehende Domino-Anwendungen für den mobilen Zugriff zu erstellen.

Internet: www.lotus.com/dominoeveryplace

Lotus Domino Designer

Der Domino Designer enthält alle Funktionen, die man von einer weltweit erfolgreichen Entwicklungsumgebung erwarten darf. Hierzu zählen beispielsweise das visuelle Design von Benutzerschnittstellen mit Vorschau in Lotus Notes oder Browsern, bequemer Zugriff auf Serverprogrammierobjekte, relationale Datenbankkonnektivität, Implementierung von Anwendungssicherheit sowie Funktionen zur Anwendungsverteilung und Wartung. Domino Designer bietet nützliche Innovationen für schnelle Anwendungsentwicklung mit geringem oder sogar ohne Programmieraufwand.

Internet: www.lotus.com/dominodesigner

■ Lotus Domino Express

Bisher standen kleine und mittlere Unternehmen vor einer schwierigen Wahl, wenn sie Groupware-Anwendungen einsetzen wollten. Sie konnten sich entweder für umfangreiche Investitionen in die bewährte, sichere und zuverlässige Lotus-Domino-Messaging- und Collaboration-Infrastruktur entscheiden. Oder sie konnten sich daranmachen, mit weniger leistungsstarken und zuverlässigen Werkzeugen eine eigene Collaboration-Infrastruktur, inklusive der zugehörigen Anwendungen, aufzubauen. Ohne die Lotus Domino Tools für schnelle Entwicklung ist dies jedoch ein ziemlicher Aufwand.

Lotus Domino Express löst dieses Dilemma und erleichtert mittelständischen Unternehmen den Zugang zu Collaboration-Lösungen auf Unternehmensebene. Diese neu konzipierten Angebote gelten nur für Kunden mit 1000 oder weniger Mitarbeitern und bieten dieselbe Leistung wie Domino Collaboration und Messaging, von denen Großunternehmen auf der ganzen Welt profitieren – und das zu einem für den Mittelstand sehr attraktiven Preis.

IBM Lotus Domino Express gibt es in den Varianten:

- *Lotus Domino Messaging Express*
- *Lotus Domino Collaboration Express*
- *Lotus Domino Utility Server Express*

Internet: www.lotus.com/dominoexpress

Lotus Domino Messaging Express

Dieses Paket bietet kleineren und mittleren Unternehmen eine neue Wahl bei der Entscheidung für ein Unternehmens-Messaging-System, unabhängig davon, ob sie die E-Mail-Umgebung zum ersten Mal erstellen oder ob sie Microsoft Exchange, Novell GroupWise oder andere E-Mail-Produkte ablösen wollen. Es stellt eine perfekte Lösung für kleinere Unternehmen dar, die unternehmensweite E-Mail-Verfügbarkeit, Sicherheit und Geschwindigkeit anbieten möchten, ohne dabei auf die Vorteile einer einfachen Nutzung verzichten zu wollen.

Lotus Domino Collaboration Express

Diese Expressvariante umfasst sämtliche E-Mail-, Terminplanungs-, Kalender- und angepasste Anwendungsfunktionen von Domino und zusätzlich eine Auswahl unterschiedlicher Client-Zugriffsmöglichkeiten. Die Benutzer können sogar gleichzeitig verschiedene Zugriffsarten verwenden. Collaboration Express bietet neben dem Lotus Notes und Lotus Domino Web Access Client auch Zugriff über weitere, mit den Internetstandards konforme Clients, darunter ältere Browser und POP3- sowie IMAP4-Mail-Reader.

Lotus Domino Utility Server Express

Diese Variante stellt kleineren Unternehmen die volle Leistung der Enterprise Edition von Domino Utility Server für die Anwendungsentwicklung und Implementierung bereit. Domino Utility Server Express eignet sich perfekt für Unternehmen, die Collaboration- und Workflow-Anwendungen sowie Intranets oder Extranets implementieren wollen. Wie die Enterprise Edition von Domino Utility Server enthält das Produkt keine E-Mail- und keine Gruppenkalenderfunktion, weil der Fokus auf Anwendungen liegt. Es handelt sich also um eine Ergänzung zu beliebigen E-Mail-Systemen, darunter natürlich auch Domino Messaging. Unternehmen können mit dem im Lieferumfang enthaltenen Domino Designer rasch eigene Anwendungen erstellen oder ihre Auswahl unter Hunderten vorgefertigten oder maßgeschneiderten Anwendungen treffen, die von den IBM Lotus Business Partnern für Vertriebsautomatisierung, Customer Relationship Management, Call-Center-Verfolgung usw. entwickelt wurden.

■ Vorteile

Eine intelligente Investition, mit der sich Geld sparen lässt

- IBM als führendes Unternehmen im Markt für integrierte Collaboration-Umgebungen bietet mit Lotus Domino Messaging- und Collaboration-Funktionalitäten in einer Zusammenstellung, die höchsten Wertzuwachs und niedrigere Gesamtkosten möglich macht.
- Organisationen haben freie Plattform-Wahl für den Betrieb ihrer Groupware: Die IBM Lotus-Produktfamilie unterstützt die sieben führenden Serverplattformen Linux, Windows 2000, Windows NT, IBM iSeries (AS/400), IBM zSeries (S/390), IBM pSeries (AIX) und Solaris.

Flexibilität spart Zeit

- IBM Lotus Domino ist verträglich: Es koexistiert mit vorhandenen Systemen, solange dies erforderlich ist. Das macht Migrationen deutlich einfacher – ganz gleich, ob von einer früheren Lotus-Domino-Version oder von einer Mitbewerberplattform.
- IBM Lotus Domino vereinfacht die Administration, spart Plattenspeicher und steigert die Leistung, weil Benutzer- und Gruppeninformationen auf wenigen dedizierten Verzeichnisservern zentralisiert sind.

Branchenprimus in puncto Sicherheit

- Serverseitige Spam-Kontrolle mit Unterstützung für DNS-Black-Lists und serverseitige Mail-Regeln sorgen dafür, dass die Endanwender nicht durch nutzlose Informationen abgelenkt werden.
- IBM Lotus Domino schützt Umgebungen vor Virusattacken durch Werkzeuge wie Ausführungskontrolllisten, welche die Benutzer-Workstations gegen unbekannte oder verdächtige Quellen abschirmen.

Bewährte Zuverlässigkeit

- Extrem schnelle Wiederherstellung bei Systemausfällen durch ein echtes Hot-Site-Clustering-Modell, das für einen unterbrechungsfreien Zugriff auf Daten sorgt.
- Maximierung der Systemlaufzeiten und Minimierung der Arbeitsunterbrechungen für die Endanwender durch automatische Server-Wiederherstellungsfunktionalität.
- Unternehmensinformationen sind unterbrechungsfrei verfügbar durch Funktionen für Backup und Wiederherstellung einzelner Mailboxen.

Maximale Leistung und Flexibilität im Web

- Mithilfe von IBM Lotus Domino Web Administrator sind die am häufigsten verwendeten Server- und Benutzerverwaltungsfunktionen einfach über einen Browser abrufbar.
- Problemlose IBM Lotus-Domino-Anwendungsentwicklung mit J2EE-Elementen zur Erweiterung der Skalierbarkeit, Granularität und Flexibilität durch die – wenn auch eingeschränkte – Möglichkeit, IBM WebSphere Application Server im Domino-Umfeld zu nutzen.
- Zuverlässige browserbasierte Clients wie z.B. IBM Lotus Domino Web Access vergrößern die Reichweite von Messaging und Collaboration.

Schnelle und effiziente Entwicklung von Messaging- und Collaboration-Lösungen

- IBM Lotus Domino ist eine der offensten und flexibelsten Anwendungsumgebungen auf dem Markt. Außerdem wird die Erweiterung von Domino-Anwendungen mit J2EE-Elementen durch die neue JSP-Tag Library und bewährte Java-APIs erleichtert.
- IBM Lotus Domino Designer bietet ein komplettes Rapid Application Development Tool, mit dem sich ausgefeilte Collaboration-Anwendungen für unterschiedlichste Clients rasch erstellen und einrichten lassen.
- Die Funktionalitäten von IBM Lotus Domino können mithilfe der Domino-COM-Schnittstelle auch über externe Anwendungen wie Microsoft Excel und/oder Microsoft Word genutzt werden.



Instant Messaging, Web Conferencing und Team Collaboration Software

IBM Lotus Sametime ist eine Softwarelösung für die Zusammenarbeit von Mitarbeitern in Echtzeit und für die ortsunabhängige, synchrone Teamarbeit. Neben Instant Messaging bietet Lotus Sametime eine ganze Reihe weiterer Funktionen wie beispielsweise virtuelle Meetingräume, Audio- und Videokonferenzen.

IBM Lotus QuickPlace ist eine innovative, webbasierte Groupware-Applikation, mit der Unternehmen aller Größenordnungen ohne großen Aufwand im Internet eine virtuelle Arbeitsumgebung einrichten können, etwa als Plattform für zeitlich befristete Projekte, bei denen Mitarbeiter Dateien, Diskussionsbeiträge, Planungsunterlagen oder Arbeitsaufträge austauschen müssen.

■ IBM Lotus Sametime

IBM Lotus Sametime ist die weltweit führende Software für unternehmensübergreifende Webkonferenzen und Instant Messaging. Über neun Millionen Nutzer bedienen sich täglich dieser Plattform zur Informationsverteilung, gemeinsamen Bearbeitung, schnelleren Entscheidungsfindung und zur Zusammenarbeit in Echtzeit. Lotus Sametime kann die Zusammenarbeit im Team so einfach machen wie nie zuvor. Bei dieser Lösung geht es nicht allein um direkte Nachrichtenübermittlung, sondern darum, durch Nutzung des Internets den Kundenservice zu verbessern, Reisekosten zu reduzieren und Netzwerke von Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Lieferanten zu schaffen.

IBM Lotus Sametime basiert auf drei Konzepten:

- *Benutzerkontakte: Ein Teammitglied wird darüber informiert, welche anderen Mitglieder gerade online sind. Mitglieder, die online sind, können über Sametime Connect, eine Webseite oder ein mobiles Gerät zusammenarbeiten.*
- *Konversation: Andere Benutzer können über direkte Textnachrichten oder Chatsitzungen mit mehreren Personen sehr einfach eine Konversation beginnen. Ebenso sind auch Audio- oder Videositzungen über IP möglich.*
- *Gemeinsam genutzte Objekte: Diese Funktion ermöglicht es Teammitgliedern, Live-Dokumente oder Anwendungen gemeinsam mit anderen Personen zu nutzen. Echte projektorientierte Zusammenarbeit ist somit auch über große Entfernungen möglich.*

Unterstützte Plattformen: IBM @server pSeries (AIX) V5.2, Sun Solaris V9, Microsoft Windows 2000 Server with Service-Pack 4, Windows Advanced Server with Service-Pack 3 and Service-Pack 4, Microsoft Windows 2003 Standard Edition, Microsoft Windows 2003 Advanced Edition, IBM i5/OS, 5722SS1, V5.1 or later

Internet: www.lotus.com/sametime

■ IBM Lotus QuickPlace

IBM Lotus QuickPlace ist das marktführende und vielfach ausgezeichnete Webtool von IBM für browserbasierte Zusammenarbeit. Es ermöglicht binnen Sekunden die Erstellung eines gemeinsam genutzten Teamarbeitsplatzes im Web. Zum erfolgreichen Abschluss eiliger Projekte mit engen Terminen gehört mehr als E-Mail, Voice Mail, Fax und Vor-Ort-Meetings. Oft halten sich Teammitglieder außerhalb der Unternehmensfirewall auf und sind über mehrere Zeitzonen verteilt. IBM Lotus QuickPlace bietet einen zentralen und auf Produktivität ausgerichteten Online-Arbeitsbereich. Einfaches Zeigen und Klicken erleichtert die Interaktion und unterstützt das Team so bei der erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben, wie z. B. Projektmanagementaufgaben und Ad-hoc-Initiativen. IBM Lotus QuickPlace fügt Teamarbeitsplätze zu jeder Webanwendung hinzu – ideal für Unternehmen jeglicher Größe.

Teams nutzen IBM Lotus QuickPlace zur:

- *Koordination: Menschen, Aufgaben, Pläne und Ressourcen*
- *Zusammenarbeit: Ideen und Diskussionen, gleichzeitiges Arbeiten an Dokumenten und Dateien*
- *Kommunikation: Aktionen und Entscheidungen, Wissensaufbereitung und -verteilung*

Unterstützte Plattformen: IBM @server pSeries (AIX) V5.2 and V5.3, Sun Solaris Operating Environment V9, Microsoft Windows 2000 Server, Microsoft Windows 2003 Server with Service-Pack 1, Microsoft Windows 2000 Advanced Server, Microsoft Windows 2003 Advanced Server with Service-Pack 1, IBM i5/OS (iSeries) V5R3

Internet: www.lotus.com/quickplace

■ Vorteile

Höhere Produktivität und bessere Zusammenarbeit

- *Unmittelbare Kommunikation, Wissensverteilung und Teamzusammenarbeit durch Förderung virtueller Teams.*
- *Besseres Projektmanagement und reduziertes E-Mail-Aufkommen.*
- *Erhöhte Produktivität während Meetings.*
- *Transparente Wissensaufbereitung verbessert die Zusammenarbeit geografisch verteilter Teams. Alle projektrelevanten Informationen sind über ein einziges Endgerät verfügbar.*
- *Anzeige von Online-Benutzern und Chat: Neue Ideen und Inhalte können jederzeit mit anderen Personen, die gerade online sind, besprochen werden.*
- *Anpassbar an die Anforderungen der Benutzer oder Teams.*

Verbesserte Ansprechbarkeit für Kunden

- *Rationalisierte Unternehmensprozesse und Einbindung von Partnern und Kunden in den Unternehmenskommunikationsprozess.*
- *Lösungsfindung in Echtzeit.*
- *Kontextsensitive Interaktion mit Kunden während des Verkaufsprozesses.*
- *Verbesserung der Planungsprozesse und des Wissensaustauschs mit Partnern und Kunden, durch unkomplizierte und häufige Kontakte.*

Sparpotenzial

- *Schneller ROI und Reduzierung der TCO bei Einsatz von Web-Conferencing-Technologien.*
- *Reduktion von Reise- und Telefonkosten.*
- *Effiziente Verwaltung und Bereitstellung von Informationen.*
- *Zentralisierte und angepasste Collaboration-Lösung, die allen Abteilungen zur Verfügung gestellt werden kann*
- *Die benutzerfreundliche Technologie erfüllt nicht nur die Geschäftsanforderungen, sondern minimiert auch den Trainingsaufwand.*



Der Nutzen von Knowledge Management aus Anwendersicht besteht darin, dass Einzelpersonen oder Teams bestimmte Informationen aus Dokumenten und Datenbanken herausfiltern und das Know-how von Experten gemeinsam nutzen können. Mithilfe solcher Anwendungen können die Mitarbeiter das intellektuelle Kapital im Unternehmen erfassen, strukturieren und für alle zugänglich machen.

Zum Lotus-Knowledge-Discovery-Portfolio zählen der IBM Lotus Domino Document Manager, eine schlüsselfertige Lösung für das Dokumentenmanagement, und IBM Lotus Workflow zur Unterstützung bei Aufbau und Einsatz von Geschäftsprozessanwendungen.

Internet: www.lotus.com/discoveryserver

■ Lotus Domino Document Manager

Lotus Domino Document Manager (Lotus Domino.Doc) ist eine fertige Lösung für die Verwaltung aller Unternehmensdokumente, die für unterschiedliche Personen und Teams zugänglich sein müssen. Dabei helfen die Versionsverwaltung, die jedem Teammitglied den letzten Stand zur Verfügung stellt, die automatische und dokumentenabhängige Überprüfung mit entsprechendem Freigabeprozess sowie das Archivieren beliebiger Dokumente. Mit Lotus Domino Document Manager verwalten Unternehmen alle Dokumente effektiv durch deren kompletten Lebenszyklus.

Unterstützte Plattformen: Microsoft Windows 2000 Advanced Server, 2003 Server mit Domino V6.03, 6.5.1, 6.5.2, 6.5.3, or 7.0, IBM AIX V5.2 mit Domino V6.03, 6.5.1, 6.5.2, 6.5.3, or 7.0, IBM AIX V5.3 mit Domino V7.0, Sun Solaris 8 mit Domino V6.03, 6.5.1, 6.5.2, or 6.5.3, Sun Solaris 9 mit Domino V6.03, 6.5.1, 6.5.2, 6.5.3, or 7.0, IBM i5/OS Version 5 Release 3 mit Domino V6.03, 6.5.1, 6.5.2, 6.5.3, or 7.0

Internet: www.lotus.com/dominodoc

■ Lotus Workflow

Bei Lotus Workflow handelt es sich um ein leistungsfähiges Tool zur Erstellung komplexer Workflow-Anwendungen, die vollständig in Notes und Domino integriert werden können.

Lotus Workflow ist eine Lösung, die die Effizienz und Geschwindigkeit von Unternehmensprozessen steigert und Anwendungsentwicklungszeiten minimiert. Derzeit ist Lotus Workflow eines der leistungsstärksten Workflow-Management-Systeme am Markt.

Unterstützte Plattformen: IBM Lotus Workflow Viewer 7 and Lotus Workflow Architect 7 Platforms; Windows 2000 Professional/Windows XP Professional, Lotus Workflow Engine 7: Server Platforms; Windows 2000 Server and Advanced Server on. Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; Windows 2003 Server and Enterprise Edition: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; AIX 5.2: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; Linux UL1.0: Domino Release 6.5.4 or later version of 6.5.x Release 7; Solaris 9: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.3 or later version of 6.5.x, Release 7; iSeries Version 5 Release 2, Release 3: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; iSeries version 5 Release 3: Domino Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; zOS Version 1 Release 2: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; Linux for zSeries/ UnitedLinux 1.0 for IBM S/390: Service Pack 2.: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7 Hardware and Memory

Please refer to the system requirements for the Domino Server.

Lotus Workflow Engine 7: Notes Client Platform Windows XP Professional / Windows 2000 Professional Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7 Hardware Intel Pentium, 128 MB RAM minimum, 256 MB or more recommended Lotus Workflow Engine 7: Browser Clients Software; Internet Explorer 6.x or later on Windows 2000 Professional/ Windows XP Professional; Mozilla 1.7.2 with Sun JRE 1.4.2 on Linux EL 3 Lotus Workflow Web Viewer 7: Server Platforms - Windows 2000 Server and Advanced Server on Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7 Platforms;

Linux UL1.0: Domino Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; AIX 5.3: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7; Solaris 9: Domino Release 6.0.5 or later version of 6.0.x, Release 6.5.4 or later version of 6.5.x, Release 7

Internet: www.lotus.com/workflow

■ Vorteile

Mitarbeiterwissen wird nutzbar

- *Ein einheitlicher Weg zur Organisation und Suche von Informationen und Experten aus verschiedenen Systemen und Informationsquellen.*
- *Schnelles Finden wirklich wichtiger Informationen und Experten.*
- *Integration von Suchmechanismen in On Demand Anwendungen.*
- *Wissen und intellektuelles Kapital geht nicht so leicht verloren.*

Problemlose Integration in bestehende Umgebungen

- *Zuverlässige Organisation und Analyse großer Datenmengen sowie erweiterte Suchfunktionen und Verwaltung von Wissensprofilen machen die Integration verschiedener Einzellösungen überflüssig.*
- *Informationen können aus verschiedenen Systemen in ein einziges durchsuchbares Repository integriert werden.*
- *Erweiterung des Nutzens vorhandener Anwendungen (beispielsweise in den Bereichen ERP, CRM, Beschaffung und Lieferkettenmanagement).*

Verbesserte Unternehmensprozesse

- *Verbessert Unternehmensprozesse und senkt Kosten durch optimale Dokumentenverwaltung und -benutzung.*
- *Ermöglicht die Verwaltung von Dokumenten im gesamten Nutzungszeitraum, von der Idee über Erstellung, Prüfung und Freigabe bis hin zu Veröffentlichung und Archivierung.*
- *Automatisierung und Standardisierung von täglich wiederkehrenden Unternehmensabläufen.*

Effizientere Mitarbeiter

- *Teams arbeiten mittels Dokumentenmanagement, Prüfungs- und Freigabeprozessen sowie vereinheitlichter Suche in strukturierten und unstrukturierten Datenquellen effizienter zusammen.*
- *Zusammenarbeit auch über geografisch verteilte Teams und Zeitzonen möglich.*
- *Einsatz im gesamten Unternehmen oder nur in spezifischen Abteilungen möglich.*
- *Alle arbeiten an der gleichen Dokumentversion.*



Lotus entwickelt seit vielen Jahren Lösungen im E-Learning-Umfeld, um den Transfer unternehmenskritischen Wissens schnell und kostengünstig zu realisieren. Mehr als drei Millionen Benutzer arbeiten derzeit mit Lotus E-Learning-Produkten.

Zur Zeit umfasst das Portfolio im E-Learning-Umfeld folgende Produkte:

- IBM Lotus Virtual Classroom
- IBM Lotus Learning Management System
- IBM Workplace Collaborative Learning

■ Lotus Virtual Classroom

Lotus Virtual Classroom (ehemals 'Lotus LearningSpace – Virtual Classroom') ist ein mächtiges, aber einfach zu nutzendes E-Learning-Werkzeug, das interaktive webbasierte E-Learning-Kurse in Echtzeit ermöglicht. Dieses kosteneffiziente virtuelle Klassenzimmer ermöglicht qualitativ hochwertige Trainings, die von jedem Ort von Lernenden genutzt werden können. Lotus Virtual Classroom ist ein als umfassende Lösung konzipiertes Produkt. Es beinhaltet alle Funktionen, die benötigt werden, um ein strukturiertes Training in Echtzeit (inklusive Kursinformationen und Chat zwecks Interaktivität und Feedback) anzubieten. Application Sharing, White Boarding und Audio-/Videotools sowie Teilnahme- und Lernkontrolle runden diese Lösung ab. Lotus Virtual Classroom baut auf den bekannten Lotus-Technologien für Zusammenarbeit auf. Dadurch können Kunden ihre E-Learning-Vorhaben jederzeit in die Tat umsetzen.

■ Lotus Learning Management System

Die neueste Version von Lotus Learning Management System (LMS) basiert auf einer neuen Architektur: Zusätzlich zu Microsoft (der einzig möglichen Plattform für die älteren Versionen) unterstützt das neue LMS zusätzlich die Plattformen IBM AIX, Linux und Sun Solaris. Außerdem bietet das neue Lotus Learning Management System eine Vielzahl neuer Funktionen: Mit dieser Anwendung ist es möglich, eine komplette E-Learning-Infrastruktur zu erstellen und zu verwalten. Außerdem können Definitionen kompletter Studiengänge erstellt und gespeichert sowie individuelle Kursangebote bestimmt werden.

■ IBM Workplace Collaborative Learning

(Siehe IBM Workplace Software, ab S. 53)

Vorteile

Investitionsschutz

- Das Lotus Learning Management System lässt sich einfach in bestehende Lotus-Umgebungen integrieren und baut somit die Möglichkeiten von Domino, Sametime und Lotus Virtual Classroom weiter aus.
- Das Lotus Learning Management System ist portalgeeignet und beinhaltet fertige Portlets für die Integration in eine Workplace-Umgebung (siehe IBM Workplace, S. 53).
- Das Lotus Learning Management System unterstützt wichtige Standards wie AICC und SCROM und versetzt Kunden somit in die Lage, bestehende Kursbibliotheken weiter zu nutzen.
- Das Lotus Learning Management System basiert auf der IBM WebSphere-Technologie.

Einfaches Lernen

- Kursleiter können ihre eigenen, spezifischen Kursinhalte ohne Abhängigkeit von anderen entwickeln.
- Das Erscheinungsbild für den Lernenden kann individuell angepasst werden.
- Da die Anwendung auch offline genutzt werden kann, lassen sich Kursinhalte einfach herunterladen und ohne Internetverbindung bearbeiten.

Offene Architektur

- Die offene J2EE-Plattform gewährleistet eine flexible und jederzeit erweiterbare Infrastruktur.
- Unterstützung gängiger Plattformen wie Windows 2000, Linux und IBM AIX sowie Unterstützung unterschiedlicher Datenbanksysteme wie DB2, Oracle und MS SQL Server.
- Integration in CRM- und HRIS-Systeme wie PeopleSoft und SAP.

Internet: www.lotus.com/learning

IBM Workplace steht für die Front-End-Seite der Datenverarbeitung – also die mitarbeiterbezogene Onlineumgebung, in der Benutzer arbeiten und miteinander kommunizieren. IBM Workplace ist ein flexibel einsetzbares, auf Standards basierendes Modell, das sich aus den Leistungsmerkmalen verschiedener Produkte des IBM Softwareportfolios zusammensetzt. In dieser Lösung konzentrieren sich alle Faktoren, die ein Benutzer benötigt – Geschäftsprozesse, Methoden der Zusammenarbeit, Informationen, Dokumente, Produktivitätstools usw. Diese werden über eine einheitliche Workplace-Benutzeroberfläche für den Benutzer bereitgestellt.

Diese Onlineumgebung ist auf jeden einzelnen Benutzer entsprechend seiner Rolle im Unternehmen individuell zugeschnitten. Mithilfe der erforderlichen Ressourcen und deren Bereitstellung kann der Benutzer alle Details seiner Tätigkeiten während eines Arbeitstages problemlos im Rahmen dieser Umgebung erledigen. Über geeignete Synchronisationsservices kann der Benutzer auch dann auf seinen IBM Workplace zugreifen, wenn er vom Netzwerk getrennt arbeitet. Das heißt: Egal ob er im Büro oder beim Kunden ist, im Auto oder im Flugzeug – er kann von überall aus auf dieselben Ressourcen zugreifen. Als Zugriffsmedium dient ein serververwalteter Client seiner Wahl, etwa ein Web-Browser, ein Rich Client oder ein mobiles Endgerät. Durch IBM Workplace können Menschen Mittel und Wege selbst wählen, um auf die benötigten Personen, Informationen und Geschäftsanwendungen zuzugreifen, und zwar an jedem Ort und zu jeder Zeit. Unabhängig vom Zugriffsmodus sieht der Benutzer seine Online-Arbeitsumgebung über eine einheitliche Benutzeroberfläche. Neben den internen Mitarbeitern des Unternehmens können auch externe Geschäftspartner, Lieferanten oder Kunden je nach Rolle Zugriff auf Informationsquellen und Geschäftsprozesse erhalten.

IBM Workplace beinhaltet zurzeit folgende Kernprodukte:

- *IBM Workplace Collaboration Services*
- *Messaging Services*
- *Team Collaboration Services*
- *Learning Services*
- *Web Content Management Services*
- *Document Services*
- *IBM Workplace Services Express*
- *IBM Workplace Rich Client Technology*
- *IBM Workplace Solutions*
- *IBM WebSphere Portal Server*

Die in IBM Workplace Collaboration Services enthaltenen Produkte sind auch als Einzelprodukte erhältlich:

- *IBM Workplace Team Collaboration*
- *IBM Workplace Documents*
- *IBM Workplace Messaging*
- *IBM Workplace Web Content Management*
- *IBM Workplace Collaborative Learning*

■ IBM Workplace Collaboration Services

Diese integrierte, auf Onlinezusammenarbeit ausgerichtete Umgebungs- und Anwendungsplattform ist mit zahlreichen, sofort einsatzfähigen Kommunikationsfeatures und Funktionen für die Onlinezusammenarbeit ausgestattet wie z. B. E-Mail, Kalender- und Terminplanung, Anwesenheitsanzeige, Instant Messaging, Lernumgebungen, Teamarbeitsplätze, Web-Konferenzen sowie Dokumenten und Web Content Management. Hinzu kommen verschiedene wiederverwendbare Komponenten für die Onlinezusammenarbeit, mit deren Hilfe Anwendungen erstellt werden können. IBM Workplace Collaboration Services bieten dem Benutzer darüber hinaus eine Vielzahl von Clientvarianten, die über Server verwaltet werden. Dies reicht vom browserbasierten Client bis hin zum vollständigen Rich Client, der über IBM Workplace Client Technology bereitgestellt wird. Dieses Clientkonzept erlaubt es Administratoren, Desktopumgebungen auf hohem Sicherheitsniveau und weitgehend automatisiert zu implementieren. Unternehmen können nun auf eine einzige Lösung für die Zusammenarbeit setzen. Welche und wie viele Services auch immer genutzt werden, alles läuft in einer einzigen und komplett integrierten IBM Workplace-Collaboration-Umgebung. IBM Workplace Collaboration Services ist ein Teil von IBM Workplace, der Schnittstelle zwischen System und Menschen, die zum Ziel hat, die Arbeitsprozesse möglichst vieler Personen produktiver zu gestalten sowie schnellere Entscheidungen und zielgerichtete Aktionen zu ermöglichen. IBM Workplace Collaboration Services umfasst mehrere Bestandteile:

Messaging Services

Durch Messaging Services können bestehende Messaging-Infrastrukturen auf alle Teile eines Unternehmens ausgeweitet werden. In vielen Unternehmen gibt es noch Bereiche, in denen für die Mitarbeiter kein E-Mail-Zugriff besteht. Mit dieser standardbasierten, äußerst kostengünstigen Messaging-Lösung kann dies behoben werden: Damit können auch Mitarbeiter ohne E-Mail-Account an die elektronische Informationsverteilung des Unternehmens angeschlossen werden. Messaging Services können in andere, bestehende Messaging-Infrastrukturen integriert werden, wie z. B. Lotus Domino, und auch mit Portalen, Browsern und standardbasierten E-Mail-Clients verknüpft werden. Messaging Services sind skalierbar, einfach zu nutzen und zu verwalten.

Team Collaboration Services

Team Collaboration Services stellen eine Möglichkeit dar, sichere, skalierbare und benutzerfreundliche webbasierte Teamarbeitsbereiche zur Verfügung zu stellen.

Durch den Einsatz von sowohl synchroner Zusammenarbeit (Anwesenheitsanzeige, Instant Messaging, Web Conferencing, gleichzeitiger Zugriff auf Anwendungen) als auch asynchroner Zusammenarbeit (Diskussionsforen, Dokumentenmanagement, Projektmanagement usw.) unterstützen Team Collaboration Services Intranet- und Extranetszenarien. Dies macht die Instandhaltung und Pflege wesentlich einfacher als die Benutzung von separaten Produkten.

Learning Services

Learning Services bieten moderne Lehr- und Lernmöglichkeiten, die offen und skalierbar sind und gleichzeitig Klassenraum- und E-Learning-Aktivitäten unterstützen. Dies gestattet Unternehmen, ihre Trainingsmaßnahmen kostengünstig und zeitgemäß zu gestalten. Eine innovative, portletbasierende Benutzerschnittstelle erlaubt die Integration von Lernressourcen in bestehende Desktop-Suiten. Da die Lösung auf der IBM WebSphere-Plattform basiert, können Benutzerportlets problemlos an industriespezifische Anforderungen angepasst werden.

Web Content Management Services

Web Content Management Services ermöglichen eine wesentlich schnellere Aufbereitung und Verteilung von kritischen Unternehmensinformationen. Trotz seiner Mächtigkeit ist dieses Werkzeug erstaunlich einfach zu benutzen: Man muss kein IT-Spezialist sein; es genügt durchschnittliche Office-Erfahrung, um einen schnellen und optimalen Durchfluss von Informationen innerhalb des Internets, eigenen Intranets und Extranets zu managen.

Document Services

Document Services bieten jedem IBM Workplace-Endbenutzer vielseitige Möglichkeiten der Organisation und des gemeinsamen Arbeitens an Dokumenten – einfach zu handhaben, kostengünstig und standardbasiert. Als Frontend und zum Bearbeiten kann entweder ein Webbrowser oder der IBM Workplace 'Rich Client' (siehe eigene Rubrik) gewählt werden.

Fazit: Eine integrierte Umgebung

In der Gesamtheit der oben beschriebenen Funktionalitäten liefert IBM Workplace Collaboration Services einen messbaren Unternehmensmehrwert durch eine komplett integrierte Workplace-Umgebung. Das Paket beinhaltet ebenfalls eine zentrale Administration und zentrales Policy Management, vernetzte Suchmöglichkeiten, eine Willkommenseite, die üblicherweise genutzten Portlets und Workplace Server Application Program Interfaces (APIs), die den Zugriff auf die meisten Funktionen für das Benutzerinterface sicherstellen.

■ IBM Workplace Services Express

Diese neue Team-Collaboration-Software-Lösung wurde speziell für kleinere und mittlere Unternehmen bzw. Abteilungen innerhalb großer Firmen entwickelt. Die neue Team-Collaboration- und Dokumentenmanagement-Lösung liefert einfach zu nutzende und anpassbare Vorlagen, was für eine schnelle Einführung eines portalbasierenden Arbeitsumfeldes sehr förderlich ist. IBM Workplace Services Express bietet sowohl direkten Zugriff auf bestehende Benutzeranwendungen und Daten als auch auf E-Mail, Kalender, Adressbücher und weit reichende Werkzeuge für die Zusammenarbeit mit integriertem Instant Messaging.

■ IBM Workplace Rich Client Technology

Freie Wahl des Clients

IBM Workplace bietet auch bei der Wahl des Clients ein Höchstmaß an Flexibilität. Dies ist deshalb von Bedeutung, weil verschiedene Benutzer unterschiedliche Anforderungen zu unterschiedlichen Zeiten haben. Neben den internen Mitarbeitern, die auf ihren lokalen Systemen (z. B. Laptop oder Desktop-Computer) eine umfassende Funktionalität zur Verfügung und Direktzugriff auf Unternehmensdaten über verdrahtete oder mobile Verbindungen haben, gibt es in vielen Unternehmen auch Mitarbeiter ohne festen Schreibtisch im Unternehmen bzw. Außendienstmitarbeiter oder externe Mitarbeiter, die nur sporadisch ins Büro kommen und tagsüber mithilfe verschiedener Geräte Zugriff auf Anwendungen und Prozesse benötigen. Um alle Gruppen von Mitarbeitern effizient und kostensparend in die jeweiligen Geschäftsprozesse integrieren zu können, müssen verschiedene Clients verfügbar sein, die integrierte Interaktionen mit der gemeinsam genutzten IT-Umgebung unterstützen.

Die Technologie

IBM Workplace Client Technology ist eine neue Architektur für Büro- und verwaltete Desktopumgebungen. Sie basiert auf einem Servermodell und bietet umfassende zentrale Management- und Steuerungsmöglichkeiten für neue Klassen von Clients. Diese Clients werden auf dem Desktopsystem des IBM Workplace-Benutzers aktiviert, sobald dieser eine Sitzung startet. Sowohl Workplace Collaboration Services als auch Workplace Client Technology nutzen die Administrations- und Darstellungsschichten von WebSphere Portal, um Informationen und Technologien für die einzelnen Benutzerrollen zu implementieren. Darüber hinaus bieten beide Produkte eine integrierte Desktopumgebung, die sowohl Portal-, Web- und Rich-Client-Anwendungen als auch einen Pfad zu traditionellen Anwendungen umfasst.

IBM Workplace Client Technology ist mit ihrer herausragenden grafischen Benutzerschnittstelle, die an den PC-Desktop-Client erinnert, optimal auf den Benutzer abgestimmt. Zusätzlich zeichnet sie sich durch verbesserte Verwaltbarkeit, schnellere Benutzerreaktionszeiten, ein leistungsfähiges Sicherheitsmodell und flexible Integrationsmöglichkeiten bei vorhandenen Desktop-Produktivitätsanwendungen wie Microsoft Office Suite aus. Der IBM Rich Client ist so konzipiert, dass er eine Vielzahl von Desktop- und Clientgeräten unterstützen kann. Dies reicht von PCs über Kioske, Tablett-PCs, PDAs bis hin zu Smartphones. Zwei Anwendungen, in denen die Vorteile von Workplace Client Technology bereits zum Tragen kommen, sind Messaging- und Dokumentenmanagement-Services, die dem Rich Client über die serverbasierten IBM Workplace Collaboration Services bereitgestellt werden.

Da bestimmte Benutzer (z. B. Außendienstmitarbeiter) auch dann produktiv arbeiten müssen, wenn sie nicht mit dem Netzwerk verbunden sind, ermöglicht IBM Workplace Client Technology eine sichere und deutlich einfachere Offlinenutzung von Anwendungen und Dokumenten. Sobald der Benutzer dann wieder über die Netzwerkverbindung arbeitet, stehen ihm zusätzliche Serverfunktionen zur Verfügung. Alle offline getätigten Arbeiten (E-Mails im Postausgangskorb oder neue, auf dem Server abzulegende Dokumente) werden dann synchronisiert und verarbeitet. Neue E-Mails werden heruntergeladen, neue Informationen werden zur Verfügung gestellt, und neue Software (oder Upgrades und Programmkorrekturen) wird automatisch geladen.

Workplace Client Technology und Workplace Collaboration Services sind Bestandteil eines komplexen Portfolios. Hierzu gehört auch Lotus Notes/Domino mit seinen Notes- und

Browser-Clients sowie die WebSphere-Portal- und WebSphere-Everyplace-Lösungen für mobile Geräte.

■ IBM Workplace Solutions

IBM Workplace Solutions sind genau zugeschnitten auf spezielle Arbeitsrollen innerhalb eines Unternehmens bzw. der Industrie. Im Umfang der IBM Workplace Solutions werden folgende Bereiche abgedeckt:

Unternehmensübergreifend

- *IBM Workplace for Business Controls and Reporting*
- *IBM Workplace for HR Managers*
- *IBM Workplace Business Strategy Execution*
- *IBM Workplace Forms*

Automobil

- *IBM Workplace for Automotive Retail and Aftermarket*
- *IBM Workplace for Procurement*

Konsumprodukte

- *IBM Workplace for Consumer Products Sales Management*

Elektronik

- *IBM Workplace for Electronics Design to Manufacturing*

Finanzdienstleistungen

- *IBM Workplace for Branch Banking*
- *IBM Workplace for Insurance Claims Management*
- *IBM Workplace for Property and Casualty Underwriting*

Regierung/Verwaltung

- *IBM Workplace for Government Case Work*
- *IBM Workplace for Government Citizen Service*

Gesundheitswesen

- *IBM Workplace for Healthcare Administration*
- *IBM Workplace for Healthcare Clinicians*

Handel

- *IBM Workplace for Retail Advertising, Marketing and Promotions*
- *IBM Workplace for Retail Merchandise Management*
- *IBM Workplace for Retail Store Operations*
- *IBM Workplace for Retail Supply Chain Management*

Telekommunikation

- *IBM Workplace for Telecom Contact Centre*
- *IBM Workplace for Telecom Field Service*

Unterstützte Plattformen: IBM AIX 5.2 with Maintenance Level 4, BM AIX 5.3, Microsoft Windows 2000 Server with Service-Pack 4, Microsoft Windows 2000 Advanced Server with Service-Pack 4, Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition, Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition, RedHat Enterprise AS for Linux (x86) 2.1 (clustered und non-clustered), 3.0 (nur non-clustered), SuSE Linux Enterprise Server 8, 2.4, Sun Solaris 9
IBM Cloudscape 5.1, IBM DB2 Universal Database Enterprise Server Edition 8.1, IBM DB2 Universal Database Workgroup Server Edition 8.1, Microsoft SQL Server 2000, Oracle Enterprise Edition 9i Release 2
Apache HTTP Server 1.3.26 and 1.3.28, IBM HTTP Server 1.3.26.1 and 1.3.26.2, IBM HTTP Server 2.0.42.1 und 2.0.42.2, IBM Lotus Domino Enterprise Server (as Web Server) 5.0.9a, Microsoft IIS 5.0, Sun ONE Web Server (ehemals iPlanet), Enterprise Edition 6.0

Internet: www.lotus.com/workplace

■ Vorteile

Kostenersparnis

- Reduzierter Verwaltungs- und Pflegeaufwand für komplexe heterogene IT-Umgebungen.
- Kostenreduktion durch Stilllegung von singulären und redundanten Kooperationslösungen.
- Weniger Aufwand für bestehende Unternehmenskommunikationsmittel.

Offene Standards

- Ausrichtung auf offene Plattformen wie J2EE und Web Services.
- Modularer Aufbau und somit hohe Flexibilität bei Änderung der Unternehmensanforderungen.

Effektivere Mitarbeiter

- Schnelleres Auffinden von Informationen.
- Verbesserte Kommunikation mit Kollegen, Kunden und Partnern.
- Flexibel anpassbar an die Anforderungen und Arbeitsweisen des Einzelnen.
- IBM Workplace ist die einzige Lösung, die alle benötigten Funktionen zur Zusammenarbeit besitzt, um eine vollständige Integration der Mitarbeiter in bestehende Unternehmensprozesse zu ermöglichen.

■ IBM WebSphere Portal Server

Der WebSphere Portal Server ermöglicht Unternehmen den Aufbau eigener maßgeschneiderter B2B (Business-to-Business)-, B2C (Business-to-Consumer)- und B2E (Business-to-Employee)-Portale. Diese lassen sich auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden ausrichten und für den individuellen Zugriff personalisieren. Mithilfe von Portalen können Unternehmen die interne Kommunikation und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter verbessern sowie Geschäftsprozesse auf direktem Weg abwickeln. Die besonderen Vorteile der WebSphere-Portallösungen sind unter anderem eine breite Unterstützung von Betriebssystemen, die Skalierbarkeit, umfassende Personalisierungs- und Gruppendefinitionen und nicht zuletzt eine große Palette von Portal-Applikationen, so genannten 'Portlets', die den sofortigen Zugriff auf bereits existierende Inhalte oder Anwendungen ermöglichen.

Mit WebSphere Portal Solutions bietet IBM spezifische Lösungspakete für die professionelle Entwicklung von Unternehmens-Portalen an:

- IBM WebSphere Portal Enable
- IBM WebSphere Portal Extend
- IBM WebSphere Portal Express
- IBM WebSphere Portal – Express Plus

WebSphere Portal Enable

Unterstützt Sie dabei, skalierbare Portale zu erstellen, die den Zugriff auf personalisierte Informationen und Anwendungen vereinfachen und beschleunigen. Eine hochflexible Basisoption mit Kernportal-Funktionen für Unternehmen, die ein Portal rasch in Betrieb nehmen müssen.

WebSphere Portal Extend

Baut auf der Portal-Rahmenarchitektur von IBM WebSphere Portal Enable auf und beinhaltet zusätzlich leistungsstarke Echtzeit- und Team-Collaboration-Funktionen von Lotus wie zum Beispiel Anwesenheitsanzeige, Instant Messaging und virtuelle Teamrooms. Wurde für Unternehmen konzipiert, die verschiedene Business-to-Business-, Business-to-Consumer und Business-to-Employee-Portale mit Team- und Collaboration-Funktionen einsetzen.

WebSphere Portal Express

Ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen schnell, einfach und kostengünstig eine Portal-Lösung einzurichten. Stellt Einzelanmeldung für mehrere Anwendungen, Dokumentenverwaltung sowie weitere Portal-Services für Darstellung, Konnektivität, Anpassung und Anwendungsentwicklung bereit.

IBM WebSphere Portal – Express Plus

Baut auf der Funktionalität von WebSphere Portal – Express auf und bietet zusätzlich Collaboration-Funktionen wie virtuelle Teamrooms, integriertes Instant Messaging, Teamkalender und Projektmanagementfunktionen.

Unterstützte Plattformen: Windows 2000 Server mit SP2 & SP3, Windows 2000 Advanced Server mit SP2 & SP3, Linux Intel, RedHat Advanced Server 2.1, RedHat Linux 8.0, SuSE 7.3, SLES 7, SLES 8, AIX V5.1 ML3 oder AIX 5.2, Solaris 8, SLES (Linux Enterprise Server) 7 for zSeries

■ Vorteile:

- *Aufbau einer Infrastruktur, die auf offenen Standards beruht und die Weiterbenutzung vorhandener Unternehmenslösungen wie ERP, Domino oder Host-Anwendungen ermöglicht.*
- *Kostenreduzierung durch Aufbau und Wartung von e-business-Portalen mit vielfältiger Funktionalität.*
- *Steigerung der Produktivität der Mitarbeiter, indem die Zusammenarbeit erleichtert wird und ein zentraler Zugriffspunkt für Anwendungen und wichtige Informationen bereitgestellt wird.*
- *Förderung der Loyalität von Kunden und Handelspartnern durch einen personalisierten und dynamischen Portalzugang.*
- *Schaffen von wichtigen Voraussetzungen für die Anforderungen des mobilen e-business von morgen.*
- *Reduzierung anfallender Lizenzkosten im Unternehmen durch integrierte Bürokommunikationstools.*
- *Informationen ohne Umstände suchen, finden und schnell bereitstellen.*



■ IBM Lotus SmartSuite Millennium Edition

Die Lotus SmartSuite Millennium Edition Version 9.8 ist die aktuellste Ausgabe der mehrfach ausgezeichneten Lotus Desktop Office Suite mit der Tabellenkalkulation Lotus 1-2-3, der Textverarbeitung Word Pro, dem Präsentationsprogramm Freelance Graphics, der Datenbank Approach, dem Planer, Informations- und Kontaktmanager Organizer, dem Internet-Informationsmanager SmartCenter und dem Intranetpublikationsprogramm FastSite.

■ Vorteile

Einfache Installation

- Lotus SmartSuite lässt sich problemlos unternehmensweit installieren und reibungslos an das Betriebssystem anbinden.
- Neue Technologien ermöglichen Administratoren die zentrale Erstellung von Benutzereinstellungen und das Herunterladen dieser Anpassungseinstellungen für Einzelpersonen oder Gruppen. Diese verbesserten Verwaltungsfunktionen reduzieren den Bedarf an Helpdesk-Unterstützung und die Gesamtbetriebskosten.

Kompatibilität mit bestehenden Systemen

- Lotus SmartSuite ist mit einer breiten Palette gängiger Desktopanwendungen kompatibel und wurde in strategische Unternehmenssysteme und Datenbankanwendungen integriert, wie z. B. Lotus Notes, Lotus Domino, SAP, PeopleSoft, Oracle, Sybase sowie Software von IBM, einschließlich MQSeries, DB2, QMF und Net.Data, Microsoft Office.

Effiziente Internetnutzung

- Der Internet-Informationsmanager Smart Center bietet per Mausklick Zugriff auf webbasierte Informationen wie z. B. Internetsnachrichten, Wetter, Aktienkurse, Reisebuchungen, Karten etc.
- Mit dem Lotus Organizer lassen sich via Internet Besprechungen mit beliebigen Personen planen.
- Mit 1-2-3-Webtabellen können webbasierte Livedaten in eigene Tabellenkalkulationen übernommen werden.
- Aktienkurse, Statistiken und Zahlen können in Investitionsportfolios, Projektionen und Prognosen integriert werden.
- Mit Lotus FastSite wird das Publizieren im Internet / Intranet für Benutzer von Desktopanwendungen noch einfacher, denn Gruppen von Lotus-SmartSuite-, Microsoft-Office-, Corel-WordPerfect- und Bilddateien können automatisch in Webformate konvertiert werden.

Unterstützte Plattformen: Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows NT 4.0, Windows 2000, or Windows XP

Internet: www.lotus.com/smartsuite

■ Unsere Software im Einsatz:

Wie in jedem großen Unternehmen ist es auch für die Mitarbeiter der **Deutschen Steinkohle AG (DSK)** üblich, im Laufe eines Arbeitslebens den Arbeitsplatz und die Räumlichkeiten mehrfach zu wechseln. Dies geschah über Änderungs- und Neuanträge auf dem Papierweg. Die DSK entschied sich für Lotus Workflow als strategisches System für alle Nicht-SAP Workflows, um die Papierflut zu reduzieren. Mithilfe dieses Systems, das auf einer Domino-R5-Plattform aufsetzt, entwickelten die IBM Software Services for Lotus (ISSL) eine Applikation, die allen Anforderungen der DSK gerecht wurde.

Eine leichtere Verwaltung der Zugriffsrechte und kürzere Durchlaufzeiten konnten erzielt werden. Die DSK hat dank der neuen Technologie heute eine komplette Übersicht über alle genehmigten Anträge und ist dadurch in der Lage, die Anzahl der aktiven Netzwerkanschlüsse effektiv zu kontrollieren.

Bei der **Viessmann Unternehmensgruppe**, einem der bedeutendsten Hersteller für Heiztechnik-Produkte, erfordern kürzere Produktlebens- und Innovationszyklen, Know-How-Transfer und aktuelle Trends die zeitnahe Schulung aller Mitarbeiter und Partner. Daher suchte der Konzern hier für ein komplexes Learning-Management-System, das zu bereits eingesetzten Softwareprodukten von IBM passen sollte. Man entschied sich für Lotus Learning Management System (LMS) auf Linux-Basis, erweitert um IBM Lotus Domino und Sametime. Mit dieser Lösung kann das gesamte Ausbildungssystem der Unternehmensgruppe realisiert sowie zeit- und ortsunabhängig bearbeitet werden. Derzeit wird das System von Terminalservern auf Portalserver-Technologie umgestellt. Damit wird es mittelfristig möglich, auch externe Partner in Schulungsprogramme einzubinden.

Seit einigen Jahren bildet das **Schuhhaus Ludwig Görtz GmbH** seine Arbeitsprozesse in Lotus Domino ab. Als nächster Optimierungsschritt sollten alle unterschiedlichen Informationen in einem zentralen System strukturiert verfügbar werden – mit einer Enterprise-Content-Management (ECM)-Lösung und durch den Einsatz von IBM Workplace Server 2.01, wobei die Lösung in eine WebSphere-Portalumgebung integriert werden musste. Das hat entscheidende Vorteile: Workplace-Funktionen wie Workplace Messaging und Team Collaboration sind personalisiert und Seite an Seite mit anderen integrierten Backend-Systemen des Unternehmens auf einer einheitlichen Oberfläche nutzbar – und zwar sowohl vor Ort als auch per Fernzugriff!

TA Triumph-Adler AG verkauft ihre Produkte und Dienstleistungen über ein Netz von Systemberatern und Vertriebsmitarbeitern an mittelständische Unternehmen. Daher ist es essenziell, das Vertriebssystem ständig weiter zu optimieren: Auf der auf Lotus Notes 6 basierenden Applikation 'DocHouse' wurde für Außendienstmitarbeiter ein 'Single Point of Information' geschaffen. Damit können Vertriebsmitarbeiter jetzt jederzeit die aktuellen Auslauf Listen ihrer Kunden einsehen und Aktivitäten einpflegen – eine hervorragende Basis für bessere Selbstorganisation und transparente Abläufe in der Zusammenarbeit mit dem Innendienst.



Ansprechpartner für Lotus Software**Kurt Fessel**

BU Executive Lotus Software

E-Mail: Fessel@de.ibm.com

Peter Hantl

Marketing Manager Workplace, Portal & Lotus Software

E-Mail: Peter_Hantl@de.ibm.com

**Ansprechpartner in Deutschland für den Vertrieb von:
z-Series Software****Thomas Eberlen**

E-Mail: Eberlen@de.ibm.com

Software im Mittelstand**Wolfgang Hahl**

E-Mail: HAHL@de.ibm.com

Financial Services Sector**Alexander Strahleck**

E-Mail: Strahli@de.ibm.com

Public and Distribution Sector**Ivo Körner**

E-Mail: KOERNER@de.ibm.com

Industrial and Communications Sector**Steffen Wippel**

E-Mail: swippel@de.ibm.com

Business Partner**Thomas Disselbeck**

E-Mail: Thomas.Disselbeck@de.ibm.com







IBM Rational Software

Die durchgängig integrierte Entwicklungsplattform für den gesamten Software-Lebenszyklus

Softwareentwicklung ist ein integraler Bestandteil der On Demand Strategie. Mit seinen integrierten Best Practices, Werkzeugen und Dienstleistungen bietet IBM Rational die Grundlage für eine erfolgreiche und effiziente Softwareentwicklung, die den gesamten Lebenszyklus von Software abdeckt. Neben einem individuell anpassbaren Prozessframework umfasst das Produktportfolio integrierte Werkzeuge für Anforderungsmanagement, visuelles Modellieren und Design, automatisierte Code-Generierung, Qualitätsmanagement, Konfigurations- und Änderungsmanagement sowie Prozess- und Projektmanagement.

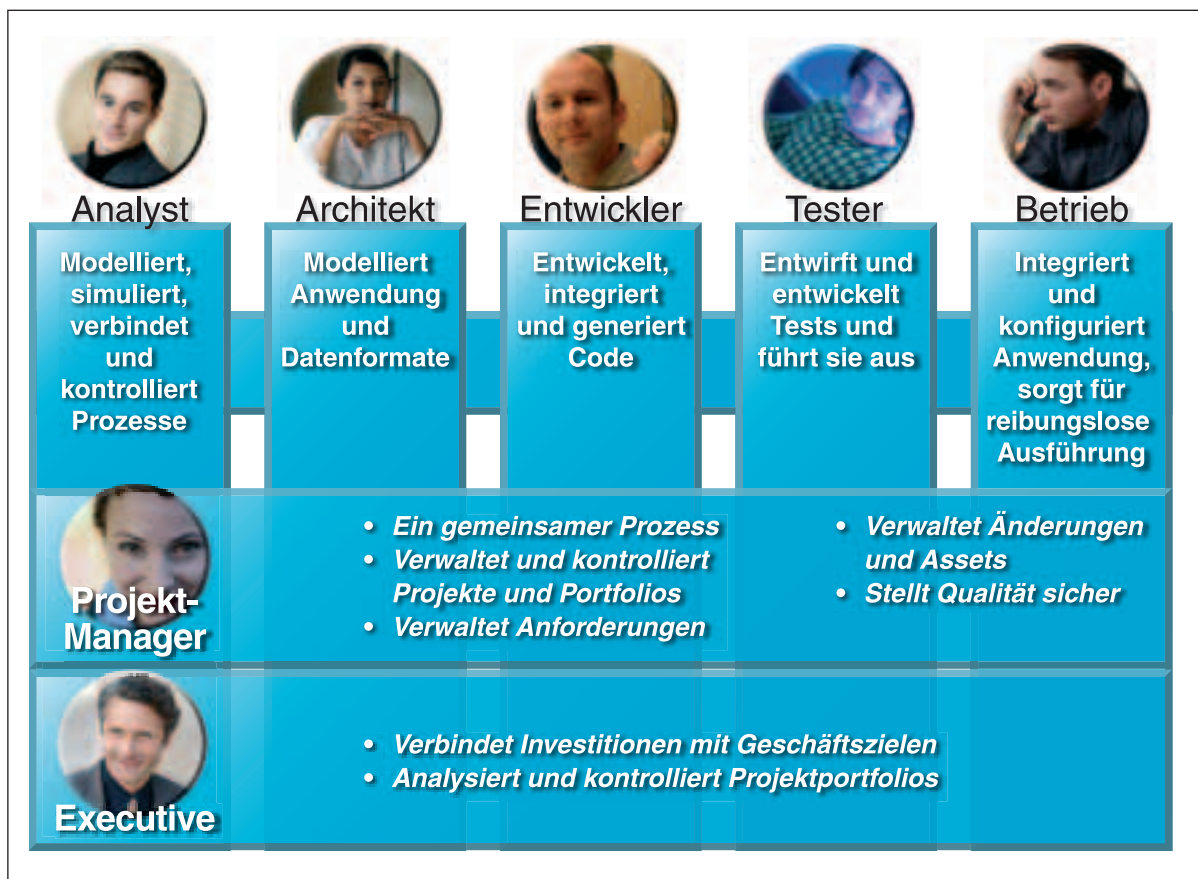
Die Lösungen von IBM Rational unterstützen die Entwicklung und den Einsatz industrieübergreifend und für verschiedenste Typen von Software, wie zum Beispiel Web-Applikationen, Client/Server, Desktop, Real-time, Embedded oder auch Software, die in technischen Systemen wie etwa Medizin- oder Mobilfunkgeräten eingesetzt wird.

Sowohl Großkonzerne als auch mittelständische Unternehmen können mit den IBM Rational Lösungen Softwareentwicklungen in größere Zusammenhänge und Lebenszyklen stellen. Nur so kann, ähnlich wie in einem Ökosystem, ein flexibles Zusammenspiel aller Prozesse geschaffen werden, das den Erfolg in einer globalisierten Wirtschaftswelt erst ermöglicht: Denn Anwendungen, die echte strategische Vorteile bieten, müssen sich schnell neuen Geschäftsanforderungen anpassen, und dies bei höchster Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit.

IBM Rational bietet Unternehmen eine Top-Plattform für die effiziente Entwicklung, flexible Anpassung und schnelle Integration qualitativ hochwertiger Anwendungen, welche die Produktivität erhöhen, Kosten sparen und Wettbewerbsvorteile sichern. Der Einsatz von IBM Rational Lösungen als unternehmensweiter Standard spart beträchtliche Kosten, da der Aufwand für Beschaffung, Wartung und Anpassung von Software deutlich geringer ist.

Durch straffes, zielgerichtetes Projektmanagement und volle Projekttransparenz gelingt es, Projektrisiken zu reduzieren, Produktivität und Effizienz des Entwicklerteams zu erhöhen, Produkte schneller zur Marktreife zu bringen und die gesamte Softwarequalität maßgeblich zu verbessern:

- *Mit dem webbasierten Prozessframework IBM Rational Unified Process (RUP) wird der gesamte Software-Entwicklungsprozess in eine hochmoderne Software-Engineering-Umgebung überführt, die stufenlos an die jeweilige Projektgröße, die Projektrolle und an unternehmensspezifische Anforderungen anpassbar ist.*
- *Das gesamte Projektteam wird besser koordiniert und profitiert von den Vorteilen der integrierten Software-Entwicklungsplattform von Rational (Rational Suite), die den gesamten Lebenszyklus und alle Aufgaben des Projektteams abdeckt. Für diese offene Plattform liefern Partner über 500 ergänzende Produkte und umfangreiche Services.*
- *Eine eigene, weltweite Organisation mit Beratung, Schulung und Support sorgt für den umfassenden Wissens- und Kompetenztransfer bezüglich der Produkte von IBM Rational und aller Belange des Software-Engineerings.*



Prozesse praxisnah gestalten

Seit über 20 Jahren untersuchen Rational Spezialisten in Zusammenarbeit mit Kunden, aus welchen Gründen Projekte erfolgreich waren bzw. scheiterten. Die besten Lösungen wurden im IBM Rational Unified Process (RUP) dokumentiert, organisiert, codiert und vereinheitlicht und werden ständig weiterentwickelt:

Kontrollierte iterative und inkrementelle Entwicklung:

IBM Rational Unified Process beschreibt eine kontrollierte Entwicklungsmethodik der schrittweisen Annäherung, die auf dem Standard von Unified-Modeling-Language-Anwendungsfällen (UML Use Cases) basiert. So können projektspezifische Risiken berücksichtigt, die Markteinführung beschleunigt und die Softwarequalität verbessert werden.

Anforderungsmanagement:

Integriertes, zielgerichtetes Anforderungsmanagement erhöht die Softwarequalität, da es die anfordernde Fachabteilung und das Entwicklungsteam optimal koordiniert, die Anforderungen strukturiert und mit konkreten Sollwerten versieht. Neue Erkenntnisse oder Änderungswünsche in den Anforderungen fließen so kontrolliert in das Projekt ein.

Visuelle Modellierung auf der Basis der Unified Modeling Language (UML):

Die visuelle Modellierung ist eine Software-Entwicklungsdisziplin, mit der die Komplexität der Softwaresysteme reduziert wird, indem die zu entwickelnde Software vereinfacht dargestellt wird. Dadurch gewinnen Entwicklerteams einen besseren Überblick und verstehen Abhängigkeiten leichter. Zusätzlich strukturiert und fördert die visuelle Modellierung die Kommunikation innerhalb des Entwicklerteams. Dieses Verfahren basiert auf dem Einsatz der Unified Modeling Language (UML). UML wurde von Rational entwickelt und ist heute unter der Führung der unabhängigen Object Management Group die industrieweit anerkannte Standard-Modellierungssprache.

Architekturen auf Komponenten-Basis:

Um die Entwicklung von Softwaresystemen zu beschleunigen, Kosten zu reduzieren und die Flexibilität der Architektur im Hinblick auf eine bessere Erweiterbarkeit zu optimieren, empfiehlt und unterstützt IBM Rational die Verwendung komponentenbasierter Architekturen.

Ständige Qualitätskontrolle:

Die Softwarequalität ist ein kritischer Erfolgsfaktor. Je später Fehler entdeckt werden, desto höher sind Aufwand und Kosten für die Fehlerkorrektur. Ist ein System bereits in Produktion, kommen neben monetären Faktoren auch nicht-quantifizierbare Kriterien wie Kundenzufriedenheit und Image zum Tragen. Die Rational Methode (Initiative Quality By Design) basiert auf dem Prinzip, Tests in einem möglichst frühen Stadium durchzuführen, um Fehler eher korrigieren zu können und die Anwendungen sicher termingerecht fertig zu stellen. Tests sind daher ständiger Bestandteil des iterativen Entwicklungszyklus.

Konfigurationsmanagement:

Die immer schnellere Entwicklung und Weiterentwicklung von Software, die Vielfalt der Systemplattformen (UNIX, Windows, Linux usw.), die Größe, geografische Verteilung und funktionelle Verschiedenartigkeit der Entwicklungsteams sowie die spezifischen Anforderungen der Kunden müssen durch ein effizientes, nahtloses Konfigurationsmanagement unterstützt werden. Integriertes Konfigurationsmanagement ermöglicht paralleles Arbeiten mehrerer Entwicklerteams, die Automatisierung des Entwicklungsprozesses sowie eine effiziente und sichere Verwaltung der verschiedenen Anwendungsversionen. Daher ist Konfigurationsmanagement ein wichtiges Werkzeug zur Reduzierung von Entwicklungsrisiken.

Prozess- und Projektmanagement:

Die Möglichkeit, Software effektiv erstellen, erweitern und integrieren zu können, wird immer mehr zu einer kritischen Geschäftsfunktion. Für Projektleiter und Portfoliomanager bedeutet dies, dass sie erforderliche Betriebsmittel immer genauer einschätzen müssen, um umfassende und gleichzeitig flexible Projektpläne zu erstellen und das Team auf ein gemeinsames Verständnis der Geschäftsziele und deren Erreichung einzustimmen.

Gemeinsame Lösungen für das Team

Die IBM Rational Produktfamilie besitzt folgende Eigenschaften und Besonderheiten:

- *Sie deckt den gesamten Entwicklungs- und Produktionszyklus ab.*
- *Sie ist vollständig integriert.*
- *Die Produkte sind für ganze Unternehmen, für spezielle Projektteams und für Einzelpersonen gleichermaßen gut geeignet.*
- *Sie enthält Werkzeuge, die eine Kontrolle aller Prozesse auf jeder Ebene erlauben.*
- *Die in den IBM Rational Software Suites enthaltenen Einzellösungen können auch einzeln erworben werden.*

Pressestimmen

Die IBM Rational Produkte sind in ihren Segmenten marktführend und zählen zu den meistverwendeten Produkten ihrer Kategorie, wie regelmäßig von der Presse und von Marktforschungsunternehmen bestätigt wird:

- *Yphise zeichnet Rational Rose als beste Lösung für die UML-Modellierung von Informationssystemen aus (Januar 2003).*
- *Rational Suite TestStudio wird von den Lesern der Zeitschrift Windows & .NET Magazine zum besten Software-Testprodukt gewählt (September 2002). Die Leser des Java Magazins bestätigen dies und wählen Rational Suite TestStudio zum besten Werkzeug in der Rubrik Software-Test (September 2003).*
- *International Data Corporation (IDC) bestätigt in aktuellen Veröffentlichungen erneut die führende Stellung von Rational: 'Software Configuration Management Tools Forecast and Analysis', 2002 – 2006 (IDC, Nr. 27290), and 'Worldwide Analysis, Modeling and Design Tools Market Forecast', 2002 – 2006 (IDC, Nr. 27248R).*

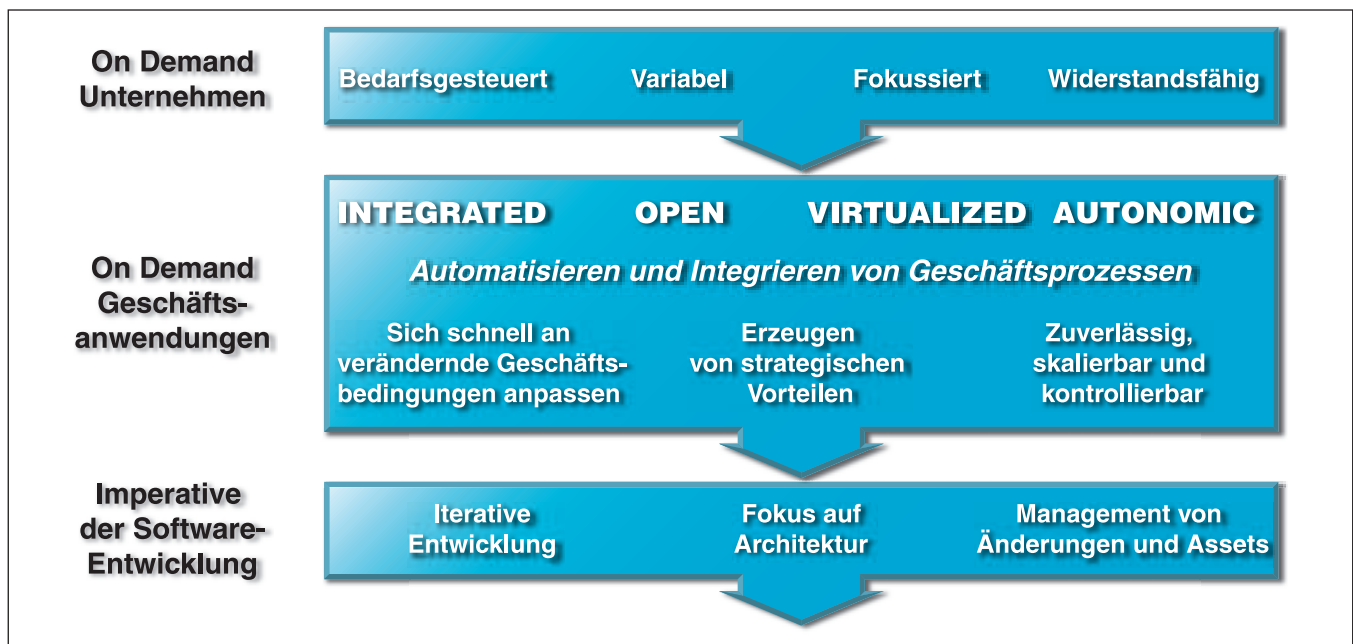
Entwicklungskompetenz – die Grundlage für erfolgreiches On Demand Business

Durch Software werden Geschäftsprozesse unterstützt und automatisiert. Unternehmen und Organisationen, die als On Demand Business erfolgreicher agieren wollen, müssen sehr flexibel sein und gleichzeitig hohe Qualität sicherstellen. Voraussetzung dafür ist, dass Softwareapplikationen

- *sich schnell an sich ständig verändernde Geschäftsbedingungen anpassen;*
- *strategische Vorteile bieten;*
- *zuverlässig und skalierbar sind.*

Diese Voraussetzungen werden durch interne oder externe Software-Entwicklungsteams erfüllt. Sie sind spezialisiert auf die Erweiterung von Produktivsystemen, die Anpassung und Erweiterung von Standardsoftware sowie die Neuentwicklung von Software für das On Demand Business. Damit können Anforderungen der Fachabteilungen zu 100 %, in kürzester Zeit, planbar und zu niedrigen Kosten umgesetzt werden.





Softwareentwicklung für On Demand Unternehmen

Aus den Anforderungen lassen sich folgende **drei Software-Entwicklungsimperative** ableiten (siehe Abb.):

1. Iterative Entwicklung:

Erfolgreiche Projektteams verwenden einen ergebnisorientierten Prozess, der schnell und kontinuierlich verbesserte Versionen eines Softwaresystems bis zum Produktivstart hervorbringt. Dieser Ansatz reduziert Projektrisiken, sorgt für Planungssicherheit und hilft, Schwachstellen im Design frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

2. Fokus auf Architektur:

Das gesamte Softwaredesign basiert auf wiederverwendbaren Komponenten und einem serviceorientierten Modell. Durch klar definierte Schnittstellen können Systemteile damit einfacher gewartet, aktualisiert und ausgetauscht werden, ohne die gesamte Funktionalität zu beeinträchtigen. So lassen sich Applikationen erstellen, die aufgrund ihrer reduzierten Komplexität Änderungen erlauben und gleichzeitig höchste Qualität und Integrität bieten.

3. Management von Änderungen und Assets:

In einem Projekt müssen alle Änderungen der zu entwickelnden Software automatisch und effizient erfasst werden, Teamaktivitäten verwaltet und alle relevanten Software-Assets geschützt werden. Dies verhindert Chaos und Mehrarbeit und sorgt auch in heterogenen, verteilten oder parallelen Software-Entwicklungsstrukturen für Transparenz, Sicherheit und Qualität.

IBM Rational weist mehr als 20 Jahre Erfahrung bei der Unterstützung von Initiativen zu integrierten und offenen Softwaresystemen auf und hat federführend in der Bewegung der serviceorientierten Architekturen (SOA), Enterprise- und Software-Architekturen sowie der heterogenen Plattform-Unterstützung mitgewirkt. Auch in der Entwicklung und Unterstützung von offenen Standards hat IBM Rational eine lange Tradition. Die Rational Strategen Ivar Jacobson, Jim Rumbaugh und Grady Booch definierten die Unified Modeling Language (UML). UML ist heute industrieweit der Standard für die Modellierung von Applikationen, Datenbank-Design und Geschäftsprozessen. IBM Rational hat ebenso an vielen Standards von Open Computing mitgewirkt, bietet Unterstützung für die wichtigsten Programmiersprachen und Betriebssysteme und hat diese Offenheit auch in den eigenen Werkzeugen verinnerlicht: Durch eine Vielzahl von Programmierschnittstellen (API) für Drittanbieter eröffnet sich eine komfortable Möglichkeit für Unternehmen, die IBM Rational Werkzeuge in deren bestehende Infrastruktur einzubinden und dadurch durchgängigere und effizientere Prozesse zu verwirklichen. Durch diesen Ansatz erzielten viele Unternehmen weltweit deutliche Kosteneinsparungen und daraus resultierten ergebnisorientierte, einfach wiederverwendbare und 100%ig abgesicherte Assets.

IBM Rational unterstützt den gesamten Software-Entwicklungsprozess von der Anforderungsanalyse bis hin zur Auslieferung, Wartung und Weiterentwicklung. Das Portfolio von Rational ist rollenspezifisch gruppiert und zielt neben der individuellen Produktivitätssteigerung durch die so genannte Team Unifying Platform (siehe Seite 70) insbesondere auf das effiziente Zusammenspiel im Team.

Mehrwert für Kunden von IBM Rational

Die Mission von Rational Software war und ist die Unterstützung von Firmen und Organisationen, deren Erfolg von Software abhängt. Da kein Unternehmen und kein Projekt gleich ist, sehen die Rational Experten ihre Aufgabe darin, die individuellen Anforderungen zu verstehen und die dafür geeignete Lösung zu finden. Dies wird durch folgende Merkmale erreicht:

- *IBM Rational bietet durch Best Practices, Werkzeuge und Dienstleistungen nachweisbare Unterstützung, um die Komplexität von Softwaresystemen zu reduzieren und Risiken frühzeitig zu begegnen und entgegenzuwirken.*
- *Durch Verwendung von IBM Rational Lösungen kann sowohl die individuelle Produktivität als auch die Team-Performance maßgeblich gesteigert werden.*
- *IBM Rational ermöglicht durch die Automatisierung von Schritten im Software-Entwicklungsprozess eine bessere Berechenbarkeit des Projektverlaufs und ein transparentes Status-Tracking.*
- *Softwareentwicklung passiert meist im Kontext einer bestehenden Infrastruktur. Durch Verwendung der IBM Rational Lösungen kann die Integration und Erweiterung von bestehenden Systemen erheblich vereinfacht werden.*
- *Ein dynamisches Geschäftsumfeld erfordert dynamische Entwicklungsstrukturen. IBM Rational unterstützt heterogene, dynamische Entwicklungsumgebungen – verschiedene Plattformen, geografisch verteilte Lokationen, verschiedene Programmiersprachen – und gestaltet maßgeblich den Fortschritt der Softwareentwicklung.*

Kommentare der Analysten zur Rational Marktpositionierung

„... Die Strategie von IBM in der Anwendungsentwicklung in den letzten fünf bis zehn Jahren war weniger auf das Codieren als auf die On Demand Bereitstellung von Business-Funktionalität ausgerichtet. Durch die Akquisition von Rational erweitert IBM ihr Angebot für den gesamten Applikationsentwicklungszyklus. Die Stärke von Rational war es von jeher, Modellierung, Änderungsmanagement, das Testen und einen konsistenten Applikationsprozess in einer Suite zu vereinen. Gemeinsam mit den WebSphere-Studio-Produkten ergibt sich daraus eine solide Basis für die Zukunft ...“

CIO Alert: What You Should Know About IBM's Application Development Strategy. D. Vecchio, Gartner, 2003

„... Wir erwarten, dass potenzielle Kunden immer mehr auf Anbieter von einheitlichen Werkzeugen (oder Werkzeug-Suiten) setzen, die Business-Prozessanalyse, objektorientierte Analyse und objektorientiertes Design sowie Datenbankdesign integriert und großteils automatisiert anbieten. Zusätzlich wird die Bedeutung für automatisierte Code-Generierung und Workflow-Managementwerkzeuge zunehmen ...“

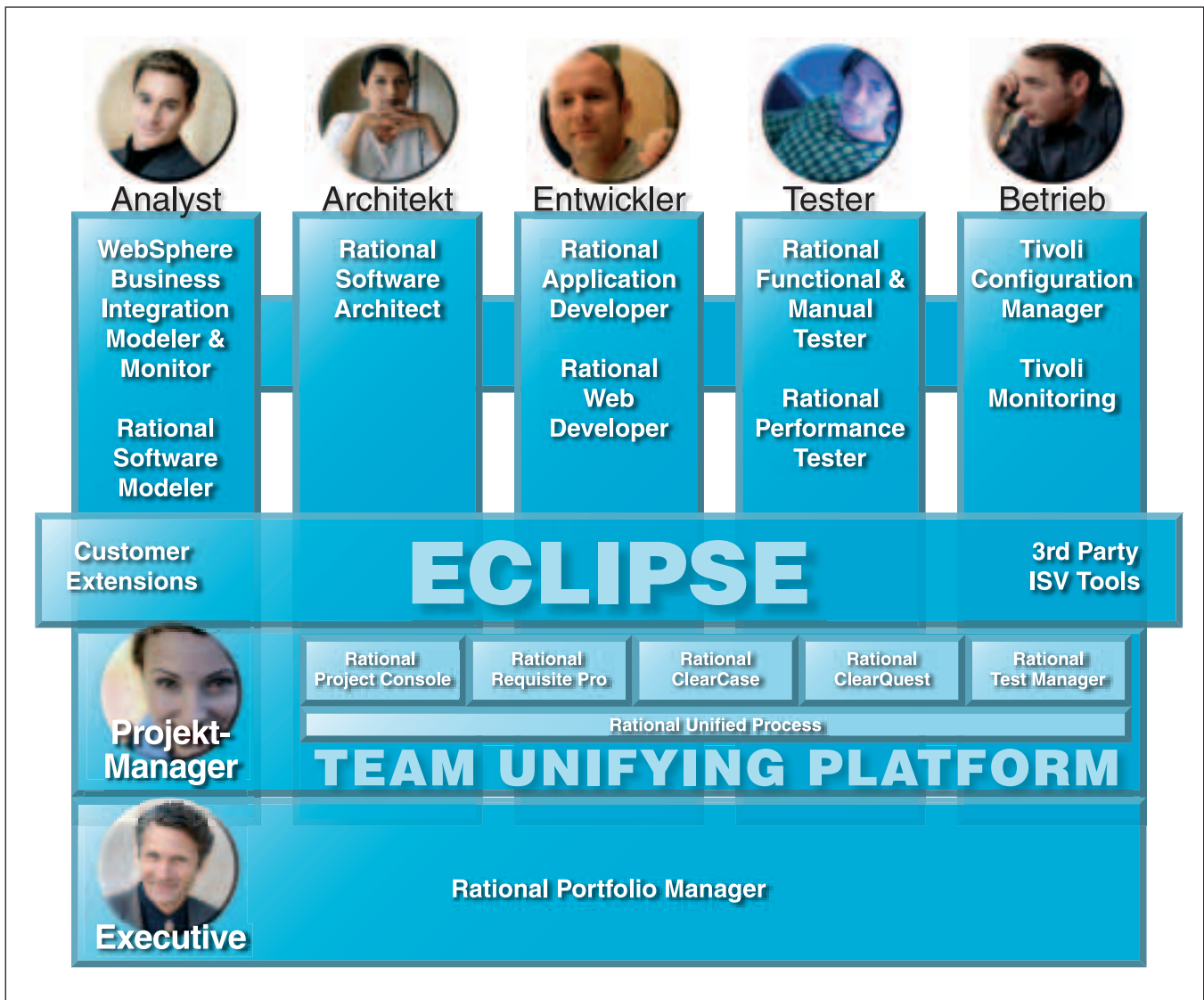
Magic Quadrant for OOA&D Tools: 2004 Update M. Blechar, Gartner, 2003

„... Die Akquisition von Rational Software bedeutet, dass IBM nun die volle Unterstützung für den gesamten Lebenszyklus für Software-Applikationen anbietet ...“

IBM Software: Providing the Foundation of the Future for Today's Business. P. Mason, S. Hendrick, M. Levitt, C. Olofson, IDC/June 2003

Internet: ibm.com/rational/software/de/rational





Das IBM Rational Produkt-Portfolio

IBM Rational Produkte für das Anforderungsmanagement unterstützen Sie bei der Analyse und Definition der korrekten Anforderungen an Ihre Softwareentwicklung. Sie tragen dazu bei, Probleme zu verstehen, sich entwickelnde Anforderungen zu erfassen und zu verwalten, Benutzerinteraktionen zu modellieren, die Datenbankarchitektur zu definieren und Rückmeldungen von zukünftigen Nutzern während des gesamten Projektzyklus einfließen zu lassen. Anforderungen und Analyse wirken sich immer auf Ihre Arbeit aus, gleichgültig, ob Sie Projektleiter, Analyst, Entwickler oder Tester sind.

- Der Business-Analyst analysiert die Bedürfnisse der Auftraggeber und aller anderen Beteiligten und stellt sie dar. Er verwaltet ihre Dokumentation und die Zusammenstellung der Systemanforderungen in Zusammenarbeit mit dem ganzen Team. Andere Rollenbezeichnungen für dieses Aufgabengebiet sind: Systemanalytiker, Projektmanager, Programm- oder Produktmanager.
- Der Softwarearchitekt ist unternehmensweit der verantwortliche Ansprechpartner für die Entwicklung und den Support der Software und ihrer Systemkomponenten sowie für deren Integration innerhalb des Systems oder des Systems nach außen.
- Der Systemingenieur ist verantwortlich für die Analyse des weiteren Kontexts des Systems im gesamten Unternehmen. Er definiert darauf basierend sowohl die notwendigen Services als auch nichtfunktionale Anforderungen. Indem er diese Prämissen einbringt, arbeitet er intensiv an der Architektur mit. Sofern diese Rolle unbesetzt ist, wird sie vom Systemarchitekten wahrgenommen.
- Der Datenbankdesigner leitet die Koordination und Sammlung von Anforderungen an zu speichernde Informationen. Er sammelt, dokumentiert und übermittelt die Anforderungen, modelliert die DB-Architektur und stellt den DB-Support sicher. Andere Rollennamen für dieses Aufgabengebiet sind Datenbankanalytiker, Datenbankdesigner oder Datenbankarchitekt.

■ Produkte für Anforderungen und Analyse

- *IBM Rational RequisitePro ist ein leistungsfähiges, benutzerfreundliches, integriertes Produkt für das Anforderungs- und Anwendungsfallmanagement, das die Kommunikation fördert, die Arbeit im Team verbessert und das Projektrisiko verringert.*
- *IBM Rational Software Modeler ist ein UML-basierendes visuelles Modellierungs- und Designwerkzeug für Architekten, Systemanalytiker und Designer, die sichergehen müssen, dass die Architektur klar definiert und kommuniziert wird.*
- *IBM Rational Software Architect ist ein Design- und Entwicklungswerkzeug für Softwarearchitekten und erfahrene Entwickler, die Anwendungen für die Java-Plattform oder C++ entwickeln. Das Werkzeug ermöglicht die modellbasierte Entwicklung nach UML 2.0 und vereinheitlicht alle Aspekte der Softwarearchitektur.*
- *IBM Rational Rose Data Modeler beschleunigt den Datenbankentwurf durch eine ausgereifte visuelle Modellierungsumgebung und zeigt Datenbankdesignern im Voraus, wie die Anwendung den Zugriff auf die Datenbank plant, sodass Optimierungen vor der eigentlichen Implementierung geschehen können.*
- *IBM WebSphere Business Integration Modeler: Dieses Werkzeug unterstützt den Business-Analysten im Team bei der umfassenden Modellierung der Geschäftsprozesse. Mithilfe dieses Werkzeuges können die Geschäftsprozesse im Team, mit externen Partnern und für verschiedene Anwendungen grafisch entwickelt und gewartet werden.*
- *IBM Rational Rose XDE Modeler: Dieses Produkt versetzt Architekten und Designer in die Lage, mithilfe von Unified Modeling Language (UML) Entwicklungen modellorientiert auszuführen. Benutzer können so plattformunabhängige Modelle für die Softwarearchitektur, Geschäftsanforderungen, wiederverwendbare Ressourcen und die Kommunikation auf der Managementebene erstellen.*

■ Paketlösungen

- *Das IBM Rational Professional Bundle umfasst alle Desktop-Werkzeuge, die Ihr Unternehmen braucht, um J2EE, Portal- und/oder serviceorientierte Anwendungen unter Windows und Linux zu entwickeln und .NET Anwendungen zu testen. Mit einer Lizenz erhalten Sie acht mächtige Softwarewerkzeuge mit nur einem Wartungsvertrag. Das Paket bietet Ihnen vollständige Flexibilität für einzelne Mitarbeiter, die damit alle nötigen Werkzeuge für die Erledigung der individuellen Aufgaben zur Verfügung haben. Um die Nutzung zu erleichtern, sind alle Werkzeuge in einer Eclipse-basierten Umgebung integriert.*
- *IBM Rational Team Unifying Platform stattet Ihre Teams mit der Bandbreite von Werkzeugen, Prozessen und Integrationen aus, die sie für die effektive gemeinsame Arbeit benötigen. Diese Lösung bietet Ihnen den gemeinsamen Zugriff auf den aktuellen Entwicklungsstand sowie die verwendeten Prozesse und zeigt Kommunikationsrisiken auf. So können Fortschritt und Fokus des Projekts jederzeit kontrolliert werden.*

Unterstützte Plattformen: Windows WS2003/2000/XP sowie für einige Linux-Produkte

Internet: ibm.com/software/de/rational



IBM Rational stellt Werkzeuge für die Architektur- und Entwurfsmodellierung, die modellorientierte Entwicklung, die architekturbasierte, zeiteffiziente Anwendungsentwicklung (Rapid Application Development, RAD) sowie die Durchführung von Komponententests und Laufzeitanalyse zur Verfügung. Mithilfe dieser Werkzeuge können Entwickler ihre Produktivität bei der Erstellung von Geschäftsanwendungen, Softwareprodukten und -systemen sowie integrierten Systemen und Einheiten maximieren. Die IBM Design- und Entwicklungswerkzeuge sind ein integraler Bestandteil der IBM Software Development Platform: eine vollständige und modulare Plattform für Teams, die geschäftliche Applikationen, Embedded Systems und Softwareprodukte entwickeln.

■ Produkte für Entwurfsaktivitäten und Erstellungsvorgänge

IBM Rational bietet die folgenden Produkte, die insbesondere für Entwurfsaktivitäten und Erstellungsvorgänge konzipiert wurden:

- *Der IBM Rational Software Architect ist ein Design- und Entwicklungswerkzeug für Softwarearchitekten und erfahrene Entwickler, die Anwendungen für die Java-Plattform oder C++ entwickeln. Das Werkzeug ermöglicht die modellbasierte Entwicklung nach UML 2.0 und vereinheitlicht alle Aspekte der Softwarearchitektur.*
- *IBM Rational Software Modeler ist ein UML-basierendes visuelles Modellierungs- und Designwerkzeug für Architekten, Systemanalytiker und Designer, die sichergehen müssen, dass die Architektur klar definiert und kommuniziert wird.*
- *Der IBM Rational Web Developer for WebSphere Software ist eine leicht zu erlernende Entwicklungsumgebung, die dem Entwickler hilft, Anwendungen für das Web und Java sowie Web-Services zu erstellen, zu testen und zu verteilen.*
- *Der IBM Rational Application Developer for WebSphere ist eine umfassende Entwicklungsumgebung, welche die Analyse, das Design, die Entwicklung, Performance- und Funktionstests sowie die Auslieferung von Webanwendungen, Web-Services, Java, J2EE und Portalapplikationen erheblich erleichtert und beschleunigt.*
- *IBM Rational Rose XDE Developer bietet Softwaredesignern und -entwicklern einen umfangreichen Satz modellorientierter Funktionen für die Entwicklung und Laufzeitanalyse zur Erstellung anspruchsvoller Softwareanwendungen.*
- *IBM Rational Rose Technical Developer unterstützt zukunftsweisende Modellkonstrukte einschließlich der Modellausführung und der Generierung vollständig ausführbarer Codes und ermöglicht somit höchste Produktivitätsstufen.*
- *IBM Rational PurifyPlus ist ein vollständiger Satz Werkzeuge für die Laufzeitanalyse, die zur Verbesserung der Anwendungszuverlässigkeit und -leistung entwickelt wurden.*
- *IBM Rational Ada Developer bietet als Teil der traditionellen IBM Sprachenlösung Unterstützung für die Anwendung moderner Softwareverfahren bei Ada-basierten Entwicklungsprojekten während des gesamten Softwarelebenszyklus.*

■ Spezielle Entwurfs- und Konstruktionsprodukte

IBM Rational bietet als Teil einer übergreifenden Lösung für den Lebenszyklus zudem ausgewählte Entwurfs- und Konstruktionsprodukte, die sich speziell an Entwickler von Softwareprodukten und -systemen richten:

- *Das IBM Rational Professional Bundle umfasst alle Desktop-Werkzeuge, die Ihr Unternehmen braucht, um J2EE, Portal- und/oder serviceorientierte Anwendungen unter Windows und Linux zu entwickeln und .NET Anwendungen zu testen. Mit einer Lizenz erhalten Sie acht mächtige Softwarewerkzeuge mit nur einem Wartungsvertrag. Das Paket bietet Ihnen die vollständige Flexibilität für einzelne Mitarbeiter, die alle nötigen Werkzeuge zur Verfügung haben, um die individuellen Aufgaben zu erledigen. Um die Nutzung zu erleichtern, sind alle Werkzeuge in einer Eclipse-basierten Umgebung integriert.*
- *IBM Rational Suite for Technical Developers ist eine vollständige Lösung für den Lebenszyklus in Bezug auf die Verfassung äußerst schwieriger Codes für einige der anspruchvollsten Produkte und Systeme wie Echtzeitanwendungen und eingebettete Anwendungen.*
- *IBM Rational Suite DevelopmentStudio for UNIX ist eine vollständige Lösung in Bezug auf den Lebenszyklus für Analyse-, Entwicklungs- und Testprodukte, um funktionsübergreifende Teams zusammenzuführen und UNIX-Softwareprodukte von der Formulierung der Anforderungen bis zur Freigabe zu unterstützen.*

Die zu IBM Rational gehörenden Werkzeuge für Entwurf und Konstruktion werden durch die IBM WebSphere Studio-Produktfamilie ergänzt. WebSphere Studio bietet die beste Lösung zur Beschleunigung der Anwendungsentwicklung im Team in Form einer offenen, umfassenden Entwicklungsumgebung, die nahtlos in Ready for WebSphere Studio Partner Plug-ins und auf Eclipse-basierende Angebote von Drittherstellern integriert werden kann. Das auf offenen Technologien basierende und auf Eclipse aufbauende WebSphere Studio ermöglicht die flexible, portalähnliche Integration von mehrsprachigen, plattform- und einheitenübergreifenden Werkzeugen für die Anwendungsentwicklung zum Erstellen, Testen und Implementieren dynamischer Anwendungen.

Unterstützte Plattformen: Windows WS2003/2000/XP sowie für einige Linux-Produkte

Internet: ibm.com/software/de/rational



Um die umfassende Qualität eines Produkts sicherzustellen, bietet IBM Rational verschiedene Arten von Unterstützung an. Laufzeitanalyse-Tools helfen dem Softwareentwickler, mehr über das Laufzeitverhalten der Applikation zu erfahren und die Fehlersuche abzukürzen. Die Testautomatisierung ermöglicht es, einen Teil der Applikation mit weniger Ressourcen zu testen. Ebenso entscheidend für den kommerziellen Erfolg eines Softwareprodukts ist aber auch das Verhalten der Applikation bei erhöhten Anforderungen. An dieser Stelle lassen sich schon im Vorfeld durch die Simulation von Hunderten oder Tausenden gleichzeitiger Benutzer mithilfe von Performance-Testwerkzeugen Engpässe erkennen und damit ein Ausfall der Applikation vermeiden.

■ Laufzeitanalyse

Mit in Rational enthaltenen Testprodukten, Ressourcen und Services für Onlinetests verbessern Sie Testumfang und -tiefe und verkürzen gleichzeitig die Testzeit.

Mit IBM Rational TestManager verwalten Sie zunächst die manuelle Ausführung von Tests und Berichterstellung, mit IBM Rational Robot automatisieren Sie dann die Ausführung von Regressionstests. Die in IBM Rational Team Unifying Platform integrierte Fehlererfassung, das Testmanagement und die Anforderungsverfolgbarkeit, ermöglichen Ihnen, mehr Fehler früher zu entdecken – dann, wenn ihre Behebung noch keine hohen Kosten verursacht. Und das Know-how der Tester in Bezug auf die Automatisierung verbessern Sie mithilfe des Rational Developer Network, webbasierter Kurse der Rational University und des browserbasierten Rational Unified Process.

Rational bietet die folgenden Produkte für das automatische Testen von Systemen:

- *IBM Rational Manual Tester ist ein Werkzeug zur Unterstützung von manuellen Testausführungen, das durch die Wiederverwendung von einzelnen Testschritten die Auswirkungen von Softwareänderungen auf den Business-Analysten und den Tester reduziert.*
- *IBM Rational Functional Tester for Java and Web Products beseitigt die Scriptverwaltung praktisch durch die Erstellung ausfallsicherer, wieder verwendbarer Testscripts in Java mit ScriptAssure.*
- *IBM Rational Robot automatisiert die Durchführung von Funktions-, Regressions- und Konfigurationstests für zahlreiche Anwendungstypen, u. a. .NET.*
- *IBM Rational Performance Tester: Dieses Produkt entdeckt und behebt Leistungsprobleme, die in der Produktionsumgebung auftreten würden, bereits vor der Implementierung im Testlabor.*
- *IBM Rational Test RealTime ist eine plattformübergreifende Lösung für Komponententests und Laufzeitanalyse. Sie wurde speziell für diejenigen entworfen, die Codes für eingebettete Echtzeitsysteme und andere Typen von plattformübergreifenden Softwareprodukten schreiben.*
- *IBM Rational PurifyPlus umfasst einen vollständigen Satz von Werkzeugen für die Laufzeitanalyse, die zur Verbesserung der Anwendungszuverlässigkeit und -leistung entwickelt wurden.*
- *IBM Rational Team Unifying Platform integriert alle Testaktivitäten für eine Anwendung mit zentralisiertem Testmanagement, Fehlererfassung und Versionssteuerung.*

■ Produkte für Entwicklertests

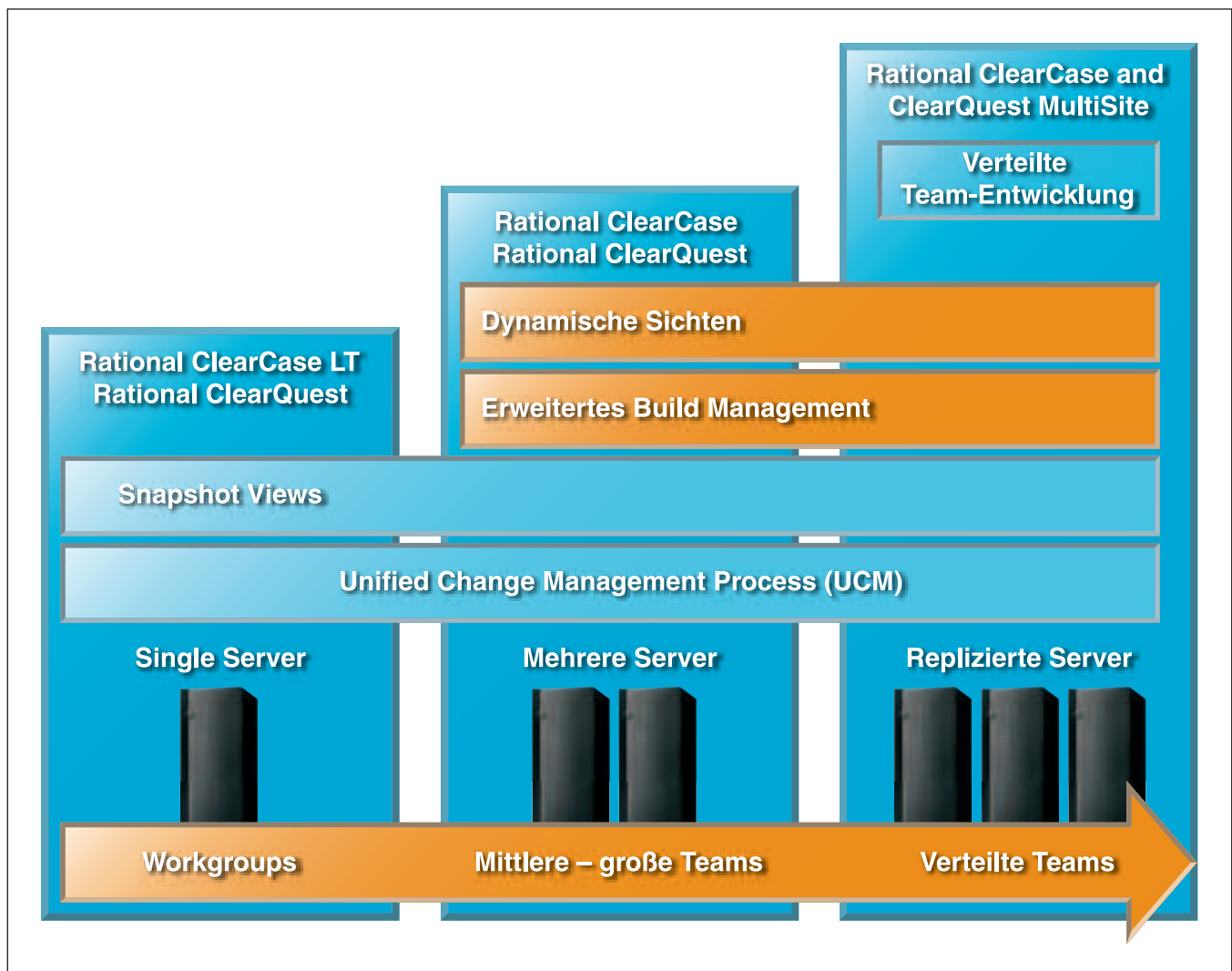
Folgende Rational Produkte bieten zudem Funktionalitäten für Entwicklertests:

- *Der IBM Rational Software Architect ist ein Design- und Entwicklungswerkzeug für Softwarearchitekten und erfahrene Entwickler, die Anwendungen für die Java-Plattform oder C++ entwickeln. Das Werkzeug ermöglicht die modellbasierte Entwicklung nach UML 2.0 und vereinheitlicht alle Aspekte der Softwarearchitektur.*
- *Der IBM Rational Web Developer for WebSphere Software ist eine leicht zu erlernende Entwicklungsumgebung, die dem Entwickler hilft, Anwendungen für Web und Java sowie Web-Services zu erstellen, zu testen und zu verteilen.*
- *Der IBM Rational Application Developer for WebSphere ist eine umfassende Entwicklungsumgebung, welche die Analyse, das Design, die Entwicklung, Performance- und funktionalen Tests sowie die Auslieferung von Webanwendungen, Web-Services, Java, J2EE und Portalapplikationen erheblich erleichtert und schneller macht.*
- *IBM Rational Rose XDE Developer Plus bietet Software-designern und -entwicklern einen umfangreichen Satz modellorientierter Funktionen für die Entwicklung und Laufzeitanalyse zur Erstellung anspruchsvoller Softwareanwendungen. Sie stellt eine vollständige Umgebung für visuelles Design und Entwicklung zur Verfügung, die ganz auf die Anforderungen von Unternehmen ausgelegt ist, die sich mit J2EE-basierten und .NET-basierten Systemen befassen.*

Unterstützte Plattformen: Windows WS2003/2000/XP sowie für einige Linux-Produkte

Internet: ibm.com/software/de/rational





Die IBM Rational Lösungen bieten für jede Projektanforderung die adäquate Entwicklungsumgebung

SCM-Lösungen (Software Configuration Management) bilden eine zentrale Basis des mit IBM Rational verfügbaren Portfolios für das Änderungsmanagement in Unternehmen. SCM ermöglicht Entwicklerteams die Erfassung, Steuerung und sichere Verwaltung von Softwareänderungen und -ressourcen. Die von Rational bereitgestellten SCM-Lösungen können mit branchenführenden integrierten Entwicklungsumgebungen (Integrated Development Environment, IDE), z. B. IBM WebSphere Studio, der Open-Source-Plattform Eclipse und Microsoft .NET, integriert werden und ermöglichen Entwicklern jederzeit und standortunabhängig Sofortzugriff zum Ändern von Informationen und Codes. Die IBM Rational ClearCase Änderungsmanagementfamilie bietet integrierte Fehler- und Änderungserfassung mit Software-Ressourcenmanagement. Damit ist sie eine der marktführenden Managementlösungen.

■ Produkte

IBM Rational bietet die folgenden Produkte für das Software-Konfigurationsmanagement:

- *IBM Rational ClearCase Change Management Solution umfasst ein integriertes Software-Konfigurationsmanagement für mittlere bis große Entwicklungsprojekte.*
- *IBM Rational ClearCase Change Management Solution Enterprise Edition ist ein erweitertes integriertes Software-Konfigurationsmanagement für mittlere bis große Entwicklungsprojekte und/oder Teams, die auf mehrere Standorte verteilt sind.*
- *IBM Rational ClearCase bietet Software-Ressourcenmanagement für mittlere bis große Projekte.*
- *IBM Rational ClearCase LT umfasst eine Versionssteuerung auf Einstiegsebene für kleine, lokale Projekte.*
- *IBM Rational ClearQuest erlaubt flexible Fehler- und Änderungserfassung während des Projektlebenszyklus.*
- *IBM Rational ClearQuest MultiSite ist eine Systemerweiterung zu Rational ClearQuest zur Unterstützung der Fehler- und Änderungserfassung bei auf mehrere Standorte verteilten Projekten.*
- *IBM Rational ClearCase MultiSite ist eine Systemerweiterung zu Rational ClearCase zur Unterstützung eines über mehrere Standorte verteilten Software-Ressourcenmanagements bei mittleren bis großen Projekten.*
- *IBM Rational ClearCase and MultiSite bietet eine Lösung für das Software-Ressourcenmanagement bei auf mehrere Standorte verteilten Projekten.*
- *IBM Rational ClearQuest and MultiSite bietet eine Lösung für die Fehler- und Änderungserfassung bei auf mehrere Standorte verteilten Projekten.*
- *IBM SCLM Plus for z/OS ist die Unterstützung für Versionsmanagement für die OS/390- und z/OS-Plattformen.*

Unterstützte Plattformen: Windows WS2003/2000/XP sowie für einige Linux-Produkte

Internet: ibm.com/software/de/rational



Die Möglichkeit, Software effizient erstellen, erweitern und integrieren zu können, wird immer mehr zu einer kritischen Geschäftsfunktion. Für Projektleiter und Portfoliomanager bedeutet dies, dass sie erforderliche Betriebsmittel immer genauer einschätzen müssen, um umfassende und gleichzeitig flexible Projektpläne zu erstellen und das Team auf ein gemeinsames Verständnis der Geschäftsziele und deren Erreichung einzustimmen. IBM Rational bietet genau dafür die richtigen Werkzeuge und Prozesse.

Den Prozess Schritt für Schritt an die Bedürfnisse anpassen

Rational Portfolio Manager ...

... verbindet Projekte und Ressourcen mit den Prioritäten Ihres Geschäftes. Individuelle Planung und Verwaltung von Projekten als in sich geschlossenes Portfolio von Komponenten, die die Anforderungen des Unternehmens als Ganzes abbilden müssen.



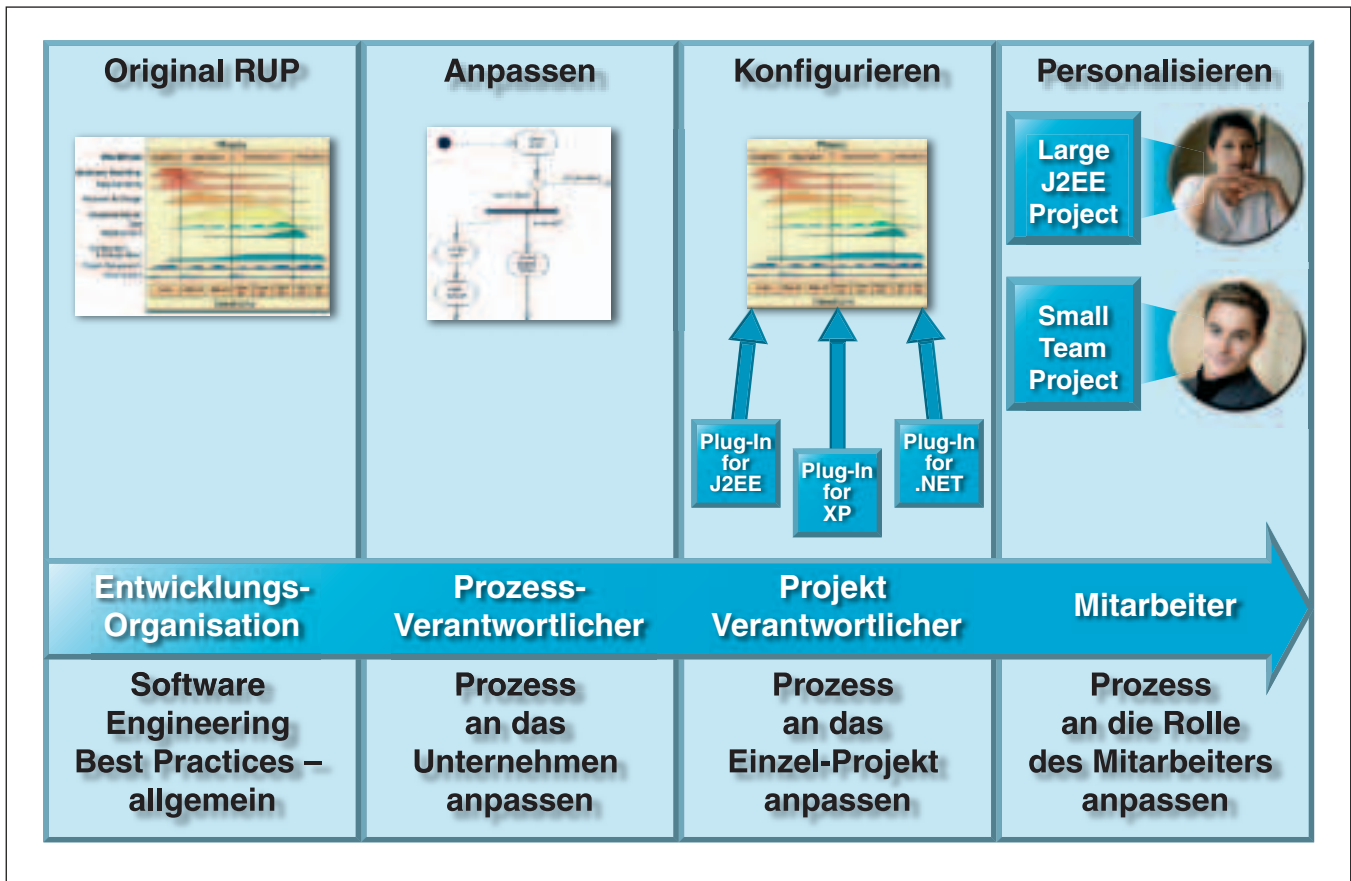
Projektfehler können oft darauf zurückgeführt werden, dass die Teammitglieder ein unterschiedliches Verständnis von Begriffen, Prozessen und Zielen haben. Ob Sie große Systeme entwickeln, traditionelle Anwendungen integrieren oder neue Software entwickeln: Die Arbeit mit einem einheitlichen Prozess ermöglicht ein übereinstimmendes Verständnis der Begriffsbestimmungen und eine klare Definition der Zuständigkeiten.

IBM Rational Unified Process (RUP) ist eine erprobte Plattform für den Software-Entwicklungsprozess. Sie basiert auf bewährten Verfahren, die speziell auf die Anforderungen Ihres Projekts abgestimmt werden können. Die umfassenden IT-Methoden und Werkzeuge für Planung und Einschätzung, die IBM Rational SUMMIT Ascendant bietet, ergänzen die bewährte RUP-Führung für die Entwicklung von Qualitätssoftware.

Kontinuierliche Verbesserung und wiederholbare Erfolge sind jedoch nur mit Werkzeugen möglich, die diese Entwicklungsprozesse automatisieren. IBM Rational Team Unifying Platform wurde entwickelt, um Teams mit allen für eine effizientere Zusammenarbeit benötigten Werkzeugen für die Entwicklungsinfrastruktur auszustatten. Gleichzeitig ermöglicht sie Managern und allen Beteiligten den Zugriff auf aktuelle Projektstatusinformationen. IBM Rational Suite ist eine umfassende Lösung, die sowohl die Funktionalität von Team Unifying Platform abdeckt als auch Funktionen für die visuelle Modellierung, die Code-Generierung und die Laufzeitanalyse bietet.

■ IBM Rational Unified Process (RUP)

Die Prioritäten, Anforderungen und Technologien sind bei jedem Projekt anders. Die Hauptziele bleiben jedoch immer gleich: Risiken minimieren, hochqualitative Software im geplanten Zeitrahmen produzieren – und die Plankosten einhalten.



Den Prozess Schritt für Schritt an die Bedürfnisse anpassen

Der IBM Rational Unified Process ist ein auf dem Unified-Modeling-Language-Standard basierender generischer Prozess. Mit dem Werkzeug-Set können Nutzer unternehmensweit eine gemeinsame Basis für Software-Entwicklungsprojekte etablieren und doch für jedes Projekt einen individuell zugeschnittenen Prozess gestalten, der in Form einer Webpage allen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung steht.

Mit den IBM Rational Werkzeugen kann der Prozess einfach in drei Schritten angepasst werden.

- Der Prozessverantwortliche hat die Möglichkeit, mittels grafischer Werkzeuge eigenes Know-how, Ressourcen, Dokumente usw. einzubringen und den IBM Rational Unified Process an die Gegebenheiten im Unternehmen anzupassen.
- Der Projektverantwortliche kann durch so genannte Plug-Ins bzw. Konfigurationen den IBM Rational Unified Process auf bestimmte Anforderungen ausrichten (z. B. für kleine Projekte, für Entwicklungsprojekte mit IBM WebSphere oder Embedded-Projekt).
- Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, seinen individuellen 'RUP' durch Ausblenden bestimmter Prozesskomponenten oder durch Einfügen eigener Ressourcen zu definieren.

Damit der Prozess konsequent in die Praxis umgesetzt werden kann, gibt es zwei unterstützende Funktionen: zum einen die so genannten Tool-Mentoren, die dem Nutzer Schritt für Schritt erklären, wie ein Prozessabschnitt mit einem Werkzeug bearbeitet werden kann. Zum anderen steht eine kontextabhängige Hilfefunktion in den Werkzeugen zur Verfügung, die auf Prozessschritte im IBM Rational Unified Process verweist. Ganz unabhängig vom Projekttyp unterstützen diese Lösungen Sie dabei, Entwicklungsprojekte im gesamten Unternehmen effektiver zu planen, zu verwalten und zu bewerten.

■ Produkte

- *Der IBM Rational Portfolio Manager unterstützt und automatisiert das Portfoliomanagement von der Planung und Aufstellung über die Ausführung bis zum Abschluss. Er ermöglicht so eine ganzheitliche Steuerung und Abstimmung von Prioritäten, Projekten und Personal.*
- *IBM Rational Unified Process ist eine flexible Plattform für den Software-Entwicklungsprozess, mit der Sie Ihrem Projektteam eine angepasste, aber einheitliche Prozessführung vorgeben können. Die RUP-Plattform enthält Werkzeuge zur Konfiguration für die speziellen Anforderungen Ihres Projekts, zur Entwicklung von Prozesskomponenten mit Integration des eigenen, internen Know-hows, leistungsstarke und anpassbare webbasierte Implementierungstools sowie eine Online-Community zum Austausch der besten Verfahren mit Partnern und Branchenführern.*
- *Der IBM Rational Method Composer erweitert den IBM Rational Unified Process (RUP) und ergänzt ihn um Best Practices in den Bereichen Portfoliomanagement, verteilte Entwicklung sowie serviceorientierte Architekturen (SOA). Der IBM Rational Method Composer ersetzt die IBM Rational Process Workbench mit neuen, auf Open Source basierenden Werkzeugen für die Entwicklung maßgeschneiderter Prozesse.*
- *IBM Rational SUMMIT Ascendant ist eine umfassende Bibliothek, bestehend aus Methoden für die Planung und Verwaltung von IT-Projekten und -Programmen im Unternehmen. Sie wird von webbasierten Werkzeugen für die Planung, Schätzung und die Überwachung eines Projekts oder eines aus Projekten bestehenden Portfolios unterstützt.*
- *IBM Rational Team Unifying Platform: Diese Lösung wurde entworfen, um Ihre Teams mit den Werkzeugen, Prozessen und Integrationsmöglichkeiten für die Infrastruktur auszustatten, die sie für eine effizientere Zusammenarbeit benötigen. Sie vereinigt das gesamte Team durch die Bereitstellung eines einheitlichen Zugriffs auf Entwicklungsressourcen, Kommunikationsbenachrichtigungen und Prozesse, damit die Kräfte der Teammitglieder optimal gebündelt werden.*

■ Komplettlösungen

- *IBM Rational Suite bietet eine vollständige Lösung in Bezug auf den Lebenszyklus für Analyse-, Entwicklungs- und Testphase, um funktionsübergreifende Teams zusammenzuführen und die Erstellung der Softwareprodukte des Unternehmens von der Formulierung der Anforderungen bis zur Freigabe zu unterstützen.*

Unterstützte Plattformen: Windows 2003 Workstation/2000/XP sowie Linux-Derivate

Internet: ibm.com/software/de/rational

Für mehr Informationen oder bei Fragen schreiben Sie einfach eine E-Mail an: software@ibm.com

Unsere Software im Einsatz:

Die **NORD/IT Hannover**, IT-Dienstleister und Tochterunternehmen der NORD/LB, plante die Implementierung einer Software-Entwicklungsplattform, mit der sich jede Entwicklungsaktivität kontrollieren, steuern und nachvollziehen lässt. Zu diesem Zweck wurde der Entwicklungsprozess auf Unified Change Management (UCM), einen IBM Rational Entwicklungsprozess, umgestellt. Die dazu passende Konfigurations- und Änderungsmanagement-Plattform basiert auf den IBM Rational Tools ClearCase und ClearQuest. Durch den auf UCM basierenden Software-Entwicklungsprozess und die Automatisierung wichtiger Prozessschritte werden Effizienz und Qualität sichergestellt. Jede Entwicklungsaktivität wird kontrolliert und ist somit nachvollziehbar.

Aufgrund häufiger Kapazitätsengpässe beim Testen hochkomplexer Software beschloss die **InterComponentWare AG**, ein Service- und Lösungsanbieter für IT im Gesundheitswesen, eine automatisierte, sichere Testumgebung einzuführen. Als Test-Tool wurde IBM Rational Robot 2003.06 gewählt, auf dessen Basis geeignete Testskripte programmiert werden konnten. IBM Rational Robot testet vollautomatisch die neu entwickelte Software – mit dem Resultat besserer Qualität für Anwendungsprogramme und effizienterer Testverfahren: Während ein Tester pro Tag etwa 170 Verfahren durchführen kann, liefert IBM Rational Robot in vier Stunden mehr als 1000 Test-Ergebnisse.







IBM Tivoli Software

IT Service Management für eine flexible IT-Infrastruktur

Behandeln Sie Ihre IT wie einen Geschäftsbereich!

Viele Unternehmen betrachten Informationstechnologie (IT) noch immer in erster Linie als Kostenverursacher. Tatsächlich jedoch trägt sie wesentlich zur Wertschöpfung des Unternehmens bei: Die Effizienz der IT entscheidet schließlich über Wettbewerbsvorteile und Unternehmenserfolg.

Noch sind viele Unternehmen nicht so weit, ihre IT optimal zu organisieren. So stellt eine IBM interne Befragung, 'The Global CEO Study 2004', fest, dass die Fähigkeit der IT-Abteilungen, die Ausgaben für Technik an den wertschöpfenden Faktoren des Geschäfts auszurichten, noch sehr zu wünschen lässt.

Der Flexibilität der IT, d.h. der schnellen Anpassung der IT ans laufende Geschäft, stehen hauptsächlich vier Dinge im Wege:

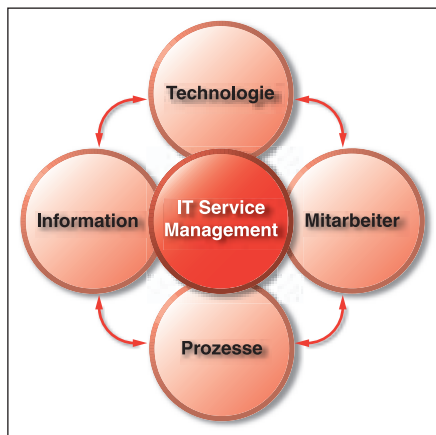
- *Komplexität: verursacht durch Silo-Anwendungen, Composite Applications, verteilte Ressourcen*
- *Veränderungen: neue Anforderungen des Marktes, veränderliche Arbeitslasten und Service Levels*
- *Konformität: gesetzliche Vorgaben, Sicherheitsanforderungen, Audit-Fähigkeiten*
- *Kosten: der IT-Infrastruktur und des IT-Managements*

Um die IT enger mit dem Unternehmenserfolg zu verzahnen, setzt IBM ganz auf IT Service Management (ITSM). Darunter versteht IBM Softwarelösungen und Beratungsleistungen, die Unternehmen dabei unterstützen, IT-Prozesse zu optimieren und Kosten zu senken. Hier spielt der De-facto-Standard ITIL eine große Rolle, aber auch eigene Best Practices haben Einfluss auf das IT Service Management.

IBM bietet Lösungen für folgende System-Management-Disziplinen: Automatisierung (Business- und Performance-Automatisierung), Storage Management sowie Security Management. Die auf IBM Middlewareprodukten aufbauenden Lösungen enthalten jeweils so genannte 'Tool Mentors', die dabei helfen, ITIL-konforme Prozesse automatisiert zu implementieren.

Gerade Service Management von IBM Tivoli generiert einen entscheidenden Vorteil für IT-Systeme, da es sich hierbei um einen reproduzierbaren Ansatz handelt. Das heißt: Service Management macht Veränderungen in Geschäftsprozessen mit, indem es flexibel und automatisiert darauf reagiert. Das ermöglicht eine effizientere Bereitstellung von IT-Services, wodurch Geschäftsziele leichter

erreicht werden können. Damit bietet IT Service Management von IBM Tivoli auch eine ausgezeichnete infrastrukturelle Grundlage für die Einführung einer serviceorientierten Architektur (SOA). Um seine umfassende Wirkung zu entfalten, greift IT Service Management auf folgende Ressourcen zurück:



- *Technologien für das Infrastrukturmanagement, die für hohe Verfügbarkeit, Automatisierung und Integration sorgen;*
- *Mitarbeiter, die für die Richtliniendefinition verantwortlich sind und die in klar festgelegten Rollen agieren;*
- *Prozesse, die zwecks Automatisierung und Effizienz unternehmensweit integriert sind und damit die Kosten senken;*
- *Informationen, die unternehmensweit standardisiert, zusammengeführt und zugänglich sind.*

IBM antwortet damit auf eine Nachfrage, die auch die Unternehmensberatung Gartner ausgemacht hat: Dem Bericht 'Gartner Vorhersagen 2005: IT-Management definiert sich neu, 15. Oktober 2004' zufolge lenken viele IT-Organisationen ihren Blick weg von traditionellen Kostensenkungsprogrammen hin auf Prozessverbesserungen. Laut Gartner müssen mit großer Wahrscheinlichkeit 20 % der großen IT-Organisationen IT-Prozessverbesserungen anstoßen, um ihre Betriebskosten bis Ende 2007 um 40 % zu senken.

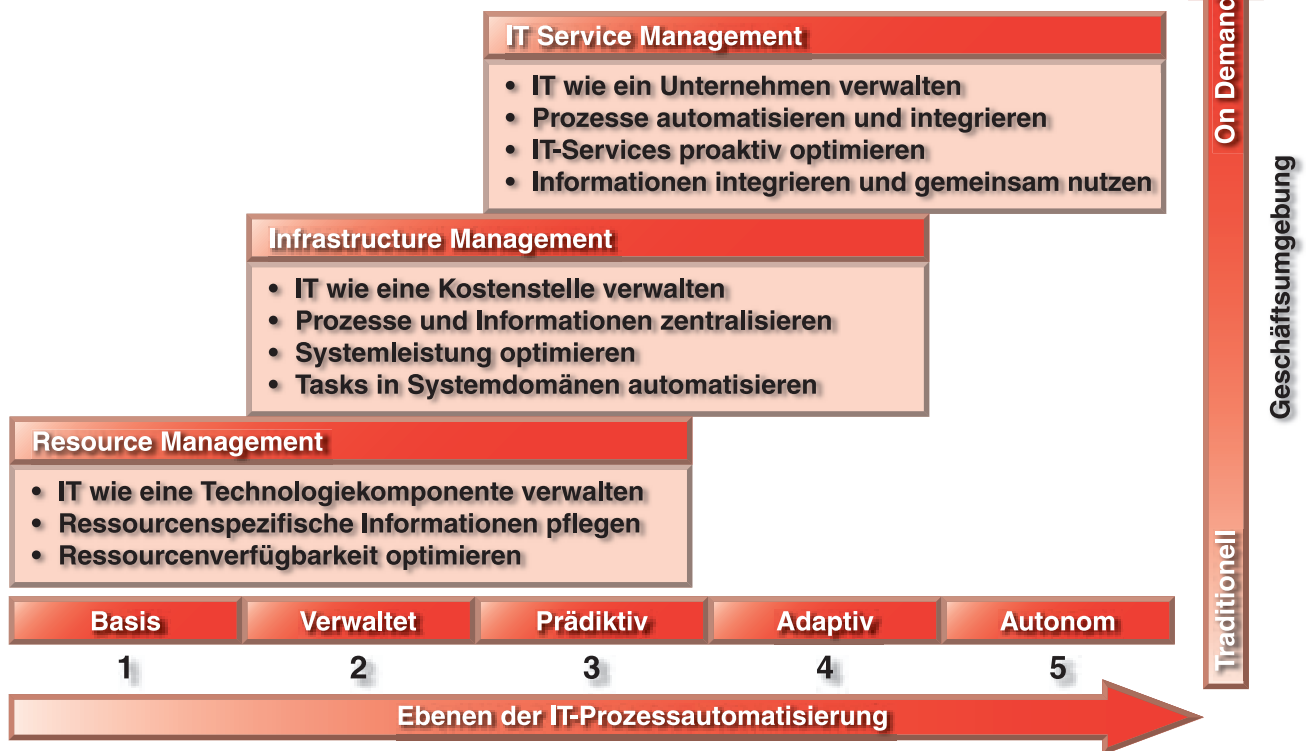
IBM und andere Hersteller empfehlen eine serviceorientierte Architektur (SOA) als eine hervorragende Möglichkeit, die Flexibilität und Geschwindigkeit der Geschäftsprozessentwicklung zu steigern. Die Kosten der Entwicklung werden durch die Nutzung standardisierter Interfaces (Services) und durch die Wiederverwendbarkeit der Komponenten reduziert. Technologische Barrieren sowohl im internen Bereich (Medienbrüche zwischen Fachbereich und IT-Bereich) als auch im externen Bereich werden abgebaut, was den Aufwand von Integrationsmaßnahmen deutlich reduziert. Die neue Messbarkeit der Geschäftsprozesse ermöglicht kontinuierliche Optimierungsansätze. Gartner schätzt, dass bis zum Jahr 2008 etwa 80 % aller Entwicklungsprojekte auf der Basis einer SOA durchgeführt werden.

IT Service Management von IBM Tivoli bietet eine flexible Management-Infrastruktur, die zur Überwachung einer serviceorientierten Architektur unerlässlich ist.

IT Service Management ist keine Vision

IBM Tivoli stellte im Mai 2005 erste konkrete Lösungen vor, die eine automatisierte und damit schnellere IT-Prozessintegration ermöglichen. Mit den neuen IT-Service-Management-Lösungen hat IBM einen einzigartig hohen Grad an Automatisierung bei IT-Prozessen erreicht – die Konsequenz aus einer Betrachtungsweise, die IT nicht mehr als Kostenfaktor, sondern als Business begreift.

IBM – ein strukturierter Ansatz für Ihren Erfolg



Die Stufen zum IT-Management

Was IT Service Management mit IBM Tivoli bietet

- Kostensenkung und Steigerung der Produktivität:** Jedes On Demand Business muss seine Kosten minimieren. Effiziente Ressourcennutzung und einfacheres IT-Infrastrukturmanagement tragen zur Kostenkontrolle bei. Das Unternehmen muss zudem die Sicherheit, Verfügbarkeit und Widerstandsfähigkeit seiner IT-Infrastruktur maximieren, um kostenintensive Ausfallzeiten zu vermeiden, die neben der Leistungsfähigkeit des Unternehmens auch dessen Geschäftsergebnis schmälern könnten.
- Verbesserung der Servicequalität:** Die Kontinuität von Geschäftsoperationen muss für jedes On Demand Business im Mittelpunkt stehen. Die IT-Infrastruktur muss nicht nur durch Störungen hervorgerufene Fehler korrigieren, sondern auch potenzielle Gefahren vorausschauend abwehren können, bevor diese dem Unternehmen schaden. Benutzer und Partner müssen bei Bedarf sicher auf die richtigen Systeme zugreifen können.
- Erhöhung der Flexibilität im Unternehmen zur Förderung von Veränderungs- und Innovationsprozessen:** On Demand Unternehmen müssen flexibel sein. Die rasche Entwicklung von neuen, Umsatz generierenden Geschäftsinitiativen und die dynamische Reaktion auf Marktveränderungen ist für diese Unternehmen unverzichtbar. Sie müssen den ineffizienten Einsatz von wertvollem IT-Personal und IT-Ressourcen unterbinden und sie von routinemäßigen Wartungsarbeiten im Rechenzentrum befreien. Nur so können die Unternehmen diese Ressourcen umgehend für die Erfassung von Marktveränderungen und für neue Geschäftschancen nutzen.

Lösungen für die Automatisierung

Tivoli-Lösungen aus dem Bereich Aktualisierung reduzieren den Zeitaufwand bei der Identifizierung und Behebung von Problemen im Ressourcen-, Transaktions- oder Eventmanagement und halten den einwandfreien Betriebszustand der IT-Umgebung aufrecht. Sie unterstützen proaktives Überwachen und Handeln.

Zur Optimierung der Verfügbarkeit gibt es die Produktgruppen:

- *Business Services Management*
- *Event Correlation & Automation*
- *System & Application Monitoring*
- *Composite Application Management*
- *Operations*
- *Orchestration & Provisioning*

■ Business Services Management

IBM Tivoli Business Systems Manager

Der IBM Tivoli Business Systems Manager unterstützt Unternehmen bei der Verwaltung einer komplexen IT-Umgebung mit Internet, Client/Server- und Hostumgebungen. Dabei wird eine hohe Verfügbarkeit geschäftskritischer Systeme sichergestellt. Der IBM Tivoli Business Systems Manager hilft Unternehmen außerdem dabei, ihre IT mit weniger Personal zu managen und trägt zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit bei.

Vorteile:

- *Berücksichtigung der Firmenziele bei der IT*
- *Bessere Abrechenbarkeit für die Firmenkunden*
- *Möglichkeiten zur Prioritätenvergabe und Optimierung*
- *Höhere Verfügbarkeit (uptime) kritischer Firmensysteme*
- *Kürzere Implementierungszeit und weniger Fehler*
- *Aktuelle und genaue Sicht auf Geschäftsprozesse*
- *Höhere Produktivität*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000/NT, AIX, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/bussys-mgr

IBM Tivoli Service Level Advisor

Der IBM Tivoli Service Level Advisor hilft Unternehmen dabei, ein unternehmensweites, effizientes Service Level Management zu implementieren. Er vereinfacht die Definition und Verwaltung von Service Level Agreements (SLAs) und die SLA-Statusberichterstattung.

Vorteile:

- *Höhere Produktivität des IT-Personals im Rahmen von Service Levels: geringere Schulungs- und Ausbildungskosten erforderlich, um die Produktverwaltung auf Komponentenebene zu bewerkstelligen*
- *Im Verbund mit Systemmanagementtools: schnellerer Rückfluss von Investitionen*
- *Sicherstellung der Kundenproduktivität und Kundenzufriedenheit*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux, SLES, Solaris, Windows 2000, Windows 2003, DB2, WebSphere

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/service-level-advisor

■ Event Correlation & Automation

IBM Tivoli Enterprise Console

Als Kontrollzentrum für verteilte Umgebungen bildet die IBM Tivoli Enterprise Console den Angelpunkt der Tivoli-Lösungen zur Verwaltung von Rechenleistung und Verfügbarkeit. Die Tivoli Enterprise Console konsolidiert und verarbeitet Tausende von Ereignissen, die täglich auf Geräten im Netz, auf Hardware-Systemen, in relationalen Datenbanken und Applikationen stattfinden. Durch eine hochentwickelte Gruppierung und Filterung lässt sich die Menge der dem Benutzer angezeigten Ereignisse reduzieren, wodurch sich dieser auf die kritischen Ereignisse konzentrieren kann und somit in der Lage ist, selbst die größten und komplexesten Umgebungen zu managen. Außerdem analysiert und korreliert die Tivoli Enterprise Console diese Ereignisse, um Support-Mitarbeiter effizient zur Grundursache eines Problems zu führen und, wenn möglich, eine automatische Lösung zu liefern. Mithilfe der umfassenden Netzwerkmanagement-Funktionen der Tivoli Enterprise Console kann der Benutzer Probleme bis zur Netzwerkschicht zurückverfolgen, komplexe Netzdiagnosen durchführen und Korrekturmaßnahmen einleiten.

Vorteile:

- *Deutliche Verkürzung der Bearbeitungszeit bei Systemproblemen durch exaktere Lokalisierung der Probleme*
- *Geringere Abhängigkeit von hochqualifiziertem Fachpersonal*
- *Deutlich weniger Problemmeldungen aufgrund intelligenter Zuordnung und Problemidentifikation*
- *Höhere Gesamtleistung und Effizienz des Systems*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux, Solaris, Windows NT, Windows 2000

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/enterprise-console

IBM Tivoli NetView

IBM Tivoli NetView ist eine skalierbare, umfassende Lösung für verteilte Netzwerke, die Unternehmen bei der Verwaltung unternehmenskritischer Applikationen die notwendige Flexibilität gibt. Es gewährleistet die Verfügbarkeit kritischer Unternehmenssysteme und die schnelle Lösung von Problemen. Außerdem kann es eingesetzt werden, um TCP/IP-Netze zu untersuchen, Netztopologien anzuzeigen, Ereignisse und Simple Network Management Protocol (SNMP) Traps zu korrelieren und zu bewältigen, die Funktionsfähigkeit des Netzes zu überwachen und Leistungsdaten zu erheben. Mit IBM Tivoli NetView werden Netzwerkfehler und Ausfallzeiten minimiert. All diese Anforderungen werden mit geringem Personalaufwand und minimalen Gerätekosten erfüllt.

Vorteile:

- *Verringerung von Ausfallzeiten durch kürzere Reaktions- und Reparaturzeiten bei Netzwerkfehlern*
- *Bessere Gesamtleistung des Netzwerkes und höhere Robustheit*
- *Geringere Belastung des Netzwerkes durch Daten und Ereignisse*
- *Geringere Schulungskosten und geringerer Verwaltungsaufwand*
- *Kein spezielles Personal an den entfernten Standorten erforderlich*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, AIX, Solaris, z/OS, OS/390

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/netview

IBM Tivoli Switch Analyzer

Im Rahmen des Netzwerkmanagements bietet sich der IBM Tivoli Switch Analyzer als Lösung für die automatisierte Korrelation von Ereignissen und die Analyse von Netzwerkausfallursachen an. Durch den Einsatz modernster Technologie und einer Methodik, die in der industriellen Praxis bewährt ist, erweist sich der Tivoli Switch Analyzer als innovative, robuste Lösung für die elementaren Probleme des heutigen Netzwerkmanagements. Die Technologie ist auf eine große Vielfalt von Schaltkomponenten und Netzwerktopologien anwendbar. Mit Tivoli Switch Analyzer können Netzwerkmanagement-Administratoren produktiver arbeiten, da Kunden die Möglichkeit haben, eine einheitliche Managementkonsole für ihre Netzwerke einzurichten.

Vorteile:

- *Weniger Gewinneinbußen des Unternehmens durch Ausfallzeiten und geringere Beeinträchtigung der Produktivität*
- *Schnelle Umsetzung von Projekten*
- *Geringere Kosten für die Routinearbeiten*
- *Schnellerer Rückfluss von Investitionen in Hardware und Software sowie schnellere Implementierung neuer Initiativen*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows NT, Windows XP, AIX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/switch-analyzer

■ System & Application Monitoring

Nutzungspotenzial:

Die Lösungen der Software-Suite IBM Tivoli Monitoring richten sich vor allem an die Mitarbeiter und das Management von IT-Abteilungen und bieten Funktionen, mit denen man in verteilten Umgebungen die Leistung und Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur in Echtzeit überwachen kann. Sie erweisen sich als wichtiges Hilfsmittel für das Erkennen, Analysieren und Beheben von Problemen, die eine Bedrohung für die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit geschäftskritischer Systeme und Anwendungen darstellen können. Da durch den Einsatz von Portaltechnologie umfassende Informationen für Analysen verfügbar sind, lassen sich Probleme schneller lokalisieren und lösen. Die Kombination mit sofort einsatzfähigen Datenerfassungs- und Berichterstellungsfunktionen bewirkt, dass proaktive Entscheidungen schneller und effizienter getroffen werden können.

Vorteile:

- *Zusammenführung von Informationen aus verschiedenen Monitoring-Tools in einen einzigen Arbeitsbereich*
- *Integration in die Software anderer Anbieter durch Universal Agent. Universal Agent stellt eine Verbindung zu verschiedensten Datenquellen her. Hierzu zählen u. a. die Übertragungsprotokolle SNMP, File/Log, IP Socket, HTTP und API.*
- *Verbesserte integrierende Funktionen ermöglichen den Zugriff auf Informationen über das Web-Portal*
- *Schnellere Ermittlung von Problemursachen*
- *Einfache Definition von Ausnahmeszenarien und bequeme Automatisierung von Reaktionsabläufen*
- *Anpassungsfähige Arbeitsbereiche für eine bedarfsorientierte Anzeige von Informationen*
- *Verbesserte und erweiterte Funktionen für die Datenerfassung und Berichterstellung, die das Ableiten von Trends sowie ein proaktives Vorgehen beim Identifizieren von problemanfälligen Bereichen ermöglichen*
- *Verbessertes Fehlermanagement und bessere Eskalation*
- *Proaktives Handeln zur Vermeidung von Problemen durch Integration von Echtzeitdaten und historischen Daten*

IBM Tivoli Monitoring, Version 6.1

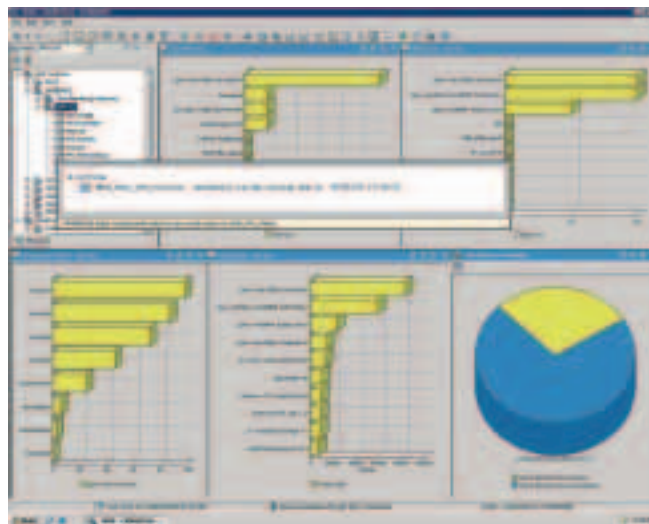
IBM Tivoli-Monitoring-Lösungen helfen Unternehmen dabei, ihre geschäftskritischen Geschäftsanwendungen proaktiv zu überwachen. Bestehende Engpässe werden durch IBM Tivoli-Monitoring-Lösungen frühzeitig identifiziert und Fehler automatisch schnell und zuverlässig behoben. So werden diese von Endnutzern oft gar nicht erst bemerkt – was sich wiederum positiv auf das Einhalten der vereinbarten Service Levels auswirkt.

Vorteile:

- *Konsolidiertes Monitoring von verteilten oder hostbasierten Systemen von einer zentralen Konsole aus*
- *Proaktives Monitoring geschäftskritischer Anwendungen hilft, Performanceproblemen vorzubeugen*
- *Automatische Statusüberwachung, welche geschäftlichen Auswirkungen einzelne eventuelle Systemengpässe oder -ausfälle haben können*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000/NT Windows 2003 Server, AIX, OS/400, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/monitor



Tivoli Monitoring, Version 6.1, Übersicht eines UNIX-Betriebssystems

IBM Tivoli Monitoring for WebSphere Business Integration

Durch Einsatz von IBM Tivoli Monitoring for WebSphere Business Integration können IBM WebSphere MQ und IBM WebSphere MQ Integrator effizient verwaltet werden. Dabei ist die Software verantwortlich für den Support und die laufende Wartung dieser Anwendungen, wodurch eine optimale Leistung sichergestellt wird.

Vorteile:

- *Beschleunigte Einführung von MQ-Netzwerken durch zentralisierte Tools für das gesamte MQ-Management*
- *Höhere Verfügbarkeit bei geschäftskritischen Anwendungen*
- *Automatische Zuordnung und Warnberichte sowie schnellere Problembeseitigung durch automatische Filter*

Unterstützte Plattformen: Windows 2000, Windows NT, AIX, OS/400, OS/390, z/OS, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/monitor-integration

IBM Tivoli Monitoring for Databases

IBM Tivoli Monitoring for Databases wird zur Verwaltung der Firmendatenbank-Server eingesetzt. Diese Applikation unterstützt Unternehmen dabei, die Verfügbarkeit ihrer Datenbankressourcen zu verbessern und Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Performance-Beeinträchtigungen dieser Ressourcen bzw. zur frühzeitigen Warnung vor dem Auftreten potenzieller Probleme zu treffen.

Vorteile:

- *Erhöht die Effektivität des IT-Personals*
- *Verbessert die Einhaltung der vorgegebenen Service Levels*
- *Geringere Kosten für Datenbanksystemverwaltung und Einrichtung*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, Windows XP, AIX, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/monitor-db

IBM Tivoli Monitoring for Messaging and Collaboration

IBM Tivoli Monitoring for Messaging and Collaboration hilft Unternehmen, die Verfügbarkeit ihrer Exchange-Ressourcen zu verbessern und Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Performance-Beeinträchtigungen bzw. zur frühzeitigen Warnung vor dem Auftreten solcher Probleme zu treffen. IBM Tivoli Monitoring for Messaging and Collaboration ist verantwortlich für die Verwaltung der Messaging-Umgebung und führt zu einem besseren Verständnis von Leistung und Verfügbarkeit der Messaging- und Arbeitsgruppenumgebung.

Vorteile:

- *Maximale Nutzung von Messaging- und Arbeitsgruppensystemen für den Geschäftserfolg*
- *Höhere Systemgesamtleistung*
- *Höhere Benutzerproduktivität*
- *Maximale Nutzung der Supportressourcen*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, AIX, IBM, OS/390, z/OS, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/monitor-messaging

IBM Tivoli OMEGAMON XE

OMEGAMON XE-Lösungen nutzen die OMEGAMON-Plattform, die über eine einheitliche, plattformunabhängige (Distributed und Host), anpassungsfähige und benutzerfreundliche Oberfläche verfügt. OMEGAMON XE ermöglicht Benutzern das frühzeitige und effiziente Aufdecken von Leistungs- und Verfügbarkeitsdefiziten, weil die Benutzer alle benötigten Daten, Berichte und Grafiken in einem einzigen Arbeitsbereich übersichtlich darstellen und dadurch die Auswirkungen von Anwendungs- und Systemereignissen besser verstehen können.

Internet: ibm.com/software/tivoli/sw-atoz/indexO.html

IBM Tivoli OMEGAMON DE

OMEGAMON DE stellt Informationen aus diversen Überwachungsprogrammen in einer zentralen Anzeige zusammen. Mit OMEGAMON DE können Sie ohne großen Aufwand Anwendungssichten erstellen. Anhand dieser Übersichten können Sie die Prozesse verfolgen, die bei der Nutzung von Netzwerkressourcen durch Ihre Anwendungen ablaufen. Plattformübergreifend eingesetzte Anwendungen werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Die Ursache für ein Problem, das sich auf eine hochkritische Anwendung auswirkt, lässt sich anschließend schnell lokalisieren.

Nutzungspotenzial

Mit IBM Tivoli OMEGAMON DE können die Mitarbeiter und das Management von IT-Abteilungen plattform-, betriebssystem-, datenbank- und anwendungsübergreifend gesammelte Infrastrukturinformationen in einem einzigen Fenster anzeigen. Angesichts der Komplexität heutiger IT-Umgebungen lässt sich die Anwendungsverfügbarkeit nur durch Spitzentechnologie sicherstellen.

Die von einer Vielzahl von Tools – von verschiedenen IBM Tivoli-OMEGAMON-Lösungen ebenso wie von der Software anderer Anbieter – gesammelten Informationen werden in einer einzigen Übersicht zusammengetragen. Dadurch lassen sich Systemprobleme schneller, effizienter und proaktiver auf Unternehmensebene feststellen und korrigieren.

OMEGAMON DE trägt nicht zuletzt durch noch ausführlichere historische Daten zur Senkung der Kosten bei, die durch Ausfälle und Leistungseinbrüche bei Ihren kritischen Anwendungen und somit durch eine Verzögerung Ihrer Geschäftsabläufe entstehen.

Vorteile:

- *Bereitstellung verwertbarer Informationen durch unterschiedlichste Tools – auch durch OMEGAMON-Lösungen und Software anderer Anbieter*
- *Zusammenführung von Informationen aus verschiedenen Anwendungen und Überwachungsprogrammen in einer übersichtlichen Anzeige, die Benutzern die Auswirkungen von Leistungs- und Verfügbarkeitsproblemen auf Anwendungen verdeutlicht*
- *In Geschäftssichten (Business Views) organisierte Anzeige von Arbeitsbereichen, die physischen Einheiten zugeordnet sind und die zusammen ein logisches oder verwaltetes Objekt darstellen; Zugriff auf Arbeitsbereiche für Berichte bzw. Ereignisse über die Geschäftssicht*

- *Zusammenführung von Informationen aus mehreren Netzknoten und Anwendungen; bequeme Verknüpfung von Arbeitsbereichen für unterschiedliche Anwendungen*
- *Zentrale unternehmensweite Verwaltung von Schwellenwerten*

Die OMEGAMON DE-Produktfamilie umfasst folgende Produkte für verteilte IT-Umgebungen:

IBM Tivoli OMEGAMON DE for z/OS

Internet: ibm.com/software/tivoli/sw-atoz/indexO.html

IBM Tivoli IntelliWatch

IBM Tivoli IntelliWatch ist eine umfassende Systemverwaltungslösung für Lotus Domino. IBM Tivoli IntelliWatch bietet ein breites Spektrum an Funktionen und Optionen für die automatische Erkennung und Korrektur von Problemen, die systemweite Produktkonfiguration, die benutzerdefinierte Erstellung von Statistiken und Berichten sowie für die Fehlerbehebung. Das Senden von Ereignissen im nativen Format an die IBM Tivoli Enterprise Console stellt nur eine der zahlreichen Benachrichtigungsoptionen von IBM Tivoli IntelliWatch dar.

Vorteile:

- *Einfach zu handhabende, browserbasierte Benutzeroberfläche*
- *Eigenständige Benutzeroberfläche einschließlich Dienstprogramm für Replikationsprüfungen*
- *Trigger-Typen für die vollständige Überwachung, von der Integrität replizierter Daten bis hin zu White Spaces*
- *Lokal- und Fernüberwachung der Serververfügbarkeit*
- *Fehlerbehebungsfunktionen, die Serverblockaden auflösen und sogar einen Warmstart des Betriebssystems veranlassen können*

Unterstützte Plattformen: AIX, Solaris, UNIX, Windows NT, Windows 2000

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/intelliwatch

■ IT Composite Application Management

IT Composite Application Management for Response Time Tracking

IT Composite Application Management for Response Time Tracking hilft Unternehmen dabei, die Performance ihrer Website zu optimieren. Es bietet die Möglichkeit, die Antwortzeit aus Sicht des Nutzers zu überwachen. Anhand der Ergebnisse kann festgestellt werden, welcher Service Kunden geboten wird und was getan werden muss, um den Erwartungen der Kunden zu entsprechen.

Vorteile:

- *Höhere Kundenzufriedenheit*
- *Bestmögliche Einhaltung der Service Levels den Kunden gegenüber*
- *Höhere Erfolgsrate bei Transaktionen im On Demand Business.*
- *Einfache Zerlegung von Transaktionen durch den Benutzer und Ermittlung der eigentlichen Ursache von Leistungsproblemen*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, AIX, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/monitor-transaction

IBM Tivoli Composite Application Manager for SOA

ITCAM for SOA stellt sowohl für kleine als auch für große Unternehmen eine Managementlösung dar, die den gesamten Anwendungslebenszyklus von Web-Services umspannt. Sie ist auf Servicearchitekten, Administratoren, Inhaltsexperten, Bediener, Berater und alle anderen Personen zugeschnitten, die servicebasierte Systeme entwickeln, testen, implementieren und kontinuierlich verwalten. Die einzelnen Stakeholder können ihre eigenen Perspektiven anzeigen und gleichzeitig allgemeine Informationen mit anderen Personen aus verschiedenen Bereichen des Anwendungslebenszyklus austauschen: ITCAM for SOA bietet Erkennungs-, Inventarisierungs-, Überwachungs-, Datenerfassungs-, Automatisierungs- und Anzeigefunktionen für Web-Services in verschiedensten Umgebungen Ihres ESB und schafft so die Voraussetzung für ein umfassendes Management Ihrer SOA.

Unterstützte Plattformen: AIX, Linux, Solaris, Windows XP, Windows 2000, z/OS

IBM Tivoli Composite Application Manager for WebSphere

Das On Demand Business von heute hängt von einer Vielzahl komplexer Anwendungen ab. Diese Anwendungen sind modular, d. h., ihre Logik- und Datenbestandteile sind auf mehrere Webserver, Java-2-Enterprise-Edition (J2EE)-Anwendungsserver, Integrationsmiddleware und Mainframesysteme einschließlich CICS und IMS aufgeteilt. Herkömmliche Tools, die einzelne Ressourcen überwachen, sind in der Regel nicht in der Lage, Leistungs- und Verfügbarkeitsprobleme bei modularen Anwendungen zu lösen. IT- und Entwicklungsteams wenden zahllose Stunden auf, um diese Probleme zu ermitteln, einzugrenzen und zu beheben. Modulare Anwendungen mit unzureichender Leistung können schwer wiegende finanzielle Folgen für die Umsatzerlöse und das Geschäftsergebnis des Unternehmens haben. IBM Tivoli Composite Application Manager (ITCAM) for WebSphere umfasst hervorragende, integrierte Management-Tools für Ihre Web- und Unternehmensinfrastruktur, mit denen die Verfügbarkeit und Leistung Ihres On Demand Business sichergestellt werden können. Mit diesem Produkt aus der Familie der IBM Tivoli-Lösungen für das Anwendungsmanagement finden Sie schnell die Ursache für Engpässe oder andere Mängel im Anwendungscode.

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux, OS/400, Solaris, Windows XP, Windows 2000, Windows 2003 Server, z/OS

■ Operations

IBM Tivoli Workload Scheduler

Unternehmen setzen den IBM Tivoli Workload Scheduler ein, wenn die Notwendigkeit von Verwaltung und Zuweisung von Systemressourcen in Abhängigkeit von den durchzuführenden Rechenoperationen besteht. Der IBM Tivoli Workload Scheduler sollte außerdem genutzt werden, wenn Ressourcen bis zum Äußersten ausgelastet werden und SLAs eingehalten werden müssen.

Vorteile:

- *Bessere Systemkontrolle, einfache Benutzung und höhere Produktionskapazität*
- *Weniger Spezialkenntnisse an den einzelnen Standorten erforderlich, da eine zentralisierte Verwaltung möglich ist*
- *Optimale Ressourcennutzung*
- *Maximaler Arbeitsdurchsatz*
- *Auftragsplanung von Endgerät zu Endgerät*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, AIX, OS/400, OS/390, z/OS, Solaris, HP-UX, IRIX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/scheduler

IBM Tivoli Workload Scheduler for Applications

Der IBM Tivoli Workload Scheduler for Applications sollte eingesetzt werden, wenn die Notwendigkeit zur Koordination von ERP und Stapelverarbeitung für das On Demand Business mit dem Rest der Umgebung besteht.

Vorteile:

- *Höhere Produktivität durch effektive Auftragsausführung*
- *Verwaltung der durch mehrere Anwendungen gleichzeitig entstehenden Arbeitsbelastung*
- *Exaktere Zeitplanung*
- *Sichere Verwaltung der Arbeitsbelastung*
- *Schnellere Beseitigung von Zeitplanungskonflikten*
- *Weniger Aufwand für den IT-Administrator*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, AIX, RISC/6000, OS/400, OS/390, z/OS, Solaris, HP-UX, IRIX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/scheduler-apps

IBM Tivoli System Automation for Multiplatforms

IBM Tivoli System Automation for Multiplatforms nutzt eine auf Richtlinien basierende Selbstheilungsfunktionalität mit dem Ziel, den Systembetrieb effizienter zu gestalten und die Verfügbarkeit von Anwendungen zu verbessern, die auf Linux- und AIX-Servern ausgeführt werden. IBM Tivoli System Automation for Multiplatforms sorgt für die Verfügbarkeit von Geschäftsanwendungen, die in einzelnen Linux- oder AIX-Systemen oder in Clustern auf zSeries, pSeries, iSeries und xSeries bzw. auf anderen Intel-Servern ausgeführt werden.

Vorteile:

- *Mit Mainframe-Computern vergleichbare hohe Verfügbarkeit für Linux- und AIX-Anwendungen durch auf Richtlinien basierende Selbstheilungsfunktionalität*
- *Verkürzte automatische Implementierung sowie geringerer Codierungsaufwand und Unterstützungsbedarf*
- *Vereinfachte Betriebsabläufe durch Automatisierung auf der Anwendungsebene anstatt auf der Ressourcenebene*
- *Wichtiger Schritt in Richtung autonomer und umfassender Automatisierung von On Demand Business Anwendungen*

Unterstützte Plattformen: Linux, AIX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/sys-auto-linux

IBM Tivoli Performance Modeler for z/OS

Manager und Systemanalytiker benötigen ein Tool, mit dessen Hilfe sich prognostizieren lässt, wie sich Umgebungsänderungen auf die Ressourcennutzung und die Workload-Performance auswirken. Sie benötigen außerdem ein Tool, das sie bei der Verwaltung der täglichen Leistungsanforderungen und bei ihren langfristigen Kapazitätsplanungen unterstützt. IBM Tivoli Performance Modeler for z/OS ist ein Systemmanagementtool für die Leistungsmodellierung und Kapazitätsplanung. Es wird unter Microsoft Windows auf einem PC ausgeführt. Der Performance Modeler kann die Leistungsmerkmale für eine einzelne oder mehrere Workloads auf Ihrem z/OS- oder OS/390-Großrechner modellieren. Systemprogrammierer und professionelles Bedienpersonal können mit den für die Leistungsmodellierung oder Kapazitätsplanung eingesetzten Tools das tatsächliche Leistungsverhalten von Großrechnern simulieren und dadurch die Leistungsabgabe dieser komplexen Rechnersysteme sowie die Auswirkungen des Austauschs von Hardware- oder Softwarekomponenten voraussagen. Anhand dieser Daten können Sie Ihre z/OS- und OS/390-Systeme proaktiv verwalten.

Vorteile:

- *Schnelle Erstellung eines Basismodells, aus dem sich verschiedene neue Modellvarianten ableiten lassen, die den Austausch von Hardware- und Softwarekomponenten berücksichtigen*
- *Erstellung eines anpassungsfähigen Simulationsmodells, das Änderungen im Betriebssystem sofort nach ihrem Auftreten berücksichtigt*
- *Schnelle grafische Darstellung von Simulationsmodellen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit*

Unterstützte Plattformen: Windows XP, Windows 2000, Windows 98

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/perf-model-zos

■ Orchestration & Provisioning

Produkte

Die hier angebotenen Lösungen erkennen Bedarf und reagieren gemäß den Geschäftszielen. Alle automatisierten Kernfunktionsbereiche werden koordiniert, Ressourcen werden automatisch entsprechenden Anwendungen zugewiesen.

IBM Tivoli Configuration Manager

Der IBM Tivoli Configuration Manager erfüllt folgende Anforderungen: Support von Sondergeräten innerhalb der aktuellen Budgetgrenzen, Entwicklung kostengünstiger Verfahren zu Inventarisierung, automatische Konfiguration von Systemen und Verwaltung der Konfiguration heterogener Systeme. Hinsichtlich der Software-Verteilung ist sowohl eine 'Push' als auch eine 'Pull'-Verteilung machbar. Zudem kann Software im gesamten Unternehmen kostengünstiger, sicherer und zuverlässiger installiert werden.

Vorteile:

- *Schnelle Einführung von Anwendungen*
- *Geringere benötigte Bandbreite im Netzwerk*
- *Höhere Effizienz des Betriebs*
- *Keine Spezialkenntnisse für Sondergeräte erforderlich*
- *Höhere Benutzerfreundlichkeit für die Administratoren*
- *Geringere Sicherheitsrisiken*
- *Verwaltung der Konfiguration von Servern, Desktops, Laptops und weiteren Geräten in einer gemeinsamen Lösung*

Unterstützte Plattformen: AIX, Solaris, HP UX , Windows 2000 Server, Windows Server 2003, RHEL, Linux, SLES

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/config-mgr

IBM Tivoli Provisioning Manager

Der IBM Tivoli Provisioning Manager ist eine umfassende Lösung, welche die Bereitstellung von kompletten Anwendungsumgebungen automatisiert – also Server, Software, Netzwerke und Middleware. Er erlaubt es dem Unternehmen, eigene Best-Practice-Geschäftsprozesse abzubilden und zu verändern. Dadurch steht eine komplexe Anwendungsumgebung zur Verfügung, die auch aufrechterhalten werden kann. Eine Neuverlegung von Kabeln ist nicht erforderlich; außerdem können vorhandene Hardware-, Software- und Netzwerkgerätekompenten weiter genutzt werden, was durch die Unterstützung von offenen Standards ermöglicht wird. Das bewirkt einen schnellen Return on Investment.

Vorteile:

- *Reduzierung von Produktionsausfällen durch die Minimierung menschlicher Fehler*
- *Verringerung von Kosten und Erhöhung der Ressourcennutzung durch Zusammenschluss und die zur Verfügungstellung von Ressourcen, wenn diese benötigt werden*
- *Verbessert die Server-to-Administrator-Ratio durch die Ausschaltung von sich wiederholenden und fehleranfälligen manuellen Prozessen*
- *Automatisierung der Best-Practice-Prozesse durch Workflows*

Unterstützte Plattformen: AIX, Solaris, HP UX , Windows 2000 Server, Windows Server 2003, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/prov-mgr

IBM Tivoli Intelligent Orchestrator

Die IBM Tivoli-Software Intelligent ThinkDynamic Orchestrator ermöglicht einen dynamischen, flexiblen und automatischen Einsatz von Servern, Betriebssystemen, Middleware, Anwendungen und Netzwerkgeräten. Im Unternehmen existierende Hardware, Software und Netzwerkgeräte können regelbasiert aktiviert werden, um bei Bedarf entsprechenden Anwendungen als zusätzliche Ressourcen zugewiesen zu werden.

Vorteile:

- *Reduzierung der Kosten*
- *Der Einsatz der IT-Infrastruktur kann in Abstimmung mit den Geschäftsprioritäten automatisiert werden. Dies ermöglicht eine Reaktion in Echtzeit, sobald sich die Systemauslastung ändert*
- *Vollständige Automatisierung der Best Practices des Unternehmens*
- *Verbesserung der Server-Auslastung durch eine On Demand Infrastruktur*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux, Windows 2000 Server, Windows Server 2003, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/intell-orch

■ Identity & Access Management

IBM Tivoli Identity Manager

Der IBM Tivoli Identity Manager automatisiert das Benutzer-Lifecycle-Management und lässt sich an Personaldatenbanken sowie an native Repositorien anbinden. Das Anlegen von Konten erfolgt nach automatischen rollenbasierten Regeln. Das Bereitstellungssystem kommuniziert beim Anlegen von Konten, bei der Lieferung von Benutzerinformationen und Passwörtern sowie bei der Definition von Kontoberechtigungen direkt mit den Zugangssteuerungssystemen. Der IBM Tivoli Identity Manager automatisiert die Einrichtung von Rechten. Dadurch werden IT-Ausgaben gesenkt und die Sicherheit erhöht.

Vorteile:

- *Geringere Verwaltungskosten durch zentrale Benutzerverwaltung*
- *Geringere Kosten für Helpdesks und höhere Kundenproduktivität durch Hilfestellung für die Endanwender*
- *Schneller Rückfluss der Investitionen und hohe Produktivität des Geschäfts durch Automatisierung der Benutzerverwaltung während der gesamten Nutzungsdauer*
- *Weniger Fehler und Inkonsistenzen durch automatische Geschäftsabläufe*

Unterstützte Plattformen: Windows 2000, AIX, Solaris, HP-UX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/identity-mgr

IBM Tivoli Federated Identity Manager

Im Zeitalter serviceorientierter Architekturen (SOA) ist die Frage nach einem durchgängigen Sicherheitskonzept von entscheidender Bedeutung. Diese Problematik wird durch die ständig steigende Anzahl geschäftlicher Beziehungen verdeutlicht. Die Gefahr, Wachstum eher zu behindern statt zu fördern, ist nicht zu unterschätzen. Unternehmen von heute müssen mehr und mehr kritische Informationen und Daten über Unternehmensgrenzen hinweg bereitstellen. Geschäftspartner, Kunden, Distributoren, Agenturen und Lieferanten benötigen Zugriff auf diese Daten, die in unterschiedlichen Quellen zu finden sind. IBM Tivoli Federated Identity Manager unterstützt IT-Verantwortliche bei der Konfiguration geschäftlicher Beziehungen zu Verbundpartnern. Über einen Assistenten können Geschäftspartner in einem Verbund registriert und die Rolle dieser Partner innerhalb des Verbundes konfiguriert werden. Jedem Partner werden dabei entsprechende Sicherheitsberechtigungen zugewiesen. Nach der erfolgreichen Registrierung werden

die Verbund-Webseiten und -Services so eingerichtet, dass Anfragen von dieser Partnerdomäne akzeptiert und verarbeitet werden können.

Vorteile:

- *Schnelle und sichere IT-Integration auch von Geschäftspartnern und in externen Geschäftsbereichen*
- *Höhere Benutzerzufriedenheit und niedrigere Kosten durch Single Sign-on im gesamten direkten Geschäftsumfeld*
- *Effiziente und wirtschaftliche Lösung für die Integration von Anwendungsplattformen wie IBM WebSphere, Microsoft .NET und SAP*

Unterstützte Plattformen: AIX, Solaris, Windows 2000, Windows NT, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/federated-identity-mgr

IBM Tivoli Directory Integrator

IBM Tivoli Directory Integrator synchronisiert Identitätsdaten, die aus Verzeichnissen, Datenbanken, bereichsübergreifenden Systemen, HR-, CRM- und ERP-Anwendungen sowie aus anderen Unternehmensanwendungen stammen. Als flexible Synchronisationsschicht zwischen der Identitätsstruktur eines Unternehmens und den Quellenanwendungen für Identitätsdaten bewirkt IBM Tivoli Directory Integrator, dass Unternehmen ohne zentralen Datenspeicher auskommen. IBM Tivoli Directory Integrator erleichtert Unternehmen die Implementierung von Verzeichnislösungen, da es unternehmensweit auf die in den verschiedenen Repositories enthaltenen Identitätsdaten zugreifen kann.

Vorteile:

- *Die Entwicklung leistungsfähiger Integrationslösungen ist auch ohne umfangreiche Script-Erstellung möglich, dank einer multifunktionalen Java-API, auf die über eine integrierte Steuerkomponente zugegriffen wird*
- *Die skalierbare und flexible Architektur schützt bereits getätigte Investitionen in Verzeichnis- und Identitätsdatenlösungen*
- *Datensystemunabhängige Funktionen für die Echtzeitsteuerung von Geschäftsprozessen bieten einen hohen Grad an Flexibilität bei Synchronisationen*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Solaris, Windows 2000, Windows NT, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/directory-integrator

IBM Tivoli Directory Server

IBM Tivoli Directory Server stellt eine leistungsfähige LDAP-Identitätsinfrastruktur (LDAP – Lightweight Directory Access Protocol) bereit, die als Implementierungsbasis für umfassende Anwendungen zum Identitätsmanagement und für fortschrittliche Softwarearchitekturen wie Web-Services dient. IBM Tivoli Directory Server ist ein leistungsfähiger, sicherer und auf Standards basierender Unternehmensverzeichnisserver für Unternehmensintranets und das Internet. Der IBM Tivoli Directory Server wurde durch die Einbindung starker Management-, Replikations- und Sicherheitsfunktionen als Identitätsdatenbasis für die rasche Entwicklung und Implementierung Ihrer Webanwendungen und Ihrer Initiativen im Bereich des Sicherheits- und Identitätsmanagements konzipiert.

Vorteile:

- *Ausführung auf AIX, Solaris, Microsoft Windows 2000 und HP-UX sowie auf Linux-Varianten für Intel und IBM®server iSeries-, pSeries- und zSeries-Plattformen für mehr Flexibilität*
- *Benachrichtigungen vor Ablauf von Kennwörtern, Definition von Kennwortregeln, Verwaltung von Kennworthistorie und von Konten für fehlgeschlagene Anmeldeversuche für bessere Verzeichnissicherheit*
- *Verzeichnisabfragen über Web-Services in Form von XML-Code. Die Kunden eines Unternehmens können z. B. Änderungen an Verzeichnisdaten wie Telefonnummern oder Straßennamen selbst über das Internet vornehmen, anstatt hierfür den Kundendienst anrufen zu müssen.*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Solaris, Windows 2000, Windows NT, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/directory-server

IBM Tivoli Access Manager for e-business

Der IBM Tivoli Access Manager for e-business hilft Unternehmen bei der Verwaltung von Wachstum und Komplexität von Zugriffsrechten, bei der Kontrolle steigender Managementkosten und bei der Bewältigung von Problemen im Zusammenhang mit der Implementierung von Sicherheitsrichtlinien über ein breites Spektrum von Internet- und Applikations-Ressourcen hinweg. Mit dem Tivoli Access Manager kann der Zugriff auf Applikationen und Daten aus dem Festnetz sowie aus mobilen Diensten kontrolliert werden und unbefugte Benutzer können fern gehalten werden. Für autorisierte Anwender lässt sich der IBM Tivoli Access Manager for e-business in e-business-Applikationen integrieren und bietet so ein sicheren, einheitlichen und personalisierten

Zugriffsmechanismus. Er unterstützt Unternehmen bei der Einrichtung sicherer Zugriffe auf geschäftskritische Applikationen und Daten im gesamten Unternehmen, wodurch hochverfügbare und skalierbare Transaktionen mit Partnern, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern möglich sind.

Vorteile:

- *Kürzere Bereitstellungszeit und geringere Kosten für neue Initiativen des On Demand Business durch einheitliches Zugriffsmanagement*
- *Höhere Kundenproduktivität und weniger Kosten für Helpdesks durch eine einzige Anmeldung für On Demand Business Anwendungen*
- *Bessere Vernetzung des On Demand Business durch einen auf Standards aufbauenden Support der Webdienste*

Unterstützte Plattformen: AIX, RISC System/6000, SPARC, HP-UX, Linux, Solaris, Windows 2000 Server, Windows Server 2003, WebSphere

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/access-mgr-e-bus

IBM Tivoli Access Manager for Business Integration

Der IBM Tivoli Access Manager for Business Integration zielt auf die Verwaltung von WebSphere-MQ-Umgebungen in Großunternehmen des Finanzwesens, des Versicherungswesens sowie des Gesundheitswesens und der Behörden ab. Er wird eingesetzt, wenn die Notwendigkeit einer hohen Sicherheit für Transaktionen des E-Commerce und des Schutzes von Nachrichten bei der Übertragung besteht. Die HIPAA-Compliance wird erfüllt.

Vorteile:

- *Optimale Nutzung von Entwicklerressourcen*
- *Geringere Kosten durch rationelle Entwicklung neuer Anwendungen*
- *Insgesamt eine höhere Sicherheit*
- *Minimale Haftung und Gefährdung von Geschäftsbereichen*
- *Direkter Rückfluss der Investitionen unmittelbar nach der Einführung*

Unterstützte Plattformen: Solaris, AIX, Windows NT, Windows 2000, Windows XP, HP-UX, Linux, OS/390, z/OS

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/access-mgr-bus-integration

IBM Access Manager for Operating Systems

Durch den IBM Tivoli Access Manager for Operating Systems werden kritische Produktionsserver vor Angriffen auf die Sicherheit geschützt.

Vorteile:

- *Geringere Verwaltungskosten*
- *Schnellere Implementierung durch bewährte, vordefinierte Sicherheitsrichtlinien*
- *Höhere Systemintegrität*
- *Höhere Effizienz der Verwaltung*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Solaris, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/access-mgr-operating-sys

IBM Tivoli Privacy Manager for e-business

IBM Tivoli Privacy Manager for e-business ist die erste Lösung, mit der Unternehmen alle Schritte des Datenschutzmanagements abbilden können. Diese Lösung kann den Datenaustausch erleichtern und die Kosten des Datenschutzes durch Automatisierung manueller Prozesse reduzieren. Durch den IBM Tivoli Privacy Manager for e-business wird die Firmenhaftung im Zusammenhang mit Datenschutz und Beschwerden minimiert und Richtlinien zum Datenschutz und den Benutzervoreinstellungen können unternehmensweit implementiert werden.

Vorteile:

- *Geringeres Risiko der Offenlegung und Verbreitung privater Kundendaten*
- *Höheres Vertrauen der Kunden*
- *Besseres Firmenimage*
- *Weniger Kosten für Anwendungsentwicklung und Verwaltung*

Unterstützte Plattformen: AIX, Windows 2000 Server, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/privacy-mgr-e-bus

Cisco Sentry Solution

IBM und Cisco Systems bieten Lösungen, die Sie beim Abwehren von Sicherheitsbedrohungen in zwei Schlüsselbereichen unterstützen: Der erste Bereich umfasst das Verwalten der Identitäten von Benutzern, die auf das Unternehmensnetz zugreifen möchten, während der zweite Bereich die Vertrauenswürdigkeit der Geräte betrifft, die eine Verbindung zum Netzwerk aufbauen. Durch die Feststellung der Benutzeridentität und die Ausführung einer Gesamtkonformitätsprüfung an Systemen und Geräten – bevor diese auf das Unternehmensnetz zugreifen – können Unternehmen den Benutzerzugriff besser steuern und Sicherheitslücken effektiver schließen. Die integrierte Sicherheitslösung IBM Integrated Security Solution for Cisco Networks umfasst verschiedene IBM Produkte und Serviceangebote, die sich dieser Sicherheitsfragen in Cisco-Netzwerken annehmen. Die autonom aktivierten Lösungen können das IT-Sicherheitsmanagement vereinfachen und Kunden in die Lage versetzen, zur Verringerung von Sicherheitsrisiken schneller und zielgerichteter zu reagieren. Diese Lösung bietet mehr als andere 'Sign-and-Block'-Basisprodukte, denn durch sie werden Geräte, die nicht den Sicherheitsrichtlinien entsprechen, automatisch in einen isolierten Bereich verlagert und gemäß den Richtlinien aktualisiert, sodass dem Kunden ein geschlossenes System für die Lösung der Sicherheitsprobleme in seinem Unternehmen zur Verfügung steht.

■ Security Event Management

IBM Tivoli Risk Manager

Der IBM Tivoli Risk Manager bietet sich als leistungsstarke Lösung zur Unterstützung der Security-Infrastruktur und zur Behandlung von Vorfällen und Schwachstellen im unternehmensweiten IT-Umfeld an. Durch Automatisierung wichtiger Security-Prozesse und das Management von Security-Vorfällen über unterschiedliche Systeme und Anwendungen hinweg stärkt der Tivoli Risk Manager die Sicherheitsarchitektur in Unternehmen. Externe Sicherheitsaudits werden erfüllt und die Verwaltungskosten reduziert.

Vorteile:

- *Kürzere Reaktionszeit bei Gefährdungen*
- *Weniger Ausfallzeiten und Umsatzverluste*
- *Geringere Sicherheitsrisiken*
- *Schnelle Umsetzung von Projekten*
- *Kostengünstige Organisation der Verwaltung und schlagkräftige Reaktion auf Bedrohungen*

Unterstützte Plattformen: AIX, Windows 2000 Server, Linux, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/risk-mgr

IBM Tivoli Security Compliance Manager

Konfigurationsmängel, gefährliche oder unnötige Services oder einfach zu lösende Passwörter können mit dem Tivoli Security Compliance Manager verhindert werden. Der IBM Tivoli Security Compliance Manager prüft Systeme und Anwendungen auf Schadensanfälligkeit und identifiziert Verstöße gegen Sicherheitsvorschriften. Diese können auf internen Sicherheitsanforderungen und auf Sicherheitsstandards aus der Industrie basieren. Er ermöglicht eine zentralisierte Verwaltung von Clients, Collectors sowie Vorschriften und verwaltet die Zugriffs- und Registrierungskontrolle.

Vorteile:

- *Zuverlässiger Schutz von sensiblen Unternehmensdaten und -informationen*
- *Schnelle Identifizierung von Sicherheitsmängeln im System*
- *Einfache Unterstützung bei der Einhaltung von Sicherheitsstandards aus der Industrie*
- *Reduzierung der Kosten durch Automatisierung und Zentralisierung*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Linux, NetWare, Solaris, Windows NT, Windows XP, Windows 2000

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/security-compliance-mgr

■ Storage Infrastructure Management

IBM TotalStorage Productivity Center for Fabric

IBM TotalStorage Productivity Center for Fabric ist eine umfassende Managementlösung für Multi-Vendor-SANs. Sie bietet neben automatischer Ressourcen- und Topologieerkennung, Echtzeitüberwachung, Alerts und Zonensteuerung auch eine Funktion für die Vorhersage von SAN-Fehlern. Productivity Center for Fabric ist eine unternehmensweit skalierbare Lösung, deren Architektur auf den SAN-Standards des ANSI basiert, sodass Sie branchenführende Produkte für Ihre Speicherinfrastruktur einsetzen können.

Vorteile:

- Erkennt die SAN-Einheiten Ihrer heterogenen Umgebung und liefert eine Darstellung der SAN-Topologie
- Überwacht SAN-Ereignisse und benachrichtigt Administratoren beim Auftreten von Problemen
- Ermöglicht Ihnen, Speichereinheiten zu Zonen hinzuzufügen bzw. aus diesen zu entfernen
- Sagt auf intelligente Weise SAN-Fehler auf der Verbindungsebene vorher, bevor diese die Verfügbarkeit beeinträchtigen

Unterstützte Plattformen: AIX, Linux, Solaris, Windows NT, Windows 2000, Windows Server 2003

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/totalstorage-fabric

IBM TotalStorage Productivity Center for Disk

Diese Lösung ist eine Komponente der Produktsuite IBM TotalStorage Productivity Center. Administratoren können mit dem IBM TotalStorage Productivity Center for Disk ihre Speicherressourcen über eine zentrale Konsole konfigurieren, verwalten und überwachen. Dadurch lassen sich die komplexen Abläufe bei der Verwaltung von SAN-Speichereinheiten deutlich vereinfachen.

Orientierung an offenen Standards:

Die Architektur der Lösung basiert auf dem SNIA-Standard (Storage Networking Industry Association) SMI-S und unterstützt u. a. folgende standardkonforme SAN-Komponenten:

- IBM TotalStorage SAN Integration Server
- IBM TotalStorage SAN Volume Controller
- IBM TotalStorage Enterprise Storage Server (ESS)
- IBM TotalStorage DS4000 Series (FAStT)

Weitere Vorteile:

- Speichereinheiten können zusammengefasst und gruppiert werden. Außerdem können Aktionen, die auf Richtlinien basieren, auch einheitenübergreifend ausgeführt werden
- Erfassung und Speicherung von Leistungsdaten, Alert-Funktionen sowie Funktionen zur Leistungsüberwachung
- Analyse von Workload-Profilen und daraus abgeleitete Empfehlungen für die Auswahl oder Erstellung von Speicherbereichen im IBM TotalStorage Enterprise Storage Server

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/totalstorage-disk

IBM TotalStorage Productivity Center for Data

Diese Lösung wurde als Teil der Produktsuite IBM TotalStorage Productivity Center konzipiert. Folgende Aspekte steigern den Ertrag Ihrer Investitionen im Bereich Speichermanagement: Zum einen ist IBM TotalStorage Productivity Center for Data eine erstklassige java- und webbasierte Lösung, die Ihnen bei der Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Vorhersage der Leistungsanforderungen an Ihr Speichermanagement hilft. Zum anderen unterstützt Productivity Center for Data die komplexen und heterogenen Speicherumgebungen von heute, die Direktzugriffsspeicher (DAS), NAS-Dateiserver und Speicherbereichsnetze (SAN) sowie intelligente Plattensubsysteme umfassen. Ferner unterstützt Productivity Center for Data führende Datenbanktechnologien und bietet Funktionen für eine auf der Speichernutzung basierende Kostenzuordnung.

Vorteile:

- Verbesserung der Speichernutzung
- Intelligente Kapazitätsplanung
- Unterstützung bei der Verwaltung von mehr Speicherkapazität mit dem gleichen Personal
- Garantierte Anwendungsverfügbarkeit

Unterstützte Plattformen: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003, Linux, AIX, HP-UX, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/totalstorage-data

■ Recovery Management

IBM Tivoli Storage Manager

Der IBM Tivoli Storage Manager ist auf mittelständische Unternehmen mit komplexen, verteilten Umgebungen ausgerichtet.

Vorteile:

- Automatisierung der Datensicherung und -wiederherstellung
- Unterstützung für eine breite Palette von Plattformen und Speichergeräten
- Zentralisierung des Speichermanagements und der Archivierungsoperationen

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Windows 2000, Windows Server 2003, Solaris, OS/390, z/OS, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr

IBM Tivoli Manager for Databases

Der IBM Tivoli Manager for Databases wird eingesetzt, wenn Unternehmen über Umgebungen mit Oracle, Informix und SQL-Server verfügen, auf deren Datenbankservern die Hauptanwendungen auch während der Datensicherung und Datenwiederherstellung weiterlaufen müssen.

Vorteil:

- Sicherung von Daten für Informix, Oracle und Microsoft SQL, unabhängig von Speicherart und Speicherort

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Solaris, Windows NT, Windows 2000 Server, Windows XP, Windows Server 2003, Linux, SLES

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-db

IBM Tivoli Storage Manager for Enterprise Resource Planning

Der IBM Tivoli Storage Manager for Enterprise Resource Planning kommt zum Einsatz, wenn Unternehmen über SAP Umgebungen mit mehreren R/3 Servern verfügen.

Vorteil:

- Effizienterer, konsistenter und zuverlässiger Schutz vitaler SAP R/3 Systemdaten

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Solaris, Windows 2000 Server, Windows Server 2003, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-erp

IBM Tivoli Storage Manager for Mail

Der IBM Tivoli Storage Manager for Mail wird bei großen Infrastrukturen eingesetzt, die Zugriff auf Lotus Notes und MS Outlook rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr ohne Ausfallzeiten durch Datensicherungen benötigen.

Vorteil:

- Sicherung von Daten aus Lotus Domino und Microsoft Exchange, unabhängig von Speicherort und Speicherart

Unterstützte Plattformen: AIX, Solaris, Windows 2000 Server, Windows Server 2003, Linux, SLES, OS/400

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-mail

IBM Tivoli Storage Manager for Hardware

Der IBM Tivoli Storage Manager for Hardware wird eingesetzt, wenn Unternehmen über robuste Speicherserver wie z. B. ESS von IBM verfügen.

Vorteil:

- Beseitigt fast vollständig die durch die Datensicherung bedingten Leistungseinbußen bei unternehmenskritischen Datenbanken, die rund um die Uhr und sieben Tage die Woche verfügbar sein müssen

Unterstützte Plattformen: AIX

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-hardware

IBM Tivoli Storage Manager for Application Servers

Der IBM Tivoli Storage Manager for Application Servers zielt auf IBM WebSphere-Umgebungen mit Verfügbarkeit rund um die Uhr und sieben Tage die Woche ab.

Vorteil:

- *Sicherung der WebSphere-Umgebungen (Administrationsdatenbanken, Konfigurationsdaten, installierte Anwendungen) ohne Verschlechterung der Anwendungsverfügbarkeit*

Unterstützte Plattformen: AIX, Windows 2000, Windows Server 2003, Solaris, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-app-servers

IBM Tivoli Storage Manager Extended Edition

Der IBM Tivoli Storage Manager Extended Edition ist auf Großunternehmen mit mehreren Speicherstrategien für die Netzwerke und unterschiedliche Produkte für Datensicherung und Datenwiederherstellung ausgerichtet.

Vorteile:

- *Automatisierung der Datensicherung und -wiederherstellung*
- *Unterstützung einer breiten Palette von Plattformen und Speichergeräten*
- *Zentralisierung des Speichermanagements und der Archivierungsoperationen*
- *Unterstützung großer Bibliotheken*
- *Funktionen zur Datenwiederherstellung nach Katastrophen*

Unterstützte Plattformen: AIX, HP-UX, Windows 2000, Windows Server 2003, Solaris, OS/390, z/OS, Linux

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-extended

■ Storage Virtualization

IBM Tivoli Storage Manager for Storage Area Networks

Der IBM Tivoli Storage Manager for Storage Area Networks ist auf Firmen jeder Größe, die über ein SAN verfügen, ausgerichtet. Insbesondere für Unternehmen, die zurzeit Datensicherung und Datenwiederherstellung über das normale Netzwerk abwickeln, ist der IBM Tivoli Storage Manager for Storage Area Networks interessant.

Vorteile:

- *In ein SAN eingebundene Server mit Tivoli Storage Manager sowie Client-Computer mit Tivoli Storage Manager können die direkte Netzwerkverbindung zur Speicherung maximal nutzen*
- *Unterstützung einer LAN-losen Datensicherung von Platte auf Band und von Platte auf Platte sowie Wiederherstellung und Archivierung/Wiederauffindung*
- *Gemeinsame Nutzung einer Bandbibliothek im SAN und von Daten, die nicht auf dem Server abgelegt sind*
- *Datensicherung/Datenwiederherstellung und Archivierung/Wiederauffindung*

Unterstützte Plattformen: AIX, Linux, HP-UX, Solaris, Windows 2000, Windows Server 2003

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-san

IBM Tivoli Storage Manager for System Backup and Recovery

Der IBM Tivoli Storage Manager for System Backup and Recovery wird für IBM AIX auf RS/6000 und/oder IBM @server pSeries eingesetzt.

Vorteile:

- *Geringeres Risiko teurer Ausfallzeiten durch Datensicherung im AIX-Betriebssystem*
- *Einleitung der Datensicherung und Datenwiederherstellung durch das Betriebssystem, die Laufwerkgruppe, das Dateisystem, die Datei, das Verzeichnis oder das logische Laufwerk*

Unterstützte Plattformen: AIX, RS/6000

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-sysback

IBM Tivoli Storage Area Network Manager

Einsatzgebiet sind SANs, die eine Überwachung und Verwaltung auf Komponentenebene benötigen.

Vorteile:

- *Erkennung, Überwachung und Verwaltung von SAN-Fabric-Komponenten*
- *Die Architektur entspricht den ANSI-SAN-Standards, d. h., die Kunden können jeweils das beste Produkt der Branche für ihre Speicherinfrastruktur auswählen*

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000, Windows NT, Windows 2003 Server, AIX, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-san-mgr

IBM Tivoli Intrusion Manager

Der IBM Tivoli Intrusion Manager wird für die Verwaltung der Internet- und Netzwerksicherheit in mittelgroßen Unternehmen eingesetzt. Die Ursachen von Sicherheitslücken können so schneller erkannt und damit das Risiko von Sicherheitsverletzungen minimiert werden.

Vorteile:

- *Automatische Übertragung der Daten auf Offline- Speicher oder Nearline-Speicher*
- *Online-Laufwerke werden für wichtigere, aktive Daten frei*

Unterstützte Plattformen: AIX, Linux, HP-UX, Solaris

Internet: ibm.com/software/tivoli/products/storage-mgr-space

■ Unsere Software im Einsatz:

Universitätsklinikum Aachen

Die IBM Tivoli Enterprise Console ist das Kontrollzentrum und bildet den Angelpunkt der weiteren Tivoli-Lösungen, um Rechenleistung und Verfügbarkeit zu verwalten. Tagtäglich verarbeitet die IBM Tivoli Enterprise Console Tausende von Ereignissen, filtert aber, über hinterlegte und konfigurierbare Regeln, jeweils nur die relevanten heraus, auf die sich der entsprechende Systemverwalter dann konzentrieren kann. IBM Tivoli Monitoring überwacht Systemressourcen und identifiziert Engpässe sowie potenzielle Probleme, um die Verfügbarkeit sämtlicher Server (Betriebssystem, Hardware, Anwendungen, Datenbanken) zu verbessern.

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH Aachen)

Nach erfolgreicher Testinstallation richtet der IBM Tivoli Identity Manager seit Juli 2004 automatisch Zugänge für die verfügbaren Dienste an. Spezielle Genehmigungsprozesse stellen dabei sicher, dass der Nutzer, sei es nun ein Student, Auszubildender oder Landesnutzer des Ressourcenverbundes nur Zugang zu den Systemen erhält, die er für seinen Alltag braucht. Studenten werden beispielsweise automatisch für das hauseigene Mailsystem RWTH-Mail, das WLAN oder den Online-Studienplaner CAMPUS-Office freigeschaltet.

DaimlerChrysler AG

Der internationale Automobilhersteller erweiterte seine IBM Tivoli Storage Manager-Lösung, um den wachsenden Speicheranforderungen und Datenspeichervorgaben gerecht zu werden und um seine PLM-Prozesse zu optimieren.

SIGNAL IDUNA

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzt seit Jahren erfolgreich die IBM Tivoli Systems Management-Produkte ein und unterstützt damit sehr effizient die Außendienstpartner, die zuverlässig und zeitnah mit neuen Tarifen, Kundendaten, Anwendungen u. s. w. versorgt werden.

■ Kontakt

Für mehr Informationen oder bei Fragen schreiben Sie einfach eine E-Mail an: **software@de.ibm.com**

■ Ansprechpartner für Tivoli Software

Hans-Jürgen Rose

BU Executive Tivoli Software

E-Mail: ROSE@de.ibm.com

Dagmar Krause-Gross

Marketing Manager Tivoli Software

E-Mail: dgross@de.ibm.com

■ Ansprechpartner in Deutschland für den Vertrieb von:

z-Series Software

Thomas Eberlen, Eberlen@de.ibm.com

Software im Mittelstand

Wolfgang Hahl, HAHN@de.ibm.com

Financial Services Sector

Alexander Strahleck, Strahli@de.ibm.com

Public and Distribution Sector

Ivo Körner, KOERNER@de.ibm.com

Industrial and Communications Sector

Steffen Wippel, swippel@de.ibm.com

Business Partner

Thomas Disselbeck, Thomas.Disselbeck@de.ibm.com



IBM WebSphere Software

*Die durchgängig integrierte Entwicklungsplattform
für den gesamten Software-Lebenszyklus*

Die Marktbedingungen ändern sich rasch und laufend: Unternehmenszusammenschlüsse und -übernahmen, neue regulatorische Anforderungen und die Globalisierung können das Ertragswachstum bremsen. Reaktionsfähigkeit und Flexibilität sind gefragt, um das Überleben und die Weiterentwicklung von Unternehmen angesichts dieser Herausforderungen zu sichern. Prozessoptimierung und Anwendungsintegration befähigen Ihr Unternehmen, schnell, flexibel und auf Anforderung – on demand – auf Marktanforderungen zu reagieren. On Demand Unternehmen zeichnen sich durch eine solche starke Infrastruktur aus. Sie ist die Grundlage für eine Modernisierung des Unternehmens und damit für produktivere Mitarbeiter und präziseres Wissen über die Kunden aufgrund von mehr und leichter zugänglichen Informationen für alle. Darüber hinaus kann sie die Geschäftslogik traditioneller Anwendungen erweitern und sie mit den zugehörigen Daten für neue Anwendungen nutzbar machen. Nicht zuletzt erfüllt sie Kunden- und Wettbewerbsanforderungen an Leistung, Skalierbarkeit und Verwaltbarkeit der Infrastruktur.

IBM Lösungen für die Anwendungsinfrastruktur eignen sich hervorragend für Unternehmen mit den folgenden Zielen:

- *Wertschöpfung aus vorhandenen, traditionellen Geschäftsanwendungen*
- *Erreichen neuer Benutzer durch Globalisierung und Zusammenarbeit in Echtzeit*
- *Optimierung der Wertschöpfungskette zur Steigerung der Reaktionsfähigkeit und zum Reengineering von Geschäftsprozessen*
- *Schnelle Anpassung an ein sich ständig wandelndes Umfeld*
- *Änderungen der Infrastruktur zur Optimierung der Geschäftsprozesse*
- *Reaktion auf die geschäftliche Notwendigkeit, mehr mit weniger Aufwand zu erreichen.*

IBM WebSphere Software – die zuverlässige Integrationsplattform

Die IBM WebSphere Software-Plattform befähigt Unternehmen zur Integration von Anwendungen und Geschäftsprozessen sowie zur Abwicklung umfangreicher Transaktionen. IBM WebSphere stellt eine stabile IT-Infrastruktur zur Verfügung, auf deren Basis Geschäftsprozesse via Internet für Kunden, Partner und Tochtergesellschaften zugänglich gemacht werden können. Die Produktfamilie, bestehend aus Application Server, Integrationstechnologie, E-Commerce, Portalen sowie Pervasive-Technologie für den mobilen Zugriff und RFID-Lösungen, basiert auf offenen Standards wie Java, XML und J2EE und ist dadurch flexibel, skalierbar und leicht integrierbar.

Die Schlüsselprodukte von IBM WebSphere verteilen sich auf drei Ebenen:

- *Operational Excellence – als Grundlage für das On Demand Business, mit Produkten wie dem IBM WebSphere Application Server und den WebSphere Tools.*
- *Improved Flexibility and Speed – eines der umfassendsten Business-Integration-Lösungsportfolios auf dem Markt, mit Lösungen von der Anwendungsintegration über die Geschäftsprozessintegration und Modellierung bis zur Automatisierung von Workflowlösungen und deren Überwachung.*
- *Innovative Interaction – eine Software-Infrastruktur, welche die verschiedenartigsten geschäftlichen Anforderungen bedienen kann und mit Single-Sign-On-Access jederzeit und von überall Zugriff bietet.*

Dazu kommen zwei neue Einsatzbereiche:

- *Informationsintegrations-Lösungen: eine neue Produktfamilie von IBM für den Aufbau von Architekturen, die eine transparente Abfrage und Bearbeitung von verteilten heterogenen Datenbeständen in Echtzeit ermöglichen, so, als ob alles in einer einzigen Datenbank gespeichert wäre.*
- *RFID: Unterstützung von RFID-Prozessen durch spezielle WebSphere-Produkte.*

Mit IBM WebSphere Software lassen sich vorhandene Geschäftsanwendungen durch die Implementierung einer webbasierten Schnittstelle optimieren, und das ohne Neuprogrammierung: Mit nur einem Bruchteil der üblicherweise für Neuentwicklungen erforderlichen Zeit und erheblich weniger Ressourcen lassen sich Anwendungen entwickeln, modifizieren und implementieren dank einer Plattform, die sich durch hohe Leistungsfähigkeit, leichte Verwaltbarkeit sowie dynamische Skalierbarkeit auszeichnet und auf offenen Standards basiert. Die für eine heterogene Arbeitslast ausgelegten WebSphere-Lösungen nutzen vorhandene Anwendungen und Systeme und bieten so Einsparpotenzial sowie Wettbewerbsvorteile. Konkret bedeutet das z. B., dass Unternehmen schnell ihre eigene Web-Präsenz gestalten und zentrale Geschäftsprozesse ins Internet verlagern können.

Für die Operational Excellence sorgt IBM WebSphere mit fünf Produktfamilien bzw. Plattformgrundstrukturen:

IBM WebSphere Application Server: Diese Plattform ermöglicht eine einfache Implementierung, Integration und Verwaltung von On Demand Anwendungen. Aufgrund ihrer hohen Skalierbarkeit können Geschäftsprozesse von Unternehmen aller Größenordnungen auch bei heterogenen Arbeitslasten unterstützt werden.

IBM WebSphere Produkte für SOA: Serviceorientierte Architekturen – und damit deutlich bessere Reaktions- und Erweiterungsfähigkeit – können mithilfe von WebSphere-Lösungen realisiert werden.

IBM WebSphere Studio Enterprise Developer: Hält eine gemeinsame Umgebung für die Entwicklung in COBOL, PL/I und Java bereit, die Ihrem Unternehmen die Ausdehnung der Geschäftslogik in Form traditioneller Anwendungen auf neue Anwendungen und Prozesse ermöglicht.

IBM WebSphere Host Access Transformation Services (HATS): Problemlose Aktualisierung von Benutzerschnittstellen zu Host-Anwendungen ohne neue Codes und ohne Anwendungsmodifikation.

IBM Customer Information Control System (CICS): Anwendungsserver und Konnektoren zur Bereitstellung von traditionellen Anwendungen in der Web-Infrastruktur.

■ IBM WebSphere Application Server

Der IBM WebSphere Application Server ist ein wesentlicher Bestandteil der WebSphere Software und bildet die flexible Anwendungsumgebung für alle On Demand Geschäftsapplikationen.

IBM Web Sphere Application Server Version 6 und 6.0

Der neue WebSphere Application Server Version 6 zeichnet sich durch hohe Integrationsfähigkeit und einfache Bedienbarkeit aus. Dank des neuen Autonomic-Computing-Konzepts treten selbstverwaltende Funktionen in Kraft. Fehler können automatisch erkannt, untersucht und behoben werden. Version 6.0 bietet zudem erstmals ein komplettes Web-Services Framework und unterstützt die Entwicklung von Web-Services. Auf dieser Basis können Unternehmen mit der neuen IBM WebSphere Business Integration Software verschiedene Anwendungen und Betriebssysteme miteinander verbinden und diese jederzeit mit neuen Komponenten ergänzen. Für Entwickler stellt der Application Server ein komplettes Portfolio an Programmierertools zur Verfügung, die Clustering-Optionen zur höchsten Leistungsfähigkeit der Programme bieten. WebSphere ist kompatibel mit 35 Software-Plattformen, Applikationen und Lösungen zur Host-Integration. WebSphere kann problemlos mit Datenbanken wie IBM DB2, Oracle oder MS-SQL-Server eingesetzt werden sowie mit führender Middleware wie IBM WebSphere MQ, Tivoli oder Lotus Domino und Standardsoftware wie SAP und Siebel.

Sicherheit für Daten und Transaktionen

Die neue Version 6 erkennt IT-Probleme automatisch. Innerhalb von Sekunden speichert der Server die laufenden webbasierten Geschäftsvorgänge und führt sie nach überstandenen Störfall richtig zu Ende. Herkömmliche Systeme benötigten für diese Wiederherstellung von Transaktionen und Daten oft mehrere Stunden oder Tage. Als erster Anwendungsserver bietet WebSphere jetzt simultane Funktionen zur Problemerkennung und zur Regenerierung des Systems.

IBM Autonomic Computing schützt IT-Infrastrukturen

Mit erweiterten Fähigkeiten im Bereich Automatic Computing schützt der Application Server die auf ihm basierenden Geschäftsanwendungen im Internet. Autonomic Computing von IBM ermöglicht den IT-Infrastrukturen, sich selbst zu konfigurieren, zu schützen, zu warten und zu optimieren. Sobald der IBM WebSphere Application Server Version 6 zum Beispiel einen Stromausfall entdeckt, leitet er die Daten automatisch an einen anderen dafür vorgesehenen

'Fail-over'-Server um. Dieser kann sich im selben Rechenzentrum oder, bei einem längeren Stromausfall, auch an einem entfernten Standort befinden.

Weitere neue Funktionen des WebSphere Application Server

- *Wizards-basierte 'Drag-and-Drop'-Umgebung: Automatisierbare Programmierschrittfolgen können den Programmieraufwand um bis zu 75 % senken!*
- *Bessere Skalierbarkeit und ein erweiterter simultaner Mehrfachzugriff auf Anwendungen reduzieren die Verwaltungs- und Lizenzkosten für Unternehmen und bieten eine größere Flexibilität.*
- *Unterstützung von Standards für Web-Services, die eine automatisierte Informationsverarbeitung über verschiedene Plattformen hinweg ermöglichen.*
- *WS-Security – eine Funktion, welche die Kommunikation zwischen Web-Services nachweist. Inklusive WS-Transactions (für unterbrechungsfreie Web-Services-Bewegungen) und WS-I Basic Profile 1.1 zur Entwicklung vollständig kompatibler Web-Services.*
- *Unterstützung der meisten der 30 gängigen Betriebssysteme.*

Das Herzstück serviceorientierter Architekturen (SOA)

Unter der Oberfläche verbindet WebSphere Application Server Version 6.0 alle Systeme und stellt den Mitarbeitern die notwendigen IT-Anwendungen zur Verfügung. Programmierern ermöglicht diese Plattform, innovative Applikationen zu entwickeln, um so den Kundenservice zu verbessern oder neue Partner schneller in die Lieferantenkette einzubinden.

■ Weitere WebSphere-Produkte für serviceorientierte Architekturen (SOA)

Als logische Reaktion auf die starke Marktdurchdringung mit Web-Services hat sich seit etwa zwei Jahren die serviceorientierte Architektur (SOA, Service-Oriented Architecture) entwickelt. Sie stellt sicher, dass die vielen Web-Services in heterogenen Umgebungen miteinander kommunizieren sowie abgesichert und verwaltet werden können. Unabhängig von der zugrunde liegenden Technologie können Firmen ihre Web-Services zu einer unternehmensweiten serviceorientierten Architektur ausbauen.

IBM WebSphere bildet mit dem WebSphere Application Server als Plattform für Web-Services die Grundarchitektur für SOA. Der WebSphere Business Modeler modelliert und entwickelt die gewünschten Geschäftsprozesse, die mit dem WebSphere Integration Developer implementiert werden. Der WebSphere Enterprise Service Bus (ESB) ermöglicht die Kombination von neuen und bestehenden IT-Beständen und garantiert damit eine ausbaufähige serviceorientierte Architektur. Auf dem WebSphere ESB läuft der WebSphere Process Server, der die Einbindung von Geschäftsprozessen erleichtert, indem er den Transport von Informationen zwischen Anwendungen im Rahmen der Geschäftsregeln vereinfacht.

IBM WebSphere Process Server for Multiplatforms Version 6.0

IBM WebSphere Process Server ermöglicht die Umwandlung von Geschäftsprozessen auf der Basis eines SOA Modells. Dieser umfassende Prozessautomationsserver benutzt auf offenen Standards basierende Technologie, um Geschäftsprozesse, Menschen, Workflows, Anwendungen, Systeme, Plattformen und Architekturen zu integrieren.

IBM WebSphere ESB 6.0 mit Message Broker 6.0

Dieses Kombi-Produkt bietet umfassende neue Funktionalität für Ihren Enterprise Service Bus (ESB) durch die Integration Ihrer serviceorientierten Architektur im gesamten Unternehmen und darüber hinaus. WebSphere Message Broker V6.0 sorgt für eine zuverlässige Verbindung zwischen Anwendungen und Systemen, auch bei den Funktionen, mit denen Geschäftsdaten umgewandelt und zwischen Anwendungen übertragen werden. Ihre Geschäftsanwendungen und -daten müssen daher nicht mehr selbst über Routing- und Umwandlungslogik verfügen. Da sich WebSphere Message Broker als Nachrichten- und Protokollswitch einsetzen lässt, können die Umwandlungs- und Routing-Funktionen für sämtliche Geschäftsinformationen genutzt werden. Ihre Geschäftsdaten stehen damit im erforderlichen Format genau dort zur Verfügung, wo sie benötigt werden.

Funktion im Rahmen einer SOA

Durch die stabile Konzeption, skalierbare Architektur, hohe Leistung und hohe Benutzerfreundlichkeit liefert Ihnen Message Broker die Funktionalität, um Ihren Enterprise Service Bus so zu gestalten, dass Sie in mehreren Phasen eine unternehmensweite serviceorientierte Architektur aufbauen können. Er ermöglicht:

- *die Erweiterung Ihrer Infrastruktur ohne Steigerung der Komplexität*
- *den Schutz Ihrer bestehenden und laufenden Investitionen in Anwendungen und Datenstrukturen*
- *die nahtlose Erweiterung Ihres Enterprise Service Bus*

Varianten und Ergänzungen

WebSphere Message Broker with Rules and Formatter

Extension V6.0: Vollständige Funktionalität von WebSphere Message Broker, ergänzt um Unterstützung für die Funktionen Rules and Formatter von New Era of Networks.

WebSphere Event Broker V6.0: Einfache Verteilung von Informationen entsprechend dem Inhalt der Nachrichten. Event Broker liefert dabei die Publish- und Subscribe-Funktionen für Kunden, die die leistungsstarke, anpassungsfähige Umwandlungsfunktionalität des Message Broker nicht benötigen.

All diese Produkte enthalten jetzt ein Exemplar von WebSphere MQ Everyplace, wodurch eine direkte Verbindung zwischen WebSphere Message Broker oder WebSphere Event Broker und mobilen Plattformen und Einheiten möglich wird.

IBM WebSphere Everyplace Deployment

WebSphere Everyplace Deployment V6.0 ist eine End-to-End-Plattform, die eine serviceorientierte Architektur für das gesamte Netz – einschließlich Desktops, Laptops, mobilen und integrierten Einheiten – bereitstellt. WebSphere Everyplace Deployment bietet eine Produktfamilie mit serververwalteten Clientplattformen, Tools und entsprechenden serverseitigen Komponenten, die zum Erstellen, Implementieren und Warten zukunftsweisender Lösungen erforderlich sind und die an unterschiedliche Geräte- und Netzanforderungen angepasst werden können. Lösungen, die mit dieser Plattform entwickelt wurden, können permanent oder nur zeitweise verbundene Umgebungen unterstützen. WebSphere-Everyplace-Deployment-Lösungen stellen Szenarien zur Verfügung, in denen die Benutzer Informationen bearbeiten und dann vom Ort der Erstellung dorthin übertragen können, wo sie benötigt werden – wobei Transaktionsintegrität und Datenschutz gesichert sind.

IBM WebSphere Adapter

IBM WebSphere Adapter verknüpfen Anwendungs- und Informationsressourcen von Unternehmen mit dem Enterprise Service Bus (ESB) mittels rasch implementierbarer, individuell abgestimmter Verbindungsmechanismen. Das WebSphere-Adapter-Portfolio bietet umfassende Funktionalität zur Implementierung dieser Ressourcen, einschließlich Standardsoftware, kundenspezifischer und traditioneller Anwendungen, Übertragungsprotokolle und Datenbanken. IBM WebSphere Adapter V6.0 führt neue Adapter für PeopleSoft Enterprise, SAP Software, Siebel Business Applications, Flat Files und JDBC auf der Basis offener Standards ein.

Vorteile:

- *Kompatibilität mit Java 2 Enterprise Edition (J2EE) Connector Architecture (JCA) 1.5*
- *Unterstützung von IBM WebSphere Process Server V6.0*
- *Unterstützung der EMD-Spezifikation (EMD = Enterprise Metadata Discovery) mit assistentengesteuerter Metadatenkonfiguration unter Verwendung von WebSphere Integration Developer V6.0*
- *WebSphere Adapter Toolkit für eine einfachere Entwicklung angepasster JCA 1.5-kompatibler Adapter. Ferner wurden ausgewählte WebSphere-Business-Integration-Adapter-Produkte um zusätzliche Funktionen erweitert.*

IBM WebSphere Business Modeler

WebSphere-Business-Modeler-Produkte helfen Unternehmen, die Geschäftsprozesse zu modellieren, zu visualisieren und zu dokumentieren. Schnelle Erfolge werden durch Definieren der Geschäftsprozesse sowie Überwachung und Erkennen von Schwachstellen erzielt.

IBM WebSphere Business Integration Modeler

Dieses Produkt bietet in Kombination mit WebSphere Business Integration Monitor V4.2.4 eine Lösung, mit der Geschäftsprozesse schnell und effektiv modelliert, simuliert, analysiert, automatisiert, optimiert und überwacht werden können – ein effizientes Instrument zur Prozessoptimierung und damit entscheidend für Wettbewerbsvorteile im On Demand Business-Umfeld. Die WebSphere-Lösungen Business Integration Modeler and Monitor setzt sich aus folgenden Produktfamilien zusammen, die einzeln oder in Kombination erworben und implementiert werden können:

- **IBM WebSphere Business Integration Workbench**
(zehn Lizenzen in Modeler enthalten)

- **IBM WebSphere Business**
- **Integration Workbench Server**
- **IBM WebSphere Business Integration Workbench Entry Edition.** Die Entry Edition ist nicht im Modeler-Produktpaket enthalten, kann aber separat bestellt werden.
- **IBM WebSphere Business Integration Monitor**

IBM WebSphere Partner Gateway Version 6.0

Diese Konnektivitätslösung ermöglicht die Prozessintegration über die Unternehmensgrenzen hinaus und stellt ein konsolidiertes B2B-Gateway zur Senkung der Kosten für die B2B-Integration zur Verfügung. Externe Prozesse und Partner-Communitys werden in interne Prozesse und Infrastrukturen integriert, wobei umfassende Partner-Profile-Management-Funktionen mit einer einfachen, zuverlässigen und sicheren Austauschmöglichkeit für B2B-Nachrichten kombiniert werden. WebSphere Partner Gateway ist die umbenannte Folgeversion von WebSphere Business Integration Connect Version 4.2 mit allen darin enthaltenen Funktionen. Mit WebSphere Partner Gateway kann eine umfassende B2B-Partner-Management-Umgebung eingerichtet werden, die herkömmliche EDI- und XML-basierte Nachrichtendaten und Protokolle, wie AS1, AS2 und RosettaNet, für die B2B-Integration unterstützt.

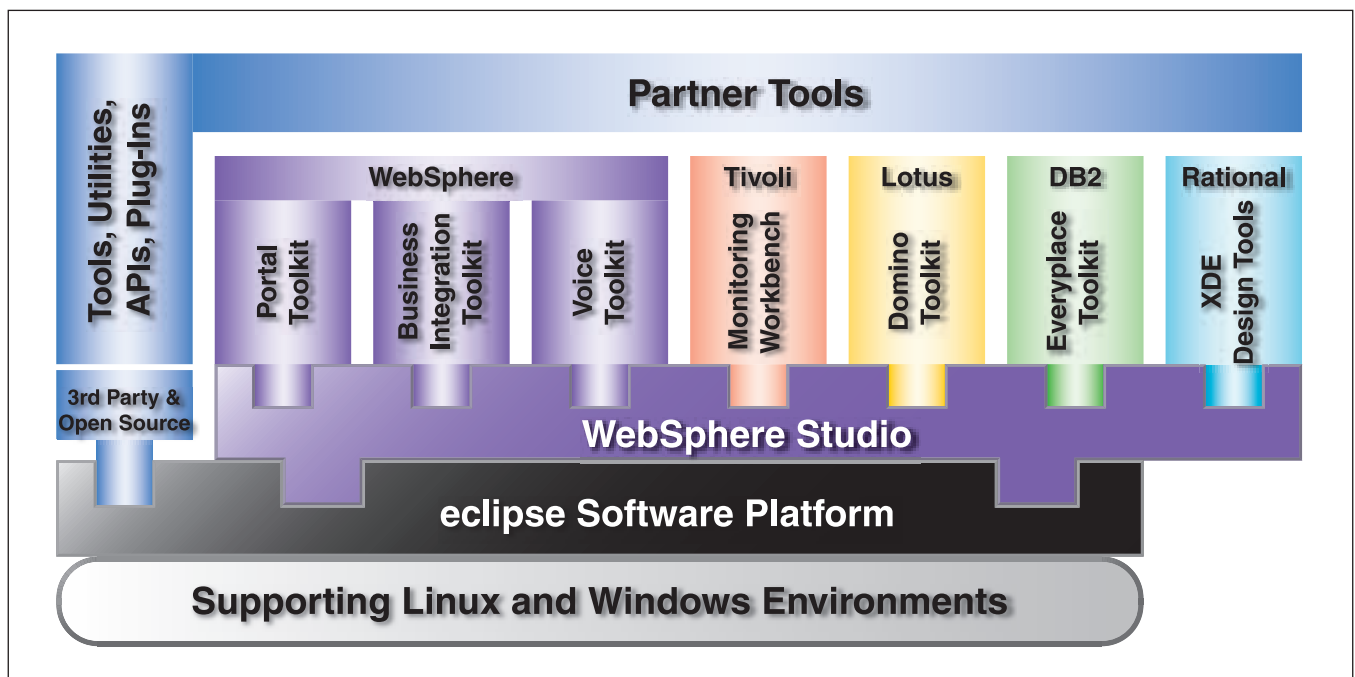
■ IBM WebSphere Studio – Anwendungsentwicklungstechnologien

Die WebSphere-Studio-Produktfamilie ist die Basis der nächsten Generation von IBM Anwendungsentwicklungstools. IBM WebSphere Studio unterstützt moderne Tool-technologien und wurde speziell konzipiert, um eine hohe

Interoperabilität mit anderen Werkzeugen zu erzielen und so den gesamten Entwicklungsprozess effizient zu unterstützen. Alle IBM Entwicklungstools werden für die Verwendung im Umfeld einer offenen Tool-Integrationsplattform konzipiert. Diese Plattform existiert bereits und steht unter dem Namen Eclipse als Open Source zur Verfügung. Die Plattform erlaubt die Verwendung gemeinsamer Services, Frameworks und zusätzlicher Erweiterungen (Plug-ins) in einem Projekt. WebSphere Studio bildet somit den Grundstein effizienter Java-Entwicklung mit professioneller Unterstützung der Java-Enterprise-Standards. Eine automatische Java-Codeerstellung reduziert Entwicklungszeiten und bindet weniger Programmierressourcen. Mit der WebSphere Studio Software können Unternehmen somit durch Beschleunigung bei Entwicklung, Test und Implementierung von On Demand Business-Anwendungen den Markt schneller erreichen. Die Funktionalität von WebSphere Studio ermöglicht einen problemlosen Einstieg ins On Demand Business und macht den Ausbau zu fortgeschritteneren Funktionen leicht.

Leistungsmerkmale:

- *Intuitive Benutzeroberfläche zum Erstellen von Webseiten mit HTML- und JSP-Elementen*
- *Möglichkeiten zum Erstellen dynamischer Anwendungen mit Visual Basic, JavaScript oder Java*
- *Unterstützung bei der Erstellung, Verwaltung und Verteilung von Inhalten für mobile Endgeräte*
- *Große Bibliothek und zahlreiche Vorlagen, die den Einstieg erleichtern, sowie zusätzliche Werkzeuge zur problemlosen Erstellung von Animationen, Schaltflächen und Logos*



Die WebSphere-Studio-Produktfamilie umfasst:

- Entwicklungswerkzeuge zur mühelosen Website-Gestaltung (Site Developer)
- Professionelle Tools zur Programmierung von umfassenden J2EE-Anwendungen (Application Developer)
- Werkzeuge zur unternehmensweiten Entwicklung in heterogenen Umgebungen (Enterprise Developer)
- Eclipse, eine Open-Source-Version der WebSphere Studio Workbench. Als Open-Source-Plattform ermöglicht Eclipse Entwicklern erstmals das Programmieren mit Softwaretools unterschiedlicher Hersteller in einer integrierten, einheitlichen und offenen Entwicklungsumgebung.

Rational Web Developer for WebSphere Software

Der WebSphere Studio Site Developer repräsentiert die nächste Generation einer fortschrittlichen integrierten Tool-Suite, die Entwicklern von Web-Anwendungen alles Notwendige bietet, um diese schnell und preiswert zu gestalten, zu managen und zu betreiben. Diese leicht bedienbare Entwicklerlösung wurde auf die aktuellen J2EE-Spezifikationen und die gängigen Webstandards abgestimmt.

Vorteile:

- Java, Java-Server-Page-Komponenten (JSP), HTML, DHTML, XML und Web-Services
- Erweiterte HTML-Funktionen und JSP-Editoren
- Integrierter IBM WebSphere Application Server und Tomcat-Jakarta-Testumgebung mit JSP Debugger
- Datenbank-Anschlussunterstützung
- Fortschrittliche Bild- und Animationsbearbeitungswerkzeuge
- Integrierte Java-Entwicklungsumgebung
- Umfassende Visual-XML-Entwicklungsumgebung
- Vollständige Web-Services-Entwicklungsumgebung

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000/NT/XP

Rational Application Developer for WebSphere Software

Der WebSphere Studio Application Developer ist eine integrierte Entwicklerumgebung zum Bauen, Testen und zur Erweiterung von J2EE-Anwendungen. Er gehört zur IBM WebSphere-Studio-Produktfamilie und erlaubt die schnelle Entwicklung und leichtere Integration von On Demand Business-Anwendungen in bestehende Systeme. Der Application Developer integriert vielfältige Web-Applikationsentwicklungsaufgaben in einen einzigen Tool.

Vorteile:

- Optimierung und Vereinfachung der Erstellung von J2EE-Anwendungen mit Best Practices, visuellen Werkzeugen, Vorlagen und Code-Generierung
- Anwendungsentwicklung unter Einbezug von HTML, Servlets, JavaServer Page (JSP) und Enterprise-JavaBean (EJB) Komponenten
- Erstellen von Web-Services-Anwendungen auf der Basis offener Standards und Generieren von XML-Dokumenten
- Entwicklung in einer kollaborativen Teamumgebung und Optimierung der Anwendungsleistung
- Neuerstellung qualitativ hochwertiger Anwendungen durch Wizards, der Möglichkeit zur Code-Generierung und durch den Einsatz von Best Practices

Die Integration Edition ist für die Verwendung mit dem WebSphere Application Server Enterprise Edition ausgelegt. Sie erlaubt die Umsetzung einer serviceorientierten Architektur, die Gestaltung von integriertem J2EE basiertem Workflow (WebSphere Process Choreographer) und umfassende Transaktionen.

Unterstützte Plattformen: Linux, Windows 2000/NT/XP

IBM WebSphere Studio Enterprise Developer

Der IBM WebSphere Studio Enterprise Developer baut auf der WSAD Integration Edition auf und bietet zudem erweiterte Möglichkeiten in der Verwendung weiterer Programmiersprachen und der Transaktionsintegration.

Vorteile:

- Schnelle Umsetzung von gut strukturierten On Demand Business-Systemen, die WebSphere Software und traditionelle Transaktionssysteme wie CICS, IMS, und Batch Systeme integrieren
- Erfordert weniger heterogenes Fachwissen in IT-Organisationen, da das Tool Java, COBOL, PL/I und EGL (High Level Language) unterstützt
- Grafische Darstellung und Modellierung komplexer Websysteme
- Integration von Web-Services und XML-Prozessbausteinen zur Übertragung von Informationen
- Unterstützt die Teamzusammenarbeit durch plattformübergreifende und interaktive Möglichkeiten, die Software zu testen, einzusetzen und Fehler zu beheben

Unterstützte Plattformen: Windows 2000/NT/XP

■ IBM WebSphere Host Integration Solution

Die Web-to-Host-Software von IBM beschleunigt und erleichtert den Zugriff auf Host-Anwendungen über das Internet. Datenbestände aus unterschiedlichen Quellen lassen sich dabei in einer einzigen Internetanwendung ohne zusätzlichen Programmieraufwand zusammenführen. Damit kann die Reichweite von Geschäftsinformationen über das Internet signifikant vergrößert werden. IBM WebSphere Host Integration ist ein äußerst effizientes Instrument, um Informationen, die in IBM iSeries, IBM zSeries und anderen Back-end-Systemen auf unterschiedlichen Betriebssystemen gespeichert sind, zentral zugänglich zu machen. Die Zusammenführung von Internet-Technologien mit existierenden Systemen ermöglichen ein individuelles On Demand Business und die schnellstmögliche Maximierung des Return on Investment (ROI).

IBM WebSphere Host Integration

Diese Lösung umfasst folgende Komponenten:

- **IBM Personal Communications:** Eine professionelle Emulation (Fat Client), die den Zugang zum Host-Rechner ermöglicht.
- **IBM WebSphere Host on demand:** Eine browserbasierte Emulation, die auf einem Webserver installiert wird, als Java Applet auf den Client (Thin Client) geladen wird und eine Verbindung direkt mit dem Host ermöglicht.
- **IBM Screen Customizer:** Eine grafische Benutzeroberfläche, die Drag-and-Drop-Technologie nutzt.
- **IBM WebSphere Host Publisher:** Damit werden Informationen aus Host-Anwendungen über Browser für Internet-Nutzer zugänglich gemacht.
- **IBM WebSphere Application Server Advanced Edition:** Eine leistungsfähige Erweiterungsumgebung für Java-Anwendungen und -Komponenten.
- **IBM Communications Server:** Die zuverlässige und sichere Unterstützung für On Demand Business-Netzwerke. Sie verbindet Nutzer mit Großrechneranwendungen und ermöglicht den Datenzugriff auf diverse Netzwerke sowohl über SNA, TCP/IP, Intranet und Extranet als auch über das Internet.
- **IBM Host Access Transformation Server (HATS):** Eine serverbasierende Emulation, die 3270/5250-Terminalausgabe über Templates in HTML-Code umwandelt und dadurch auf jedem Client mit einem Webbrowser angezeigt werden kann.

■ CICS Transaction Server

Der CICS Transaction Server von IBM umfasst modernste Web-Services-Funktionen, welche die Abbildung von bestehenden Arbeitsprozessen in eine serviceorientierte Architektur ermöglichen und CICS-Anwendungen für neue Geschäftsmöglichkeiten erweitern.

Neben der einfacheren Integration und der verbesserten Anpassung an verschiedene Anwendungen bietet der CICS Transaction Server in der neuesten Generation jetzt höhere Leistung sowie ein effizientes Systemmanagement. Die neueste Version des CICS Transaction Servers ist eine weitere Investition von IBM in die Mainframe-Infrastruktur. Wie die letzten Versionen von WebSphere, DB2 und IMS ermöglicht jetzt auch der CICS Server die Nutzung von Web-Services.

CICS Transaction Gateway V6

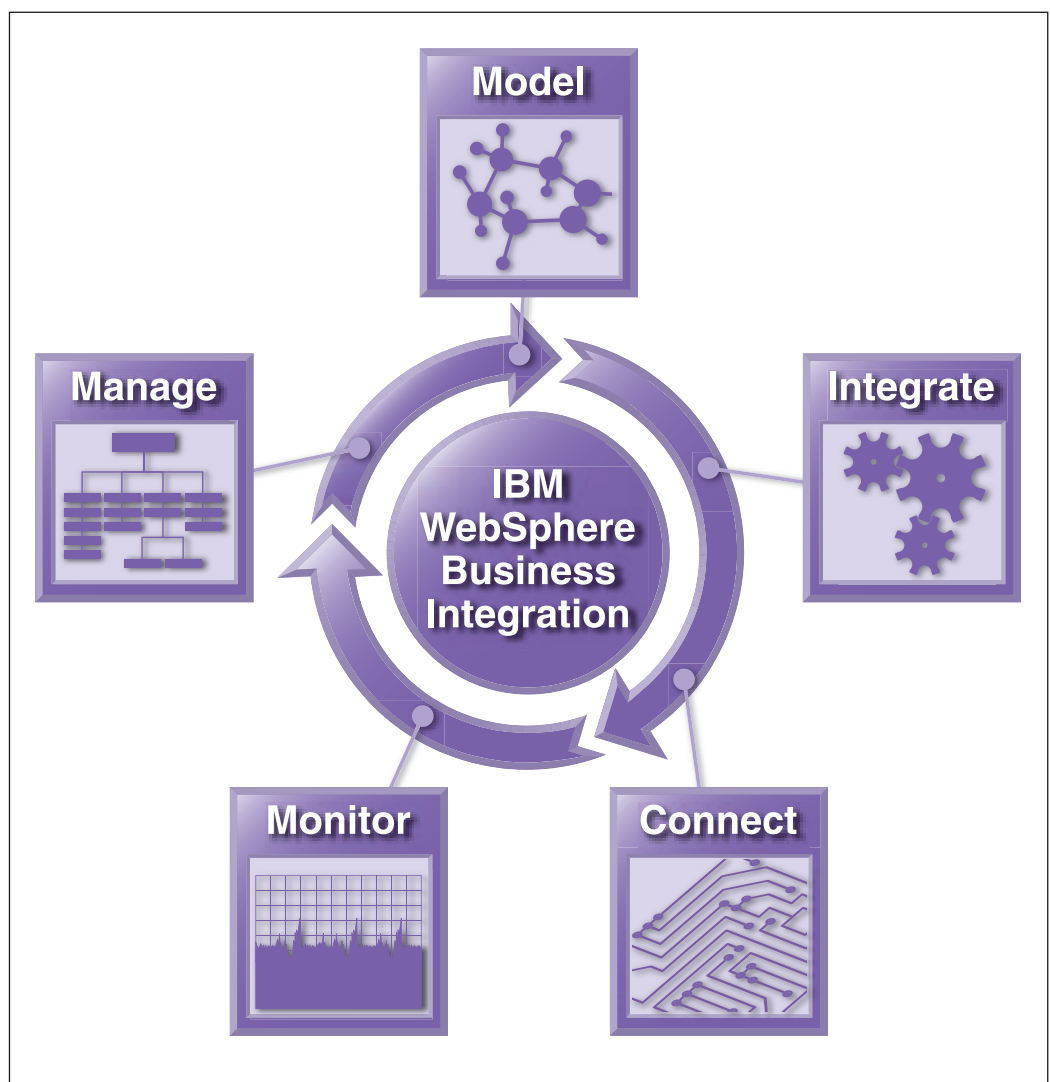
Diese Connectivity-Lösung basiert auf J2EE.

WebSphere Business Integration ermöglicht eine effiziente Verknüpfung und Steuerung von Geschäftsprozessen. Die Lösung unterstützt durch Message- und Transformations-Routing, Workflow- und Geschäftsprozessmanagement praktisch alle Anforderungen an Integrationslösungen. Enthalten sind auch vorgefertigte Geschäftsprozesse (Templates oder Kollaboratoren), die leicht implementierbar sind. Zurzeit sind mehr als 60 dieser Kollaboratoren verfügbar. Zusätzlich hat IBM auf der Basis von WebSphere Business Integration neue Branchenlösungen für die Prozessintegration vorgestellt: für Finanzdienstleistungen, die Automobil- sowie Elektronikfertigung, die Telekommunikationsbranche und den Handel. In diesen Lösungen werden die verschiedenen Branchenanforderungen und Industriestandards berücksichtigt, z. B. der SWIFT-Standard bei Banken. So lassen sich die Lösungen schneller implementieren und verwalten, sie können sofort genutzt werden und erzielen einen rasch messbaren Return on Investment (ROI).

■ Die IBM WebSphere-Business-Integration-Familie

IBM WebSphere Business Integration ist eines der umfassendsten Lösungssysteme, die es derzeit am Markt gibt. Es bietet Lösungen für alle Integrationsanforderungen: von der Anwendungsintegration bis zur Geschäftsprozessintegration, vom Erfassen und Modellieren der Geschäftsprozesse bis hin zur Automatisierung durch Workflowlösungen und deren Überwachung. WebSphere Business Integration unterstützt Unternehmen dabei, aus isolierten Anwendungen und Geschäftsprozessen ein optimales Ganzes zu schaffen.

Eine Standard-Integrationslösung für alle Anforderungen gibt es nicht, denn Integrationsanforderungen können sich stark unterscheiden. Darum bietet IBM WebSphere Business Integration sowohl Lösungen für Geschäftsprozessintegration (Business Process Management, BPM) als auch Lösungen für Anwendungsintegration (Enterprise Application Integration, EAI). Gerade kleine und mittlere Unternehmen gewinnen mit Integrationslösungen, was sie am nötigsten brauchen: globale Wettbewerbsfähigkeit. Mit IBM WebSphere MQ Express beispielsweise lassen sich Anwendungen einfach, schnell und kostengünstig vernetzen.



Fünf Kernfunktionalitäten der Integration

IBM WebSphere Business Integration

IBM WebSphere Business Integration deckt mit seinem breiten Lösungsportfolio die fünf Kernfunktionalitäten der Integration ab, die sich in langjährigen Integrationsprojekten als grundlegend erwiesen haben.

- **Modellieren:** *Grafische Modellierung von Geschäftsprozessen und deren Simulation nach individuell einstellbaren Parametern. Spezielles IT-Wissen ist nicht erforderlich, um diese Funktionalität zu nutzen. Neue Prozesse können so schneller und effizienter entwickelt und genutzt werden.*
- **Integrieren:** *Unternehmensweite Integration von Geschäftsprozessen und Anwendungen für den reibungslosen Informations- und Prozessfluss über alle Anwendungen hinweg. Die Bandbreite reicht dabei von der Verknüpfung zweier Applikationen bis zur vollständigen unternehmensweiten Infrastruktur.*
- **Verbinden:** *B2B-Integration von Partnern, Zulieferern und Kunden über Unternehmensgrenzen hinweg. Das erhöht die Wertschöpfung bei gleichzeitiger Kostenreduktion.*
- **Monitoring:** *Überwachung der Geschäftsprozessabwicklung. Alle Prozesse können zu jeder Zeit über individuell konfigurierbare webbasierte Dashboards auf ihren korrekten Ablauf kontrolliert werden. Bei Abweichungen vom Plan kann sofort korrigiert werden.*
- **Managen:** *Dynamische Analyse der ablaufenden Prozesse sowie entsprechend schnelle Verbesserung und Anpassung bei Änderungen der Rahmenbedingungen.*

Alle Einzellösungen des WebSphere-Business-Integration-Portfolios basieren auf einem gemeinsamen Tooling und greifen daher lückenlos ineinander. Das garantiert die reibungslose Zusammenarbeit.

Vorteile:

Auf dem Gebiet Business Integration bietet IBM WebSphere Lösungen für Unternehmen, die unterschiedliche Geschäftsanwendungen im Einsatz haben und die bestehenden Systeme optimal miteinander verbinden wollen. Das Leistungsspektrum reicht von Anwendungsintegration über Geschäftsprozessmanagement bis hin zu geschäftsübergreifenden Integrationslösungen. WebSphere Business Integration Modeler and Monitor erlaubt darüber hinaus die Modellierung, Simulation, Analyse und das Managen von Geschäftsprozessen. IBM verfügt heute über das breiteste Produktangebot für Integrationstechnologien am Markt.

■ IBM WebSphere MQ 6.0

Die IBM WebSphere-MQ-Produktfamilie ist die marktführende Lösung im Bereich Messaging-Middleware. Die Produkte von WebSphere MQ bieten branchenführende Messaging-Funktionalität und sind so eine Basiskomponente bei Unternehmenssystemen. Sie unterstützen mehr als 35 Plattformen und ermöglichen in kürzester Zeit die Integration von Anwendungen über verschiedene Plattformen hinweg. Da WebSphere MQ offene Standards verwendet, ist der Informationsfluss lückenlos nachvollziehbar, zuverlässig und damit auch sicher. Die asynchrone Arbeitsweise von WebSphere MQ stellt die Übermittlung von Daten sicher, selbst wenn auf ein Programm oder Netzwerk gerade nicht zugegriffen werden kann.

Neuheiten:

Die Version 6.0 von WebSphere MQ beinhaltet zum ersten Mal eine Basis für die Entwicklung eines Enterprise Service Bus aus einer einzigen, auf Eclipse basierenden Workbench heraus. Neue WebSphere-MQ-Features ermöglichen außerdem die Kombination von neuen und bestehenden IT-Beständen als Teil einer SOA. Ein Unternehmen kann mit diesen Features auch in Zukunft weitere Web-Services integrieren und seine SOA flexibel ausbauen. Die neue Web-Services-Unterstützung von WebSphere MQ 6.0 ist zudem nahtlos mit den seit kurzem erhältlichen Infrastruktur-Features der aktuellen Versionen des IBM CICS Transaction Servers, des WebSphere Application Servers 6.0 sowie dessen neuer Version für z/OS kompatibel. Zusätzlich ermöglicht es die Konfiguration und das Management eines MQ Servers oder jeder weiteren Messaging-Software von einer einzigen Konsole aus.

■ IBM WebSphere MQ Workflow

Im Zusammenhang mit der WebSphere MQ 6.0 hat IBM auch WebSphere MQ Workflow erweitert. Zu den neuen Features zählen leichtere Installation und Konfiguration auf der Basis der Java Client API. Außerdem ermöglicht die neue Version das Management komplexerer Prozesse und trägt zu einer Effizienzsteigerung der Geschäftsprozesse bei, indem es etwa Mitarbeiter, Informationen und Geschäftsziele besser aufeinander abstimmen hilft.

Die Voraussetzung für den Erfolg in stark wettbewerbsorientierten und unberechenbaren Märkten ist eine Software-Infrastruktur, mit der von einer personalisierten Arbeitsoberfläche aus die unterschiedlichsten geschäftlichen Anforderungen bedient werden können: Informationen und Daten in verschiedenen Formaten aus unterschiedlichsten Datenbanken und Anwendungen sollten verfügbar sein, ohne dass Nutzer zwischen zahlreichen Anwendungen hin- und herwechseln müssen. Gleichzeitig sollte ein Zugriff von überall her, über jedes mobile Endgerät, zu jeder Zeit möglich sein. Durch die effektive Nutzung von WebSphere-Technologie können Mitarbeiter, Kunden oder Handelspartner mit geschäftlichen Informationen versorgt werden, untereinander verbunden werden und Transaktionen tätigen.

WebSphere-Portallösungen

Ein IBM WebSphere-Portal ermöglicht Anwendern ein effizienteres Arbeiten und erhöht damit die Gesamtproduktivität. Personen und Anwendungen innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette werden über eine Arbeitsoberfläche verbunden. Eine einmalige Anmeldung am Portal genügt, um auf unterschiedlichste integrierte Anwendungen zugreifen zu können – eine deutliche Erleichterung für Nutzer und Administratoren. Erweiterte Funktionen bei der Konnektivität bieten verlässlichen, bequemen Zugriff auf Unternehmensdaten, externe Nachrichtenquellen oder Anwendungen von Handelspartnern. Verbesserte Darstellungsmöglichkeiten helfen Mitarbeitern, ihre Desktops an individuelle Arbeitsmuster und Anforderungen anzupassen. Das erhöht die Zufriedenheit und Produktivität des gesamten Teams.

■ IBM WebSphere Portal 5.0

Die IBM WebSphere-Portal-Software in der Version 5 lässt sich leichter installieren und anwenden als frühere Versionen. Neue Portlets helfen beim Steuern des aktiven Informationsflusses und der Informationsanzeige und -ausgabe. Die WebSphere-Portal-Software enthält außerdem spezielle Tools für Mitarbeiter mit unterschiedlichen Tätigkeitsprofilen, die dadurch speziell an ihre Anforderungen angepasste Portlets erstellen können. Die wandlungsfähige Portal-Struktur ermöglicht einen komfortablen Zugriff auf IBM Lotus Domino oder andere Unternehmensanwendungen, beispielsweise Anwendungen für Enterprise Resource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM), Content-Management-Systeme und Supply Chain Management (SCM), welche die Produktivität der Mitarbeiter und die Effizienz von bestehenden Business-Prozessen verbessern.

Vorteile:

- *Mühevolle Erweiterung der Portalstruktur durch ein Portlet-Application Programming Interface. Außerdem werden Standards für neu verfügbare Portlets und Web-Services, z. B. Java Standard JSR 16, unterstützt*
- *Bewältigung eines hohen Aufkommens an personalisierten Transaktionen*
- *Authentifizierungs- und Zugriffskontrollmechanismen gewährleisten eine sichere Nutzung von Portalen durch Kunden, Zulieferer, Mitarbeiter und Handelspartner*
- *Eindämmung von Administrationskosten, da sich IT-Systeme über IBM WebSphere Portal leichter verwalten lassen*

■ WebSphere Product Center

Mit dem WebSphere Product Center kann Product Information Management (PIM) in Unternehmen betrieben werden. Gleichzeitig ermöglicht es als zentrales Produkt-Daten-Bestandssystem einen konsistenten Blick auf alle verfügbaren Produktinformationen im Unternehmen. Damit wird es zur zuverlässigen Quelle von Daten und hilft Unternehmen dabei, ihre globalen Geschäftsbeziehungen wesentlich zu vereinheitlichen, zu vereinfachen und durch verbesserte Transparenz zu beschleunigen.

IBM bietet mit dem WebSphere Product Center eine PIM-Lösung, die Ihnen durch Einsatz von Schlüsseltechnologien wie Radio Frequency Identification (RFID), Enhanced E-Commerce, Collaborative Supply Chain Management und Global Data Synchronization einen Vorsprung im Markt sichert.

PIM-Funktionalitäten von IBM WebSphere Product Center:

- *Daten-Extraktion und -Übertragung (Säuberung, Vereinheitlichung und Klassifikation)*
- *Funktionen zur Ausgabe in gewünschten Formaten (z. B. zur Erstellung von Katalogen)*
- *Synchronisation der Daten*
- *Suchwerkzeuge*
- *Genehmigungsprozesse – Workflow/BPM*
- *Abverkaufsfunktionen (Promotions)*
- *Umfangreiche Berichts- und Analysetools*

■ IBM WebSphere Commerce

Bei Business-to-Business E-Commerce geht es nicht um einzelne Transaktionen, sondern um Serien von Interaktionen und Transaktionen zwischen zwei oder mehreren Unternehmen, die durch einen Vertrag mit eindeutigen Bedingungen definiert werden. Für eine erfolgreiche B2B-Strategie müssen neben diesen Bedingungen mehrere andere Variablen wie Bestände, Produktionszyklen und die Logistik berücksichtigt werden, um eine vielversprechende Geschäftsbeziehung aufzubauen. Die IBM WebSphere-Commerce-Software bietet eine B2B-E-Commerce-Lösung, die bei folgenden Aufgaben hilft:

- *Erweiterung von B2B-Geschäftsprozessen, um Produktzykluszeiten zu reduzieren und Kosten zu senken*
- *Intensivieren von Geschäftsbeziehungen, um Zufriedenheit und Loyalität zu verbessern*
- *Verbesserung der Verkaufs- und Marketingwirksamkeit*

Die WebSphere-Commerce-Lösungen für Endkundenportale stellen eine flexible, auf Standards basierende Plattform dar und bieten effektive und effiziente Wege, mit Ihren Kunden zu interagieren. Maximieren Sie Kundenzufriedenheit, Service und Kundenbindung!

IBM WebSphere Commerce Business Edition

IBM WebSphere Commerce Business Edition bietet eine leistungsstarke, flexible Infrastruktur auf einer einheitlichen Plattform. Ideal für große, volumenstarke B2B- und komplexe B2C-Webseiten im globalen On Demand Business.

IBM WebSphere Commerce Professional Edition

Erweitert die Funktionalität von B2B- und B2C-Seiten durch verbesserte Käuferlebnisse für Kunden, höhere Effizienz im operationalen Geschäft und Unterstützung höherer Transaktionsvolumen.

IBM WebSphere Portal

In der modernen Arbeitsumgebung werden mit WebSphere Portal Extend erstmals Portaltechnologie und Collaboration-Software wie E-Learning, Instant Messaging, E-Mail, virtuelle Teamräume sowie E-Meetings vereint. Gemeinsame elektronische Arbeitsräume, Instant Messaging, Gruppenkalender, Aufgabenlisten und Chat-Funktionen helfen verteilten Gruppen, effizient zusammenzuarbeiten.

IBM WebSphere Commerce – Express

Diese Lösung bietet Basis-Funktionen für wachsende Unternehmen mit steigenden E-Commerce-Anforderungen bei minimalen Investitionen. Alles auf einer Plattform, die erweiterte Funktionalität bietet – wenn sie gebraucht wird.

IBM WebSphere Commerce Suite

Das Lösungspaket unterstützt Unternehmen beim Aufbau integrativer E-Commerce-Portale, auf die der Anwender vom PC oder von mobilen Geräten aus zugreifen kann. Die umfassende E-Commerce-Lösung verfügt über Funktionen für Katalogerstellung, Auftragsverwaltung, Kundenmanagement und Zahlungsverkehr. Zusätzlich ermöglicht IBM jetzt die einfache und schnelle Integration der WebSphere Commerce Suite Pro in das WebSphere-Portal. Mit dieser Software-Lösung können Unternehmen verschiedene E-Commerce-Webseiten auf einem einzigen Portal zusammenfassen und die Vorteile von personalisiertem Zugang mit dem elektronischen Handel verbinden. Firmen mit internationalen Niederlassungen können ihre Geschäftsprozesse, ihren Kundenservice und ihren Support somit über eine einzige E-Commerce-Website effizient gestalten.

■ WebSphere Pervasive Software

IBM WebSphere-Pervasive-Computing-Lösungen

Es ist im Eigeninteresse von Unternehmen, ihren Mitarbeitern alle wichtigen Daten zur Verfügung zu stellen, damit sie erfolgreich und effizient arbeiten können. Die technischen Möglichkeiten dazu sind gewachsen: Selbst mit kleinsten Geräten, wie Smartphones und PDAs kann man über eine schnelle Netzverbindung auf Informationen aus dem Internet zugreifen. Pervasive-Computing-Lösungen von IBM verfolgen das Ziel, dass Mitarbeiter unterwegs genauso gut arbeiten können wie von ihrem Arbeitsplatz im Büro aus. Die IBM WebSphere-Everyplace-Familie stellt dazu verschiedene Komponenten zur Verfügung, die eine Erweiterung bestehender Anwendungen auf mobile Endgeräte ermöglichen.

IBM WebSphere Everyplace Connection Manager

Eine Lösung, die ein sicheres und kontinuierliches mobiles Arbeiten selbst bei häufigen Unterbrechungen in der Netzwerkverbindung ('Funklöcher') ermöglicht.

IBM WebSphere Everyplace Access

Diese Zugangslösung bietet neben einer Synchronisation von E-Mail und PIM-Daten einen browserbasierten Zugriff auf Unternehmensanwendungen wie z. B. SAP oder Siebel. Damit erhalten Nutzer einen flexiblen Zugang zu Daten und Anwendungen über mobile Endgeräte. Die Daten werden dabei auf eine gerätgerechte Art und Weise dargestellt. Zudem kann über eine Device-Management-Konsole der Support und die Verwaltung der mobilen Geräte sichergestellt werden. Everyplace Access basiert auf offenen Industriestandards wie XML, Java, SynchronML oder OMA und synchronisiert Daten über verschiedene Verbindungswege.

IBM Workplace-Client-Technologie

Ergänzt werden diese Lösungen durch die IBM Workplace-Lösung für mobile Geräte – die Workplace-Client-Technologie, Micro Edition (WCTME). Hier werden die Vorteile von Fat Client und Thin Client zusammengeführt, um so Mitarbeitern den Zugriff auf Geschäftsanwendungen zu ermöglichen, selbst wenn sie nur zeitweise mit dem Unternehmensnetz verbunden sind. Die IBM Workplace-Technologie bietet eine Java-Plattform für das mobile Arbeiten mit Laptops, PDAs oder Smartphones, auf der Geschäftslogik lokal ausgeführt werden kann und Daten bis zur nächsten Verbindung zum Unternehmensserver zwischengespeichert werden können. So müssen Anwendungen nicht mehr manuell als Client auf dem Gerät installiert werden, sondern stehen im Browser zur Verfügung. Dies spart Installations-, Wartungs- und Verwaltungskosten.

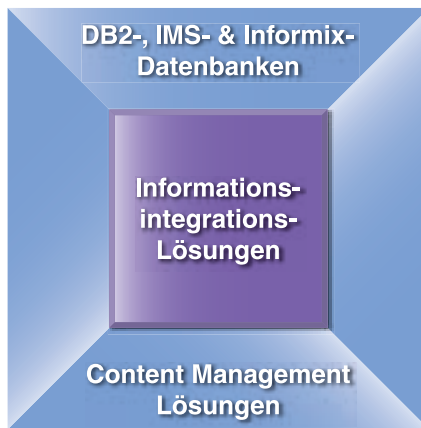
■ IBM-WebSphere-Voice-Technologie

IBM WebSphere-Voice-Technologie 4.2

Dieses Lösungsportfolio beinhaltet verschiedene Produkte zur Verbesserung des Servicegrads von Spracherkennungs- und Sprachsynthese-Modulen sowie Sprachanwendungs-Entwicklungstools. Ferner können damit Verbindungen für Telefonieplattformen geschaffen werden, die für die Entwicklung und Bereitstellung von telefonkompatiblen Anwendungen benötigt werden. Die Version 4.2 beinhaltet darüber hinaus folgende neue Funktionen:

- *Natürlicher klingende synthetische Sprache (weibliche Stimme) mit neuer synthetischer TTS-Sprachverkettung* für diverse Sprachen.*
- *Unterstützung für Holländisch und Koreanisch, zusätzlich zu Englisch (US, GB und Australien), Französisch (Frankreich und Kanada), Deutsch, Italienisch, Spanisch, Brasilianisch/Portugiesisch, Japanisch, Kantonesisch und Chinesisch (vereinfacht und traditionell)*.*
- *Unterstützung von ScanSoft RealSpeak TTS*.*
- *Unterstützung von VoiceXML 2.0, SRGS 1.0, SSML 1.0 und SISR 1.0.*
- *Unterstützung der Linux-Betriebssysteme für US-Englisch und Deutsch bei Verwendung von Voice Server Speech Technologies.*

**Sprachunterstützung und TTS-Verkettungsoption sind plattformabhängig*



IBM Informationsintegrations-Lösungen bieten eine strategische Plattform für den integrierten Echtzeit-Zugriff auf Geschäftsinformationen, die in verschiedenen Systemen gespeichert sind – strukturierte und unstrukturierte, öffentlich zugängliche oder unternehmensinterne, aus Hostsystemen und verteilten Systemen. Im Einzelnen stellt diese Plattform auf der Basis offener Industriestandards die folgenden Informationsservices zur Verfügung: Modellierung, Analyse und Profilierung, Bereinigung und Transformation, Replikation und Platzierung (ETL – Extract, Transform, Load) sowie den systemübergreifenden bedarfsgerechten Zugriff auf Informationen (Föderation).

■ Die WebSphere-Information-Integrator-Produktfamilie

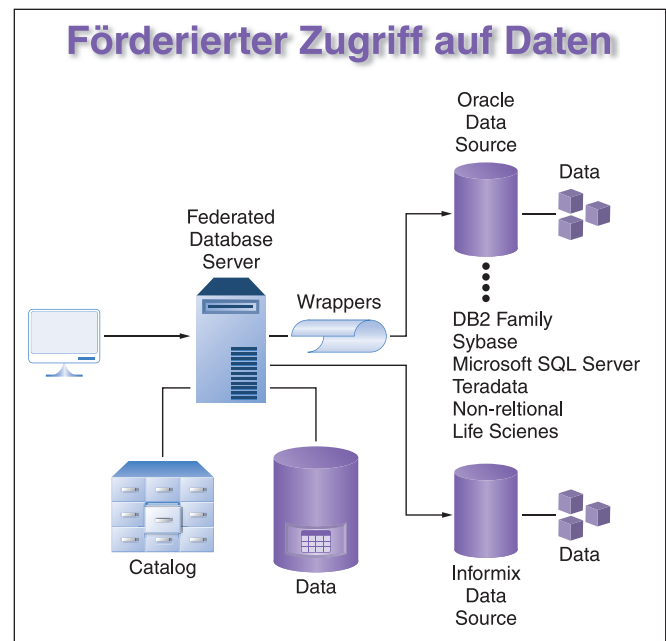
Informationsintegrations-Technologie ermöglicht den föderierten Echtzeit-Zugriff auf traditionelle, multimediale und Web-Datenquellen, transformiert Informationen für die Bedürfnisse von Geschäftsanalysen und organisiert die Datenspeicherung für optimalen Zugriff, Performance und Verfügbarkeit.

IBM WebSphere Information Integrator

WebSphere Information Integrator richtet sich primär an die Entwicklergemeinde, die Anwendungen auf der Basis von relationalen Datenbanken entwickelt. Anwendungen, die SQL nutzen, können nun föderiert auf verteilte heterogene Datenquellen zugreifen bzw. diese Daten integrieren und manipulieren, als wären sie in einer Datenbank auf einem Server gespeichert. Die Datenquellen können folgendermaßen beschaffen sein:

- *relational* (DB2 Universal Database, DB2 Server for VM and VSE, IBM Informix IDS, Microsoft SQL Server, Oracle, Sybase, Teradata sowie ODBC- und OLE DB-Datenquellen)
- *nicht relational* (WebSphere MQ Message Queues, Web-Services, Microsoft Excel Spreadsheets, einfache Dateien mit Tabellenstruktur, XML-Dokumente, Documentum, Enterprise-Content-Management-Systeme, SAP Anwendungen, PeopleSoft- und Siebel-Anwendungen)
- *über eine der folgenden Schnittstellen zugänglich:* Entrez, BLAST, HMMER, BioRS, KEGG-Datenbanken, Lotus Extended Search

In relationalen Datenquellen können Benutzer und Anwendungen auch Datensätze einfügen, aktualisieren oder löschen.



Zugriff auf Daten

Neben dem föderierten Zugriff ermöglicht WebSphere Information Integrator auch die Replikation von Daten zwischen verteilten heterogenen relationalen Datenquellen, von denen die meisten sowohl als Quell- als auch als Zielsystem für eine Replikation dienen können. Ausnahmen sind IBM Informix XPS und Teradata, die nur als Replikationsziele konfiguriert werden können. Der Replikationsserver unterstützt Datenverteilungs- und Datenkonsolidierungs-Szenarios sowie die Datentransformation im Zuge der Replikation durch SQL-Funktionen. Ebenso ist es möglich, Stored Procedures aufzurufen, d. h. automatisierte, tabellenorientierte oder transaktionskonsistente Replikationen.

IBM WebSphere Information Integrator wird in folgenden Editionen angeboten:

- **IBM WebSphere Information Integrator Event Publisher Edition:** Ermöglicht die Verknüpfung von Datenbank-Ereignissen mit Geschäftsprozessen, indem sie Datenänderungen oder andere Ereignisse in DB2 Universal Database für Linux, UNIX und Windows abgreift, in XML formatiert und an IBM WebSphere MQ transferiert.
- **IBM WebSphere Information Integrator Replication Edition:** Bietet zusätzlich zu den Funktionen der Event Publisher Edition die Möglichkeit der Daten-Replikation zwischen verteilten heterogenen relationalen Datenquellen.
- **IBM WebSphere Information Integrator Standard Edition:** Bietet zusätzlich zu den Funktionen der Replication Edition die Möglichkeit des föderierten Zugriffs auf verteilte heterogene Datenquellen.
- **IBM WebSphere Information Integrator Advanced Edition:** Enthält zusätzlich zur Funktionalität der Standard Edition eine unbeschränkte Lizenz für DB2 Universal Database Enterprise Server Edition, sodass der Informations-integrations-Server auch uneingeschränkt als Datenbank-server verwendet werden kann.
- **IBM WebSphere Information Integrator Advanced Edition Unlimited:** Bietet zusätzlich zur Advanced Edition die Lizenz für den Zugriff auf eine unbeschränkte Anzahl verteilter heterogener Datenquellen.
- **IBM WebSphere Information Integrator Developer Edition:** Eine kostengünstige Version für einen Entwickler-arbeitsplatz, ermöglicht Design, Entwicklung und Test von Anwendungen, die verschiedene verteilte Daten- und Contentquellen über einen föderierten Zugriff, Replikation, Suche oder Event Publishing integrieren.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: ibm.com/software/data/integration/db2ii/requirements.html

Internet: ibm.com/software/data/integration/db2ii

WebSphere Information Integrator Content Edition

WebSphere Information Integrator Content Edition (WS II CE) ermöglicht Benutzern und Anwendungen den transparenten Zugriff auf eine Vielzahl unstrukturierter Informationsquellen und Content Repositories. Die verteilten heterogenen Quellsysteme stellen sich dem Benutzer bzw. der Anwendung wie ein einziges Content-Management-System dar. WS II CE beinhaltet standardmäßig Konnektoren zu folgenden Content- und Workflow-Systemen:

- DB2 Content Manager und DB2 Content Manager On Demand
- WebSphere MQ Workflow
- Lotus Notes und Lotus Domino.Doc
- Documentum
- FileNet Content Services, FileNet Image Services, FileNet Image Services Resource Adapter, FileNet P8 Content Manager, FileNet P8 Business Process Manager
- Open Text Livelink
- Microsoft Index Server/NTFS
- Stellent Content Server
- Interwoven TeamSite
- Hummingbird Enterprise DM

Daneben ist ein Toolkit enthalten, mit dem Konnektoren für zusätzliche kommerzielle und proprietäre Content Repositories entwickelt und konfiguriert werden können. Das Toolkit enthält auch Beispielkonnektoren für den Zugriff auf Google und Dateisysteme.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgenden URL: ibm.com/software/data/integration/db2ii/requirements_content.html

Internet: ibm.com/software/data/integration/db2ii/editions_content.html

WebSphere Information Integrator OmniFind Edition

Dies ist eine schnelle, skalierbare und hochintelligente Suchmaschine für die freie Textsuche im Internet und in unternehmensinternen Informationsquellen wie Intranets, relationalen Datenbanken, Dateisystemen, Content-Management-Systemen, Lotus-Domino-Datenbanken und Microsoft-Exchange-Public-Foldern. Die Suche kann auch unscharf oder phonetisch erfolgen und es werden auch thematisch angrenzende Informationen gefunden. OmniFind unterstützt die Suche in 50 Sprachen, für 20 dieser Sprachen (einschließlich Deutsch und Englisch) kann eine detaillierte linguistische Analyse der Quellinformationen erfolgen. Die Suchergebnisse werden dem Benutzer von OmniFind mit einer Kurzzusammenfassung nach Relevanz sortiert präsentiert.

Unterstützte Plattformen: Linux, AIX, Windows 2000 (jeweils 32-Bit)

Internet: ibm.com/software/data/integration/search.html

WebSphere Content Discovery Server

WebSphere Content Discovery Server (WCDS) ist eine Lösung, die Unternehmen hilft, Geschäftsprozesse zu beschleunigen, indem die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt zu den richtigen Personen gebracht werden. WCDS erweitert die Enterprise Search-Funktionen von WebSphere Information Integrator OmniFind Edition. Es ist in der Lage, zu verstehen, wonach Anwender suchen, und hilft so, relevante Informationen schneller zu finden. Adaptive Präsentationsfunktionen liefern Antworten, Möglichkeiten zur genaueren Suche sowie Hilfestellungen bei der Formulierung der Suchanfrage.

Ergänzt wird WCDS durch folgende vorgefertigten Lösungen, die an Kundenanforderungen angepasst werden können:

- **WebSphere Content Discovery for Commerce** – hilft Online Shops, aus Besuchern Käufer zu machen, indem diese schnell auf geeignete Angebote geleitet werden;
- **WebSphere Content Discovery for Self Service** – hilft Organisationen, die Akzeptanz von Portalen zu erhöhen und die Kosten für den Kundendienst zu senken;
- **WebSphere Content Discovery for Online Support** – hilft Kunden, Probleme online ohne Unterstützung durch einen Supportmitarbeiter zu lösen;
- **WebSphere Content Discovery for Contact Centers** – hilft die Kundenzufriedenheit und die Produktivität der Supportmitarbeiter zu erhöhen;

- **WebSphere Content Discovery for Case Resolution** – ist eine Webformular basierte End-to-End Lösung, die automatisch über E-Mails antwortet und eine Eskalation in führende CRM-Lösungen verwaltet.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: ibm.com/software/data/discovery/content/requirements.html

Internet: ibm.com/software/data/discovery/content

WebSphere Information Integrator Classic Federation for z/OS

Das Tool bietet direkten SQL-Schreib- und Lesezugriff (SELECT, INSERT, UPDATE und DELETE) auf relationale und nicht relationale Hostdatenquellen, ohne dass hostspezifische Programmierkenntnisse erforderlich sind. Der Zugriff erfolgt über ODBC, JDBC oder Call Level Interface (CLI). Standardmäßig werden als Hostdatenquellen DB2 Universal Database, IMS und VSAM und sequenzielle Dateien unterstützt. Folgende optionale Konnektoren erweitern die Palette der adressierbaren Hostdatenquellen:

- *WebSphere Information Integrator Connector for Software AG Adabas*
- *WebSphere Information Integrator Connector for CA-Datacom*
- *WebSphere Information Integrator Connector for CA-IDMS*

WebSphere Information Integrator Classic Federation for z/OS kann alleinstehend oder in Kombination mit WebSphere Information Integrator eingesetzt werden.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: ibm.com/software/data/integration/iicf/requirements.html

Internet: ibm.com/software/data/integration/iicf

WebSphere Information Integrator Replication for z/OS

Dieses Tool synchronisiert Hostdaten aus DB2 UDB for z/OS mit den Datenbanken DB2 UDB, Oracle, Informix, Sybase, Microsoft SQL Server und Teradata auf anderen Plattformen über eine flexible SQL- und Queue-basierte Replikationsarchitektur.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: ibm.com/software/data/integration/replicatz/requirements.html

Internet: ibm.com/software/data/integration/replicatz

WebSphere Information Integrator Classic Event Publisher for z/OS

Mithilfe dieses Tools werden Änderungen aus nicht relationalen Host-Datenbanken oder -Dateien abgegriffen und an WebSphere MQ transferiert. WebSphere Information Integrator Classic Event Publisher for z/OS ist in drei Versionen erhältlich: für CA-IDMS, für IMS und für VSAM.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: **ibm.com/software/data/integration/iicep/requirements.html**

Internet: **ibm.com/software/data/integration/iicep**

WebSphere Information Integrator Event Publisher for DB2 UDB for z/OS

Dieses Tool greift Änderungen aus DB2-UDB- für z/OS-Datenbanken unter Ausnutzung des Recovery-Logs ab und transferiert sie an WebSphere MQ.

Unterstützte Plattformen: Siehe folgende URL: **ibm.com/software/data/integration/eventudb/requirements.html**

Internet: **ibm.com/software/data/integration/eventudb**

WebSphere Data Integration Suite

Neben der WebSphere Information Integrator Produktfamilie hat IBM im Mai 2005 Ascential Software Corporation übernommen. Die Produkte von Ascential Software erweitern die WebSphere Information Integrator Familie in den Bereichen Datenprofilierung, -bereinigung und -qualitätssicherung, Transformation, Platzierung (ETL -Extract, Transform, Load) und Metadaten Management.

Die WebSphere Data Integration Suite ermöglicht die Integration von transaktionalen, operationalen und analytischen Daten und schafft damit eine solide Basis für die Beschleunigung von Transaktionen, die Rationalisierung betrieblicher Abläufe sowie die Optimierung von Entscheidungsfindung und Kundensupport. Sie besteht aus folgenden Produkten:

- **WebSphere ProfileStage:** *automatisiert die Datenprofilierung und Quellsystem-Analyse und senkt den Zeitaufwand für die Sichtung und Analyse des verfügbaren Datenmaterials von Monaten auf Wochen oder Tage.*
- **WebSphere QualityStage:** *ermöglicht die Zuordnung, Bereinigung und Standardisierung von Daten aus verschiedenen Informationssystemen und sorgt so dafür, dass Business User genaue und vollständige Kunden-, Lieferanten-, und Produktdaten erhalten, die eine konsolidierte Sicht der geschäftlichen Abläufe und Strukturen im Unternehmen ermöglichen.*
- **WebSphere DataStage:** *ermöglicht die schnelle und unkomplizierte Integration von Unternehmensdaten durch ETL- (Extract, Transform, Load) Prozesse, unabhängig von der Anzahl der Datenquellen oder Komplexität, Volumen und Latenz der Daten.*
- **WebSphere DataStage TX:** *erweitert die Datentransformations-Fähigkeiten von Ascential DataStage durch ereignisgesteuerte Integration, Parsing, Validierung und die Transformation komplexer hierarchischer Datenformate.*

Internet: ibm.com/software/data/integration/dis

■ Unsere Software im Einsatz

Für einen elektronischen B2B-Marktplatz entwickelte der IT-Dienstleister **BusinessMart AG** eine skalierbare, offene Plattform auf der der Basis einer serviceorientierten Architektur. Als technologische Grundlage diente die eingesetzte IBM WebSphere Software, auf der einzelne Branchenportale basieren. Damit sind Portaldienstleistungen in fremde Softwaresysteme übertragbar. Die neuen Web-Service-Schnittstellen erlauben, die wichtigsten Portalfunktionen direkt in der gewohnten Software des Bestellers zu nutzen.

Beim **Bayer Konzern** verbindet IBM WebSphere Portal die global tätigen Geschäftsbereiche in einer einheitlichen IT-Architektur. Die meisten seiner Backend-Systeme integrierte Bayer mit der Web-Services-Technologie, die durch das von IBM WebSphere unterstützte Shared-Portal-Design optimal funktionieren. Die Portallösung umfasst die Benutzeroberfläche, zentrale Sicherheitsfunktionen, Zugriffsmanagement und standardisierte Integration mit Backend-Systemen. Dank der flexiblen Infrastruktur können zahlreiche interne Dienste, die mit IBM WebSphere Studio Application Developer erstellt wurden, genutzt werden. Damit sind die verschiedenen Geschäftsbereiche in der Lage, neue Prozesse und Backend-Systeme bequem und kostengünstig zu integrieren.

Die **JK-Unternehmensgruppe**, weltweite Nummer 1 bei gewerblichen Solarien, hat Nägel mit Köpfen gemacht: Mit SAP R/3 wurde ein neues ERP-System eingeführt. Gleichzeitig wurde mit IBM WebSphere Portal Express ein internetbasiertes Service-Portal realisiert. Es ist mittels IBM WebSphere Business Integration Server Express Plus eng mit der Warenwirtschaft im SAP System integriert. Das Portal bildet die Schnittstelle und Integrationsplattform für Geschäftsprozesse zwischen internen Systemen und den externen Teilnehmern. Eingebunden werden Lieferanten, Kunden, Händler und Mitarbeiter. Die serviceorientierte Architektur erhöht die Servicequalität, senkt die IT-Kosten und erlaubt es, innovative Geschäftsmodelle flexibel zu gestalten und einzuführen.

■ Kontakt

Ansprechpartner für WebSphere Software

Michael Weigelt

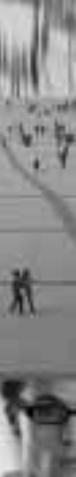
Vertriebsleiter

E-Mail: weigelt@de.ibm.com

Jacqueline E. Wacker

Marketing Manager

E-Mail: jewacker@de.ibm.com



Per Express zum Ziel –

IBM bietet umfassendes Middleware-Portfolio für den Mittelstand an

Mit IBM Express Middleware stellt die IBM Software Group allen Mittelstandskunden ein umfangreiches und kostengünstiges Produktportfolio zur Verfügung. Es umfasst alle notwendigen Komponenten, die mittelständische Unternehmen benötigen, um die Entwicklung zu einem On Demand Unternehmen erfolgreich zu gestalten.

Seit mehr als 25 Jahren entwickelt IBM Produkte für kleine und mittlere Unternehmen und ist heute weltweit führender Anbieter für IT-Lösungen im Mittelstand.

Die Herausforderungen sind für den Mittelstand die gleichen wie für große Unternehmen: hoher Kostendruck, starke Konkurrenz, steigender Innovationsdruck, sinkende Margen und zugleich wachsende Anforderungen an die IT-Systeme. Aber im Unterschied zu großen Unternehmen müssen die Lösungen maßgeschneidert und flexibel sein – auch im Preis: eben Leistung nach Maß. Aus diesem Grund hat IBM das Express-Portfolio entwickelt, mit dem mittelständische Kunden genügend Spielraum für Wachstum haben, und das zu wettbewerbsfähigen Preisen. IBM Express-Lösungen gibt es für alle IT-Bereiche rund um Hardware, Software und Service.

IBM Express-Middleware bietet den Kunden Software, die bereits vorkonfiguriert ist und daher schneller und einfacher zu installieren, anzupassen, zu integrieren und zu warten ist. Die Software-Express-Produkte basieren technologisch auf den bewährten und leistungsfähigen Standardprodukten der IBM Middleware, denen auch globale Großunternehmen vertrauen. Die Unterschiede der Express-Versionen liegen zum einen in der Erweiterung um verschiedene Assistenten z.B. für die einfache Installation oder Anwendungsentwicklung, zum anderen in der Nutzungsbegrenzung auf bestimmte Installationsgrößen. Durch die gleiche technologische Basis können wachsende Unternehmen bei Bedarf später auf die Standardversion des Express-Produktes wechseln, sodass Anwendungen problemlos skaliert werden können.

IBM und die IBM Business Partner komplettieren diese Produktpalette durch ein ergänzendes Angebot an Lösungen und Serviceleistungen, angefangen bei Installation, Implementierung und Konfiguration bis hin zu Training und Schulung.



Für die Unterstützung einer On Demand IT-Infrastruktur bietet IBM Express-Middleware-Produkte für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche an:

DB2 Data Management Software

IBM DB2 Content Manager Express Edition

Bietet Dokumentenverwaltung, Produktimaging und Dokumentenablauf in einem Paket. Unterstützt die Speicherung und Verwaltung von Inhalten in verschiedenen Formaten, z. B. Text, Bilder, Fax.

IBM DB2 Universal Database Express Edition

Bietet ein relationales Datenbankmanagementsystem mit vollem Funktionsumfang. Funktionen für die Selbstoptimierung, Selbstverwaltung und Selbstkonfiguration erhöhen die Zuverlässigkeit und minimieren die Komplexität.

IBM DB2 Everyplace Express Edition

Bietet eine relationale Datenbank und eine Synchronisationslösung für mobile Geräte. Umfasst eine Index-Advisorfunktion zur Optimierung mobiler Datenbankindizes.

IBM Informix Dynamic Server Express Edition

Bietet eine relationale Datenbank für OLTP-Anwendungen – leistungsfähig, zuverlässig und leicht zu verwalten.

Tivoli software

IBM Tivoli Storage Manager Express

Bietet eine kosteneffiziente, erschwingliche Datensicherungsstrategie und -durchführung.

IBM Tivoli Identity Manager Express

Bietet die Absicherung von Unternehmensinformationen und -anwendungen hinsichtlich Zugriffskontrolle und Benutzerverwaltung.

IBM Tivoli Monitoring Express

Mit diesem Tool können Fehlfunktionen in der IT-Infrastruktur rechtzeitig erkannt werden.

Lotus software

IBM Lotus Domino Collaboration Express

Ermöglicht Kunden die Nutzung sowohl der Messaging-Funktionalität als auch der teamorientierten Funktionen von Domino. Der Zugriff auf Domino erfolgt für E-Mail- und teamorientierte Anwendungen über Lotus Notes Clients oder Lotus Domino Web Access Clients.

IBM Lotus Domino Utility Server Express

Ermöglicht den Zugriff auf teamorientierte Anwendungen (nicht auf einzelne Maildateien). Der Zugriff auf Domino-Anwendungen erfolgt wahlweise über einen Web-Browser oder über einen separat zu erwerbenden IBM Lotus Notes Client.

IBM Lotus Domino Messaging Express

Bietet mittelständischen Unternehmen eine Softwarealternative für den Austausch von Geschäftsnachrichten und Teamplanung ganz unabhängig davon, ob es sich um eine Erstimplementierung von E-Mail handelt oder ob Microsoft Exchange, Novell GroupWise bzw. andere E-Mail-Produkte ersetzt werden.

IBM Workplace Services Express

Stellt verknüpfte Collaboration-Tools bereit und ermöglicht den Zugang zu Dokumenten, Geschäftsanwendungen, Informationen und Menschen von jedem Ort aus, wodurch die Produktivität im alltäglichen Arbeitskontext erhöht wird.

IBM WebSphere Portal – Express

Stellt Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden Portale zur Verfügung, auf denen Inhalte, Anwendungen, Portalseitenorganisation und grafische Darstellungen an die Anforderungen der Benutzer und bevorzugte Arbeitsstile angepasst werden.

WebSphere software

IBM WebSphere Application Server – Express

Unterstützt Sie beim Erstellen, Testen, Implementieren und Verwalten von dynamischen Websites, Anwendungen und Web-Services. Assistenten, Beispiele und Vorlagen vereinfachen die Anwendungserstellung.

IBM WebSphere Partner Gateway – Express (Folgeversion von Business Integration Connect – Express)

Ist eine kosteneffektive, schlüsselfertige B2B-Konnektivitätslösung, die Ihnen die rasche und unkomplizierte Anbindung an größere integrierte Handelspartner-Netzwerke gestattet. Sie erlaubt Unternehmen mit wenig oder keinen IT-Skills, an modernen Handels-Communities teilzunehmen und von den damit einhergehenden Vorteilen zu profitieren.

IBM WebSphere Business Integration Server Express

Sorgt für eine problemlose Integration und Automatisierung von Geschäftsprozessen sowohl intern als auch mit Kunden, Partnern und Lieferanten. Diese Lösung kann auf zahlreichen Plattformen ausgeführt werden und bietet benutzerfreundliche Tools und Prozess-Schablonen sowie standardisierte Adapter für eine problemlose Konnektivität mit zahlreichen Anwendungen.

IBM WebSphere MQ Express

Ermöglicht die Konnektivität zwischen Anwendungen. Bietet eine Basis für die Erstellung und Entwicklung von Integrationslösungen.

IBM WebSphere Commerce – Express

Bietet eine komplette End-to-End-Lösung mit zentralen Funktionen, die wachsende, mittelständische Unternehmen für den Einstieg in bzw. die Erweiterung von B2B- oder B2C-E-Commerce-Sites benötigen – und das bei nur minimalen Investitionen.

■ CROSS

IBM Express Runtime

Express Runtime besteht aus einem Bündel integrierter IBM Middleware, die mit einer Installation, einer Lizenz sowie den Kontaktinformationen für einen Ansprechpartner zur Unterstützung geliefert wird. Tools für die Anwendungsentwicklung, Tools zum Aufbau der Lösung und Implementierungstools werden zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung und Implementierung einer Anwendung schnell und sicher zu ermöglichen. Express Runtime wurde auf einer J2EE-Plattform mit reduzierten Installations-, Konfigurations-, Lizenzierungs- und Unterstützungskosten aufgebaut.

Auch vertrieblich sind bei IBM die Weichen für den Mittelstand gestellt, z. B. ist die räumliche Nähe zu den Kunden und Partnern durch die sechs regional verteilten Partnership Solution Center gegeben. Diesen Fokus unterstreicht Thomas Dißelbeck, Leiter des Software-Partnervertriebs der IBM Deutschland: „Der Mittelstand ist 2006 einer der wichtigsten Zielmärkte für die IBM in Deutschland. Sowohl unsere IBM Express-Middleware-Produkte als auch unsere Business Partner sind hervorragend für die Adressierung dieses Marktes aufgestellt.“ Dazu gehört auch die ständig wachsende Zahl von Partnerlösungen, die auf die IBM Express-Middleware abgestimmt sind. Für die Partner selbst bietet die IBM PartnerWorld mit dem Solutions-Builder-Express-Programm umfassende Informationen zur Einarbeitung in die Express-Produkte an.

Weiterführende Links zu IBM Express-Angeboten:

IBM Express-Middleware: ibm.com/software/de/offerings.html

IBM Mittelstand: ibm.com/de/mittelstand



Mehr Umsatz und Gewinn mit IBM

IBM PartnerWorld ist ein weltweit verfügbares, mehrstufiges Vertriebs- und Marketingprogramm für IBM Geschäftspartner, die IBM Produkte vermarkten und verkaufen. Es bietet neben Marketing- und Vertriebstools auch Weiterbildungs- und Zertifizierungsangebote sowie technischen Support, um neue Chancen für ein rasches Wachstum und eine höhere Profitabilität zu schaffen. IBM PartnerWorld umfasst das gesamte Portfolio an branchenweit führenden IBM Hardware- und Software-Technologien, Serviceleistungen und Finanzierungsangeboten. Das Programm ist darauf ausgelegt, die Bedürfnisse der IBM Geschäftspartner zu erfüllen, ungeachtet dessen, ob sie als Berater, Integrator, Reseller oder unabhängiger Softwareanbieter (ISV) tätig sind.

IBM PartnerWorld umfasst zwei Bereiche

- *PartnerWorld für Berater, Integratoren und Reseller*
- *PartnerWorld für ISVs*

Warum es sich lohnt, in unser Team zu kommen

Entscheiden Sie sich für eine Zusammenarbeit mit IBM! Die Leistungsfähigkeit und Funktionalität eines weltweit anerkannten Anbieters von IT-Lösungen sorgt auch in Ihrem Unternehmen für die ideale Grundlage Ihrer geschäftlichen Tätigkeiten. Das IBM PartnerWorld-Programm umfasst Angebote für Vertrieb und Marketing, Schulungen, technischen Support und Tools, mit denen Unternehmen neue Umsätze und Marktchancen für Unternehmenswachstum sowie Gewinnsteigerungen generieren können. Mehr Unternehmen denn je beginnen, On Demand Business-Anwendungen zu implementieren. Die Ausgabensteigerung bei kleinen und mittleren Unternehmen liegt weiterhin im zweistelligen Prozentbereich – und somit weit über den entsprechenden Zahlen für Großunternehmen. Damit unsere Produkte dieses Marktsegment erreichen, arbeiten wir intensiv mit unseren Geschäftspartnern zusammen, führen kontinuierlich Werbemaßnahmen und Co-Marketing-Programme durch und geben technische Unterstützung für den unternehmerischen Erfolg.

Einstieg in unser Team

Jetzt anmelden! Folgender Link bietet die Möglichkeit zur Anmeldung zum IBM PartnerWorld-Programm. Dort können auch die jeweiligen Mitgliederdaten verwaltet werden:

ibm.com/partnerworld/de

Ihre Anmeldung wird innerhalb von zwei bis drei Arbeitstagen abgezeichnet, anschließend können Sie auf den passwortgeschützten PartnerWorld-Bereich zugreifen.

Haben Sie noch Fragen rund um das IBM PartnerWorld-Programm? Sie erreichen unsere deutschsprachige Partnerline IBM PartnerWorld Contact Services unter

Telefon: 01803 246 256 oder

E-Mail: emeapw@uk.ibm.com



■ PartnerWorld für Berater, Integratoren und Reseller

Im heutigen Wirtschaftsklima ist es unerlässlich, möglichst alle Chancen zum Verkauf von Lösungen gewinnbringend zu nutzen – Geschäftschancen, durch die sich Unternehmen von den Mitbewerbern abheben können und die den Verkauf der Top-Produkte fördern. Wie können dabei neue Märkte erschlossen und der bestehende Vorsprung ausgebaut werden? Wie kann Ihr Unternehmen also noch erfolgreicher werden? Mithilfe von IBM PartnerWorld für Berater, Integratoren und Reseller stehen Ihnen weitere Geschäftschancen offen. Der erste Schritt, sie zu nutzen, ist die Mitgliedschaft bei IBM PartnerWorld. Als IBM Business Partner gehen Unternehmen eine Allianz mit einem Branchenführer ein. Sie können die Vorteile nutzen, die sie für schnelles Wachstum brauchen. Unsere Mischung aus versierter Marketing- und Vertriebsunterstützung, Schulung, technischer Unterstützung, Softwarelizenzen, Incentives, Finanzierungsangeboten und Veranstaltungen verschafft Partnerunternehmen einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung im dynamischen und expandierenden IT-Markt.

Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung ist der sicherste Weg für alle Beteiligten, Erfolg zu haben. Deshalb unterstützt IBM andere Unternehmen intensiv dabei, mit IBM Produkten Geschäft zu generieren, zu wachsen und Marktanteile zu erobern. Der Erfolg der Partnerunternehmen ist zugleich der Erfolg von IBM: eine Konstellation, in der alle gewinnen!

Kostenlose Leistungen für Mitglieder

PartnerWorld bietet eine breite Palette von Vorteilen, die alle darauf abzielen, die Gewinnspanne unserer Partner zu erhöhen. Die kostenfreien Grundleistungen umfassen hauptsächlich elektronisch zur Verfügung gestellte Informationen und Unterstützung. Über das Internet haben Mitglieder Zugriff auf Marketing- und Vertriebsressourcen (Veranstaltungen, Incentive-Programme und Newsletter), IBM Offerings (Produkte, Services und Lösungen), Problemlösung (technische Ressourcen und Support), Weiterbildung (Schulungen und Zertifizierungen) sowie Finanzierungsangebote. Der Umfang und die Tiefe dieser Unterstützungsleistungen hängen von der Mitgliedschaftsstufe bei IBM PartnerWorld ab: Je mehr sich ein Business Partner für IBM Produkte engagiert, desto mehr engagiert sich IBM für ihn!

- **Marketing- und Vertriebsressourcen** erleichtern den Zugang zu neuen Märkten und erhöhen die Umsatzchancen. Die Angebote umfassen Vertriebstools (z. B. vorgefertigte Präsentationen und Wettbewerbsinformationen), Marketingtools (z. B. anpassbare Marketing-Materialien), Kundenreferenzen, Verwendung von Logos, Sales-, Marketing- und Innovation-Center, Teilnahme an Veranstaltungen für Business Partner und IBM Solutions Builder Express. IBM Solutions Builder Express wurde von IBM Business Partnern für IBM Business Partner entwickelt und getestet und ermöglicht es, schnell und einfach reproduzierbare SMB-Branchenlösungen für IBM Middleware zu entwickeln und zu verkaufen.
- **Produkte, Services und Lösungen:** Rabattierte oder kostenlose Angebote für IBM Hardware- und Softwareprodukte, Produktankündigungen und -informationen.
- **Technische Ressourcen und Support** beinhalten Zugang zu elektronischer Unterstützung auf Selbsthilfebasis, z. B. Zugriff auf häufig gestellte Fragen und Antworten, White Papers und Red Books (detaillierte Handbücher).
- **Schulungs- und Zertifizierungsangebote** helfen, die Kompetenzen zu erwerben, die benötigt werden, um das IBM Softwareportfolio zu verkaufen und den zugehörigen Support anzubieten. Die Angebote umfassen Schulungsplanung mittels verschiedener Medien (wie z. B. Online-Zertifizierungs-Roadmaps), Ermäßigungen bei technischen und vertrieblichen Schulungen sowie Zugang zu Online-Toolkits mit wertvollen Informationen zu IBM Software und Computer Based Trainings (CBTs).
- **Incentive-Programme:** Qualifizierte Business Partner können sich für die 'Top Contributor Initiative' und das 'Value Advantage Plus Programm' registrieren und erhalten Zugang zu umfassender Marketing- und Vertriebsunterstützung.
- **IBM Global Financing** bietet Partnern die Möglichkeit, ihren Kunden für IT-Akquisitionen attraktive Finanzierungsangebote zu unterbreiten.
- **Veranstaltungen und Konferenzen:** Branchenführende Veranstaltungen, Seminare und zahlreiche Möglichkeiten für Business Partner, ihre Lösungen vorzustellen oder sich über Lösungen von IBM und anderen Business Partnern zu informieren, die Probleme der eigenen Kunden adressieren.
- **News und Newsletter:** Informieren Sie sich über aktuelle Neuerungen im Internet und registrieren Sie sich für unseren monatlichen E-Newsletter. Sie sind so jederzeit über neue Angebote, Promotions, Produkte und Schulungen auf dem neuesten Stand.

Leistungen des Value Package und der Software Access Option

Während die Grundleistungen kostenlos verfügbar sind, erhalten Mitglieder mit dem Kauf des Value Package oder der Software Access Option wertvolle zusätzliche Angebote. Der Preis des Value Package liegt bei 2.000 US-Dollar, der Preis der Software Access Option beträgt 795 US-Dollar. Bei beiden Angeboten handelt es sich um ein jährlich erneuerbares Angebot mit folgenden Komponenten:

- *Bereitstellung von Software (Value Package + Software Access Option)*
- *Rückerstattung von ausgewählten Schulungen und Zertifizierungen (nur Value Package)*
- *Technischer Support (nur Value Package)*

Die Leistungen des Value Package richten sich nach der PartnerWorld-Stufe. So haben Advanced Business Partner Zugriff auf mehr Leistungen als die Mitglieder mit Member-Status, und Premier Business Partner genießen noch weit mehr Vorteile als Advanced Business Partner. Während die Vorteile und Leistungen mit jeder PartnerWorld-Mitgliedsstufe zunehmen, bleibt die Gebühr für alle drei Stufen unverändert. Im Gegensatz hierzu bleibt der Leistungsumfang der Software Access Option gleich, es gibt hier keine höheren Leistungen für Advanced oder Premier Partner. Die Inanspruchnahme der Leistungen des Value Package und der Software Access Options ist auf Länderebene beschränkt. Das bedeutet, dass alle Standorte eines Business Partner-Unternehmens innerhalb eines Landes berechtigt sind, die dafür vorgesehenen Leistungsangebote in Anspruch zu nehmen. Wenn ein Business Partner mehrere Standorte in mehreren Ländern unterhält, muss für jedes Land ein eigenes Value Package bzw. eine eigene Software Access Option erworben werden. Sie können das Value Package und die Software Access Option jederzeit erwerben. Diese sind zwölf Monate ab Kaufdatum gültig. Nach Ablauf dieses Zeitraums haben die Business Partner die Möglichkeit, ihre Kaufoption zu erneuern, um weiterhin Zugang zu den angebotenen Leistungen und Vorteilen zu haben. Ausführliche Informationen zu den kostenlosen und kostenpflichtigen Leistungen von IBM PartnerWorld finden Sie unter:

ibm.com/partnerworld/de
> Benefits und Ressourcen

Stufen der Mitgliedschaft

PartnerWorld basiert auf einem Investitionsmodell – je mehr ein Business Partner in die Geschäftsbeziehung zu IBM investiert, desto mehr Gegenleistungen erhält er. Diesem Investitionsmodell liegen drei Stufen der Mitgliedschaft zugrunde: Member, Advanced und Premier. Der Advanced- oder Premier-Status für Berater, Integratoren und Reseller hängt vom Erreichen einer bestimmten Punktzahl ab. Jeder Business Partner erhält Punkte für verschiedene Geschäftsaktivitäten, die er zur Steigerung seiner Verkaufszahlen und der Rentabilität unternimmt oder in die er investiert.

Zur Qualifikation für den Advanced- und Premier-Status müssen folgende Punktzahlen erreicht werden:

- *Advanced-Status: 7 Punkte, davon mindestens 3 Punkte aus IBM Zertifizierungen*
- *Premier-Status: 25 Punkte, davon mindestens 6 Punkte aus IBM Zertifizierungen*

Sie können Punkte in folgenden Bereichen sammeln:

- *Ausbau von Skills und Know-how*
- *Umsatzvorgaben, insbesondere bei Verkäufen im SMB-Sektor*
- *Kundenzufriedenheit*

Ausbau von Skills und Know-how

Fundierte vertriebliche und technische Skills sind für die Steigerung der Geschäftstätigkeit unabdingbar. Sie entscheiden sich für die Skills, die Sie benötigen, und melden sich für die zugehörige Schulung an. Je nach Auswahl müssen Sie sich für den jeweiligen Bereich zertifizieren lassen oder Ihre Fachkenntnisse in einem Test nachweisen. Sie erhalten einen PartnerWorld-Punkt für jeden technischen oder vertrieblichen Skill, den Sie erworben haben. Um den Advanced-Status zu erreichen, benötigen Sie mindestens drei Skills/Zertifizierungen, davon mindestens einen Sales-Skill und einen technischen Skill. Zum Erreichen des Premier-Status müssen Sie mindestens sechs Skills nachweisen, davon mindestens zwei Sales-Skills und zwei technische Skills. Sie müssen sicherstellen, dass sich diese Skills auf mehrere Mitarbeiter verteilen, da zur Qualifikation für den Advanced- oder Premier-Status maximal zwei Skills pro Mitarbeiter berücksichtigt werden.



Umsatz

Berater, Integratoren und Reseller erhalten Punkte für den Verkauf von IBM Hardware, Software und Services. Für den Verkauf von IBM Produkten an Kunden aus dem SMB-Sektor werden zusätzliche Punkte vergeben. Bei Business Partnern wie Beratern und Integratoren, die den Verkauf von IBM Produkten maßgeblich beeinflussen, aber nicht direkt tätigen, wird der Umsatz in dem Umfang berücksichtigt, wie er von IBM nachvollzogen werden kann. Punkte werden auf der Grundlage von erreichten Umsätzen vergeben.

Kundenzufriedenheit

Business Partner müssen über ein von IBM zugelassenes Marktforschungsunternehmen (ORC International) eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchführen, um in diesem Bereich Punkte zu erhalten. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden an IBM in Form eines Net Satisfaction Index (NSI) übermittelt (Skala von 0 bis 100). Im Rahmen dieser Umfrage müssen alle Kunden befragt werden, bei denen Ihr Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren ein IBM Hardware- oder Softwareprodukt installiert hat. Alle für die Umfrage zur Kundenzufriedenheit erhaltenen Punkte gelten für ein Jahr ab dem Datum der Umfrage.

■ IBM PartnerWorld für ISVs

ISVs (Independent Software Vendors) spielen die zentrale Rolle in dem mehrere Milliarden Dollar umfassenden Projekt, mit dem IBM Kunden in unterschiedlichen Branchen bei der Integration, Automatisierung und Transformation ihrer Unternehmen in On Demand Unternehmen unterstützt. Über PartnerWorld Industry Networks stellt PartnerWorld weltweit allen ISV Business Partnern, die ihre vertikale Marktkompetenz ausbauen und auf die Anforderungen ihrer Kunden optimal reagieren möchten, erweiterte Onlinere Ressourcen und branchenspezifische Unterstützung zur Verfügung.

Anmeldung als IBM ISV Business Partner und Zugang zum ISV-Portal:

ibm.com/isv

Eine komplette Inhaltsbeschreibung des PartnerWorld Programms speziell mit Vorteilen für ISVs finden Sie in unserem deutschen Track Guide.

ibm.com/isv/welcome/guide/index.html

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Ihrer Browser-Einstellung die Sprache Deutsch gewählt haben, ansonsten erscheint der Track Guide in englischer Sprache.

Kostenlose Leistungen für Mitglieder

- **Informationsquellen:** Es besteht die Möglichkeit, regelmäßig per E-Mail aktuelle Informationen zu technischem Support, Produkten, Schulungen, Incentives und Marketingangeboten zu erhalten.
- **Fortbildung:** Umfassende Schulungsangebote, technischer Support und Services helfen Ihnen, IBM Technologien wirkungsvoll in Ihre Lösungen zu integrieren.
- **Entwicklung:** IBM bietet umfangreiche produkt- und plattformübergreifende Technologien zur Erstellung erstklassiger On Demand Lösungen. Mithilfe der technischen Unterstützung von IBM PartnerWorld-Ressourcen kommen Sie schneller ans Ziel.
- **Vermarktung und Vertrieb:** Fördern Sie die Nachfrage nach Ihrem Produkt oder Ihrem Service mit unseren umfangreichen PartnerWorld-Marketingressourcen. Das PartnerWorld-Support-Portfolio unterstützt Sie beim Verkauf Ihrer Softwarelösungen.

Alle Leistungen finden Sie im Get Started Guide für ISVs:

ibm.com/partnerworld/developer/welcome/gs_welcome.html

Leistungen der Value Options

Die folgenden Value-Optionen bieten zusätzliche technische Unterstützung an, die Sie als ISV Business Partner kostenpflichtig erwerben können. Momentan sind folgende Value-Optionen verfügbar:

- **Software Access Option:** Kostenlose Nutzung von IBM Middleware zu Entwicklungs-, Test- und Demozwecken.
- **Technical Support Option für IBM @server und IBM Middleware zur Softwareentwicklung:** Erfolgt per Telefon oder E-Mail.
- **Technical Support Option für IBM Express Middleware:** Erfolgt per E-Mail.
- **IBM Porting und Enablement Option:** Sie können Ihr Projekt in unseren IBM Innovation Centern durchführen.
- **IBM @server iSeries Early Release Code Option:** Erhalt einer frühen Testversion der i5/OS-Software, etwa vier bis sechs Wochen vor der geplanten Verfügbarkeit.

Preise und Bestellmöglichkeit:

ibm.com/isv/welcome/guide/value.html

Stufen der Mitgliedschaft

Member

Als Mitglied von IBM PartnerWorld haben Sie Zugriff auf die Ressourcen, die Sie für die Entwicklung und den Verkauf von IBM Lösungen benötigen und mit deren Hilfe Sie die Anforderungen Ihrer Kunden besser erfüllen können. Mit Beginn der Mitgliedschaft erhalten Sie Zugriff auf diverse Technologie- und Unternehmensressourcen, die unser umfangreiches Portfolio führender Produkte und Technologien unterstützen. Wenn Sie ISV-Mitglied von PartnerWorld werden wollen, füllen Sie einfach ein Registrierungsformular aus und übergeben Sie ein Mitgliedschaftsprofil für Ihr Unternehmen. Geben Sie bitte im Profil eine gültige E-Mail-Adresse an.

Die ISV-Mitgliedschaft bei PartnerWorld ist kostenfrei.

Advanced

ISVs der Stufe 'Advanced' streben eine dauerhaft erfolgreiche Geschäftsbeziehung mit IBM an. Wenn Sie durch einen Erfahrungsbericht eines Kunden nachgewiesen haben, dass Ihre IBM basierten Lösungen erfolgreich an einem Kundenstandort implementiert wurden, erhalten Sie Zugriff auf weitere kostenlose Leistungen, einschließlich der Berechtigung zur Verwendung des IBM Business Partner-Emblems. Der geprüfte Erfahrungsbericht bestätigt, dass Ihre Lösung an einem Kundenstandort auf IBM Hardware installiert wurde und mit IBM Middleware ausgeführt wird. Der Erfahrungsbericht des Kunden wird NICHT extern veröffentlicht. Er bestätigt lediglich, dass Ihre Lösung installiert wurde. Für die ISV-Mitgliedschaft der Stufe 'Advanced' müssen Sie sich jährlich neu qualifizieren.

Weitere Details zu den Prozessen und Anforderungen auf der Stufe Advanced:

ibm.com/partnerworld/isv/member/adv_benefits.html

Premier

Durch eine ISV-Mitgliedschaft der Stufe 'Premier' im PartnerWorld-Programm werden weltweit führende ISV Business Partner anerkannt, die sich in besonders großem Umfang für IBM engagieren. Das Engagement äußert sich in der aktiven Teilnahme an der gemeinsamen Planung und Entwicklung solider Geschäftsbeziehungen für eine erfolgreiche Marktpositionierung. Im Gegenzug bietet IBM die größtmögliche Unterstützung in den Bereichen Technik, Marketing und Vertrieb. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Co-Marketingaktivitäten.

Die ISV-Mitgliedschaft der Stufe Premier im PartnerWorld-Programm setzt eine entsprechende Einladung durch IBM voraus.

IBM PartnerWorld Industry Networks

Die Kunden erwarten in zunehmendem Maße von Softwareanbietern, dass sie Erfahrungen und Kenntnisse in vertikalen Märkten haben. Auf diese Anforderung müssen sowohl IBM als auch Business Partner reagieren. Heute reicht es nicht aus, dass unabhängige Softwareanbieter (ISVs) in Technologien investieren, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen. ISVs müssen zusätzlich branchenspezifisches Know-how erwerben und nutzen, damit sie ihre Kunden bei der Verkürzung von Marktreifezyklen und der Anpassung von Produkten an spezifische Marktsegmente unterstützen können. Ob Sie in einer oder in mehreren Branchen tätig sind, ob Ihre Kunden kleine und mittlere Unternehmen oder Großunternehmen sind – IBM kennt die Komplexität der Herausforderungen in Ihrem Markt. Darauf abgestimmt sind die Ressourcen, die IBM Ihnen im Rahmen von IBM PartnerWorld Industry Networks zur Verfügung stellt: Auf dieser Kommunikationsplattform für IBM Business Partner gibt es branchenspezifische Informationen, technische Unterstützung sowie Materialien für Marketing und Vertrieb:

ibm.com/partnerworld/industrynetworks

Anmeldung

Am Branchenprogramm der IBM können alle IBM Business Partner teilnehmen. Die Anmeldung ist kostenlos.

ibm.com/isv/member/register/registration_pwin.html



Leistungen

- **Branchenkenntnisse:** Greifen Sie auf Ressourcen zur Vertiefung von Branchenkenntnissen zu, die von IBM und führenden Branchenkennern bereitgestellt werden. Mithilfe dieser Berichte können Sie dynamische Branchentrends verstehen, die effizientesten Strategien zur optimalen Nutzung der Marktchancen entwickeln und Ihre Geschäfte ausbauen.
- **Technische Unterstützung:** So genannte branchenspezifische Enablement Guides bieten Ihnen für stark wachstumsorientierte Lösungsbereiche Orientierungshilfen für Ihre Investitionen und helfen Ihnen bei der Integration Ihrer Anwendungen in IBM Technologien. Nutzen Sie zusätzliche technische Ressourcen und den Support, den Sie für die schnelle Entwicklung und Implementierung Ihrer On Demand Anwendungen benötigen.
- **Marketing- und Vertriebsunterstützung:** Profitieren Sie von diesen für Branchen und Kundensegmente optimierten Marketing- und Vertriebsressourcen, mit deren Hilfe Sie neue Geschäftschancen generieren und Vertragsabschlüsse beschleunigen können. IBM unterstützt Sie während des gesamten Vertriebsprozesses.
- **Netzwerke:** Nehmen Sie über Netzwerke und Collaboration-Tools Kontakt mit IBM Branchenkennern und anderen IBM Business Partnern auf, um deren Know-how und Kontakte zu nutzen. Maximieren Sie Ihre Marktpräsenz mithilfe dieser Benefits und bauen Sie Ihre Geschäfte aus.

ibm.com/partnerworld/industrynetworks

Wählen Sie die entsprechende Branche aus. Momentan sind 14 Branchen verfügbar. Dann gehen Sie auf die gewünschte Leistung. Die Anforderung einer Leistung erfolgt immer online. Anschließend setzt sich ein IBM Mitarbeiter mit Ihnen in Verbindung, um die Details zu besprechen.



IBM Unterstützung für Entwickler

IBM bietet vielfältige technische Unterstützung und Ressourcen für Entwickler an – angefangen bei IBM developerWorks als kostenlosem Werkzeug für Open-Source-Entwickler, über die IBM Product Developer Domains speziell für IBM Produkte, den Technology Zones, bis hin zu Entwicklungslizenzen sowie Foren, Webcasts, Blogs, RSS Feeds, RedBooks und vielem mehr. Neu ist eine spezielle Zone für IT-Architekten. Hinzu kommen noch Sonderprogramme, wie z.B. die IBM Academic Initiative speziell für Universitäten und Hochschulen, die IBM Software in der Lehre und Forschung einsetzen wollen. Nicht zuletzt ist bei den weltweiten developerWorks Live! Technical Briefings auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein interaktiver Austausch mit den Fachexperten aus den Entwicklungslabors aus den USA und Europa möglich. Mit diesem Angebot ist gewährleistet, dass jeder Entwickler eine auf seine speziellen Bedürfnisse abgestimmte Unterstützung bekommt.

■ IBM developerWorks – die IBM Ressource für Entwickler

Das IBM developerWorks-Portal ist die vielfach genutzte Ressource für Entwickler, die im Bereich offener plattformunabhängiger standardbasierter Lösungen tätig sind. Entwickler in Unternehmen aller Größenordnungen profitieren bei der Entwicklung von Applikationen, auch in heterogenen Systemen. Entwickler, Tester, Analysten, IT-Architekten, technische IT-Spezialisten und Projektleiter finden hier eine umfassende Unterstützung.

DeveloperWorks bietet Inhalte, die unabhängig von der Anwendungsumgebung und den ausgewählten Tools des Entwicklers sind. Hier werden Technologie- und Produktr ressourcen bereitgestellt, die sowohl Einsteigern als auch Experten dabei helfen, eine solide Qualifikation in vielen Bereichen zu erwerben und auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Product Domains

Die developerWorks-Ressource für Entwickler stellt Trial-Versionen als Downloads und auf DVD sowie 'How-to-do'-Artikel vom Einsteiger- bis zum Expertenniveau zur Verfügung. Des Weiteren gibt es Foren zu technischen Fragen, Neuigkeiten und aktuellen Events. Um sich mit einem Produkt vertraut zu machen, bieten diese Produktbereiche Beispiele von IT-Projekten, Tutorials und Trainings, Foren, Blogs und den Kontakt

zu User Groups, Webcasts und vieles mehr. Zu den Product Domains zählen Angebote zu: IBM DB2, IBM Lotus, IBM Rational, IBM Tivoli und IBM WebSphere.

Technology Zones

Die developerWorks-Ressource für Entwickler enthält Tools, Trial Codes, Komponenten und Standards, Diskussionsforen, technische Dokumentationen, Tutorials, Events und vieles mehr. IBM unterstützt offene Systeme wie Linux und Eclipse im Rahmen von developerWorks. Im Linux-Bereich stehen alle notwendigen und hilfreichen Tools sowie Trainings bereit, die eine erfolgreiche Migration auf die Linux-Plattform ermöglichen. Die developerWorks Technology Zones bieten z.B. Informationen zu:

- *Autonomic Computing*
- *Grid Computing*
- *Java Technology*
- *Linux*
- *Open Source*
- *Power Architecture*
- *SOA und Web-Services*
- *Web Architecture*
- *Wireless Technology*
- *XML*



Kostenlose Entwicklungslizenzen

IBM hat den Downloadbereich auf den developerWorks-Webseiten erweitert. Dieser umfasst die am meisten nachgefragte Testsoftware von IBM, einschließlich Rational-, WebSphere-, DB2- und Lotus-Entwicklungsprodukten. Den Zugriff erhalten Nutzer zentral über eine Website, die neben dieser kostenlosen IBM Software-Evaluierungs-Option auch eine Sammlung von Detailinformationen zu jedem Produkt enthält. So findet man auch Foren, technische Dokumentationen, Einrichtungen für technischen Web-Support, Tutorials zu Produktmerkmalen und -funktionen sowie Webcasts und vieles mehr. Folgende Produkte sind z.B. verfügbar: Rational Software Modeler V6.0, Rational Application Developer for WebSphere Software V6.0, Rational Unified Process V2003 06.13, Rational Software Architect V6.0, WebSphere Application Server V6.0, WebSphere Business Integration Modeler V5.1, IBM DB2 Universal Database Enterprise Server Edition V8.2, Informix Dynamic Server V10.0 oder Lotus Domino V6.5.4.

Über developerWorks können Anwender diese Testsoftware auch auf DVD anfordern. Dieses Software-Evaluation-Kit (für Linux oder Windows) auf DVD erhalten Nutzer kostenlos.

ibm.com/developerworks/downloads

■ IBM Rational Software Development Platform

Die IBM Rational Software Development Platform umfasst ein komplettes Set an Produkten, Services und Prozessen, mit denen Software und softwarebasierende Systeme integriert, modernisiert, ausgeweitet und entwickelt werden können. Es bietet alles, um Software-Entwicklungsprojekte zu automatisieren und zu integrieren. Basierend auf dem Industriestandard und eingebettet in das Eclipse-System unterstützt die Software Development Platform Windows-, UNIX-, Linux- und Mainframe-Plattformen für eine offene, komplette und modular aufgebaute Softwareentwicklungslösung. IBM bietet nun neue Rational-Softwareprodukte mit entscheidenden Verbesserungen, die die Teilnehmer eines Entwicklungsteams miteinander verbinden und damit Business, Entwicklung und operierende Organisationen eng miteinander verzahnen. Die Kernprodukte für die IBM Rational Software Development Platform lassen sich in sechs Kategorien unterteilen:

- *Requirement and Analysis*
- *Design and Construction*
- *Software Quality*
- *Software Configuration Management*
- *Process and Project Management*
- *Deployment Management*

■ Webcasts/Foren/RSS Feeds/Newsletter

Mit dem plattformunabhängigen XML-Format RSS bleiben die Nutzer immer auf dem Laufenden über Neuigkeiten und Angebote von IBM developerWorks. Darin enthalten sind aktuelle Mitteilungen zu Technology Zones sowie zu den Product Domains.

Bei Live-Webcasts können Nutzer an interessanten Frage- und Antwort-Sessions rund um die IBM Rational Software Development Platform teilnehmen oder über Aufzeichnungen jederzeit die Inhalte nachvollziehen. In den Foren und Communities findet ein reger Austausch statt. Diese Angebote gelten sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene und Experten. Nutzer erhalten die neuesten Informationen und Einladungen zu den kostenlosen Veranstaltungen und Webcasts über den Newsletter. Registrierung einfach unter:

ibm.com/developerworks/newsletter

■ Weltweite developerWorks Live! Technical Briefings

Diese etablierten Vortragsreihen, zu denen immer auch ein persönlicher, interaktiver Austausch mit IBM Entwicklungsexperten aus den USA gehört, finden inzwischen auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Die neue Reihe wird sowohl Veranstaltungen in wichtigen regionalen Knotenpunkten als auch kleinere Technical Conferences in kleineren Regionen beinhalten. 2005 informierten sich über 50.000 Entwickler weltweit über neue Trends, Technologien und Entwicklungen und nahmen an über 500 Trainingsveranstaltungen in Paris, München, Rom, Berlin, Zürich, Stuttgart, São Paulo, Santiago, Lima, Caracas, Hong Kong, Singapur, Taipeh, Los Angeles, New York, Hamburg, Wien und vielen weiteren Städten teil. Entwickler können aus verschiedenen technischen Briefings wählen und damit Thematik und Zeitpunkt an ihre speziellen Wünsche anpassen. Die neuen developerWorks Live! Technical Briefings mit Fachreferenten aus den IBM Entwicklungslabors in den USA und Europa behandeln wieder hochaktuelle Themen wie:

- *Implementing a Service-Oriented Architecture*
- *Design and Construction using the IBM Rational Software Development Platform*
- *Information On Demand: Unleash the power of DB2*

Entwickler können unter **ibm.com/developerWorks/offerings/techbriefings** die Veranstaltungsorte und -daten der kommenden Briefings abrufen und sich online für die Events registrieren. Die Teilnahme ist kostenlos.

■ IBM alphaWorks –

zukünftige Technologien testen und nutzen

IBM alphaWorks ist die Plattform für alpha-Technologien, die in den Labors der IBM weltweit entstehen. Entwickler haben hier die einzigartige Gelegenheit, Erfahrungen mit den neuesten IBM Innovationen zu sammeln. Entwickler und Forscher können Programme herunterladen, testen und die Lizenz sowohl für den privaten als auch für den kommerziellen Einsatz innerhalb der eigenen Produkte erwerben. Auf der Plattform finden sich alpha-Technologien für viele Bereiche, wie z. B. Autonomic Computing, Collaboration, Data Management, Eclipse-Technologie, Grid Computing, Java technology, XML, Privacy and Security, SOA and Web-Services sowie Wireless Technology. Für jeden dieser Themenbereiche steht auf alphaWorks eine eigene Website zur Verfügung, die eine genaue Beschreibung, die Lizenzierungsbedingungen sowie kostenlose Produktdownloads und Demos enthält. Dazu kommt ein Diskussionsforum, in dem Nutzer direkt mit Entwicklern des Produktes kommunizieren können. Einige Werkzeuge, die bei IBM alphaWorks zu finden sind:

- *Emerging Technologies Toolkit*
- *NotesBuddy*
- *IBM Easy Website Builder*

■ IBM Academic-Initiative-Programm

Die IBM Academic-Initiative (ehemals: Scholars Program) bietet Open Standard, Open Source und IBM Technologien sowie Trainingsressourcen, um Lehrende und Studenten auf dem neusten Stand der IT-Industrie zu halten. Im Rahmen dieses Programms stellt IBM Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen weltweit die IBM Softwarelizenzen kostenlos zur Verfügung. Enthalten sind Produkte von IBM Lotus, IBM WebSphere, IBM DB2 und Informix, IBM Tivoli sowie eine Auswahl an Application Development Software, Operating Software (AIX) und auch Clustersoftware. Es handelt sich um die jeweils aktuellsten Volllizenzen ohne Beschränkungen in der Funktionalität oder der Nutzungsdauer, für alle Betriebssysteme, auf denen die Software zur Verfügung steht. Ab sofort ist jetzt auch IBM Rational-Entwicklungssoftware enthalten: Trial-Software zum Download; Vollversionen können separat angefordert werden. Nach Anmeldung kann die Software vom Internet heruntergeladen werden, einige Betriebssysteme und Werkzeuge (AIX, APL, Clustering, Rational) werden auf Anfrage kostenlos auf DVD verschickt. Zusätzlich zu den Lizenzen wird auf der Downloadsite weiteres Material, beispielsweise Codes und Patches, Schulungsmaterial, Newsletters und Newsgroups, RedBooks etc., angeboten. Zugang zum Programm erhalten alle Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die öffentliche Lehre und Forschung betreiben. Hierbei gilt, dass die Lizenzen ausschließlich für Lehre und Forschung verwendet und für keine anderen Verwendungszwecke (z. B. Administration) eingesetzt werden dürfen. Auch darf keine kommerzielle Lehre oder Forschung damit betrieben oder unterstützt werden. IBM bietet für die Softwarelizenzen aus diesem Programm nur einen Support in Form einer E-Mail-Hotline an. Die Anmeldung und der Zugriff sind einfach. Die Professoren, Assistenten und Angestellten der Universität melden sich einfach auf der Website des Academic-Initiative-Programms an und erhalten eine persönliche User-ID sowie ein Passwort, mit dem sie auf die Downloadseiten zugreifen können. Als Nachweis der Universitätszugehörigkeit reicht ein Link auf eine Website der Universität, auf dem der- oder diejenige als Universitätsangehörige(-r) vermerkt ist. Studenten haben hier auch ein Studentenportal, das zahlreiche Ressourcen bietet.

■ Marktplätze für IBM Business Partner-Lösungen

Global Solutions Directory

In diesem Lösungskatalog finden sich Anwendungen, Tools und Dienstleistungen, die auf IBM Technologien basieren.



Unsere Partner vervollständigen und ergänzen die Lösungseinträge ständig – sodass Nutzer sicher sein können, auf die neuesten Entwicklungen und Produkte Zugriff zu haben.

So funktioniert es:

Deutsche Lösungen stehen auf der deutschsprachigen Seite. Alle Lösungen, deren Sprache nicht speziell unterstützt wird (z.B. Russisch), sowie alle englischsprachigen Lösungen finden sich auf Englisch über die englischsprachige Seite. Nach der Eingabe der Selektionskriterien bietet das Global Solutions Directory eine Shortlist von Lösungen an, die Ihren Anforderungen entsprechen.

Durch einen einzigen Mausklick auf die interessante Lösung erscheinen Details zu Distributoren und zur Lösung sowie Informationen über den Anbieter. Durch einen weiteren Mausklick können sich Nutzer direkt auf die Homepage des Anbieters durchklicken und sofort den direkten Kontakt aufnehmen. Es gibt wohl kaum einen schnelleren Weg zur richtigen IT-Lösung! Einfach testen!

ibm.com/software/solutions/isv

IBM Business Partner Application Showcase

Manchmal muss alles sehr schnell gehen: Es kommt immer wieder vor, dass Kunden sehr kurzfristig eine Lösung benötigen und sie sofort umsetzen wollen. Damit IBM Business Partner auch in solchen Fällen angemessen reagieren und das Geschäft realisieren können, hat IBM den Business Partner Application Showcase entwickelt – ein Online-Repository mit Geschäftslösungen, sortiert nach den wichtigsten Branchen.

Der Showcase ist ein Unterverzeichnis des Global Solutions Directory. Hier finden Sie nur Lösungen von IBM Business Partnern, die an IBM PartnerWorld Industry Networks teilnehmen und mindestens die Mitgliedsstufe Advanced erreicht haben.



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

DB2, Lotus Notes, Rational, Tivoli, WebSphere und @server sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, Intel Inside (Logo), MMX und Pentium sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

SAP, mySAP, R/2, R/3 und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.